

# TRUST

NR. 84 Oktober/November 00

4.- DM



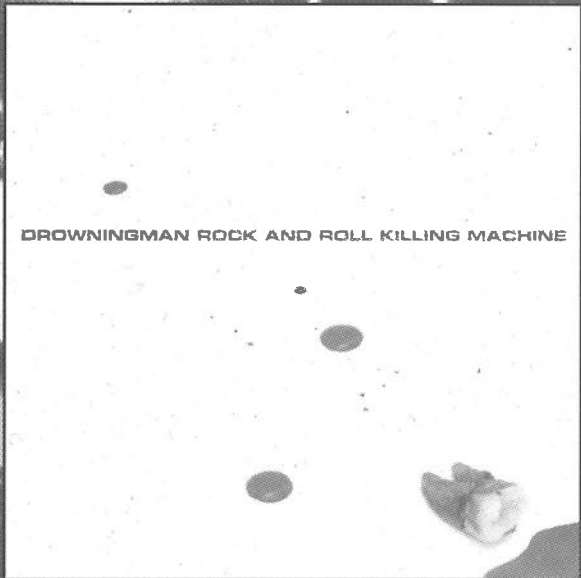
AS FRIENDS RUST  
PITCHSHIFTER  
DVD  
DISMEMBERMENT PLAN  
BURNING AIRLINES  
GRNDNTNL BRNDS

# REVELATION



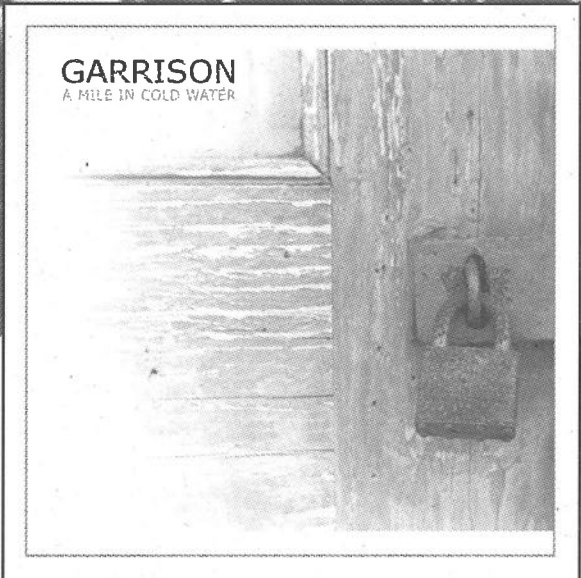
elliott • false cathedrals

**ELLIOTT**  
FALSE CATHEDRALS  
REV:95 ★ LP/CD OUT NOW



DROWNINGMAN ROCK AND ROLL KILLING MACHINE

**DROWNINGMAN**  
ROCK AND ROLL KILLING MACHINE  
REV:96 ★ LP/CD OUT SEPT. 12



**GARRISON**  
A MILE IN COLD WATER

**GARRISON**  
A MILE IN COLD WATER  
REV:93 ★ LP/CD OUT NOW

## GARRISON EUROPEAN TOUR 2000

CONTACT GREEN HELL FOR DETAILS

Fr.	08.09.	Monheim (Ger) / Sojus 7 (w/Tupamaros, Enfold)
Do.	21.09.	Gent [Bel] - (w/As Friends Rust)
Fr.	22.09.	Stuttgart - Schorndorf (Ger) (w/As Friends Rust)
Sa.	23.09.	Kassel - Immenhausen (Ger) / Akku
So.	24.09.	Wiesbaden (Ger) / Schlachthof (w/As Friends Rust)
Mo.	25.09.	Hamburg (Ger) / Hafenklang (w/Citizen Fish, Cherryville)
Di.	26.09.	Berlin (Ger) / Wild at Heart (w/Cherryville)
Mi.	27.09.	Pol / tba
Do.	28.09.	Prag (Cz) / 007 (w/Cherryville)
Fr.	29.09.	Zwiesel (Ger) (w/Cherryville)
Sa.	30.09.	Zug (Swi) / Industrie 45
So.	01.10.	Bochum (Ger) / Blackout
Mo.	02.10.	Schweinfurt (Ger) / Alter Stadtbahnhof (w/Boy Sets Fire)
Di.	03.10.	Saarbrücken (Ger) / Hellmut
Mi.	04.10.	Munster (Ger) / Gleis 22
Do.	05.10.	Tilburg (Hol) / E13 (tbc)
Fr.	06.10.	Hannover (Ger) / Korn (w/ Enfold)
Sa.	07.10.	Rosswien (Ger) / Juze (w/ Enfold)
So.	08.10.	Koln (Ger) / Underground (w/ Enfold)



**GREEN HELL RECORDS**  
PUNK/HARDCORE MAILORDER AND STORE  
VON-STIEUBEN-STR. 17-48143 MÜNSTER  
TEL +49(0)251 53026-26 FAX -27  
WWW.GREENHELL.DE

**Bellaphon** Dept.  
**Alternative**



REVELATION RECORDS P.O. BOX 5232 HUNTINGTON BEACH, CA 92615-5232 [www.revelationrecords.com](http://www.revelationrecords.com)  
AVAILABLE AT INDEPENDENT RETAILERS EVERYWHERE • TO ORDER DIRECT CALL: (714)842-7584

## DER LESERBRIEF...



...FÄLLT DIESE AUSGABE AUS!

### Die Rätselecke von Seite 3:

**Mammaaaaa!**

**Wieviele Männer sind auf diesem Foto?**

**Ist der blonde Mann überhaupt ein Mann?**

**Und wo?**

**Was treibt unseren Mitarbeiter dazu – womöglich unter Gebrauch des berühmten Pseudonyms „Andreas Schnell“ – auf solcherlei glamourösen Veranstaltungen herum zutreiben?**

**Wenn es in Ausübung seiner dienstliche Tätigkeit ist: Sind es womöglich MusikerInnen, mit denen ihn ein Sensationsreporter abgelichtet hat?**

**Wenn ja, in welcher Band sind Sie aktiv?**

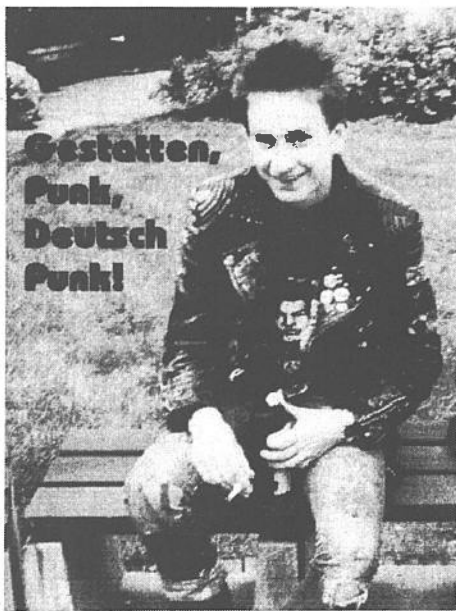
**Wie kam es zu diesem Treffen?**

**Spielen Sie womöglich in einer der Bands, die wir in dieser Ausgabe vorstellen?**

Fragen über Fragen. Wer vier von den neun Fragen richtig beantwortet, darf eine Runde aussetzen und sich erfreuen, jemand ganz Schlaues zu sein. Wer mehr als drei Fragen beantworten sollte, kommt in die nächste Runde.

Der Rechtsweg, sowie Teilnehmer an der „After Show Party“ der deutschen Endausscheidung zum Grand Prix de Eurovision sind natürlich von der Teilnahme ausgeschlossen.





**Gestatten,  
Punk,  
Deutsch  
Punk!**

## Gestatten, Punk, Deutsch Punk!

### 5. Teil

Im großen Gesetzbuch des Plattensammler-Imperium steht ganz oben die unanfechtbare Losung: Verkaufe nie – betone nochmals: nie! – Platten aus Jugendtagen. Persönlicher handschriftlicher Vermerk: Wenn du Drecksack Schulden has(s)t, such' Dir einen Job! Statt dessen wagte ich das Unvorstellbare und beging den Frevel, der mich früher sicher selbstquälerisch in die Irrenanstalt getrieben hätte: Ich verkaufte eine Platte, die, so ich sie in Händen hielt, mir eine Gänsehaut bescherte – obgleich lange nicht mehr aufgelegt! Es war und ist immer noch die Mini-LP der Ruhrpott-Urpolterer BLUTTAT, "Libertee" betitelt und auf einem Label erschienen namens Ausschuss – Nummer 001. Der fiese Kreischgesang von Sängerin Anja, auf dem Beiblatt abgelichtet und nicht nur einmal in meiner Phantasie das, was man sich so auf dem Dorf wünscht als eindrucksvolle Freundin – was sicher auch mit den Songs "Weiße Haut und schwarzes Leder"\* sowie "Teil' Dein Bier

\* Fraglich, ob dieser Song das vorwegnahm, was TOXOPLASMA ein Jahr später auf dem Label AGR mit dem Song "Ordinäre Liebe" weitaus eindringlicher in Worten fassten. Das Debut-Album der Neuwieder wäre auch gut aufgehoben in meinen persönlichen Analen. Gerade Hits wie "Polizeistaat", dem Gott unter den Drogensongs "Vakuum" und eben "Ordinäre Liebe" sind zeitlose Kleinode. Wie soll einst der Bruder einer damaligen Freundin, der auch dem Stamm der Vinyl-Junkies angehörte, sich lange vor einer Wiederveröffentlichung auf CD des TOXO-Debuts ausgedrückt haben, nachdem er die gesuchte Rarität einmal hören wollte – und dann auch sollte: "Das passt zu Tuberkel wie die Faust aufs Auge!" Gemeint war "Ordinäre Liebe"... TOXOPLASMA lege ich in alter wie in neuer Form immer wieder gerne auf und auch sie wie ihre Songs würden wahre

mit mir" zu tun hatte! –, wusste zu begeistern. Ich sah in Anja ein wenig die Deutsche Kopie von Beki Bondage, der ollen VICE SQUAD-Quäkerin, die sich ja heute einbildet, sie wäre sowas wie Metalnöle Doro Pe(s)ch – letztgenanntes scheint für Beki denn auch in musikalischer Hinsicht mehr als nur reserviert!

Dem Basser hingegen, was ich aber auch erst seit kurzem weiß, würden die LOKALMATADORE Jahre nach meiner ersten Hörprobe jener Scheibe auf ihrem 94er Album "Heute ein König" mit dem Song "Hans-Uwe Koch" eine feine Ska-Schlager-Punk-Pisspott-Nummer widmen. Die 2. BLUTTAT-LP namens "Nkululeko" wurde von Mülleimer-Records beworben mit der Zeile: "Deutschlands abwechslungsreichste Punk-Platte des Jahres '83." Mein Nachschlagewerk hier gibt allerdings das Erscheinungsjahr mit '84 an, sowie als Label wieder Ausschuss. Beide Platten veröffentlichte Rüdiger Thomas auf Teenage Rebel 1995 gemeinsam mit zwei Samplerbeiträgen erneut auf der CD "Freiheit", wobei ich den Eindruck nicht los werde, von dem Debut wurde ein Song ausgespart... in einer anderen Aufnahme eines Samplers aber hinten dran gehangen. "Nkululeko" war viel weniger abwechslungsreich als es das Debut war – und Mülleimer es uns weiss machen wollten! Die Platte wirkt wie ein Schnellschuss, nimmt zwar einiges voraus, was z.B. WUT später auf "Kapitalismus" krachen lassen, aber mehr als eine Inspiration wird BLUTTAT hier kaum gewesen sein. Von mir wieder entdecktes Schmankerl auf der Platte: eine Toncollage als Einleitung des Songs "Sty" von der zweiten LP; das Intro dreht sich um den 82er Regierungswechsel mithilfe eines Misstrauensvotums von Helmut Schmidt auf Helmut Kohl und liefert rabiate O-Töne der beiden, unterlegt mit Grunzen von Schweinen; der englische Text benennt Land wie Machthaber als Schweinestahl! Als ich dass Anfang 2000 abermals hörte, fielen mir etwaige Parallelen zu dem Spendensumpf der CDU resp. manch andere Ungereimtheit bei u.a. auch den Sozialdemokraten auf...

Die 3. LP der Mülheimer sparte man sich auf dieser Re-Issue übrigens ganz! Sie hieß "Cash in Voice" und kam '86 auf dem damals sehr aktiven und untriebigen Starving Missile Label des Münchener Mike Just heraus\*\*. Erwähne ich mich richtig, was das damals kein Punk mehr von jener liebevollen Rumpelkammer, sondern nahe am Metal oder Hardcore. Also '86 eher genau falsch platziert, denn unter den Speedmetal- und Crossover-Einflüssen hatten schon INFERNO zu leiden. Deshalb, weil das noch reservierte Publikum auf derlei keineswegs vorbereitet schien, abgesehen von den üblichen Dorf-Metaldeppen die angelegentlich auf Punk-Konzerten anzutreffen waren und Headbanger, was Matte und Kleinhirn erlaubten. Kein Geringerer als das wandelnde Tätowier-Magazin HENRY ROLLINS wurde zu jener Zeit noch mit seiner Band BLACK FLAG wegen des Metalcoresound und der langen Haare im Berliner Kultschuppen SO 36 mit Flaschen bombardiert. Was für Zeiten! Und wie hätte ich es mir gewünscht, bei den alljährlich wi(e)derkehrenden U.K. SUBS-Shows, wenn das Publikum selbige Chuzpe gehabt hätte, den dämlichen Metal-Gitaristen der Zombies mit Altglas einzudecken. Aber nein, Herr und Frau Altpank schwelgen in Nostalgie und headbängen heuer... Und um die Geschichtsstunde auszuweiten: einer der INFERNO-Rüpel macht übrigens heute beim Trust mit, ein anderer gründete eine TERRORGRUPPE...und auf ganz alten Platten wie dem "Welcome to

Anekdoteninnereien ans Tageslicht fördern; vielleicht später einmal...

\*\* Diese Scheibe wurde unlängst auf CD mit vielen Bonusstücken unter dem Titel "Cash, invoice or credit card and more" wiederveröffentlicht.

1984"-Sampler kann man noch eine Anschrift der Augsburger Knall auf Fall-Musiker finden, die als Manager Dolf Hermannstädter benennt... [Wie tippen wir so in den E-Mails? :-)] INFERNO galten damals mit ihrem Album "Tod & Wahnsinn" als Vorreiter und ergo "schnellste, krawalligste Band Deutschlands", wobei das parallele Hören der fixeren unter den BLUTTAT-Songs und INFERNO verdeutlicht, wie nahe sich die beiden Bands eigentlich soundtechnisch gestanden haben. Und wo wir schon beim Erinnern sind: Dass Mike Just ein am Rollstuhl gefesselter Musikliebhaber war, der einige Kleinode der Musikgeschichte für den deutschen Markt veröffentlichte, das wusste damals auch kaum einer. Als ich das vor zwei Jahren erstmals erfuhr musste ich mich an meine eigene Zivizeit erinnern und wie wir mit Rollstühlen zu tun hatten. Da erst fiel mir auf, wie groß Mikes Liebe zu Punk, Hardcore und der Vinylscheibe gewesen sein muss! (Puh, das war ganz schön viel Vergangenheitsbewältigung!)

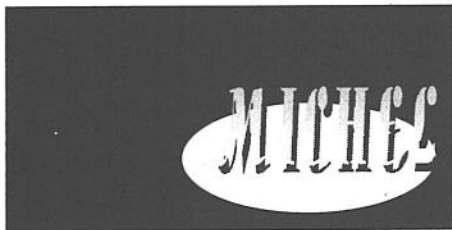
Ich lebte damals in einem Zimmer nebst Schräge eines Dachgeschosses. Das Innenleben der Hütte im elterlichen Wohnhaus würde heute jedes Punk-Museum mit Kußhand als authentisch gewachsen zu Höchstpreisen ersteigern. Es war wohl um '83. Die Tapete hätte, abgesehen von den Schmierereien, den Parolen und den Artikeln, die etwas mit Punk zu hatten, nun, die Tapete hätte in jeder Folge des göttlichen Alleinunterhalters Ekel Alfred als Requisiten teilnehmen dürfen. Teile der Möbel waren Reste, die man so im Haus vorfand: Bett – ein Ausziehsofa – und Nussbaum-Schrank von meiner Schwester übernommen; das alte Tischchen für die Wohnzimmer-Glotze meiner Eltern diente mir als Tisch; zwei alte Sessel; das Waschbecken zum wahlweise reinpissen oder kotzen – wobei natürlich nichts so heiß gegessen wurde, wie es gekotzt wurde...; Teppich und Gardinen waren urig alt ergo völlig unmodern. Der Schrank war auf der linken Seite mit Bierreklame tapetiert, rechts mit Verpackungen von Tabaktüten voll geklebt, in der Vitrine standen Flachmänner – wenn wir über den Holzboden hüpfen, musste ich sie Tags darauf wieder neu hinstellen, denn sie kippten um wie diese Weltrekordbauten mit Dominosteinen. Ich selbst hüpfte eine Zeitlang am liebsten zu BLUTTAT umher, deren dumpf aufgenommener Sound nebst abwechselndem männlichen Gesang und weiblichem Gekreische heute etwas einfallslos wirken mag. Wobei ein genaues Hinhören wirklich musikalische Kompetenz aufzeigt. Einige Songs wirken wie Coverversionen, allerdings – schaut man sich die Jahreszahlen genauer an – hat das nur damit zu tun, dass die späteren Lieder diverser anderer Bands bekannter wurden und ergo als Original gelten könnten, was freilich schlichtweg falsch sein dürfte.

Die Platte macht auf mit "Nötigung", einem melodischen Gitarren-Intro und Sprechgesang – beides wird bald in 77er-Punk umschlagen, der unter dem Haussegen des prilligen Ruhrpott zu leiden scheint. Entfernt erinnert es etwas an BECKS PISTOLS. Erschreckender weise muss ich heute fest stellen, wie nahe die Mülheimer da an obskuren Parallelen von Moralapostel und einem wienerischen Pornojäger siedelten, indem sie Kinderficker, Pornofilmkonsum und Vergewaltigung in einem Abwasch abhandelten, ergo in einen Kontext setzten. Das zweite Lied, "What do you live for", erinnert etwas an SONIC YOUTH meets damalige BLACK FLAG und könnte gut als langsame Nummer auf der ersten NAPALM DEATH nach gepresst werden, ohne groß aus dem Rahmen zu fallen. "Teil Dein Bier mit mir" ist dann eben der Traum aller Jungmänner und enthält die übliche Punk-Lovestory, die dann ziemlich ermühtend endet. Wer sich sodann bei "Mikel ist tot" unwillkürlich an FEHLFARBEN erinnert, der kann sich in etwa vorstellen, wie verschieden die Einflüsse von BLUTTAT waren, abgesehen davon, dass die Platzierung des Liedes auf der Wiederveröffentlichung wie eine Fortsetzung von vorherigem Song wirkt. Ich glaube, auf der Mini LP war das nicht so arrangiert. "Three bitches

in heat" könnte heute locker bei Bands aus dem Hause Deutsch-Punk meets Gitarren-Trash gelten – die etwas einfallslose Solinger Schule? "Ich will nicht mehr dazugehören" ist sodann eine aggressive Nummer, wo komischerweise mitten im Stück einmal der Bass nicht mehr zu hören ist. Schließlich "Weiße Haut und schwarzes Leder", mit Intro und Zwischenparts erinnert es an sehr oft zitierte VIOLATORS-EXPLOITED-OHL-Kombinate, ansonsten aber einer Prügelorgie auf Becken und Snare gleichkommt. Ähnlich arrangiert auch "Kreiswehersatzamt Mettmann" mit den kongenialen Textzeilen: "20 Männer in Unterhosen pissen in ein Glas / Der Stabsarzt macht'n EKG / So'n Eierkontrollgriff bringt den Schwanz in die Höh". Mit dem Fazit: "Ihr kriegt mich nicht! / Ich kotz den Bonzen vor die Füße / und schick' ihnen aus Holland 'n paar schöne Grüße!" Wahrlich ein Klassiker! Ebenso wie "Bin zum Leben auf der Welt", welches auch aus INFERNOs Prügelpunk-Prägestube DISORDER musikalisch gekrochen sein könnte. Und nebenbei sagt es alles aus, was Punk damals dachte oder wollte: "Ich brauche kein Verständnis / Ich scheiß auf eure Welt / Ich brauche auch kein Mitleid / Ich leb' wie's mir gefällt!" Oben genannter LOKALMATADORE-Song belegt eindeutig, dass zumindest einer der Bande diesem Prinzip auch Jahre später noch mit Inbrunst die Treue hielt. "Wen stört's" hingegen hat die ursprüngliche Bedeutung der No Future-Aussage der Punks verdeut(sch)licht: Achselzucken vor der unabänderlichen Realität mit einem Halt durch!-Grinsen im Gesicht.

BLUTTAT mögen heute verdammt scheiße antizipiert klingen. Etwas leblos, freilich nur, weil viele spätere Bands das ausschalteten, was hier vorgegeben wurde. Saftlos ist nichts am Debut, das, so ich mich recht erinnere, auf der einen Seite sogar auf 33 und auf der anderen auf 45 Umdrehungen abzuspielen war...

(C) by Tuberkel Knuppertz; 2/2000



## Wie sich Herrschaft auch ertragen läßt oder: Warum Religion keine harmlose Angelegenheit ist

In der Religion steht von der ersten Minute an ein einziger Widerspruch auf dem Programm, der nie überwunden wird: Es werden Dinge behauptet – es gäbe Gott, das Paradies usw. – ohne daß diese schrägen Thesen irgendwo belegt werden. Die Gottesbeweise klappen ja bekanntlich alle nicht, woraus der gläubige Christ von heute aber nur 2 falsche Schlüsse zu ziehen weiß: Entweder er versteift sich auf den oben erwähnten Widerspruch und vertritt die Auffassung, "man muß das alles nicht immer so wissenschaftlich und rational sehen, schließlich ist der Mensch ja nur ein kleines Erdenwürmchen und im Geiste voll beschränkt" – was natürlich kein rationales Argument sein kann... – oder er beharrt darauf, daß die atheistischen Nörgler doch erstmal die Nichtexistenz Gottes beweisen sollten. Nur: Wenn man herausfindet, die Existenz Gottes ist nicht beweisbar, was es zum einen folglich falsch, seine Existenz überhaupt erst anzunehmen, tja, und anderen aufzutragen, die Nichtexistenz von etwas zu beweisen, ist eine unlogische Glanzleistung allererster Kajüte – das geht nun mal nicht! Neben diesen unbegründeten Behauptungen, die für sich genommen ja schon abstrus genug sind, fordern Gläubige aber noch so einiges: Man soll den Nächsten lieben, sich um die Armen kümmern, für Gerechtigkeit eintreten usw.

Bei so vielen guten Ratschlägen traut man sich allerdings meist gar nicht mehr zu fragen, warum man das alles tun soll – und mit Gründen wird allzuoft gezeigt...

Wenn man also mal rational an die Sache rangeht, dann zeigt sich schnell, daß Glauben eben mit Nicht-Wissen gleichzusetzen ist – komisch ist doch aber, daß gläubige Menschen bei der Arbeit, in der Schule, in Beziehungen und Freundeskreis, bei Sport und Spiel von ihrer Ratio, d.h. ihrem Verstand ganz normal Gebrauch machen – sie sind also nicht total verrückt. Trotzdem verschaffen sie ihrem irrationalen Bedürfnis nach einem höherem Sinn, nach einem Wesen, daß die Weltenläufe lenkt usw. in Aussprüchen wie "was wäre die Welt, wenn ich nicht an Gott glauben würde", "da muß doch noch mehr sein als diese schlechte Welt" immer wieder Geltung. Es gibt also offenbar Gründe dafür, warum Menschen an dieses Zeug glauben: Die Welt, wie sie ist, macht ohne Gott & Co keinen Sinn. Ohne die Hoffnung an ein Jenseits läßt sich das Leben in dieser Welt nicht ertragen – der Glaube sorgt also für die ideelle Kompensation all der materiellen Schädigungen, die dem Menschen in dieser ziemlich beschissenen Welt widerfahren. Gleichzeitig gibt er dem offenbar ständig wiederkehrenden Schaden einen Sinn, so daß das Aushalten der Beschädigung und, wie man an den komischen Forderungen (Solidarität und Barmherzigkeit) sehen kann, gewissermaßen das Einrichten in dieser Welt die Konsequenzen des Glaubens sind. Es soll im folgenden die Erklärung des Schadens und seiner Ursachen angerissen werden, um dann zu schauen, was die Christenmenschen alles falsch machen.

Der Schaden: Freiheit, Gleichheit, Eigentum ...

Wenn der Staat seinen Insassen die Freiheit der Person mit seiner Staatsgewalt aufkrotyriert, dann ist dies bei genauerem Hinsehen eine ungemütliche Sache: Der Staat beschränkt nämlich einen jeden Bürger, indem er ihn auf die Anerkennung des freien Willens der anderen Bürger verpflichtet. Umgekehrt heißt das freilich für den Bürger, daß ihn keiner zu etwas zwingen oder ihm in seine Geschäfte reinreden kann. Der Staat trägt zur Freiheit des Einzelnen nur negativ bei. Er verbietet den Angriff auf die Freiwilligkeit eines jeden, aber er erfüllt niemandem einen Wunsch: Somit verwirklicht er die Freiheit von Zwang und Fremdbestimmung, allerdings nicht die Freiheit zu etwas. So gesehen behandelt der Staat vielmehr alle Bürger gleich, ganz unabhängig von ihren gesellschaftlichen oder natürlichen Unterschieden. Wenn der Staat seine Bürger zum Respekt vor dem Willen der anderen Bürger zwingen muß, dann gebietet er über eine Gesellschaft, in der die Menschen sich gegensätzlich verhalten, also sich wechselseitig ihren Willen streitig machen. Diese Gegensätze sind der Grund dafür, warum der Staat die Freiheit mit seiner staatlichen Gewalt garantieren muß – was ein Widerspruch ist, weil das gewaltsame Vorgehen des Staates gegen die Menschen die Beschränkung der Freiheit ihres Willens ist: Freiheit ist der Gewalt entgegengesetzt. Umgekehrt: Es geht dem Staat offensichtlich um die Erhaltung dieser Gegensätze, wenn er die Freiheit der Person garantiert. Er schafft sie ja nicht aus der Welt, sondern gibt ihnen eine Verlaufsform – und die kennt ein jeder: die freie Konkurrenz der Marktwirtschaft.

Mit dem Privateigentum herrscht der Staat seinen Bürgern die Form des gesellschaftlichen Reichtums auf, die sich dadurch auszeichnet, daß fremde Willen vom Zugriff auf ihn beraubt sind; Eigentum ist die ausschließende Verfügungsgewalt. Jedes Mitglied der kapitalistischen Gesellschaft ist von den anderen abhängig, was man schon an der Garantie des Eigentums sehen kann: Hätte ein jeder alles, was er so braucht, wäre er auf den Reichtum der anderen nicht angewiesen – es bedürfte also keiner politischen Gewalt, die den Menschen die Sicherheit des Eigentums gewaltsam garantiert.

Die Garantie des Eigentums gibt somit den Eigentümern die Macht, Forderungen stellen zu können, wenn jemand von ihrem Eigentum Gebrauch machen will; Eigentum ist also auch die Kommandogewalt der Gesellschaft, weil für Eigentum in Form von Geld ein jeder sich dreckig macht. Die politische Gewalt des Kapitalismus, der Staat, ermöglicht damit die Erpressung der ökonomisch Schwachen durch die ökonomisch Starken – wobei es eine Stärke ist, über produktives Eigentum zu verfügen und es einem als Schwäche begegnet, nur über die Arbeitskraft und Konsumtionsmittel zu verfügen.

... und die Folgen dieses staatlichen Programmes: Kapitalismus!

Am Eigentum kann man schon erkennen, daß die Organisation der Produktion des Reichtums nicht so bewerkstelligt wird, daß ein jeder Eigentümer den anderen ergänzt – schließlich geht es um den Ausschluß aller vom Reichtum, wenn privat produziert wird!

Die Zugriffsmacht auf Reichtum ist in Geld beziffert, das als abstrakter Reichtum den Zugriff auf fremdes Eigentum ermöglicht, deshalb notwendige Voraussetzung für die Befriedigung von Bedürfnissen ist. Andersherum: In einer arbeitsteiligen Gesellschaft, in der es Eigentum gibt, produziert ein jeder nützliche Dinge nur für den Austausch – und ein solcher findet nur bei entsprechender zahlungskräftiger Nachfrage statt, der Nutzen der Gegenstände (Gebrauchswert) ist also ihrer Funktion, als Tauschwert Geld einzubringen, untergeordnet: So kommt es zu einer Produktion von gewaltigen Überschüssen an materiellem Reichtum, an den die bedürftigen Leute nicht rankönnen, weil ihnen die finanziellen Mittel dazu fehlen.

Der Zweck, Geld zu machen, ist deshalb notwendige Folge dieses Verhältnisses, weil man nur übers Geld an die nützlichen Dinge rankommt, die ein jeder halt so braucht. Weil also das Geld für die Befriedigung von Bedürfnissen eine notwendige Bedingung darstellt, ist von staatlicher Seite ein jeder dazu verdammt, es sich mit seinen unterschiedlichen Mitteln zu besorgen: Kapital und Lohnarbeit. Während die einen ihr Geld für sich arbeiten lassen, müssen die anderen selber ran – und da sie als Arbeiter nur dann Beschäftigung finden, wenn ihre Arbeit sich für den Unternehmer rentiert, sind sie vom Geschäftsgang des Unternehmens abhängig – und falls sie unrentabel werden: arbeitslos. Ihre Schädigung ist nicht nur ihre Nichtbenutzung als Quelle des Reichtums, sondern ebenso ihre Benutzung, weil sie immer mehr Eigentum in fremden Händen stiften müssen, als ihnen als Lohn zu Teil wird: Wenn das nicht so wäre, gäbe es ja keinen Grund für die Unternehmer, ein Unternehmen aufzuziehen...

Wenn der Staat also alle Bürger gleichermaßen dem Gesetz unterwirft, erhält er eine Gesellschaft aufrecht, in der einer Klasse die Freiheit des Eigentums nützt, einer anderen dafür den Schaden garantiert: Aufgrund der staatlichen Gleichheit bleibt die konkrete Ungleichheit in der Gesellschaft bestehen – deshalb ist der bürgerliche Staat ein Klassenstaat.

Neben diesen grundsätzlichen Schädigungen widerfahren der lohnarbeitenden Bevölkerung noch zahlreiche andere, wenn sie als Menschenmaterial für die friedensschaffenden Zwecke des Staates verheizt wird, all die weiteren Widersprüche der kapitalistischen Produktionsweise aushalten muß und den Terror an Heim und Herd zu ertragen hat. Die Kritik der gesellschaftlichen Verhältnisse steht allerdings nicht auf der Tagesordnung, wenn Menschen z.B. im Religionsunterricht

Werte beigebracht bekommen, mit denen sich der „sinnleere“ Alltag ertragen läßt. Ein Wert zeichnet sich per Definition schon dadurch aus, nur "vermittelbar", nicht erklärbar zu sein. Das heißt im Klartext: Werteindoktrination steht auf dem Programm, wenn anhand von kniffligen Fällen den Kindern im Unterricht die bürgerliche Moral eingetrichtert wird – mit Einsicht läuft hier nix. Nie

werden in der Religion die Interessensgegensätze der ökonomischen Subjekte des Kapitalismus erklärt, die sich zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft bei der Verfolgung ihres individuellen Nutzens nämlich automatisch einstellen, sondern es wird immer nur die Enthaltensamkeit, Bescheidenheit, also die Zurücknahme des eigenen Interesses als besonders guter Wert angepriesen. Die Leute sollen lernen, von ihren eigenen Interessen abzusehen, und bei allem was sie tun, das Allgemeinwohl zu verfolgen – und das hat den Inhalt Freiheit, Gleichheit, Privateigentum.

Eine Gesellschaft, in der die Menschen nicht dauernd aneinandergeraten, können sich die Gläubigen nicht vorstellen, deshalb predigen sie immer die Selbstbeschränkung, anstatt sich Gedanken über die Verwirklichung ihrer Interessen zu machen, und sind gegen den "schädlichen Egoismus", der für all die "ungerechten" Resultate der Konkurrenz verantwortlich sein soll. Damit personifizieren sie die Konkurrenz, d.h. sie machen sie zu einem rein subjektiven Problem, das von der "Ellenbogenmentalität" der ja auch so bösen Menschen herrührt. Dieser Fehler führt dazu, daß sie immer nach "Schuldigen" suchen, nie aber nach den Ursachen der Konkurrenz: Die folgt nämlich nicht aus der Menschennatur, sondern ist notwendiges Resultat des Verhältnisses der Eigentümer zueinander, folglich nicht allein mit guten Ratschlägen oder einer bestimmten Gesinnung zu bekämpfen.

Sich selbst aufzuopfern für die Armen und Schwachen, sein Leben, daß ja nur ein Jammertal ist und das man von Gott geschenkt bekam, für all das Leid in der Welt einzusetzen, ist deshalb eins der Hauptziele der Religion. Anstatt sich über die Ursachen der Armut und des Leids, über Gründe von Obdachlosigkeit bei gleichzeitig leerstehenden Wohnungen und Hunger bei gleichzeitiger Überproduktion von Lebensmitteln in der ersten bis zur fünften Welt zu kümmern, kommt immer nur die Parteinahme für diese "Probleme" heraus, die für Deutschland offensichtlich keine sind! (Ansonsten hätte man sich doch schon längst mal drum gekümmert). Ein jeder soll lernen, daß sich zu Weihnachten Spenden für die Kinder im Sudan lohnen, es sich aber gar niemals lohnen könnte, ein System zu fordern, daß ständiges Spenden, Demonstrieren und Aufopfern für hungrige Kinderbäuche und nebenbei noch die eigenen Sorgen um Abi, Arbeitsplatz und Rente überflüssig macht. So gilt dann so ziemlich alles, was dem Glaubensfanatiker am Herzen liegt, als Wert, der nicht weiter als eine tolle Sache bewiesen werden muß, sondern ohne viel Brimborium als an sich gut gilt! Feindesliebe, Toleranz, Altruismus, Menschenwürde auf der einen und Gewalt, Egoismus und emotionaler Diskussionsstil auf der anderen Seite – so teilt der Bürger die Welt nach seinem Interesse ein, und des einen Verurteilung ist des andern Lobpreisung, eben je nach subjektivem Standpunkt. Und weil die Welt des Privateigentums so beschissen ist, fordert der Christ:

Nächstenliebe, Toleranz & Gerechtigkeit – Hosianna! 3 immer wieder aktuelle Ideale!

Wenn der Hirte der Gemeinde seinen gläubigen Schafen bei der Predigt sagt, warum mehr Selbstbeschränkung an der Reihe ist, und der Nächste mal wieder der Fürsorge bedarf, dann tut er dies bestimmt nicht, weil er eine Gesellschaft vorfindet, in der sich die Interessensgegensätze zwischen Menschen ohne weiteres "in ein Wohlgefallen" auflösen und ein jeder bei der Verfolgung seines eigenen Nutzens den Nutzen aller befördert; sondern weil in dieser Gesellschaft das Eigentum für die stete Mißachtung der Interessen der Einzelnen sorgt. Nächstenliebe muß man schließlich nur da ständig fordern, wo sie nicht auf der Tagesordnung steht. Der Pfaffe weiß dann auch, daß es offenbar viele, für ihn zweifelsohne schlechte, Gründe für die Menschen gibt, sich einander gegenseitlich zu begegnen. Weil der Pastor nicht die Aufhebung der Gegensätze zwischen den Charaktermasken der kapitalistischen Produktionsweise zum Zweck

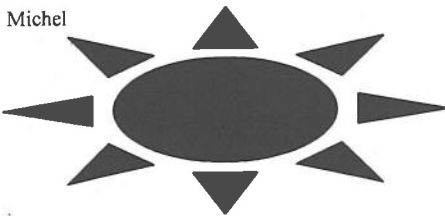
erhebt – und deshalb die Gründe des ständigen Kampfes aller gegen alle beseitigen will – dafür aber den friedlichen, rechtmäßigen Verlauf dieser Gegensätze will, fordert er Toleranz. Für einen jeden Bürger bedeutet dies, die rechtsstaatliche Gewalt über sich anzuerkennen und dem Nächsten nicht in seine Geschäfte und seine politische Meinung reinzureden – mit dem Resultat, daß immer wieder (soziale) Gerechtigkeit gefordert wird, da in der Klassengesellschaft sich der Nutzen der einen Klasse immer auf dem Rücken der anderen herstellt. Und weil es so richtige Gerechtigkeit auf Erden ja eh nie geben könne, rechtfertigen Christen ihre Bescheidenheit mit der Gerechtigkeit des Herrn: Diese ist schließlich unfehlbar und der ideelle, d.h. fiktive Lohn eines jeden, für den der echte Lohn in harter DM regelmäßig zu knapp ausfällt. Im übrigen zeigt sich daran, daß die Ideale, die Menschen sich fälschlicherweise von der realen Herrschaft machen, auch Gott zugesprochen werden: Schon die Bibel wußte von der friedlichen Koexistenz dieser beiden Herrschaften, und für die Dienstbarkeit deren Untertanen spricht sie sich eindeutig aus:

"So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist" (Mk 12.17)

Die Forderungen nach Selbstbeschränkung, maßvollem Leben und Verhütung machen also keinen Sinn, weil dieses Verhalten nur unter kapitalistischen Bedingungen ständig erwünscht ist, und auch den ewigen Opfern des Systems, den lohnabhängigen Bürgern, dauernd abverlangt wird – und die legen sich als Moralisten und/oder Christen ihre wirkliche Beschränkung als höchste und heiligste Pflicht zurecht und schaffen es so, den offenen Gegensatz zwischen ihnen und der herrschenden, kapitalistischen Ordnung scheinbar (!) zum Verschwinden zu bringen, was für die Christen dann die oben genannten und auch sonst bekannten Probleme mit sich bringt, die sie zu allerhand Zweifeln im Glauben treiben. Mit diesen verplumpen sie ihre Zeit und stellen sich Fragen des Kalibers "wenn Gott so gut und barmherzig ist, wie kommt's, daß das Diesseits ein Jammertal sondergleich ist...". Zu ihren ohnehin schon zahlreichen Problemen gesellen sich so nur noch weitere Probleme: nämlich die, die sie sich selber machen, die es ohne die religiösen Verrenkungen des Verstandes also gar nicht gäbe.

Die elende Suche nach dem Sinn des Lebens kann man mit dem Argument zurück weisen, daß man (unbegründeterweise) den Sinn schon voraussetzt, wenn man ihn sucht – und daß solche Vorstellungen nur in Verhältnissen aufkommen, wo das Leben entbehrensreich und „sinnlos“ erscheint, in denen die "Sehnsucht nach der höheren Welt" also zum Programm dazugehört. Weil sie sich mit ihren Idealen in kritisch-affirmativer Weise auf die bestehende Gesellschaft beziehen, kommen sie nie drauf, daß vielleicht diese Ideale schon falsche sind, und die Wurzeln des Übels mit diesen Idealen nie beseitigt werden. Weil sie auf Gott vertrauen, anstatt auf sich selber, machen sie Abendmahle und singen für den Herrn Zebaoth, der aber noch bei keiner Hungerkatastrophe gesichtet wurde. Weil sie nur ständig ihre eigene Beschränktheit und Kleinheit zu Protokoll geben, somit an der ständig geforderten Aufopferung für das höhere, abstrakte Allgemeine – sprich: Volk und Vaterland nichts schlechtes finden können, kommen sie nie dazu, die gesellschaftlichen Verhältnisse selber in die Hand zu nehmen. Deswegen ist Religion für nichts gescheites zu gebrauchen, und jedem kann nur davon abgeraten werden, sich von den offiziellen (Christentum) wie inoffiziellen (Scientology etc.) Sinnstiftern einlullen zu lassen.

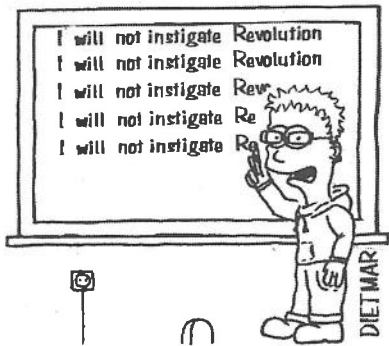
Michel



## Jörg was forced to think

Vom Alltag gestreift dachte ich mir: Buch ein Urlaub und laß doch mal alle Fünfe gerade sein! Ok, gedacht, getan. Allerdings hatte ich nicht wirklich viel Zeit, da noch keine Semesterferien waren. Lösung: Ein verlängertes Wochenende in Paris. Zweiter Haken: die Finanzierung. Also, das billigste gebucht. Der Preis war schon so verdächtig billig, dass mir und meiner Begleitung die Lampen reihenweise hätten durchbrennen müssen, aber in der Vorfreude auf den kommenden Urlaub waren unsere Sinne wohl irgendwie vernebelt. Dieser Nebel verflüchtigte sich dann schlagartig, als wir am Treffpunkt für die Abreise ankamen. Da, wo ich die gemächlichen Nightliner mit eingebauter Cocktaillbar ersehnt hatte, stand so ein schäbiger alter (Baujahr ca. 1980) Linienbus. Mal ehrlich sogar die Busse die Schwerverbrecher in den Hochsicherheitstrakt fahren, sehen besser aus. Ok, nicht so schlimm versuchte ich mir einzureden. Was jedoch nicht mehr klappte, als unsere Mitreisenden den Bus betraten. So ca. 12 Typen mit Narben und frischen Schürfwunden im Gesicht bahnten sich den Weg durch den Bus. Meine Begleitung meinte: „Keine Angst, die setzen sich sowieso alle nach hinten!“. Was auch stimmte. Schon cool was man alles lernt, wenn man in einer bösen Großstadt aufwächst. Zum Biertrinken und Rauchen versammelten sie sich dann samt ihrer Schnellfickhosen und ihrer schief aufgesetzten Baseballmützen vor dem Bus. Natürlich dort, wo ich zum Rauchen stand. Egal, böse Miene zum guten Spiel machend, lernte ich so jedenfalls noch ein paar weitere Mitfahrer kennen, z.B. den Sozialarbeiter der coolen Truppe. Ja, Sozialarbeiter! Der Gute hatte die tolle Idee, mal mit seinen kleinkriminellen Spezis so eine Art Erlebnispädagogiktour nach Paris zu machen. Prima, gute Idee und so preiswert, aber wieso in meinem Bus!? Während ich so philosophierte, näherte sich ein Typ mit Glatze. Trotz der Sonnenbrille sah er irgendwie bekifft aus, und das erste was er von sich gab war: "Ey, was los? Sucht ihr Ärger?" Worauf sich die Spezis natürlich sehr angesprochen fühlten und schon eine etwas unentspanntere Körperhaltung einnahmen. Wie sich schnell herausstellte, war das unser Reiseleiter. Seine Reiseleiterausbildung schien er beim Ballermann 6 gemacht zu haben, denn schnell wurde ein Tape mit mieser Disko-Techno-Mucke in ohrenbetäubender Lautstärke in den Kassettenschlitz gesteckt. Selbst als ich den Walkman Kopfhörer tief in meine Ohrmuschel drückte und auf max drehte, hatten SUPERCHUNK ein merkwürdig monotones Schlagzeug... UMM ZIG UMM ZIG UMM ZIG. Um meine Qualen noch zu vervollständigen, lief er dann immer „PARTY!! PARTY!!“ und „Bingo, bongol!“ rufend durch den Bus. Dabei verteilte er dann Luftballons in Form von Hasenköpfen. Da man durch möglichst zügiges Aufblasen lediglich einen Gutschein für die nächste Fahrt gewinnen konnte, sparte ich mir die Mühen und den roten Kopf. Die

anderen schien das aber zu motivieren, so dass unser Reiseleiter schon der Ekstase nahe durch den Bus rief: „Ich will die Ohren sehen! ICH WILL DIE OHREN SEHEN!!!“ Darauf muß ich wohl ohnmächtig geworden sein und als ich wieder wach wurde, war ich schon in Paris. In Paris war es schön! Bei mir sehr oft zu hören: SEVEN STOREY MOUNTAIN „based on a true story“ THE LAPSE „heaven ain't happenin“ NRA „new recovery“ ONE LAST WISH „1986“ THE WEAKERTHANS „left and leaving“ LEIHA „mood shifting tones“ TRAIL „are these our lives?“ BEASTY BOYS „Paul's Boutique“



Es war Ende 1994 - einige Monate, nachdem ich in den Osten gezogen war, als ich zum ersten Mal mit rechten Schlägern zu tun hatte. Für die Zeitung, bei der ich arbeite, musste ich über einen Prozess gegen 14 Rechtsradikale am Neuruppiner Landgericht berichten. Die Anklagepunkte waren schwerwiegend, sie hatten offenbar beliebige Menschen terrorisiert. Dennoch gab es vergleichsweise leichte Strafen gegen die Täter. Wie sich zeigte, hatten sie die Opfer und Zeugen massiv bedroht, so dass sich kaum jemand traute auszusagen. Irgendwann wurde auch ich bedroht: Anfangs fühlten sich die 14 Skinheads noch geehrt, dass über sie in der Zeitung berichtet werden sollte. Aber diese Ansicht änderte sich, und man ließ mir die Warnung zukommen, ich solle mich doch in bestimmten Ecken Neuruppins nicht mehr blicken lassen, wenn ich nicht zusammengeschlagen werden wollte. Seither gehören rechtsradikale Skinheads zu meinem Alltag: Sei es auf der Straße oder eben in der Berichterstattung.

Nicht, dass wir uns hier missverstehen: Wer im Osten "normal" aussieht, hat für gewöhnlich auch nichts zu befürchten. In meinem Privatleben hatte ich in den vergangenen sechs Jahren nur eine Konfrontation mit den Rechten, als man mir den Rat gab, ich solle doch mal die langen Haare abschneiden. Seitdem die weg sind, gab es keine Probleme mehr. Deswegen hat es mich auch immer amüsiert, wenn (West-)Berliner Zeitungen und Stadtmagazine in ihrer Berichterstattung das Bild des gefährlichen Dschungels aufbauten, in dem jeder (linke) Berliner Besucher sofort gefährdet sei. Für Menschen, die außerhalb Berlins leben und die irgendwie "anders" sind, gibt es diese Bedrohung aber tatsächlich. Ich wollte mich einmal mit einem Bekannten treffen, der in einer Punkband spielt, die auch überregional einen Namen hat. Weil es an jenem Abend ein Stadtfest in dem Ort gab, war klar, dass wir die Innenstadt meiden müssten. Für die Ausländer, die dort leben, ist es normal, abends nicht mehr aus dem Haus zu gehen. Sie laufen wirklich Gefahr, zusammengeschlagen zu werden. Das ist die echte Bedrohung hier.

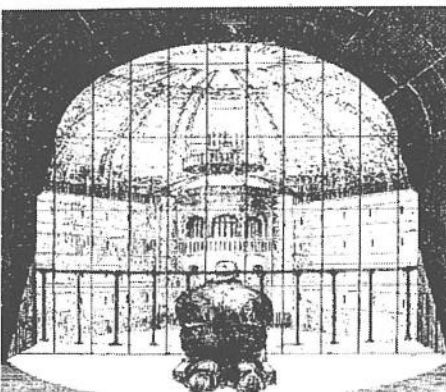
In den vergangenen Wochen wurde tatsächlich mal auch überregional darüber berichtet, was vornehmlich in ostdeutschen Städten passiert. Täglich liefen die Agenturmeldungen ein, die fast schon ritualisiert mit dem Satz "Die Welle der rechten Gewalt in Deutschland reißt nicht ab" beginnen. Man kann diese Berichterstattung nur mit

gemischten Gefühlen betrachten. Denn schon das Bild hinkt gewaltig: Würde es sich um eine Welle handeln, dann müsste sie erst kürzlich begonnen haben und bald vorbei sein. Schon die erste Annahme ist falsch, und die zweite dürfte sich wohl leider als ebenso unwahr erweisen. Wir haben es hier eher mit einer Welle der Berichterstattung zu tun, die wohl schon an uns vorbei gezogen ist, wenn dieses Trust erschienen ist. Vielleicht sind dabei ein paar Rechte nass geworden, wirklich getroffen wurden sie vermutlich nicht.

Wie erklärt sich diese rechte Gewalt? Ein Psychotherapeut aus Halle erklärte sie in einer Zeitung als Minderwertigkeitskomplex gegenüber "Wessis". Eigentlich wollte man die nämlich treffen, und Ausländer müssten nur herhalten, weil die "Wessis" nicht erreichbar seien. Eine durchaus interessante These, auch wenn sie vernachlässigt, dass es rechtsextreme Gewalt natürlich auch im Westen gibt. Freunde von mir, die in Ostdeutschland aufgewachsen sind, störten sich allerdings erheblich an dem Erklärungsversuch. Das lag aber wohl vor allem daran, dass sie fürchteten, die Täter würden so wieder zu Opfern gemacht, die mit viel Geld und Sozialarbeitern betreut werden müssten. Es ist schwer zu sagen, woher die Gewalt wirklich stammt. Jedenfalls ist sie hier im Osten schon zum Selbstläufer geworden. Man muss sich nur mal Schulen oder Jugendeinrichtungen anschauen, die massiv geprägt werden durch solche Gewalttäter. Ein Mädchen, das in einem solchen Club arbeitet, erzählte mir mal, dass man dort nur eine Chance habe, wenn man mittrügelt. Ansonsten wird man eben zum Opfer der Schläger. Aber wenigsten hat man dort noch die Wahl fernzubleiben. In den Schulen ist das natürlich anders. Dort ist die Zugehörigkeit zur Gruppe der Skinheads - machen wir uns nichts vor, Rechtsextremisten und Skins marschieren hier Hand in Hand - zugleich die einzige Möglichkeit zu rebellieren und ein Ausdruck fürchterlicher Konformität. Ich habe von Orten gehört, in denen es ein oder zwei Punks gibt, die dafür auch ständig zusammengeschlagen wurden. Respekt vor solchem Mut. Die meisten haben ihn nicht, und ich wüsste auch nicht, wann ich aufgeben würde. Dass es an vielen Schulen aber überhaupt so weit gekommen ist, liegt auch daran, dass viele Lehrer ganz einfach Angst haben oder nur ihre Augen verschließen. Ich höre häufiger, dass Schulleiter behaupten, bei ihnen gebe es das Problem nicht - obwohl das Gegenteil bekannt ist. Und das ist natürlich auch das allgemeine Fazit dieses Sommers: Politiker halten ihre schönen Sonntagsreden, während in der Region "national befreite" Straßen zur Normalität, T-Shirts von rechten Bands zum Alltagsbild und Skinheads zu netten jungen Männern, die alten Frauen noch über die Straße helfen, werden. Passieren wird ansonsten mal wieder nichts. Jetzt gibt es ja wieder andere Themen.

Ein Punkt zum Schluss: In meinem Interview mit The (International) Noise Conspiracy hat sich in die Einleitung ein kleiner Fehler eingeschlichen. Die letzte Platte von Refused war natürlich "The Shape of Things to Come". Wo auch immer ich gedanklich war, als ich diese Zeilen schrieb...

Dietmar



kids, an dieser stelle aus zeit- und motivationsgründen nur ein text, der von HIGHSCORE (einer band, in der ich spiele) veröffentlicht wurde:

„hardcore/punk steht im gegensatz zu so vielen anderen formen von musik. musik die in erster linie dazu dient, abschalten zu können; die augen schliessen zu können, weil der alltag so anstrengend ist; weil dein lehrer, deine eltern, dein chef (etc.) dich gerade wieder so genervt haben; weil dein schwarm eine/n andere/n hat.

1000 gründe, nicht nachdenken zu wollen.

1000 scheinbar unlösbare problemen.

1000 neue fragen, je mehr du versuchst zu verstehen.

und 1000mal ist es einfacher nicht weiterzufragen. und musik tröstet.

das ist natürlich eigentlich erstmal o.k., aber auf der anderen seite steht die einsicht, daß die 1000mal die wir die augen schon geschlossen haben, kein stück dazu beigetragen haben, die dinge mit denen wir entweder nicht klarkommen können oder wollen, grundlegend zu verändern. die erkenntnis, daß jedes trösten und abschalten nicht im geringsten an den wurzeln der probleme angreift, sondern nur die auswirkungen abschwächt.

die „wurzeln“ der probleme sind komplex und vielschichtig und vor allem zu weiten teilen nicht genau definierbar - persönliche gründe spielen hier ebenso eine rolle wie gesellschaftliche und politische (wobei eine trennung dieser bereiche nur in den wenigsten fälle ganz klar vorzunehmen ist).

an diesen wurzeln zu arbeiten und diese soweit zu verstehen, daß ein okayer umgang mit ihnen gefunden wird, ist ein essentieller bestandteil von tatsächlicher veränderung in allen bereichen menschlichen lebens, sei es individuell oder im umgang mit anderen menschen. hardcore/punk kann weit mehr sein als nur undefinierter ausdruck von unzufriedenheit. die hardcore/punk scene kann so viel mehr bieten und wenn nicht raum für veränderungsansätze, dann wenigstens für neue gedanken schaffen.

der gedanke, die wurzeln ignorieren zu können, hat zweifelsohne etwas verführerisches. sich mit nichts (nicht mal mehr sich selbst) auseinandersetzen zu müssen hat etwas reizvolles.

ein mensch ohne probleme. eine identität ohne widersprüche. eine „friedliche“ welt.

doch der gedanke ist gleichzeit sehr unreal. weder die stunden vorm fernseher, die nächte in den discos noch die coolsten platten sind nicht dazu in der lage, unsere individuelle realität hundertprozentig harmonisch aussehen zu lassen.

„das leben ist scheisse. und wenn nicht das, dann zumindest zu großen teilen langweilig.“

natürlich ist das „nur“ eine subjektive aussage, die aber dennoch symptomatisch für die letzten jahrzehnte westlicher zivilisation ist. subjektivität und objektivität lassen sich ohnehin nicht voneinander trennen. jede subjektive erfahrung ist immer auch teil objektiver bedingungen.

„alles fängt bei der subjektivität an, nichts bleibt bei ihr stehen. heute weniger als je zuvor.“ (aus raoul vaneigem: „the revolution of everyday life“)

subjektive unzufriedenheit steht nicht im gesellschaftslosen raum, sondern mittendrin. deine unzufriedenheit, deine zweifel und dein nicht-klar-kommen mit bestimmten rollenerwartungen (sei es an deine rolle als frau/mann, als kind, als erwachsener, als berufstätige/r, als studi,...) sind normal. nicht du bist von dir aus bescheuert, sondern per definition oder als folge vermeintlich objektiver wahrheiten. der ausgangspunkt zu veränderung (und es ist wahrscheinlich nicht vermessen anzunehmen, daß du vieles anders haben möchtest) liegt nach wie vor bei dir selbst.

„alles fängt bei der subjektivität an, nichts bleibt bei ihr stehen. heute weniger als je zuvor.“

doch gleichzeitig stößt man sehr schnell an die grenzen der subjektivität - insbesondere was möglichkeiten zu veränderung angeht. wohl auch

keine neue erkenntnis für dich, oder? nichts bleibt bei der subjektivität stehen.

die kampf um eine eigene subjektivität bzw. identität ist immer auch ein kampf für selbstbestimmung; ein kampf gegen vorgefertigte und auch vorherrschende stereotypen, deren hauptaufgabe es ist, menschen gesellschaftlich zu integrieren. rollen und stereotype sind verschieden und auch widersprüchlich, dennoch haben sie ein ziel: menschen an die normen der gesellschaftlichen organisation anpassen, sie in eine „friedliche“ welt eingliedern.

und auf dieser ebene treffen sich die rollen, die wir bewußt oder unbewußt annehmen (und gleichzeitig auch mitformen) mit den ansprüchen, die wir an uns und auch unsere musik (-szene) stellen.

wir leben in einer gesellschaft, die keine individuelle und wirklich eigene subjektivität fördert. menschen sind in erster linie und aus eben genannten gründen der reibungslosen gesellschaftlichen organisation dafür vorgesehen in bestimmten rollen zu leben und zu denken. und die grenzen sind verdammt eng. von einer (musik) scene, die sich über werte wie eigenständigkeit und freiheit definiert, ist gleichzeitig zu erwarten diese grenzen anzuzweifeln und über sie hinaus zu gehen. den rollen gegenüber hinter diesen grenzen steht nämlich die erlebte gegenwart - erlebte zeit, in der die welt aus den angeln gehoben wird. diese zeitpunkte, individuell zu finden; die gegenwart ins endlose auszudehnen, bricht die macht der rollen und stereotypen.

hardcore/punk kann all dies und viel mehr bedeuten. gleichzeitig kann es aber auch so extrem rollenspezifisch und stereotyp sein.

es ist was wir draus machen.

give me new fuel to fuck up their institutions.“  
habt spaß,

XjobstX

Top 10 vom 10.9. 2000

1. Bombshell Rocks - „Cityrats & Alleycats“
2. Nashville Pussy - neue LP
3. Hold Regained - live & 7“
4. The Explosion - „Flash Flash Flash“ LP,
5. Jerry's Kids - alles
6. Sheer Terror - „Just Can't Hate Enough“ LP
7. What Happens Next - „Stand Fast Armageddon Justice Fighter“ LP
8. Descendents - alles
9. Homerun - neue 7“
10. The Nerve Agents - „Days of the White Owl“ LP



## Von den unumgänglichen Konzessionen eines Lumpenburgeois

An der Tür meines Mitbewohners ist ein kleiner Streifen Bildgeschichte angeheftet. Da erzählt ein Junge, dass er einmal etwas werden möchte, was seinen Mitmenschen Freude bereitet. Sein Gesprächspartner, möglicherweise sein Vater, ich weiß es nicht mehr so genau, entgegnet ihm darauf,

er solle doch Handwerker werden: "Sie freuen sich, wenn du kommst, sie freuen sich, wenn du gehst."

Das ist nicht nur deswegen komisch, weil unser Mitbewohner "der Handwerker" genannt wird. Im Moment hat der Witz jedoch einen bitteren Nachgeschmack, weil die Handwerker gerade damit beschäftigt sind, hier zu sein, ich mich also genau zwischen den Zeitpunkten befinde, an denen ich Grund zur Freude hätte. Und ich werde mich möglicherweise auch freuen, wenn sie gehen, falls ich das noch erlebe. Im Moment lässt sich indes kein Ende absehen. Dafür schellt es immer wieder an der Tür und niemand steht unten, außer dem einen der beiden Handwerker, die dafür sorgen sollen, dass nicht nur die Klingel wieder wie gewohnt funktioniert, sondern wir auch vermittels eines einfachen Knopfdrucks die mehrere Stockwerke unter unserer Wohnung befindliche Haustür öffnen können. Wer weiß, vielleicht schaffen sie es aber auch, obendrein noch die Klingel außer Gefecht zu setzen.

Jetzt gehen sie endlich, und es ist alles wie vorher. Die Klingel funktioniert, der Türöffner nicht. Und dafür lasse ich mir nun Stunden wertvollen Schlafs rauben. Keine Rücksicht wird in unserer gefühlkalten Gesellschaft in unserer immer schneller werdenden Zeit auf die Nöte eines kleinen Schreibers genommen. Dafür kommen die Jungs am Montag wieder. Ich sollte mich darauf freuen, aber auch Bildgeschichten erzählen nicht immer die Wahrheit. Ich tue das natürlich auch nicht. Die Wahrheit erzählen. Nicht immer. Als ich gestern Nacht, ein Fläschen Wein füllte - schwippschwapp - meinen Magen aus, auf dem Fahrrad heimfuhr, war der letzte Mensch, den ich auf der Straße traf, ein flüchtiger Bekannter, der fragte, was ich so triebe, und ich sagte ich schreibe, und er fragte, ob ich die Wahrheit schreibe oder nicht. Das käme ganz darauf an, sagte ich, wer mich wofür bezahle. Das war die Wahrheit.

Im Moment werde ich nicht bezahlt und kann also schreiben, was ich will, falls ich es weiß, versteht sich, und ihr mögt euch selbst ausmalen, ob ich einen Grund hätte, euch nicht die Wahrheit, wenn auch nicht die ganze Wahrheit zu erzählen.

Die Wahrheit ist, dass ich neulich behauptet habe, ich sei ein Dichter. Vor laufenden Kameras. Im Fernsehen. Und angeblich hat es auch jemand gesehen. Dabei habe ich extra niemandem vorher davon erzählt.

Die Wahrheit ist: Wäre ich ein Dichter, es wäre um meinen Job schlecht bestellt. Eine Muse hat sich hier nämlich schon länger nicht blicken lassen. Dabei sind diese flatterhaften Wesen sowieso nie lang genug geblieben, um hier wesentliches auszurichten. Ich will offen sein: Ich glaube ich habe keinen Draht mehr zu den Musen. Möglicherweise war ich nicht aufmerksam genug, ihrem Stande gegenüber. Möglicherweise haben sie mir übel genommen, dass ich mich über andere Früchte ihres Schaffens mehr als verächtlich geäußert habe.

Möglicherweise schätzen sie es aber auch nicht, dass ich eigentlich eher Sex als Inspiration von ihnen wollte.

Wenn ich zu ihnen sagte, sie möchten sich doch auf meinen Schoß setzen, denn das - und ich gebe zu, auch hier unlautere Mittel für einen lautereren Zweck eingesetzt zu haben -, denn das erleichtere die Arbeit ungemein, reagierten sie nicht selten misstrauisch in Bezug auf meine Absichten.

Wenn ich ihnen nach der Arbeit noch vorschlug, irgendwo einen Drink zu nehmen - und wer möchte mir das verdenken? -, wurden sie, die doch schon von Berufs wegen eigentlich zur - zumindest intellektuellen - Promiskuität verpflichteten Geister auf einmal zickig!

Deswegen war dann irgendwann auch nichts mehr mit der Dichterei. Um ehrlich zu sein, habe ich es in meiner aktiven Zeit gerade mal auf zwei Gedichte gebracht, von denen eines auch ziemlich gut ist. Es beschreibt ein Gefühl von Ausweglosigkeit unter den erschwerten Bedingungen der materiellen Not.

Es heißt "Mit zwanzig Mark in Lüttewitz hängen geblieben"

Um genau zu sein, gab es erst nur den Titel. Danach schrieb sich das Gedicht fast von selbst, auch wenn es durchaus ein langes Geschöpf seiner Art ist. Wäret ihr schon einmal in Lüttewitz gewesen, würdet ihr mich wahrscheinlich verstehen. Eine vage Ahnung hättet ihr zumindest, wenn ihr wüsstet, wo dieses Lüttewitz überhaupt liegt.

Jedenfalls schickte die zuständige Inspirationskraft nach unseren ersten zwei Terminen ihre Vertretung, die eher auf Kurzgeschichten spezialisiert war, aber das war mir auch recht. Wer kauft auch schon Gedichte?, dachte ich mir.

Ja, ich war immer schon auf den kommerziellen Erfolg, auf die schnelle Mark aus. Mit besagter Kollegin verstand ich mich dann auch recht gut. Ein paar Mal haben wir sogar miteinander gevögelt.

Und es war wohl auch eher ich, der unser Verhältnis vermatschte. Wie, tut hier nichts zur Sache. Aber ich weiß noch, dass sie sagte, wenn ich nebenher noch Amateur-Musen beschäftige, sei das erstens Lohn-drückerei und zweitens könne ich dann in Zukunft wohl sowieso auch ohne ihre Dienste auskommen.

Wenn ich nochmal so darüber nachdenke, war es wohl doch ihr Fehler. Erstens ist Muse nicht irgendein Job, verdammt, es ist eine verdammt Berufung! Und zweitens war zweitens nur vorgeschoben. Ich denke, in Wirklichkeit war sie eiferstüchtig und wollte das - auch sich selbst gegenüber - nicht zugeben.

Naja, die Chance ist wohl perdu, gestorben. Auch gute Freunde konnten wir leider nicht bleiben, weil sie mir immer wieder beweisen wollte, wie wenig mein Kram taugte. Und ganz schwer übel genommen hat sie mir schließlich, dass ich eines nicht so schönen Tages anfang, mein Geld mit dem Schreiben zu verdienen. Das allein, war es allerdings noch nicht. Schlimm fand sie es, dass das ausgerechnet mit Feuilleton-Schreiberei zu geschehen hatte.

Dass ich über Romane schrieb, anstatt selbst welche zu schreiben.

Ich glaube, sie konnte es nicht ertragen, dass sie mein enormes Talent nicht selbst zu ihrem Vorteil nutzen konnte, denn dann hätten wir unsere professionelle Beziehung weiter aufrechterhalten müssen. Das widersprach leider ihren Vorstellungen von diesem geschäftlichen Verhältnis. Seither wünschen wir uns zwar einen guten Tag, jedes Mal, wenn wir uns auf der Straße begegnen, aber mehr läuft nicht. Ihre Kollegin, von der ich zuvor betreut worden war, zog es sogar vor, mich gerade noch sichtlich zur Kenntnis nehmen, doch lediglich, um mich alsdann ostentativ zu ignorieren.

Mit Musen habe ich derzeit also wenig zu tun. Die meisten von ihnen, das sei, liebe Leser, euch verraten, die ihr vielleicht noch nicht mit diesen, auf den ersten Blick mitunter äußerst reizvollen Wesen begegnet seid, sind in Wirklichkeit furchtbar karrieregeil, eiferstüchtig, verlogen und sehr einseitig spezialisiert.

In dem Zwiespalt, ein Dichter sein zu wollen, aber mit den Musen nicht zu können, entschied ich mich, dass ich dann lieber doch kein Dichter sein wolle. Auch wenn ich das neulich vor laufenden Fernsehkameras erzählt habe.

Wider besseres Wissen.

Jetzt isses raus.

Ob es mir nun besser geht?

Nein, warum sollte es?

Ich glaube mir würde es bedeutend besser gehen, wenn ich mal wieder richtig guten Sex hätte. Heute abend gehe ich auf diese Party, für die ich mich zum Glück nicht mehr verkleiden muss, denn das Motto heißt "Feuilleton", und wenn ich eins gelernt habe, dann ist es das: Nach einer Muse werde ich mich da bestimmt nicht umschauen. Nichts als Scherereien.

Und auf das bisschen Literatur, was dabei heraus käme, kann ich wahrscheinlich auch ganz gut verzichten. Oder ich denk's mir eben selber aus. Ausdenken kann ich mir schließlich einiges. Sogar vor laufenden Kameras erzählen, dass ich ein Dichter sei.

stone

Ein Langhaariger und ein Brillenträger sitzen am Schreibtisch und schreiben News. Sagt der Langhaarige zum Brillenträger: "Was guckst du durchs Fenster, komm doch rein!". Sagt der Brillenträger zum Langhaarigen: "Ist dein Friseur gestorben?" Woraufhin der Langhaarige erobert zuschlägt. Frage: Mit wievielerlei Maß wird hier gemessen? Wir wissen es nicht, wir wissen nur das im Streit zwischen den

#### TOTEN HOSEN

(bekanntlich aus Düsseldorf) und den YETI GIRLS

(die kommen, aus - ja, Köln) mindestens mit zweierlei Maß gemessen wird. Die Yeti Girls haben die einzig angemessene Reaktion auf den bekannten Anti-FC-Bayern-München-Song der Hosen gefunden. Mit ihrem Song "Wir würden niemals zu den Toten Hosen gehen" konterten sie kühn das dümmliche Original und zogen den Zorn der Toten Hosen auf sich. Nicht nur, dass sie nicht über sich selbst lachen konnten, sie wollten gar die Veröffentlichung des Songs verhindern. Von Bayern München lernen heißt siegen lernen.

Wenn zwei sich streiten freut sich die TERRORGRUPPE.

Die hat soeben den Titelsong für den Kinofilm "Oi Warning" (saudummer Titel) gestiftet. "Stay away from the good guys" - tja, Yeti Girls, wenn ihr das gewusst hättet! Ihr hättet euch eine Menge Ärger erspart, wenn ihr euch stattdessen Tickets für das 25-jährige Jubiläum von MOTÖRHEAD

am 22. Oktober in der Brixton Academy in London besorgt hättet.

Mitterlweile könnte es dafür zu spät sein. Falls es euch entgangen ist: Polle von STEAKKNIFE

hat nicht, wie angekündigt, an der Tour de France teilgenommen - Grund hierfür war ein entzündetes Knie - und somit fuhr nur Fabsig mit.

Die Querelen um den Nazi-Treff Club 88 in Neumünster gehen weiter. Nach den üblichen

Demonstrationen und Gegendemonstrationen ist gegenwärtiger Stand der Dinge folgender: Das Gerichtsurteil, nach dem dem Club 88 die Konzession entzogen werden sollte, wurde bis auf weiteres aufgehoben. Die rechte Szene sammelt Unterschriften für den Erhalt des Clubs. Weitere Demonstrationen sind geplant, was auch weitere Gegendemonstrationen zur Folge

haben dürfte. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Wer keine Lust hat sich "lauter spannende Nachrichten der Kategorien "Bandaufösungen", "Bandumbesetzungen", "Labelwechsel" und so durchzulesen, kann jetzt umblättern, für alle anderen fängt der Spass hier erst richtig an.

Der Vacuum Mailorder schliesst und hinterlässt ein Vakuum für alle Crust-Grind-Fans. Die Stelle wo demnächst das Vakuum zu besichtigen sein wird findet ihr im Internet (www.vacuumsf.com). Der ehemalige

#### FAITH NO MORE

Bassist Billy Gould hat gemeinsam mit Raymond Herrera und Dino Cazares von Fear Factory und Juan Brujo (Brujeria) das Label Kool Arrow Records gegründet und ist auf der Suche nach neuen Bands.

Für alle, die es noch nicht mitbekommen haben: Revelation Records sind in Deutschland ab sofort im Vertrieb der Bellaphon. Vielklang/NoisOlution sind neuerdings im Vertrieb von EastWest/TiS.

#### H2O

haben Epitaph verlassen und sind bei MCA gelandet.

In die andere Richtung sind

#### LESS THAN JAKE

gegangen, von Capitol zurück zu Fat Wreck. Gerüchten zufolge wollen

#### STRUNG OUT

weg von Fat Wreck.

die grade von ihrem Label Grand Royal gedroppt wurden.

Eine gute Nachricht gibt es für alle Freebase-Fans: Die Gründungsmitglieder Mark und Nick konnten als neuen Schlagzeuger den ehemaligen Third Stone-Drummer verpflichten! Auch für alle Knapsack-Süchtigen unter euch heißt es Aufatmen. Blair hat endlich eine neue Band am Start: The Jealous Sound. Eine Platte und Konzerte soll es auch geben.

Die süßen Jungs von Antikörper haben auch einen Neuzugang. Jan von Panzerkroiza spielt ab sofort bei euren Lieblingen den Bass.

Die legendären She-Male Trouble haben einen neuen Gitarristen. Boris ersetzt Flo. So so.

Wie uns überdies und zu unserer Beruhigung mitgeteilt wurde, konnte die Lücke, die der Ausstieg von Kai Reder bei Motormuschi hinterließ, mit Drummer Hennes (Ex-Blendwerk) wieder gefüllt werden. Na dann ist ja alles in bester Ordnung. Oder?

Wer weiß, vielleicht wird es schwerer, als wir uns jetzt noch vorstellen können, in Zukunft ohne folgende Bands auszukommen:

#### IN MY EYES LIFTER PULLER FRANKLIN

und

FURTHER SEEMS FOREVER  
Wirklich schade findet es zumindest die Hälfte der News-Redaktion, dass

#### NINEWOOD

nach einem großartigen letzten Konzert im Bottom Of The Hill/S.F., bei dem zu den Klängen des Trauermarschs Sängerin Angela Coon in einem Sarg zur Bühne chauffiert wurde, keine Band mehr sein werden. Eine letzte CD wird es noch geben, im Frühjahr oder so. Vielen Dank auch für die Musik!

#### BUCKETHEAD,

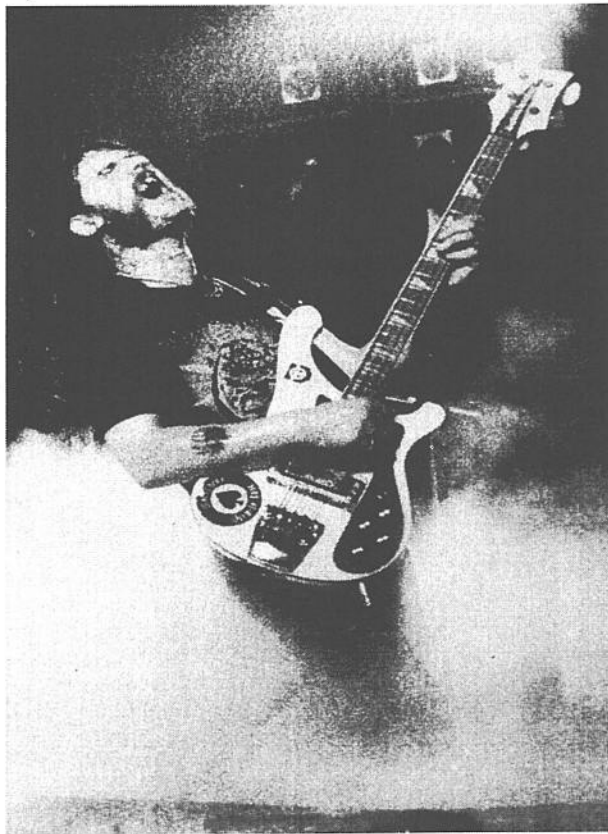
die im Juni mit Ninewood ihre letzten Konzerte spielten, dürfen hinfort ebenfalls als verschieden gelten. Auch hier: War schön mit euch.

Mehr Platten verkauft als alle genannten Bands zusammen hat vermutlich Zed Records, vielleicht waren aber auch ein paar der Platten von den genannten Bands dabei. So oder so werdet ihr sie zukünftig zumindest nicht mehr bei Zed Records kaufen können, weil der legendäre Laden in Los Angeles nämlich mit sofortiger Wirkung schließt. Eine bedauerliche Mitteilung noch zum Schluss.

Sean McCabe, seinszeichens Sänger der Band

#### INK & DAGGER,

verabschiedete sich von dieser Welt nach guter, alter Rockerart: Er erstickte in einem Hotelzimmer in Indiana an seinem eigenen Erbrochenen, nachdem er sich eine Valium und eine Menge Drinks bei einem Geschäftsessen gegönnt hatte.



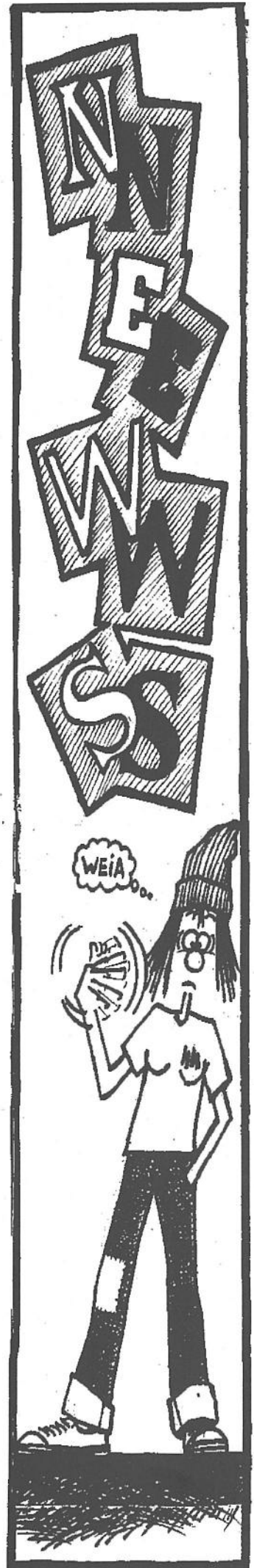
Wo JIMMY EAT WORLD landen werden, die auch bei Capitol nicht mehr sind, das wissen wir nicht. Auch noch nicht wissen wir, wo

#### HOT WATER MUSIC

ihre nächste Scheibe rausbringen werden, sie trafen sich aber neulich mit Mr. Brett von Epitaph und fanden ihn duft.

Noch unklarer ist die Situation für

#### BIS,



Text: Stone & Dolf

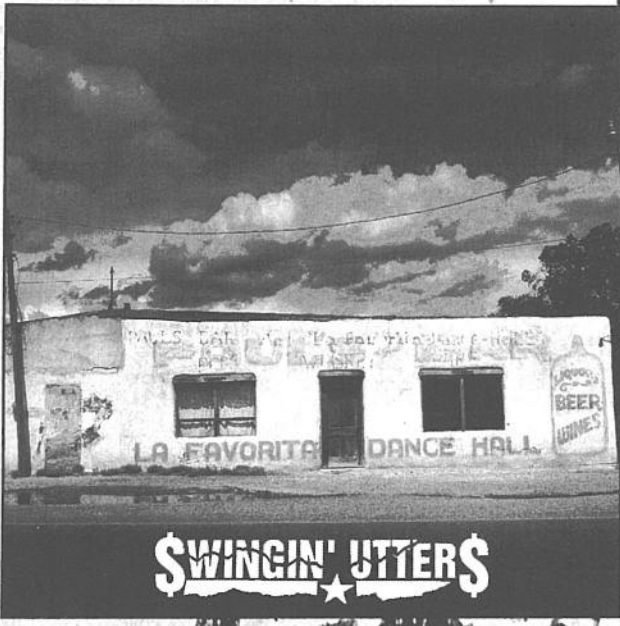
# \$ SWINGIN' UTTERS \$

NEW

"S/T" CD/LP



OUT NOW!



\$ SWINGIN' UTTERS \$

also available on fat:



"Brazen Head"



"Five Lessons Learned"



"Sounds Wrong"



"A Juvenile Product..."

fat wreck chords  
p.o. box 193690  
san francisco, ca  
94119  
www.fatwreck.com



## Impressum

**TRUST Verlag**  
Dolf Hermannstädter  
Postfach 11 07 62  
28087 Bremen  
Tel. 0421/49 15 88 0  
Fax. 0421/49 15 88 1  
e-mail: dolf@is-bremen.de  
http://www.trust-zine.de

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jörg, Jobst, Al, Andrea, Howie, Martin, Christoph, Dietmar, Frank, Atta, Peter, Franco, Sebastian W., Malte, Tuberkel, Joachim, Frank D.

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al\_tered@stud.fh-frankfurt.de  
atta: attahecke@gmx.de  
andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de  
christoph: 100.222970@germany.net.de  
daniel: Roehner@em.uni-frankfurt.de  
dietmar: dietmar.stork@berlin.de  
frank: frank@manic-turtle.de  
howie: howietrust@aol.com  
joachim: gethappy@buissnet.com  
jobst: jobstomind@hotmail.com  
jörg: warras@uni-oldenburg.de  
stone: andreas.schnell@gmx.de  
peter: rupprech@uni-muenster.de  
sebastian: chief@kill-o-zap.de  
torsten: torsten@trust-zine.de  
tuberkel: tbc.tbc@gmx.de



Fotos:

Felix, Benni, Oliver, Urte, Frank

& diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:

Der, der mal nicht mit Pritt klebt & Daniel

Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter. Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:

Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00  
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

ISSN 1615-4347

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreislise XI/00 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise, Formate, Redaktionschlüsse) für 00 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

**TRUST #84 erscheint im Dezember 00**  
**Redaktionsluß hierfür ist der**  
**05. November 00**

**Konzerte im Forum Bielefeld**

20.10. Terrorgruppe, Heiderosjes, Burning Heads/ 24.11. Boxhamsters, Spermbirds

**Konzerte im Blackout Bochum**

1.10. Garrison, The very time I saw.../ 6.10. Fuse And/ 12.10. Trans Am, Ashtray Boy/ 14.10. Harmful, Gutbucket, Psycho Path/ 15.10. Chixdiggit, Nobodys/ 17.10. Score/ 25.10. Removal/ 1.11. Quixotic/ 9.11. Stereo, Jersey/ 10.11. Weakerthans/ 13.11. Pachinko/ 14.11. Spirit Caravan, Beaver/ 17.11. Soul Brains/ 23.11. Scumbucket, Windfall/ 1.12. Boxhamsters

**Konzerte im Drachenflug Braunschweig**

3.10. Submission Hold/ 10.10. Marshes, Unlogistic, Quid/ 22.10. Graue Zellen, Muff Potter

**Konzerte im Jolly Joker Braunschweig**

23.10. Burning Heads, Terrorgruppe, Heiderosjes, Die Strafe

**Konzerte im Bürgerhaus Bilk Düsseldorf**

13.10. Dumbell, Moorat Fingers, Ten Buck Fuck/ 26.10. Vibravoid, Desmond Q, Hirsch/ 2.11. Slow Slushy Boys, Oddballs Band, Curly Whurly/ 24.11. Cave 4, Backwood Creatures/ 8.12. Heckmeck Jackson

**Konzerte in der Alten Meierei Kiel**

18.11. Bonehouse, Typhoon Motor Dudes, Fyer Dogs/ 16.12. Smoke Blow, Madioson, Cretings

**Konzerte im Underground Köln**

7.10. Ea80, Tavor/ 8.10. Garrison, Enfold/ 1.11. Weakerthans, Stereo, Tomte

**Konzerte im Jugendtreff Arpke Lehrte**

14.10. Chixdiggit, Solei Noir, The Vaders/ 28.10. Steakknife, Baffdecks, Secret 99/ 1.12. The Lawrence Arms

**Konzerte im Ann&Pat Linz**

13.10. Kamikaze Orange, Sister Ray/ 27.10. Surface Tension, Fela

**Konzerte im Schacht 8 Marl**

2.10. Caliban, Realign, Both Hands Broken, Daylight, Tupamaros/ 6.10. Ea 80, Flichende Stürme

**Konzerte im Atomic Cafe München**

13.10. Tobacco/ 20.10. Dazedoreal/ 3.11. Modesty Blaise/ 10.11. Subterfuge

**Konzerte im Backstage München**

3.10. Forgotten Rebels/ 10.10. Dover/ 12.10. Spiritual Beggars/ 17.10. Turbo Ac's/ 24.10. Satanic Surfers

**Konzerte im Cafe Cult München**

3.10. Scarred for Life, Desperate Cry, Nirgendsonst/ 12.10. the Oath, Ma's Stars/ 21.10. Realign, I/ 27.10. Quid/ 2.11. Hammerhai/ 3.11. Analena/ 9.11. Zegota, Sisassociate/ 10.11. Kgb, Splatterday/ 11.11. 17.11. Ea80/ 21.11. Weakerthans/ 25.11. Nostromo, Forced to Decay/ 28.11. Dillinger Escape Plan, Botch

**Konzerte im Gleis 22 Münster**

4.10. Garrison, Enfold/ 7.10. Do Make Say Think, Cuba Missouri / 10.10. Songs Ohia, Swearing at motorists, Parker Paul/ 14.10. Grizzly Adams Band, Endophin, Herr Spin, Hillside / 15.10. Steve Dalachinsky, Juko Otomo, Assif Tsahar/ 18.10. Mardi Grass/ 19.10. Satteliters, Curly Whurly/ 25.10. Chameleons, Convent/ 8.11. Modesty Blaise/ 14.11. Weakerthans/ 22.1. Idaho, Makita/ 25.11. Le Tigre/ 26.11. Sin City Six/ 2.12. The Cheeks/ 5.12. The Woggeles/ 12.12. Alabama Thunder Pussy, Five Horse Johnson/ 27.12. Dialtones, Dirt Shakes

**Konzerte im Ajz Neumünster**

4.10. Boy Sets Fire, Suburban Scumbags/ 28.10. Satanic Surfers, Free Yourself, All Systems Go, Quixotic

**Konzerte im K4 Nürnberg**

2.10. songs: ohia/ 4.10. Fuse and, Gaffa/ 12.10. Jack black + the hell suckers, Monokini 13.&14.10 Bambi Davidson, Robocop Kraus, Mokick, Smart Ass Dynamites, Flamingo Massacres, Tagtraum, Hidalgo, Genetiks 24.10. Quixotic/ 29.10. Todd Thibaud/ 4.11. Smokestack Lightning/ 12.11. Craving, Bhang Dextro/ 19.11. All Scars, Pachinko/ 22.11. Le Tigre

**Konzerte im Kunstverein Nürnberg**

2.10. Celebrity Roast, Rank Miasm

**Konzerte im Alten Stadtbahnhof Schweinfurt**

2.10. Boy sets fire, Garrison, Elision, Stativ 84, Endwise/ 10.10. the Nobodys, Zsk/ 16.10. Cro Mags, Disrespect/ 26.10. Snapcase, Avail 31.10. E Town Concrete, Jersey, Stereo, Kill your idols, Miozän, Second Revenge/ 5.12. Agnostic Front, Vision, Union 13, F-Minus/ 14.12. the Reak McKanzies

**Konzerte im Che Stuttgart**

13.10. Jack Black,

**Konzerte im Limelight Stuttgart**

2.10. Peacocks/4.10. Forgotten Rebels, Riff Randell/ 13.10. Jack Black, the Hellsuckers/ 17.10. Nobodys/ 13.10. the Muffs/ 15.10. Turbo Ac's/ 19.10. Kowalskis/ 29.10. the Golden Guineas, Morticias Lovers/ 30.10. Foxy, Shemale Trouble/ 1.11. Hammerhai/ 13.12. Real Cckenzie/ 20.12. Peter & the Test Tube Babies, Vanilla Muffins, Bullocks

**Konzerte im Flex Wien**

1.10. Attwenger/ 3.10. The Crash/ 6.10. Dyade/ 7.10. Schönheitsfehler/ 13.10. Rank, Soupshop/ 20.10. Shyne 11/ 26.10. Random Noise Generation/ 30.10. Delaek

14.10. Arpke Jz Chixdiggit, Solei Noir

8.11. Frankfurt Au Chixdigit, Lombego Surfers

28.10. Frankfurt Exzess Boxhamsters, Play Rude

14.10. Herford Rain doesnt matter, Love Song Company

20.10. Köln Sonic Ballrom Jersey

4.11. Köln Stollwerk Boy Sets Fire, Engrave

3.10. Lippstadt Don Quijote Rain doesnt matter, Love Song Company

Sebastian hat mich fotografiert

1.10. Nürnberg-Desi Submission Hold, You killed me first

2.10. Wolfenbüttel Juz Boxhamsters, Soleil Noir

4.11. Wolfenbüttel Juz Rantanplan, Scrooge

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

# DATES



**Faxt alle Dates an**

**Trust-Termin-Fax:**

**0421/49 15 88 1**

**oder via e-mail an**

**dolf@is-bremen.de**

**(damit sie im Heft erscheinen)**

**sowie an**

**frank@manic-turtel.de**

**(damit sie auf unserer Homepage  
erscheinen)**

**A**

**A/ 28 DAYS RUSIAK**

- 1.10. Leipzig-Anker
- 2.10. Nordhorn-Scheuen
- 3.10. Köln-Prime Club
- 4.10. Frankfurt-Batschkapp
- 6.10. Essen-Zeche Carl
- 7.10. Braunschweig-Meier Music hall
- 8.10. Hamburg-Schlachthof
- 9.10. Bielefeld-Forum
- 10.10. München-Elserhalle  
Coco

**ACROSS THE BORDER**

- 21.10. Bruchsal-Rockfabrik
- 25.12. Karlsruhe-Substage  
United Concerts

**AGAINST ALL AUTHORITY/  
CAPDOWN**

- 1.10. Paderborn-Limmerix
- 3.10. Freiburg-Kts

**AGNOSTIC FRONT/VISION/ F-  
MINUS/UNION 13**

- 30.11. München-Backstage
- 3.12. Hamburg-Gr. Freiheit
- 4.12. Bielefeld-Luna
- 5.12. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
- 7.12. Lindau-Vaudeville
- 8.12. Chemnitz-Talschock
- 9.12. Berlin-So 36  
Mad

**ALL SCARS**

- 9.11. Genf
- 19.11. Nürnberg-K4
- 23.11. Berlin-WaH
- 24.11. Bremen-Friese

**ALTERNATIVE ALLSTARS**

- 12.10. Berlin-Knaack
- 13.10. Bramsche-Alte Webschule
- 14.10. Zedtwitz-Fernverkehr
- 15.10. Hamburg-Logo
- 16.10. Gütersloh-Alte Weberei
- 17.10. Essen-Zeche Carl
- 18.10. Heidelberg-Schwimmbad
- 19.10. Frankfurt-Nachtleben
- 20.10. Lugau-Landei
- 21.10. Köln-Underground
- 22.10. Karlsruhe-Substage
- 24.10. Koblenz-Circus Maximus
- 25.10. Bremen-Tower
- 26.10. Ilmenau-Festival  
Blue Star

**ANGELIC UPSTARTS**

- 23.11. Hamburg-Fabrik
- 24.11. Berlin-So 36  
Mad

**APOCALYPTICA**

- 14.10. Düsseldorf-Tonhalle
- 15.10. Hannover-Pavillion
- 16.10. Hamburg-Markthalle
- 19.10. Darmstadt-Centralstation
- 21.10. Berlin-Columbia Fritz
- 22.10. Dresden-Staatschauspiel
- 24.10. München-Muffathalle
- 22.11. Bremen-Schlachthof
- 23.11. Nürnberg-Hirsch
- 24.11. Lindau-Vaudeville

Scorpio

**die ART**

- 2.12. Strausberg
- 8.12. Bad Salzungen-Kallewerk
- 9.12. Annaberg-Alte Brauerei
- 16.12. Erfurt-Phauker
- 26.12. Bischofswerda
- 29.12. Zwickau-Alter Gasometer
- 6.1. Lugau
- 11.1. Berlin
- 13.1. Chemnitz-Zoom
- 18.1. Dresden
- 19.1. Potsdam
- 25.1. Köln
- 26.1. Soest
- 27.1. Leer  
Amadis

**B**

**BAMBI MOLESTERS**

- 16.12. Koblenz-Suppkultur
- 19.12. Frankfurt-3königskeler
- 25.12. Rettenbach-Sonne
- 28.12. Berlin-Roter Salon  
Monogam Beatagentur

**BATMOBILE**

- 6.10. Berlin-Razzle Dazzle
- 7.10. Wermelskirchen-Ajz

**BIOHAZARD RAGING  
SPEEDHORN/ NUCLEUS**

- 8.10. Wuppertal-Börse
- 9.10. Rostock-Mau
- 10.10. Braunschweig-Fbz
- 11.10. Lahr-Universal
- 12.10. Darmstadt-Centralstation
- 13.10. Nordhorn-Scheune
- 14.10. Kassel-Spot
- 15.10. Nürnberg-Hirsch
- 16.10. München-Elserhalle
- 18.10. Leer-Zollhaus
- 19.10. Karlsruhe-Substage
- 20.10. Lindau-Vaudeville  
Bluestar

**BLACK HEART PROCESSION**

- 19.11. Linz-Kapu

**BLUE HAZE**

- 14.10. Emmendingen-Mehlsack
- 20.10. Donaueschingen-Roter Hans
- 30.10. Wernigerode-Juze
- 23.11. Darmstadt-Darmstadt-Golde  
Krone
- 24.11. Bad Dürkheim-Krähenhöhle
- 25.11. Hannover-Glocksee
- 1.12. Winterthur
- 2.12. Oberhof-Cafe Verkehrt
- 27.12. Braunschweig
- 28.12. Hildesheim-Kufa Löseke  
Amadis

**BOB LOGG III/ REVEREND  
BEAT-MAN/ DM BOB/ DEAD  
BROTHERS**

- 12.12. Berlin-Roter Salon
- 13.12. Dresden-Scheune
- 26.12. Hannover-Glocksee  
Monogam Beatagentur

**BORED/ CELLOPHANE  
SUCKERS**

- 1.10. Wilhelmshaven-Kling Klang  
Weird World

**BOXHAMSTERS**

- 1.10. Berlin-TWH
- 2.10. Wolfenbüttel-Juz
- 14.10. Marburg-Kfz
- 20.10. Hamburg-Fabrik
- 21.10. Hannover-Korn
- 28.10. Frankfurt-Exzess

- 17.11. München-Kulturfabrik
- 18.11. Passau
- 24.11. Bremen-Schlachtof
- 25.11. Bielefeld-Forum
- 1.12. Bochum
- 2.12. Düsseldorf
- 15.12. Darmstadt-Oettinger Villa
- 16.12. Freiburg-Kts

**BOY SETS FIRE**

- 2.10. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
- 3.10. Osnabrück-Ostbuncker
- 4.10. Neumünster-Ajz
- 11.10. Berlin-Twh
- 17.10. Klagenfurt
- 28.10. Schomdorf-Hammerschlag
- 29.10. Rheinfelden-Jugendcafe
- 30.10. Regensburg
- 31.10. München-Backstage
- 1.11. Rosswein-Juz
- 3.11. Bremen
- 4.11. Köln-Underground
- 6.11. Mainz

**BREZHNEV**

- 23.10. Aachen-Az
- 24.10. Hannover
- 25.10. Hamburg-Knust
- 26.10. Potsdam-Archiv
- 27.10. Berlin-WaH
- 28.10. Cottbus-Club Südstadt
- 29.10. Lidwigsfelde-Nva

**BRIGHTSIDE**

- 6.10. Schneverdingen-Juz
- 28.10. Weinheim-Cafe Central
- 11.11. Heerhahn-Bürgerhalle  
Mad

**BROTHERS KEEPER**

- 4.1. Berlin-WaH
- 5.1. Nünchritz-Kombi
- 6.1. Tilleda-Juz
- 16.1. Wuppertal-Börse
- 19.1. Leipzig-Conne Island  
Mad

**BULBUL**

- 7.10. Hallein-Zone 11
- 12.10. Winterthur-Kraftfeld
- 13.10. Düringen-Bad Bonn
- 14.10. La Chaux de Fonds-Bikini test
- 15.10. Genf-Usine  
Queerbeat

**the BUTLERS**

- 28.10. Halle-Tscherny Haus
- 3.11. Glauchau-Alte Spinnerei  
Moskito

**C**

**CANE**

- 2.10. Berlin-Dolmen Club
- 7.10. Kassel-Barracuda Bar  
Amadis

**CARNIVAL OF SOULS**

- 3.11. Hildesheim-Kulturfabrik
- 4.11. Frankfurt-Galerie Fruchtig
- 10.11. Hamburg-Moltow
- 11.11. Hagen-Pelmke
- 14.11. Nürnberg-Klüpfel
- 15.11. Leipzig-Ilse Erika
- 16.11. Dresden-Bärenzwinger
- 17.11. Jena-Rosenkeller
- 22.11. Duisburg-Hundertmeister
- 25.11. Essen-Bhf. Süd  
Trümmer

**CARTELS**

- 4.11. Göttingen
- 8.11. Aachen-Az
- 9.11. Düsseldorf-AK 47

- 10.11. Otzenhausen-Starclub
- 15.11. Winterthur-Gaswerk
- 16.11. St. Gallen-Grabenhalle
- 17.11. Genf-L'Usine
- 21.11. Wien-Ekh
- 23.11. München-A5
- 24.11. Weimar
- 25.11. Schwerin-Cafe Dr K
- 26.11. Berlin-Razel Däzel
- 29.11. Hannover-Glocksee
- 30.11. Münster-Gleis 22
- 1.12. Hamburg-Molotov

**CASPAR BRÖTZMANN  
MASSAKER**

- 6.10. Leipzig-Nato
- 7.10. Leipzig-Nato

**CELESTIAL SEASON**

- 4.11. Salzwedel-Hanséat
- 8.12. Marburg-Kfz
- 22.12. Bielefeld-Luna  
Weird World

**CHEWY**

- 9.10. Freiburg-Jazzhaus
- 11.10. Mainz-Kuz
- 12.10. Aschaffenburg-Colos Saal
- 13.10. Mannheim-Lagerhaus
- 15.10. Köln-Prime Club
- 16.10. Münster-Gleis 22

**CHIXDIGGIT**

- 11.10. Hamburg-Molotov
- 14.10. Lehrte-Arpe
- 15.10. Bochum-Blackout
- 29.10. Langenthal-Chrämerhuus
- 30.10. Winterthur-Gaswerk
- 3.11. Wien-Arena
- 4.11. München-Backstage
- 5.11. Wangen-Tonne
- 7.11. Karlsruhe-Ex Steffi
- 8.11. Frankfurt-Au
- 9.11. Solingen-Cobra
- 10.11. Bremen-Römer
- 16.11. Kassel-Arm
- 17.11. Berlin-WaH
- 18.11. Dresden-Groovestation  
Destiny

**CLINIC**

- 11.10. Berlin-Knaack
- 12.10. München-Backstage
- 16.10. Frankfurt-Cockys
- 17.10. Nürnberg-K4
- 18.10. Dresden-Star Club
- 19.10. Hamburg-Molotw
- 20.10. Köln-Gebäude 9

**COURT JESTER'S CREW**

- 1.10. Rostock-Mau
- 2.10. Hannover-Chez Heinz
- 13.10. Darmstadt-Eledil
- 14.10. Gütersloh-Weberei
- 27.10. Neuruppin-Jfz
- 28.10. Bischofswerda-East Club
- 10.11. Chur-Safari Beat Club
- 11.11. Thun-Cafe Mocca  
Moskito

**CRADLE OF FILTH/ USURPER/  
CHRISTIAN DEATH**

- 28.11. Bochum-Zeche
- 29.11. Hamburg-Markthalle
- 30.11. Osnabrück-Hyde Park
- 1.12. Bchringen-Schloss  
Scorpio

**CRAVING/ BHANAG DEXTRO**

- 24.11. Köln-Mütze
- 25.11. Bremen-Wehrschloß
- 30.11. Hamburg-Rote Flora
- 1.12. Berlin

2.12. Dresden-Az Conni  
3.12. Nürnberg-K4  
info 0228/636129

### CRO MAGS/ DISRESPECT

13.10. Weinheim-Cafe Zentral  
14.10. Chemnitz-Talschock  
15.10. Wien-Plaent Music  
23.10. München-Backstage  
24.10. Freiburg-Atlantic  
5.11. Leipzig-Conne Island  
Mad

### D

#### DAD

4.10. Hamburg-Markthalle  
5.10. Berlin-Columbiafritz  
6.10. Bad Salzungen-Kellerwerk  
7.10. Hannover-Faust  
9.10. Osnabrück-Works  
10.10. Bochum-Zeche  
11.10. Frankfrut-Batschkappe  
12.10. Stuttgart-Röhre  
13.10. München-Metropolis  
Scorpio

#### DAISIES

14.10. Berlin-Razel Dazel  
15.12. Remscheid-Kraftstation  
Weird World

#### DAZERDREAL

12.10. Bochum-Matrix  
13.10. Berlin-Tacheles  
14.10. Hannover-Glocksee  
15.10. Hamburg-Marx  
16.10. Köln-Prime Club  
17.10. Nürnberg-Klumpf  
18.10. Dresden-Starclub  
20.10. München-Atomic Cafe  
21.10. Esslingen-Komma  
22.10. Karlsruhe-Substage  
Proton

#### DELBO

6.10. Berlin-Zosh  
1.12. Berlin-Klinke  
Amadis

#### DEM BROOKLYN BUMS

31.10. Dortmund-Fzw  
3.11. Berlin-Miles  
4.11. Bischofswerda-East Club  
9.11. Esslingen-Komma  
10.11. Altenmarkt-Libella  
12.11. Darmstadt-Centralstation  
13.11. Saarbrücken-Hellmut  
14.11. Köln-Kantine  
15.11. Hamburg-Fabrik  
57 Production

#### DE RITA SISTER/ JUNIOR/ WEEKLY CAROUSE

1.10. Torgau-Brückenkopf  
2.10. Berlin-Kvu  
3.10. Erfurt-Ajz  
7.10. Voerde-Stockumer Schule  
8.10. Stuttgart-Limelight

#### DESMOND Q. HIRNCH

26.10. Düsseldorf-Bürgerhaus Bilk  
23.11. Berlin-Duncker  
13.1. Straußberg  
Amadis

#### DIE OPTIMALE HÄRTE

10.11. Gütersloh-Bureau  
11.11. Mörs-Südring  
Info 02632/46703

#### the DILLINGER ESCAPE PLAN/ BOTCH

16.11. Genf-Ptr  
18.11. Wil-Remise

19.11. Darmstadt-Oettinger Villa  
20.11. Saarbrücken  
21.11. Monheim-Sojus 7  
22.11. Hamburg-Hafenklang  
26.11. Bielefeld-Luna  
27.11. Berlin-Knaack

#### DIONYSOS

2.10. Berlin-Pfefferberg  
3.10. Leipzig-Nato  
4.10. Köln-Mtc  
5.10. Hamburg-Marx  
6.10. Hannover-Glocksee  
7.10. München-Atomic Cafe  
8.10. Wien-Szene  
Manic Music

#### DISCIPLINE

21.10. Konstanz-Kontrast  
1.12. Münster-Tryptichon  
Mad

#### DISRESPECT

13.10. Weinheim-Cafe Central  
14.10. Chemnitz-Talschock  
15.10. Wien-Planet Music  
23.10. München-Backstage  
10.11. Herebrock  
Mad

#### DOG FOOD FIVE

13.10. Schwerin-Dr K  
14.10. Braunschweig-Drachenflug  
23.12. Dortmund  
24.12. Kassel  
Monogam Beatagentur

#### DO MAKE SAY THINK

7.10. Münster-Gleis 22  
8.10. Bielefeld-Forum  
10.10. Hamburg-Molotov  
15.10. Berlin-Maria  
17.10. Nürnberg-Desi  
18.10. Dresden-Starclub  
19.10. München-Atomic Cafe  
20.10. Weikersheim-W 71  
21.10. Linz-Kapu  
31.10. Darmstadt-Oettinger Villa  
1.11. Köln-Gebäude 9

#### DOVER

1.10. Fulda-Kreuz  
2.10. Lindau-Vaudeville  
4.10. Mannheim-Lagerhaus  
5.10. Ludwigsburg-Scala  
6.10. Krefeld-Kulturfabrik  
7.10. Ulm-Roxy  
8.10. Frankfurt-Batschkapp  
9.10. Köln-Prime Club  
10.10. München-Backstage  
Target

#### DR CALYPSO

26.10. Thun-Cafe Mocca  
27.10. Wiesbaden-Schlachtof  
28.10. Halle-Tscherny Haus  
29.10. Berlin-Twh  
30.10. Hamburg-Logo  
31.10. Ahaus-Logo  
1.11. Bremen-Schlachthof  
2.11. Köln-Underground  
3.11. Regensburg-Mälzerei  
Moskito

#### DREAMDIVER

14.10. Halberstadt-Festival  
17.11. Neubrandenburg-Mensa  
18.11. Milmerdsorf-Bruchbude  
24.11. Hermsdorf-Juz  
25.11. Suhl-Ajz  
8.12. Gransec-Atombunker  
9.12. Krüge-Gasthaus  
15.12. Bad Friehe-Offi  
16.12. Hennigsdor-Jfz

#### DREI FLASCHEN INNA PLASTIKTÜTE

10.10. Graz-Juz  
16.12. Hermsdorf-Jugendhaus  
Headshock

#### DROPKICK MURPHYS

8.11. Oberhausen-Altenberg  
Mad

#### DR RING-DING

1.10. Kassel-Barracuda  
2.10. Weinheim-Cafe Central  
7.10. Sendenhort-Titanic  
13.10. Gelsenkirchen-Klaue  
28.10. Lübeck-Treibsand  
Moskito

#### D.SAILORS/ SOCKS

1.10. Mannheim-Juz  
2.10. Dudweiler-Juz  
5.10. Augsburg-Provino Club  
6.10. Viechtach-Jugendtreff  
7.10. München-Rülp  
8.10. Aachen-Az  
12.10. Leverkusen-Bunker  
13.10. Siegburg-Sjz

### E

#### EARTH CRISIS

25.11. Weinheim-Cafe Zentral  
26.11. Konstanz-Kontrast  
1.12. Immenhausen-Akku  
2.12. Biberach-Abdera  
Mad

#### ELECTRIC WIZARD/ SONS OF OTIS

11.10. Jena-Rosenkeller  
12.10. Berlin-Pool  
13.10. Bielefeld-Luna  
Weird World

#### ENDLESS

28.10. Frankfrut/O.-Mikado  
Amadis

#### E-TOWN CONCRETE

19.10. Biberach-Abdera  
31.10. Schweinfurt-Alter Stadthf.  
1.11. Berlin-WaH  
Mad

### F

#### FAKE

28.10. Mainburg-Künstlertage  
Headshock

#### FAVEZ

10.11. Luzern-Schuur  
11.11. Delmont-Sas  
14.11. Oberhausen-Starclub  
15.11. Bremen-Magazinkeller  
16.11. Hamburg-Hafenklang  
17.11. Hannover-Korn  
18.11. Lübeck-Treibsand  
19.11. Berlin-WaH  
21.11. Chemnitz-Kraftwerk  
22.11. Dresden-Starclub  
23.11. Kassel-Arm  
24.11. Marburg-Cafe Trauma  
25.11. Frankfurt-Elfer  
26.11. Karlsruhe-Steffi  
Proton

#### FENCE

1.10. Zürich-Abart  
2.10. Oberhof-Cafe Verkehr  
3.10. Babenhausen-Bdp Cafe  
4.10. Aachen-Musikbunker  
Amadis

#### FIREWATER/ FOIL

15.11. Hamburg-Molotov  
17.11. Bremen-Tower  
18.11. Hannover-Glocksee  
19.11. Bielefeld-Forum  
20.11. München-Substanz  
22.11. Wien-Flex  
23.11. Ebensee-Kino  
25.11. Genf-Festival  
26.11. Biel-Couple  
Ibd

#### FLEISCHWOLF

6.10. Hamburg-Onkel Otto  
11.10. Kiel-Pumpe

#### FLYSWATER/ AMPERSAND

20.10. Köln-Domsports  
21.10. Ibbenbüren-Scheune  
22.10. Aachen-Musikbunker  
23.10. Stuttgart-Lime Light  
24.10. Straubing-Cafe Cairo  
25.10. München-Hansa Palast  
26.10. Wien-Shelter  
27.10. Isny-Go In  
28.10. Berchtesgaden-Neuhaus  
29.10. Frankfurt-Elfer  
30.10. Jena-Rosenkeller  
31.10. Bielefeld-Luna  
1.11. Berlin  
2.11. Hamburg-Hafenklang  
3.11. Wiesbaden-Schlachthof  
4.11. Herten-Juz  
Weird World

#### FORGOTTEN REBELS

2.10. Rettenbach-Sonne  
3.10. München-Backstage  
4.10. Stuttgart-Limelight  
5.10. Mülheim-Az  
6.10. Koblenz-Suppkultur  
7.10. Zürich-Sansibar  
8.10. Kassel-Lolita Bar  
9.10. Hamburg-Knust  
10.10. Erfurt-Az  
11.10. Berlin-WaH  
12.10. Cottbus-Club Südstadt  
13.10. Leipzig-Conne Island  
14.10. Neubrandenburg-Seestraße  
Monogam Beatagentur

#### 44 LENINGRAD

20.10. Frankfurt/O.-Mikado  
16.11. Freiberg-Alte Mensa  
Amadis

### FOXY

15.10. Wermelskirchen-Ajz  
Bahndamm  
16.10. Meissen  
17.10. Paderborn-Limmerks  
18.10. Berlin-Pool  
19.10. Leipzig-Conne Island  
20.10. Jena-Rosenkeller  
21.10. Braunschweig-Drachenflug  
22.10. Roth-Posthorn  
30.10. Stuttgart-Lime Light  
Weird World

#### FRANCOISE CACTUS

4.10. Hamburg-Westwerk  
5.10. Bielefeld-Forum  
6.10. Marburg-Kfz  
7.10. Mainz-Galerie  
8.10. Köln-Gebäude 9  
9.10. Stuttgart-Travellers  
10.10. Basel-Kaseme  
11.10. München-Bongo Bar  
12.10. Wien-Chelsea  
14.10. Dresden-Blaue Fabrik  
15.10. Halle-Lux Kino  
17.10. Berlin-Cafe Burger  
21.10. Frankfrut-Ostclub  
28.10. Berlin-Tacheles  
Powerline

**FUSE END**

- 2.10. Dresden-Az Conni
- 3.10. Leipzig-Zoro
- 4.10. Nürnberg-K4
- 5.10. Stuttgart
- 6.10. Bochum-Blackout
- 7.10. Erfurt-Domizil
- 8.10. Bonn-Bla
- 27.10. Suhl-Ajz
- 28.10. Rheine-Drama Bar

**G****GAFFA**

- 2.10. Niederstett-Club Delta
- 3.10. Truanstein-Festung
- 4.10. Nürnberg-K4
- 5.10. Wien-Chelsea
- 6.10. Linz-Kapu
- 7.10. Genf-Le Bleu lezard
- 8.10. Babenhausen  
Manic Music

**GARRISON**

- 1.10. Bochum-Blackout
- 2.10. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
- 3.10. Saarbrücken-Hellmut
- 4.10. Münster-Gleis 22
- 6.10. Hannover-Korn
- 7.10. Rosswein-Juz
- 8.10. Köln-Underground  
Green Hell

**GIANT SAND & PETER BRUNTNELL**

- 2.10. Freiburg-Jazzhaus
- 3.10. Schorndorf-Manufaktur
- 4.10. Würzburg-Akw
- 5.10. Nürnberg-Hirsch
- 8.10. Bielefeld-Forum
- 9.10. Köln-Gloria
- 10.10. Hamburg-Logo
- 11.10. Hannover-Faus
- 12.10. Marburg-Kfz
- 13.10. Leipzig-Moritzbastei
- 15.10. Heidelberg-Karlstorbfh.  
Scorpio

**the GO-BETWEENS**

- 30.10. Berlin-Columbia Fritz
- 31.10. Hamburg-Logo
- 1.11. Frankfurt-Batschkapp
- 5.11. Köln-Prime Club
- 6.11. Karlsruhe-Substage
- 7.11. München-Metropolis  
Target

**GRAUE ZELLEN**

- 14.10. Detmold-Alte Pauline
- 17.10. Halle-VL
- 18.10. Chemnitz-Kraftwerk
- 19.10. Darmstadt-Oettinger Villa
- 20.10. Giessen-Südanlange
- 21.10. Köln-Basement
- 22.10. Braunschweig-Drachenflug
- 17.11. Voerde-Stockumer Schule
- 18.11. Rheine-Drama Bar
- 20.11. Aachen-Ajz
- 21.11. Trier-Exhaus
- 23.11. Karlsruhe-Steffi
- 24.11. Hanau-Metzgerstr.
- 25.11. Göttingen-Jui
- 9.12. Bremerhaven-Ajz  
Bookwood Booking

**GUYANA PUNCHLINE**

- 24.10. Hamburg
- 26.10. Regensburg
- 27.10. Dresden-Az Conni
- 6.11. Stuttgart
- 7.11. Mannheim
- 9.11. Bielefeld-Juz

**H****HARDCORE SUPERSTAR**

- 2.10. Köln-Mtc
- 3.10. Stuttgart-Röhre
- 4.10. Frankfurt-Nachtleben
- 5.10. Dortmund-Fzw
- 6.10. Erfurt-Zentrum
- 7.10. München-Backstage
- 15.10. Freiburg-Atlantik  
Target

**HASS**

- 1.10. Dresden-Titty Twister
- 2.10. Leipzig-Conne Island
- 6.10. Bad Salzungen-Kallewerk
- 7.10. München-Feierwerk
- 13.10. Oldenburg-Alhambra
- 14.10. Lübeck-Alternative
- 15.10. Hamburg-Hafenklang
- 20.10. Koblenz-Suppkultur
- 21.10. Karlsruhe-Altes Stadion
- 27.10. Oettingen-Juze
- 28.10. Hof-Rockwerk
- 31.10. Essen-Zeche Carl
- 4.11. Zürich-Dynamo  
Drönland

**HEDEROOSJES/ BURNING HEADS/ TERRORGRUPPE**

- 19.10. Köln-Underground
- 20.10. Bielefeld-Forum
- 21.10. Trier-Exhaus
- 22.10. Cottbus-Club Südstadt
- 23.10. Braunschweig-Jolly Joker
- 24.10. Frankfurt-Batschkapp
- 25.10. Oberwart-Oho
- 27.10. Wil-Remise
- 28.10. Solthurn-Kufa  
Destiny

**I****INTENSIFIED**

- 6.10. Dortmund-Fzw
- 7.10. Koblenz-Suppkultur  
Moskito

**J****JACK BLACK/ the HELLSUCKERS**

- 12.10. Nürnberg-K4
- 13.10. Stuttgart-Che  
Teenage Head

**J CHURCH**

- 27.11. Bochum-Zwischenfall
- 28.11. Aachen-Az
- 29.11. Berlin-WaH
- 1.12. Hannover-Chez Heinz  
Mad

**JEANS TEAM**

- 12.10. Braunschweig-Brain Club
- 13.10. Hamburg-Molotow
- 14.10. Bremen-Tor 47
- 17.10. Münster-Luna Bar
- 18.10. Göttingen-Elektro Osho
- 19.10. Dortmund-Fzw
- 20.10. Köln-Underground

**JERSEY**

- 20.10. Köln-Sonic Ballroom
- 21.10. Rosswein-Juz
- 22.10. Berlin-WaH
- 28.10. Aurich-Juz
- 31.10. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
- 9.11. Bochum-Blackout  
Drive to play

**JIM WAYNE SWINGTETT**

- 28.10. Oberhof-Cafe Verkehrt
- 29.10. Frankfurt-3königskeller
- 17.11. Flensburg  
Amadis

**J. MASCIS & THE FOG**

- 30.11. München-Metropolis
- 1.12. Berlin-Columbia
- 3.12. Hamburg-Markthalle
- 4.12. Köln-Prime Club  
Target

**JP 5**

- 1.11. Hamburg-Hafenklang
- 2.11. Berlin
- 28.11. Starubing
- 29.11. Stuttgart-Limelight
- 30.11. Göttingen-Juzi
- 1.12. Wermelskirchen-Ajz
- 2.12. Rheine-Drama Bar  
Weird World

**K****KICK JONESES**

- 13.10. Marburg-Cafe Trauma
- 14.10. Backnang-Juz  
Trümmer

**KING KHAN & THE SHRINES**

- 9.11. Bautzen-Steinhaus
- 13.11. Frankfurt
- 17.11. Wolfsburg-Cafe Zakk
- 18.11. Hannover-Chez Heinz
- 7.12. Berlin-Roter Salon
- 9.12. Chemnitz-Atomino  
Monogam Beatagentur

**KILL YOUR IDOLS/ MIOZÄN**

- 13.10. Gräthenheinichen-HdJ
- 14.10. Essen-Falkenheim
- 16.10. Hannover-Chez Heinz
- 18.10. Bielefeld-Falkendom
- 19.10. Karlsruhe
- 20.10. München-Backstage
- 26.10. Freiburg-Atlantik
- 30.10. Tharandt-Kuppelhalle
- 31.10. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
- 2.11. Berlin-WaH  
Mad

**KIRMES**

- 9.11. Braunschweig-Brain Club
- 10.11. Lübeck-Alternative
- 11.11. Husum-Speicher
- 12.11. Hamburg-Hafenklang
- 13.11. Essen-Grend
- 15.11. Chemnitz-Atomino
- 16.11. Leipzig-Ilse Erika
- 18.11. Tholey-Hard Rock John
- 19.11. Würzburg-Cafe Kairo  
Proton

**KOWALKSKIS**

- 4.10. Berlin
- 5.10. Göttingen-Juzi
- 6.10. Wermeldkirchen-Ahz
- 7.10. Bamberg
- 19.10. Stuttgart-Lime Light  
Weird World

**L****LADY LUCK**

- 21.12. Bochum-Zwischenfall
- 23.12. Berlin-WaH
- 25.12. Nünchritz-Kombi
- 26.12. München-Backstage  
Mad

**LAUREL AITKEN/ COURT JESTERS CREW**

- 7.12. Essen-Zeche Carl
- 8.12. Mannheim-Feuerwache
- 10.12. Lindau-Vaudeville
- 14.12. Dresden-Scheune
- 15.12. Potsdam-Lindenpark
- 16.12. Elmshorn-Traumraum
- 17.12. Bremen-Schlachthof  
Moskito

**LESS THAN JAKE/ MXPX**

- 13.10. Berlin-So 36
- 17.10. Hamburg-Logo
- 18.10. München-Backstage
- 19.10. Essen-Zeche Carl  
Target

**LE TIGRE**

- 18.11. Innsbruck
- 19.11. Basel-Kaserne
- 20.11. Köln-Gebäude 9
- 22.11. Nürnberg-K4
- 23.11. Berlin-Maria
- 24.11. Hamburg-Molotw
- 25.11. Münster-Gleis 22  
Queerbeat

**LETZTE INSTANZ**

- 23.12. Neustadt-Wotufa
- 25.12. Chemnitz
- 26.12. Lahr
- 27.12. Oberhausen
- 28.12. Herford
- 29.12. Berlin
- 30.12. Rostock  
Amadis

**LIBERATOR**

- 1.10. Wiesbaden-Schlachthof
- 2.10. Solingen-Festival
- 11.10. Bremen-Tower  
Coco

**LIQUID VISIONS**

- 13.10. Berlin-Raw Tempel
- 2.11. Berlin-Duncker
- 3.11. Würzburg-Cairo
- 4.11. Hildburghausen-Brumby
- 17.11. Gera-Blue Note
- 18.11. Bad Frankenhausen-White Pig
- 29.12. Jena-Rosenkeller  
Monogam Beatagentur

**LOS BANDITOS**

- 25.10. Wien-Arena
- 26.10. Graz-Explosiv
- 28.10. Biel
- 29.10. Zürich-El Maison  
Monogam Beatagentur

**LUNAZONE**

- 8.12. Emmerich-Jugendcafe
- 10.12. Rosenheim  
Amadis

**LYDIA LUNCH**

- 11.11. Hamburg-Molotow
- 20.11. Berlin-Trompete
- 21.11. München-Muffathalle
- 22.11. Ulm-Konzerthaus
- 23.11. Genf-Festival
- 26.11. Wien-B 52  
lbd

**M****MADRUGADA**

- 26.10. Hamburg-Logo
- 27.10. Hannover-Alfro Mondo
- 28.10. Dresden-Star Club
- 29.10. Berlin-Kesselhaus
- 31.10. Frankfurt-Cookys
- 1.11. Freiburg-Jazzhaus
- 20.11. Bielefeld-Kamp
- 21.11. Düsseldorf-Zakk  
Scorpio

**MAMBO KURT**

- 9.10. Köln-Downtown
- 10.10. Frankfurt-Cookys
- 11.10. München-Club 2
- 12.10. Hamburg-Logo
- 14.10. Berlin-Knaack
- 19.10. Magdeburg-Amo
- 26.10. Stuttgart-Röhre

27.10. Schwäbisch Hall-Ak  
2.11. Hildesheim-Kulturfabrik  
8.11. Halle-Turm  
10.11. Dresden-Starclub  
18.11. Bischofswerda-East Club  
21.11. Kontanz-Kulturladen  
23.11. Genf-Cabaret Domestic  
24.11. Bulle-Ebullition  
25.11. Wil-Remise  
9.12. Erfurt-Engelsburg  
Pace

#### MANDRA GORA

5.11. Hamburg-Molotow  
25.12. Berlin-WaH  
5.1. Jena-Rosenkeller  
Swamp Room

#### MAN OR ASTROMAN

11.10. Wuppertal-Börse  
12.10. München-Backstage  
13.10. Berlin-Knaack  
14.10. Hamburg-Logo  
2.11. Wiesbaden-Schlachthof  
Scorpio

#### MARK FOGGO/ BEATBUSTERS/ RUDE & VISSER/ BABYSHACKERS

1.10. Lahr-Universal Dog  
4.10. Marburg-Kfz  
5.10. Leipzig-Conne Island  
6.10. Berlin-So 36  
7.10. Elmshorn-Traumraum  
8.10. Ahaus-Logo  
Moskito

#### the MARSHES/ UNLOGISTIC

8.10. Münster-Baracke  
9.10. Hamburg-Hafenklang  
10.10. Braunschweig-Drachenflug

#### MENSEN

1.10. Berlin-Roter Salon  
2.10. Dresden-Groove Station  
3.10. Augsburg-Kerosin  
4.10. Töging-Silo 1  
5.10. Ulm-Pufferbar  
6.10. Graz-Explosiv  
8.10. Feldkirch-Sonderbar  
9.10. Ravensburg-Baltes  
10.10. München-Atomic Cafe  
11.10. Kassel-Haus  
12.10. Jena-Rosenkeller  
13.10. Schwerin-Dr K  
13.1. Dortmund-Sisi King Kong  
18.1. Linz-Kapu  
24.1. Hannover-Glocksee  
Monogam Beatagentur

#### MILES

1.10. Zürich-Abart  
3.10. Graz-Arcadium  
4.10. Wien-Wuk  
5.10. Salzburg-Kulturgelände  
6.10. München-Backstage  
7.10. Innsbruck-Utopia  
8.10. Stuttgart-Travellers  
13.10. Steyr-Röda  
14.10. Oslip-Mühle  
25.10. Würzburg  
Powerline

#### MING

18.10. Lausanne-Bleu Lezard  
19.10. Freiburg-Swamp  
20.10. Duding-Bad Bonn  
21.10. Martigny-Cave du Manoir  
23.10. Winterthur-Widder  
24.10. Stuttgart-Le Fnque  
25.10. Basel-Atlantis  
Manic Muçi

#### MIOZÄN

7.10. Immenhausen-Akku  
Mad

#### MISSOURI

1.10. Dortmund-Sissi King Kong  
3.10. Rostock-Ms Stubnitz  
4.10. Hamburg-Molotow  
5.10. Braunschweig-Heifischbar  
6.10. Hannover-Glocksee  
7.10. Marburg-Cafe Trauma  
8.10. Regenwsburg-Slick 50  
10.10. München-Club 2  
11.10. Tübingen  
13.10. Nürnberg-K4  
15.10. Frankfurt-3königskeller  
4.11. Ansbach  
22.11. Erlangen-E Werk  
Trümmer

#### MOBY

21.11. Offenbach-Capitol  
22.11. Berlin-Columbia Halle  
23.11. Hamburg-Gr. Freiheit  
24.11. Leipzig-Auensee  
25.11. Köln-E Werk  
Contour

#### MODESTY BLAISE

3.11. München-Atomic Cafe  
4.11. Göttingen-Blue Note  
5.11. Bayreuth-Glashaus  
6.11. Hannover-Chez Heinz  
7.11. Hamburg-Marx  
8.11. Münster-Gleis 22  
9.11. Köln-Mtc  
10.11. Leipzig-Ilses Erika  
11.11. Berlin-Privatclub  
Apricot

#### MONTESAS

1.11. Kassel-Lolita Bar  
3.11. Berlin-Kaffee Burger  
18.11. Lyss-Festival  
9.12. Chemnitz-Atomino  
Monogam Beatagentur

#### MORBID ANGEL/ HYPOCRISY/ CHILDREN OF DOOM/ THE CROWN/ ENSLAVED/ ABSU

11.12. Hamburg-Markthalle  
12.12. München-Motropolis  
15.12. Chemnitz-Talschock  
16.12. Offenbach-Hafenbahn  
17.12. Essen-Zeche Carl

#### MOTÖRHEAD

25.10. Bochum-Zeche  
26.10. Bremen-Aladin  
27.10. Hamburg-Docks  
29.10. Bielefeld-PC 69  
30.10. Düsseldorf-Stahlwerk  
1.11. Frankfurt-Hugenottenhalle  
2.11. Dresden-Schlachthof  
4.11. München-Coloseum  
5.11. Stuttgart-Longhorn  
6.11. Hannover-Capitol  
7.11. Münster-Jovi  
9.11. Herford-Kick  
10.11. Berlin-Columbiahalle

#### MUFF POTTER

1.10. Hof-Fernverkehr  
18.10. Gadebusch-Kut  
20.10. Leipzig-Zoro  
21.10. Rietschen-Commerzbank  
22.10. Braunschweig-Drachenflug  
27.10. Trier-Exil  
28.10. Neustadt-Molokokeller  
17.11. Wiesbaden-Schlachthof  
18.11. Regensburg  
25.11. Schweinfurt-Alter  
Stadtbahnhof  
Nagel

#### N

#### NADINE

8.11. Hamburg-Knust  
9.11. Berlin-Knaack  
10.11. Ludwigsfelde-Relax  
12.11. Langenau-Pfleghefsaal  
15.11. Nürnberg-K4  
19.11. Frankfurt-Sinkkasten  
21.11. Köln-Underground  
22.11. Duisburg-Hundertmeister  
21.11.1. Schwerin-Speicher  
Jtc

#### NAPALM DEATH/ BRUTAL DELUXE

16.11. Halle-Turm  
17.11. Potsdam-Lindenpark  
18.11. Offenbach-Hafenbahn  
19.11. Hannover-Faust  
21.11. Hamburg-Markthalle  
22.11. Osnabrück-Works  
23.11. Erfurt-Centrum  
24.11. Freiberg-Alte Mensa  
25.11. Neustadt-Wotufa  
28.11. Düsseldorf-Stahlwerk  
29.11. München-Backstage  
30.11. Lahr-Universal Dog  
1.12. Lindau-Vaudeville  
Extratours

#### NEW MODEL ARMY

22.12. Köln-Palladium  
23.12. Köln-Palladium  
Contour

#### NEW WAVE HOOKERS

12.10. Bochum\_matrix  
13.10. Stenwede  
14.10. Münster  
Queerbeat

#### NIKKI SUDDEN

14.10. Göppingen-Odeon  
19.10. Bremen-Tower  
20.10. Hannover-Chez Heinz  
21.10. Kiel-Tanzdiele  
27.10. Ebensee-Kino  
28.10. Augsburg-Blauer Salon  
29.10. Roth-Posthorn  
3.11. Berlin-Junktion Bar  
2.12. Dresden-Tir na n og  
Hunger Promotions

#### NOBODYS

8.10. Aachen-Az  
9.10. Troisdorf-Jkc  
10.10. Schweinfurt-Stadtbhf.  
12.10. Berlin-WaH  
13.10. Cottbus-Club Südstadt  
14.10. Ibbenbüren-Scheune  
15.10. Bochum-Blackout  
17.10. Stuttgart-Limelight  
Mad

#### NO EXIT

1.10. Darmstadt-Goldene Krone  
3.10. Karlsruhe-Carambolage  
4.10. Tübingen-Epplehaus  
5.10. Kirchheim-Rülp  
6.10. Wunsiedel-Ajz  
7.10. Hermsdorf-Juz  
13.10. Meissen-Hafenstr.  
19.10. Mittweida-Studentenclub  
21.10. Jena-Ajz  
16.12. Tharandt-Festival  
Billy Mikley

#### NO UNDERGROUND

21.10. Berlin-Hirschbar  
15.11. Hamburg-Tango Zero  
Manic Music

#### NOVA

8.10. Hannover-Altro Mondo

9.10. Hamburg-Schlachthof  
10.10. Berlin-Knaack  
20.10. Buchloe-Juz  
1.12. München-Candy Club  
7.12. Ulm-Schilli  
9.12. Essen-Grend  
15.12. Wien-Indeed  
21.12. Wasserburg  
23.12. Augsburg-Kerosin  
Queerbeat

#### NRA

15.12. Siegen  
16.12. Freiburg  
17.12. Aachen

#### O

#### P

#### PACHINKO

12.11. Monheim-Sojus 7  
13.11. Bochum-Blackout  
14.11. Hamburg-Hafenklang  
16.11. Berlin-WaH  
17.11. Bremen-Schlachthof  
19.11. Nürnberg-K4  
21.11. Wien

#### PAMELA DES BARRE ENTERTAINMENT

1.10. Berlin-Roter Salon  
4.10. Töging-Silo 1  
5.10. Ulm-Pufferbar  
7.10. Dresden-Groove Station  
20.10. Rudolstadt-Saalgärten  
Moriogam Beatagentur

#### PAPA ROACH

8.10. Köln-Prime Club  
11.10. Berlin-Razzle Dazzle  
Coco

#### PAYOLA

18.10. Berlin-WaH  
19.10. Kassel  
25.10. Frankfurt-3königskeller  
26.10. Jena-Rosenkeller  
27.10. Bielefeld-Luna  
28.10. Kiel-Sixpack  
3.11. Dreseden-Titty Twister  
4.11. Spremberg-Erebos  
Proton

#### PEACHES

15.10. Hamburg-Molotow  
17.10. Köln-Gebäude 9  
18.10. Duisburg-Hundertmeister  
23.10. Frankfurt-Cookys  
24.10. Würzburg-Akw  
25.10. München-Club 2  
26.10. Stuttgart-La Fongue  
23.11. Berlin  
Powerline

#### PEACOCKS

2.10. Stuttgart-Limelight  
3.10. Frankfurt-Elfer  
4.10. Aachen-Az  
7.10. Koblenz-Suppkultur  
Moskito

#### PETER & THE TEST TUBE BABIES

14.12. Osnabrück-Works  
15.12. Wuppertal-HdJ  
16.12. Jena-Kassablanca  
17.12. Lahr-Universal Dog  
18.12. Frankfurt-Batschkapp  
19.12. München-Backstage  
20.12. Tübingen-Sudhaus  
21.12. Lübeck-Treibsand  
22.12. Braunschweig-Fbz  
23.12. Weinheim-Cafe Central

**PETER PAN**

5.10. Köln-Underground  
6.10. Freiburg  
7.10. Bad Bruchsal  
8.10. Aachen-Musikbunker  
12.10. Jena-Rosenkeller  
14.10. Berlin-Razzle Dazzle  
20.10. Bielefeld-Luna  
Weird World

**PITCHSHIFTER/ EARTHTONE 9**

16.10. Hamburg-Logo  
17.10. Berlin-Knaack  
18.10. Köln-Underground  
19.10. München-Backstage  
Target

**PLACEBO/ IDLEWILD**

18.11. Köln-E Werk  
19.11. Berlin-Columbiahalle  
20.11. Hamburg-Gr. Freiheit  
26.11. Bielefeld-Pc 69  
27.11. Stuttgart-Longhorn  
28.11. Colosseum  
Scorpio

**POP UNKNOWN**

5.10. Hamburg  
12.10. Berlin-Neues Steinhaus  
13.10. Rosswein-Goldbornstr.  
14.10. Hannover-Korn  
15.10. Fulda-Cafe Panama  
16.10. Giessen-Juz  
17.10. Oberhausen-Club Mir  
18.10. Karlsruhe-Juice  
2.for the road

**Q****QUEENS OF THE STONE AGE**

25.11. Köln-Lmh  
29.11. Stuttgart-Longhorn  
30.11. Frankfurt-Batschkapp  
1.12. Hamburg-Markthalle  
12.12. Berlin-Columbia Fritz  
13.12. München-Metropolis  
Target

**QUIXOTIC**

19.10. Genf-Madon Bar  
20.10. Zürich  
24.10. Nürnberg-K4  
26.10. Berlin-WaH  
28.10. Neumünster-Ajz  
29.10. Bremen-Schlachthof  
30.10. Bielefeld-Ajz  
1.11. Bochum-Blackout  
5.11. Hamburg-Hafenklangw

**QUYD**

13.10. Wolfenbüttel-Limes  
14.10. Marburg-Cafe Trauma  
15.10. München-Cafe Cult  
16.10. Berlin-Schokoladen  
17.10. Rathenow-Handgemenge  
18.10. Halle-Ig Kultur  
19.10. Hermsdorf-Jh  
20.10. Lichtenfels-Juz  
21.10. Hammerstadt-Kommerzbank  
23.10. Bochum-Zwischenfall  
24.10. Karlsruhe-Steffi  
25.10. Tübingen-Epplehaus  
26.10. Homburg-Ajz  
27.10. Fulda-Cafe Panama  
28.10. Baunatal-Secondhome  
Info 0531/2405971

**R****RANSOM**

5.10. Göttingen-Juzi  
6.10. Wermelskirchen-Ajz  
7.10. Berlin  
8.10. Nürnberg

**READYMADE**

20.12. Frankfurt-Batschkapp  
21.12. München-Elserhalle  
Blickpunkt Pop

**the REAL MC KENZIES**

15.11. Oberhausen-Altenberg  
16.11. Münster-Tryptichon  
17.11. Hamburg-Hafenklang  
19.11. Bielefeld-Falkendom  
5.12. Freiburg-Atlantic  
7.12. Wien-Arena  
8.12. Leipzig-Conne Island  
9.12. Berlin-WaH  
10.12. Köln-Underground  
12.12. Saarbrücken-Hellmut  
13.12. Stuttgart-Limelight  
14.12. Schweifurt-Alter Stadtbahnhof  
15.12. Frankfurt-Au  
Destiny

**REDONDO BEAT**

7.10. Künzelsau-Cocolores  
Proton

**REVEREND JONES**

7.10. Hannover-Chez Heinz  
13.10. Berlin-WaH  
14.10. Leipzig-Ilses Erika  
19.10. Lübeck-Riders Cafe  
20.10. Flensburg-Kühlhaus  
21.10. Kiel  
11.11. Hausach-Lina  
12.11. Frankfurt-3königskeller  
24.11. Hannoversch Münden-  
Geschwister Scholl Haus  
27.11. Salzburg  
28.11. Nürnberg-Klöpffel  
8.12. Emmerich  
25.12. Babenhausen  
Stiller

**ROCK-A-BILLY MAFIA**

14.10. Elmshorn-Kl  
8.12. Hamburg-Bürgerhaus  
Wilhelmsburg  
Lagedor

**S****SAARISTION LAPSET**

1.10. Dresden-Reisa Efau  
2.10. Jena-Rosenkeller  
3.10. Nürnberg-Klöpffel  
4.10. Regensburg-Alte Mälzerei  
5.10. Augsburg-Kerosin  
6.10. Weikersheim-W 71  
7.10. München-Club 2  
8.10. Feldkirch-Sonderbar  
10.10. Hildesheim-Löseke  
11.10. Kassel-Arm  
12.10. Köln-Gebäude 9  
13.10. Bremen-Friese  
14.10. Hamburg-Molotow  
Trümmer

**SATANIC SURFERS/ ALL SYSTEMS GO**

24.10. München-Backstage  
25.10. Blieskastel-P Werk  
26.10. Köln-Underground  
27.10. Münster-Gleis 22  
28.10. Neumünster-Ajz  
Destiny

**die SCHNITTER**

4.10. Ilmenau-Bi Club  
12.10. Münster-Baracke  
13.10. Langwedel-Grüne linde  
14.10. Göttingen-Möbros  
20.10. Ulm-Beteugeuze  
21.10. Erfurt-Phauer  
11.11. Zöblitz-Kniebreche  
16.11. Berlin-Ex  
17.11. Fürstenwalde-Club im Park  
18.11. Guben-Fabrik

25.11. Schüttdorf-Komplex  
26.12. Hammelburg-Weihnachtsrock  
27.1. Rietschin-Kommärzbank  
Schnittstelle

**SCRAPY**

1.10. Lahr-Universal Dog  
2.10. Stuttgart-Limelight  
14.10. Heidelberg-Schwimmbad  
27.10. Marburg-Cafe Trauma  
28.10. Göttingen-Juzi  
29.10. Potsdam-Archiv  
30.10. Cottbus-Club Südstadt

**SCUMBUCKET**

23.11. Bochum-Blackout  
24.11. Karlsruhe-Substage  
25.11. Backnang-Juz  
26.11. Frankfurt-3königskeller  
28.11. Bielefeld-Falkendom  
29.11. Hannover-Glocksee  
30.11. Hamburg-Hafenklang  
1.12. Berlin-WaH  
2.12. Erfurt-Engelsburg  
3.12. Marburg-Cafe Trauma  
Proton

**SEASICK**

1.10. Dresden  
2.10. Berlin-Fettecke  
6.10. Hannover

**SEVENDUST/ US CRUSH/ THE URGE/ 30 SECONDS TO MARS/ BARE JR.**

13.11. München-Elserhalle  
14.11. Berlin-Razzle Dazzle  
Coco

**SHE MALE TROUBLE**

27.10. Bielefeld-Falkendom  
11.11. Feldberg-Juri  
17.11. Berlin-Klinke

**SIN CITY SIX**

16.11. Linz-Kapu  
17.11. Stuttgart  
19.11. Feldkriech-Sonderbar  
20.11. Kassel-Haus  
21.11. Freiberg-Club im Schloss  
22.11. Berlin-Maria  
23.11. Lübeck-Riders  
24.11. Oberhausen-Druckluft  
25.11. Bremen-Römer  
26.11. Köln-Underground  
27.11. Münster-Gleis 22  
Monogam Beatagentur

**SLAPSHOT**

9.11. Leipzig-Conne Island  
10.11. Steinsittentbach-Tanzcenter  
11.11. Berlin-So 36  
14.11. Bochum-Zwischenfall  
15.11. Weinheim-Cafe Central  
18.11. Freiburg-Atlantic  
21.11. Bielefeld-Falkendom  
23.11. Schweifurt-Alter Stadtbhf.  
25.11. Chemnitz-Talschock  
Mad

**SLOW SLUSHY BOYS**

28.10. München-Atomic Cafe  
29.10. Feldkirch-Sonderbar  
30.10. Dresden-Groove Station  
31.10. Berlin-Dezibel  
1.11. Kassel-Lolita Bar  
2.11. Düsseldorf-Agb  
Monogam Beatagentur

**SNAPCASE/ AVAIL**

11.10. Genf  
15.10. Wil-Remise  
16.10. Stuttgart-Röhre  
17.10. München-Backstage

18.10. Wien-Arena  
20.10. Berlin-So 36  
21.10. Hannover-Musikzentrum Nord  
22.10. Hamburg-Logo  
24.10. Leipzig-Conne Island  
25.10. Essen-Zeche Carl  
26.10. Schweifurt-Alter  
Stadtbahnhof  
Destiny

**SNUFF**

17.11. Bremen-Schlachthof  
18.11. Berlin-Knaack  
19.11. Salzgitter-Forellenhof  
20.11. Köln-Underground  
2.11. Bochum-Bhf. Langendreer

**SOLAREZ**

15.10. Wermelskirchen-Ajz  
17.10. Paderborn-Irish Club  
18.10. Berlin  
19.10. Leipzig-Conne Island  
20.10. Jena-Rosenkeller  
21.10. Braunschweig-Draachenflug  
22.10. Roth-Posthorn  
30.10. Stuttgart-Limelight

**SOLARFLARES**

23.11. Köln-Mtc  
24.11. Stuttgart  
25.11. Voerde-Stone  
26.11. München-Atomic Cafe  
29.11. Frankfurt-Cookies  
Monogam Beatagentur

**SOLEI NOIR**

2.10. Wolfenbüttel-Juz  
14.10. Arpke-Juz  
28.10. Gadebusch-Kut

**SOMETHING LIKE ELVIS**

5.11. Hamburg-Hafenklang  
6.11. Bochum-Bei Wageni  
17.11. Weikersheim-W71  
18.11. Berlin-Knaack  
19.11. Salzgitter-Forellenhof

**SOULS ON FIRE**

23.11. Hamburg-Fabrik  
1.12. Münster-Tryptichon  
26.12. Chemnitz-Kraftwerk  
Mad

**SPECIAL GUESTS**

3.10. Berlin-Kulturbrauerei  
13.10. Riesa-Juz  
28.10. Zittau-Allraune  
11.11. Mainz-Reduit  
17.11. Hamburg-Honigfabrik  
24.11. Berlin-Kesselhaus  
16.12. Hammerstadt-Kommärzbank

**SPIRIT CARAVAN/ BEAVER**

9.11. Basel-Hirscheneck  
10.11. La Chaux de Fonds-Bikini Test  
14.11. Bochum-Blackout  
15.11. Leipzig-Conne Island  
16.11. Bielefeld-Luna

**SPIRITUAL BEGGARS**

23.10. Köln-Prime Club  
25.10. Hamburg-Logo  
26.10. Berlin-Razzle Dazzle  
27.10. München-Elser  
28.10. Stuttgart-Röhre  
29.10. Frankfurt-Batschkapp  
Lieberberg

**SPORTFREUNDE STILLER**

1.10. Zürich-Abart  
4.10. Winterthur-Gaswerk  
5.10. Bern-Isc  
6.10. Thun-Cafe Mokka

9.10. Freiburg-Jazzhaus  
11.10. Mainz-Kuz  
12.10. Aschaffenburg-Colos Saal  
13.10. Mannheim-Lagerhaus  
15.10. Köln-Prime Club  
16.10. Münster-Gleis 22  
18.10. Hamburg-Markthalle  
19.10. Berlin-Columbiafritz  
20.10. Halle-Turm  
22.10. Karlsruhe-Substage  
23.10. Nürnberg-Hirsch  
24.10. Augsburg-Kerosin  
25.10. Würzburg-Akw  
26.10. Bremen-Tower  
20.12. Frankfurt-Batschkapp  
21.12. München-Elserhalle  
Blickpunkt Pop

#### STAGE BOTTLES/ CHARGE 69/ 4 PROMILLE

13.10. Leipzig-Conne Island  
14.10. Cottbus-Club Südstadt  
20.10. Hamburg-Logo  
21.10. Moers-Südring

#### STATIC 84

2.10. Schweinfurt-Stadtbhf.  
3.10. Osnabrück-Ostbunker  
11.10. Berlin-Twh  
14.10. Pfäffer-Pfafta Morgana  
16.10. Wien  
28.10. Schorndorf-Hammerschlag  
29.10. Rheinfelden-Juz  
www.static84.de

#### STEAKNIFE

7.10. Aschaffenburg-Kuz

#### STELLA

1.10. Köln-Prime Club  
2.10. Frankfurt-Cockys  
3.10. Stuttgart-Travellers  
4.10. München-Atomic Cafe  
5.10. Büdingen-Bad Bon  
6.10. Basel-Kaserne  
8.10. Steyr-Kulturhaus Röda  
9.10. Wien-B 72  
10.10. Nürnberg-Desi  
11.10. Leipzig-Conne Island  
12.10. Dresden-Star Club  
13.10. Berlin-Maria  
14.10. Hannover-Glocksee  
17.10. Hamburg-Hafenklang  
Powerline

#### SUBMISSION HOLD/ YOU KILLED ME FIRST

1.10. Nürnberg-K4  
2.10. Berlin-Neue Grunenstr.  
3.10. Braunschweig-Drachenflug  
10.10. Hamburg

#### SUBTERFUDGE

2.11. Hamburg-Knust  
3.11. Lübeck-Floo  
4.11. Kassel-Baracuda  
5.11. Brilon-Kump  
9.11. Köln-Underground  
10.11. München-Atomic Cafe  
11.11. Kronach-Struwelpeter  
16.11. Berlin-Duncker  
17.11. Leipzig Ilse Erika  
23.11. Emden-Grusewski  
25.11. Hamburg-Blauer Peter  
9.12. Essen-Grend  
Blickpunkt Pop

#### SUBURBAN SCUMBAGS

4.10. Neumünster-Ajz  
11.10. Kiel-Pumpe  
16.10. Hamburg-Flora

#### SUCH A SURGE/ DOVER

1.10. Fulda-Kreuz

2.10. Lindau-Vaudeville  
4.10. Mannheim-Lagerhaus  
5.10. Ludwigsburg-Scala  
6.10. Krefeld-Kulturfabrik  
7.10. Ulm-Roxy  
8.10. Frankfurt-Batschkapp  
Target

#### SYSTEMHYSTERIE

2.10. Konstanz-Kulturladen  
4.10. Ulm-Club Schilli  
5.10. Ludwigsburg-Demok. Zentr.  
9.11. Hildesheim-Löseke

#### SYSTEMHYSTERIE/ANGER 77

14.10. Gütersloh-Juz  
3.11. Wittenberg-Pferdestall  
4.11. Fürstenwalde-Club im Park  
8.11. Hamburg-Logo  
10.11. Emden-Alte Post  
12.11. Berlin-Roter Salon

#### T

#### TED MILTON/ LOOPPOOL

27.10. Rostock-Ms Stubnitz  
28.10. Hamburg\_molotov  
29.10. Bremen-Schlachthof  
30.10. Dresden-Riesa Efaü  
31.10. Steyr-Röd  
2.11. Zürich-Substrat  
3.11. Feldkirch-Cafe Rauch  
4.11. Feldkirch-Cafe Trauma  
5.11. Frankfurt-3königskeller  
6.11. Nürnberg-Desi  
7.11. Kassel-Lolit Bar  
8.11. Köln-Mtc  
10.11. München  
12.11. Wien  
15.11. Berlin-Podewil  
Queerbeat

#### TERRORGRUPPE

1.10. Hof-Zedtwitz  
13.10. Neubrandenburg-Ajz  
14.10. Magdeburg-Gröniger Bad  
24.11. Anawerk-Alte Brauerei  
Destiny

#### THERAPY

18.10. Darmstadt-Centralstation  
19.10. Krefeld-Kulturfabrik  
20.10. Potsdam-Lindenpar  
21.10. Bad Salzungen-Kellerwerk  
23.10. Rostock-Mau  
24.10. Osnabrück-Hyde Park  
27.10. Hamburg-Markthalle  
Scorpio

#### TIED + TICKLED TRIO

28.11. Karlsruhe-Substage  
29.11. Leverkusen-Forum  
3.12. Wiesbaden-Schlachthof  
Powerline

#### TOBACCO

9.10. Würzburg-Akw  
10.10. Nürnberg-Klüpfel  
11.10. Künzelsau-Cocolores  
12.10. Augsburg-Kerosin  
13.10. München-Atomic Cafe  
14.10. Wiesbaden-Schlachthof  
16.10. Frankfurt-Cookys  
17.10. Hannover-Gig Lounge  
18.10. Hamburg-Pudels  
19.10. Berlin-Tacheles  
20.10. Leipzig-Ilse Erika  
21.10. Marburg-Cafe Trauma  
Proton

#### TOM LIWA

1.10. Wiener Neustadt-Trickwerk  
2.10. Wien-Chelsea  
3.10. Linz-Posthof  
11.10. Köln-Stollwerk

13.10. Hannover-Faust  
14.10. Darmstadt-Öttinger Villa  
15.10. Aachen-Musikbunker  
16.10. Bochum-Bhf. Langendreer  
17.10. Saarbrücken-Hellmut  
18.10. Winterthur-Gaswerk  
19.10. Staffa-Rössli  
22.10. Feldkirch-Sonderbar  
23.10. Würzburg-Akw  
11.11. Langenfeld-Schauplatz  
28.11. Stuttgart-Röhre  
29.11. Weimar  
30.11. Bad Salzungen  
Amadis

#### TOMTE

1.10. Berlin-Twh  
14.10. Marburg-Kfz  
15.10. Gießen  
16.10. Siegen-Kulturcafe  
18.10. Nürnberg  
19.10. Trier-Ex Haus  
20.10. Zwiesel-Jugendcafe  
21.10. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.  
1.11. Köln-Underground  
www.tomte.de

#### TROOPERS

13.10. Glauchau-Alte Spinnerei  
18.11. Berlin-So 36  
23.11. Hamburg-Fabrik  
1.12. Münster-Tryptichon  
Mad

#### TURNER

6.10. Stuttgart-M1  
7.10. Radolfzell-Tempel  
13.10. Frankfurt-Robert Johnson  
14.10. Kassel-Stammheim  
Strictly Artist

#### U

#### V

#### VEGAS THUNDER/ GASOLHEADS

18.10. Erfurt-Kulturgut  
19.10. Berlin-WaH  
Teenage Head

#### VELVETONE

1.10. Basel  
2.10. VS-Schwenningen-Limba  
3.10. Stuttgart  
4.10. Augsburg  
5.10. München-Club 2  
6.10. Regensburg-Slick 50  
Swamproom

#### VERTICAL HORIZON

12.10. Köln-Underground  
17.10. Hamburg-Grünspan  
Coco

#### VIRGINIA JETZT

21.10. Berlin-Columbia Fritz  
16.12. Berlin-Columbia Fritz  
Amadis

#### VOICE OF A GENERATION

9.11. Hamburg-Hafenklang  
10.11. Bielefeld-Ajz  
11.11. Wermelskirchen-Ajz  
12.11. Köln-Underground  
13.11. Saarbrücken-Hellmut  
14.11. Stuttgart-Limelight  
15.11. Roth-Posthorn  
16.11. Wien-Shelter  
26.11. Aachen-Az  
28.11. Leipzig-Conne Island  
29.11. Berlin-Razzle Dazzle  
Weird World

#### W

#### WATERDOWN

3.10. Osnabrück-Ostbunker  
9.10. Bochum-Blackout  
Drive to play

#### WEAKERTHANS

1.11. Köln-Underground  
8.11. Hamburg-Molotov  
9.11. Bielefeld-Ajz  
14.11. Münster-Gleis 22  
15.11. Marburg-Cafe Trauma  
16.11. Kaiserslautern-Kramerladen  
17.11. Wiesbaden-Schlachthof  
18.11. Regensburg  
19.11. Linz-Kapu  
21.11. München-Cafe Cult  
22.11. Winterthur-Gaswerk  
23.11. Thun-Cafe Mokka  
24.11. Zürich-Dynamo  
25.11. Schorndorf-Hammerschlag  
BA

#### WILLARD GRANT CONSPIRACY

27.10. Graz  
29.10. Wien-B72  
1.11. Dresden-Star Club  
2.11. Berlin-Tacheles  
3.11. Hamburg-Knust  
4.11. Hannover-Glocksee  
5.11. Schorndorf-Manufaktur  
6.11. Frankfurt-Cockys  
7.11. Marburg-Cafe Trauma  
8.11. Erlangen-E Werk  
9.11. Bern-Isc  
11.11. Zürich-El Local  
12.11. München-Club 2  
14.11. Bielefeld-Forum  
15.11. Köln-Mtc  
16.11. Bochum-Bhf. Langendreer

#### WINDFALL

22.1. Berlin-WaH  
23.11. Bochum-Blackout

#### WOGGLES

23.11. München-Atomic Cafe  
24.11. Biel  
26.11. Stuttgart  
29.11. Frankfurt-Cookies  
30.11. Berlin-Roter Salon  
4.12. Bremen-Tower  
5.12. Münster-Gleis 22  
Monogam Beatagentur

#### X

#### Y

#### Z

#### ZSK

8.10. Aachen-Az  
9.10. Troisdorf-Jkc  
10.10. Schweinfurt-Stadtbhf.  
12.10. Berlin-WaH  
14.10. Ibbenbüren-Scheune  
15.10. Bochum-Blackout  
17.10. Stuttgart-Limelight  
28.10. Freiburg  
30.11. Dresden  
1.12. Braunschweig-Drachenflug  
2.12. Chemnitz-Kraftwerk  
Mad

Faxt alle Dates an  
Trust-Termin-Fax:  
0421/49 15 88 1  
oder via e-mail an  
dolf@is-bremen.de  
(damit sie im Heft erscheinen)  
sowie an  
frank@manic-turtel.de  
(damit sie auf unserer Homepage  
erscheinen)

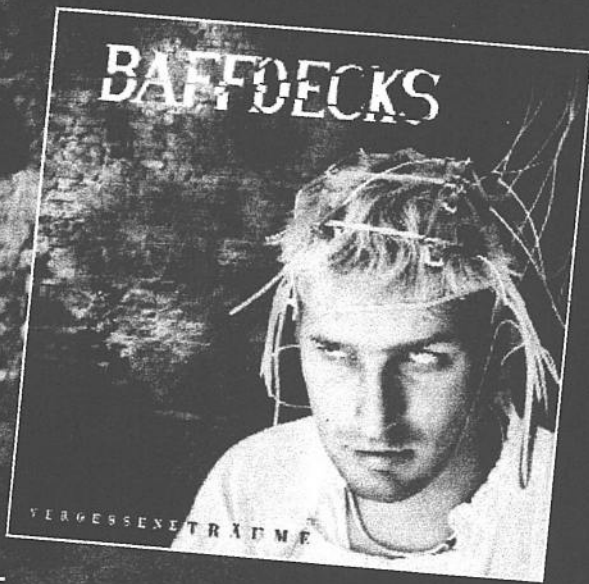
endlich! ab 6. Oktober überall: die neue

# BAFFDECKS

VERGESSENE TRÄUME

limited  
edition  
die ersten 3000 CD's incl.  
Fehlfarben-Hit  
**Paulist  
tot**

13 deutschsprachige  
Punk/Hardcore-Kracher!



Die energiegeladenen und abwechslungsreichen Songs bohren sich in die Gehörgänge und haben die Klasse zum absoluten **Szenehit!!!** Glaubst Du nicht? Anchecken!  
Auch als LP erhältlich!

Best. Nr. 07905 **EFA**

DRÖÖNLAND PRODUCTION

ransch records, <http://members.aol.com/ranschrec>, e-mail: [droenland@t-online.de](mailto:droenland@t-online.de), <http://www.baffdecks.de>

dröönland production • Esselföterstraße 20 • 18055 Rostock • Fon/Fax (0381)453372



### TURBOJUGEND MAILORDER

Start in September with 2 limited mailorder-only LP/CDs, jackets, shirts etc. send your adress/eMail for details!

[www.turbonegro.com](http://www.turbonegro.com)

95 min. video



### OUT NOW!

Hot Cars And Spent Contraceptives CD/LP  
Turbonegro's debut album - the birth of Deathpunk!



CD/LP



CD/DOLB



Ass Cobra CD/EP/Darkness Forever CD/LP



Apocalypse Dudes CD/LP

TURBOJUGEND



ST. PAULI

### Cock Sparrer Classics!!!

- Shock Troops LP/CD
- Running Riot in '84 LP/CD
- Guilty as Charged LP/CD
- Two Monkeys LP/CD
- Run Away 10"/CD
- Bloody Minded LP/CD

Coloured vinyl from many releases available!

# BITZCOREZ

Postfach 504107 • D-20324 Hamburg • Germany  
fax: 040-318009 • [www.bitzcore.de](http://www.bitzcore.de) • [bitz@bitzcore.de](mailto:bitz@bitzcore.de)

# THE DISMEMBERMENT PLAN

Eine Band zu interviewen, die kurz nach dem Gespräch Pearl Jam auf ihrer Europatour supporteten, aber hier eigentlich nur wenigen bekannt sind, ist schon eine recht ungewöhnliche Angelegenheit, so wie the Dismemberment Plan insgesamt eine recht ungewöhnliche Band sind. Waren sie bis zum letzten Jahr noch auf einem Major Label und wurden von ihm in den USA gedroppt, um kurz darauf ihr hochgelobtes Album „Emergency and I“ herauszubringen und mit Pearl Jam in Europa zu touren. Und gerade dieses Album wurde auf Kim Colettas (ex-Jawbox) Label DeSoto veröffentlicht und von Mr. J. Robbins himself produziert. Also, Gründe genug, the Dismemberment Plan hierzu und zu weiteren Dingen zu befragen. Ganz interessant war auch der Umstand, das Dismemberment Plan gerade an diesem Abend im Gleis22 in Münster mit der neuen Band von J. Robbins, Burning Airlines, zusammentrafen und dieses ein furioser Abend zu versprechen werden drohte. Daher hat ein paar Fragen an Eric, den Bassisten von the Dismemberment Plan.

**Wie läuft eure Tour denn bis jetzt ?**

Danke, ist bis jetzt ganz gut gelaufen. Dieses ist die 4. Show auf unserer kleinen Clubtour. So far so good.

**Also, eher ein leichtes Aufwärmen vor den großen Gigs mit Pearl Jam?**

Ja, so ungefähr. Diese Clubshows sind ungefähr in der Größenordnung, wie wir sie in den USA spielen. Diese Woche ist ein wenig dazu da uns einzuspielen, über den Jetlag hinwegzukommen usw. Ab nächste Woche Mittwoch werden wir Auftritte mit ca. 5 - 15.000 Zuschauern spielen. Das ist schon ziemlich beängstigend für mich...

**Dieses ist eure erste Europatour. Wie sind Deine ersten Eindrücke von Europa? In den USA seid Ihr ja um einiges bekannter, was für Unterschiede ergeben sich da?**

Die Shows die wir ansonsten in den USA spielen sind ein wenig größer als die dieser momentanen Clubtour hier, aber bis jetzt war eigentlich alles sehr gut. Aber die Clubs und die Leute die hier Konzerte veranstalten sind weitaus freundlicher als in den USA. Man bekommt etwas zu essen, vernünftige Soundchecks und die Leute helfen dir das Equipment ein- und auszuladen. In den US im Gegensatz gibt es manchmal etwas zu essen für Bands, manchmal nicht oder du bekommst etwas um dir Essen zu kaufen. Und zum schlafen nimmt uns dann jemand mit in seinen Keller oder man schläft auf dem Flur in irgendeinem Haus. Hier gibt es meistens Betten in oder bei den Clubs oder man bekommt irgendwo ein Zimmer für die Nacht gestellt. So

gesehen ist es hier um einiges angenehmer zu touren.

**Würdet Ihr Euch schon als eine größere Band in den Staaten ansehen?**

Ah, ich würde sagen, daß wir ungefähr mittlerer Größe, also Bekanntheit, sind. Wir sind relativ bekannt in Boston, Chicago, D.C. und Teilen der Westküste. Aber wir sind nicht die so groß wie beispielsweise Promise Ring und spielen auf unseren Touren doch eher kleine Clubs.

**Nach dem Lesen einiger Artikel und Seiten im Internet habe ich das Gefühl, daß Ihr jetzt bekannter werdet und vor allem mit dem neuen Album euch neue Wege eröffnen.**

Ja, wir sind im Grunde seit November ununterbrochen auf Tour, habe eine Menge wohlwollende Presse bekommen und sind sehr beschäftigt. Diese Sache mit Pearl Jam ist jetzt passiert und ein Label in Japan bringt unsere Sachen nun dort heraus und wird dort eine Tour für uns buchen. Es passieren eine Menge Sachen und es eröffnen sich eine Menge Wege, die sich vorher nicht so ergeben haben.

**Auf welche Faktoren würdest Du diese Art von Erfolgen zurückführen?**

Die neue Platte kommt gut an und wird schon zweimal mit ihren Songs jetzt getourt und die Tatsache, daß wir eine Menge guter Presse bekommen haben. Obwohl wir von Interscope nach nur einem Jahr aufgrund einer Labelfusion gedroppt wurden, einem Majorlabel mit Bands wie Snoop Doggy Dog, No Doubt oder Nine Inch Nails, haben wir die dort aufgenommene Platte bekommen und sind eine Menge getourt und so wieder auf unseren Füßen gelandet. Viele Bands, die zusammen mit uns aufgrund dieses Mergers von Interscope fallen gelassen wurden haben nicht die dort gemachten Aufnahmen bekommen, auch wenn sie nie von Interscope veröffentlicht werden. Aus Interscope und anderen wurde dann nach dieser Fusion Universal. Wir hatten das Glück unsere mit Majorbudget aufgenommene Platte mitzunehmen und auf einem guten Independent Label zu veröffentlichen, was uns sehr geholfen hat. Aber abgesehen davon, halte ich die neue Platte auch für sehr gut, was im Endeffekt natürlich das Wichtigste ist.

**Also würdet Ihr gedroppt aufgrund dieser Fusion von mehreren großen Major Labels nachdem die Platte aufgenommen war, aber bevor sie veröffentlicht wurde? Oder wie kam es zu diesen außergewöhnlichen Umständen?**

Ja, wir wurden von Interscope im Januar '98 gesignt und nahmen die Platte dann im Sommer '98 auf. Danach haben wir noch eine weitere 4 Song EP aufgenommen und



gingen dann auf Tour. Ende letzten Jahres wurden wir dann von Interscope fallen gelassen und so standen wir da und fragten uns: Was jetzt? Kim Coletta hat uns dann angeboten das fertige Album bei DeSoto herauszubringen und so waren wir dann wieder auf einem Independent Label.

**Wie kam es denn, daß Ihr das Album von Interscope mit zu DeSoto nehmen konntet? Wem gehörte es denn im technischen Sinn - noch Universal?**

( ... schaut sich um und fragt dann nach der Auflage des Trust ) ... ähm, die Sache ist... das Album gehört uns nicht. Nach der Fusion gab es bei Interscope/ Universal eine Menge Umwälzungen und bei unserer Größe fällt so etwas nicht ins Gewicht. Ich gehe davon aus, daß sie wissen was wir mit den Aufnahmen gemacht haben, aber es sie nicht interessiert. Sie haben



Bands wie Limp Bizkit mit 6 mio. verkauften Alben, da steckt das Geld. Unsere Aufnahmen haben sie im Vergleich fast nichts gekostet und ich denke, daß sie momentan andere Sorgen haben.

**Zum Album selber : Ich war sehr erstaunt in einem Interview zu lesen, daß Euer Sänger meinte er habe dieses Album zu Anfang gehasst.**

Oh ja, (lacht). Aber jetzt mag er es sehr ... Aber es stimmt, Du müsstest ihn dazu allerdings befragen, es ist sehr schwer seine eigenen Aufnahmen zu mögen. Wenn man in einer Band spielt, weiß man wie seine eigenen Songs eigentlich klingen sollten und sich live anhören und dann legt man seine Studioaufnahmen in den Cd-Player und denkt sich „Ohhhhhh, mein Gott.“. Es ist nicht das, was man ansonsten gewöhnt ist. Wir gaben die Aufnahmen dann zuerst ein paar Freunden und sie mochten die Sachen sehr und so haben wir uns dann daran gewöhnt. ....ach, was erzähl' ich denn, ...ich mag die Sachen sehr !!

**Die Sachen sind also vor längerer Zeit aufgenommen? Wann denn ungefähr?**

Stimmt, wir haben das Album im Juni/Juli '98 eingespielt.

**... habt Ihr die dort enthaltenen Songs also schon auf Tour gespielt bevor die Platte heraus kam?**

Wir haben die Songs Anfang '97 geschrieben, während wir mit unserem damaligen Album tourten. Sie lagen aufgrund der Sache mit dem Major Label dann relativ lange auf Eis und sind für uns schon ziemlich alt, obwohl sie erst jetzt als Album erhältlich sind. Wir sind mit ihnen jetzt schon 3, nein, ... 4 mal auf Tour gewesen. Naja, bis jetzt sind wir sie noch nicht leid geworden.

**Wird das Spielen der Songs dadurch zu einer Routine oder habt Ihr noch die gleichen Gefühle wenn ihr die Stücke jetzt spielt, wie zu dem Zeitpunkt als Ihr sie aufgenommen oder geschrieben habt?**

Auf die eine oder andere Weise ändert sich etwas. Die Gefühle ändern sich bei manchen Songs, aber wenn man an einem Abend ungefähr ein Dutzend Stücke spielt sind stets 2-3 Neue dabei, so daß es immer noch aufregend und jedes mal anders ist zu spielen. Allerdings ist es hart dann doch immer voll motiviert zu sein. Ich weiß allerdings nicht wie die Rolling Stones das zum Beispiel mit „Brown Sugar“ machen ... dieses Stück seit fast 40 Jahren immer zu spielen. Aber es macht doch immer wieder Spaß unsere Songs vor einem Publikum zu spielen, das die Stücke noch nicht kennt. Für sie sind sie brandneu obwohl sie für uns Jahre alt sind und wir sie fast jeden Abend spielen. Man darf dieses Gefühl natürlich nicht vermitteln und muß an die Songs herangehen, als würde man sie auch gerade erst neu haben. Es muß immer interessant klingen.

**Wahrscheinlich ist das nicht gerade einfach. Habt Ihr schon konkrete Pläne für ein neues Album? Was plant davon abgesehen noch in näherer Zukunft?**



Ja, nach der Europatour nehmen wir uns eine Auszeit von 2 ½ Monaten um Songs zu schreiben. Wir haben jetzt ungefähr 40 Stücke und werden ca. 12 neue aufnehmen. Ich weiß nicht genau wann wir ins Studio gehen werden, wie es damit zeitlich aussieht. Wir werden vielleicht noch eine Tour an der Westküste im Oktober/November machen, gehen dann im Dezember nach Japan. Mit dem Studio müssen wir sehen wie es zeitlich passt.

**Jetzt kommt der unausweichliche Teil des Interviews, der Euch wahrscheinlich in letzter Zeit oft gestellt wurde. Die Sache als Europasupport für Pearl Jam: Das wird wahrscheinlich ein vollkommen neues Erlebnis. Vom Schlafen auf Fußböden in vergleichsweise luxuriöse Hotels...**

... ja, aber wir werden in ziemlich günstigen Hotels einquartiert sein. Es ist schon aufregend. Nächsten Mittwoch werden wir vor 15.000 Menschen spielen, das ist etwas, was ich noch nicht begreifen oder mir vorstellen kann. Das ist einfach riesig und

ziemlich erschreckend.

Naja, wir mögen und uns fand uns gut und Sommer

gekommen sind? uns nach der Basspielen wohl gut sein stellte sich jedoch eine Kostenauf-

beiden Jahren in Seattle, über das und daraufhin zu auf jeden Fall ist

meinst Du das

ist wirklich die Er sagte: 1987 unglaublich gut,

Kartons mit 7"es Split 7" von the Dismemberment



bekamen einen Brief von Pearl Jams Management, daß sie unsere Musik cool finden. Jeff, der Bassist von Pearl Jam hat uns in Seattle gesehen und ließ ihr Management uns ausfindig machen um uns zu fragen, was wir im Vorhaben. Das ist ziemlich surreal.

**Ich wollte gerade fragen, wie Pearl Jam gerade auf Euch als Support** Jaja, er kam um uns live zu sehen. Ich weiß nicht ob er direkt mit einem von Show gesprochen hat, aber mit mir hat da jemand nach dem Auftritt über das geredet und hat mir ganz viele Bassfragen gestellt. Hmm, ... das hätte er können. Als dann dieser Anruf kam, dachten wir alle, daß es ein Witz war. Es heraus, daß es wirklich das Management von Pearl Jam war und von uns Stellung für eine mögliche Tour haben wollte.

**Könnte das ein Ergebnis Eurer steigenden Bekanntheit in den letzten den USA sein?**

Ich weiß es nicht. Wir bekommen relativ viel Radioairplay in der Gegend von Collegeradio vor allem. Ich könnte mir vorstellen, daß er uns da gehört hat einer unserer Shows in Seattle gegangen ist. Ich bin mir nicht sicher, aber es ist ziemlich verrückt.

**Wenn Du jetzt an die anstehenden Wochen mit Pearl Jam denkst, vom Publikum jemand ...**

... sich für uns interessiert? Ich habe absolut keine Ahnung !!!! (lacht). Das große Frage. Ich habe letztens noch mit einem Freund darüber gesprochen. hab' ich Van Halen im Vorprogramm gesehen und sie waren wirklich aber niemand hat sich für sie interessiert. Das ist ziemlich heavy.

( ... es mischt sich gerade jemand ins Gespräch ein, der einen Arm voller mit sich herum trägt und diese gerne loswerden möchte. Das ist die neue Dismemberment Plan und Juno, die an einem Tag aufgenommen wurde. The Plan hatte sie auch noch nicht gesehen oder gehört, eine Premiere also ... )

... das ist unsere neue Split 7" mit Juno, ich bin gespannt wie sie geworden ist. Da kommt sie ja gerade pünktlich und Passenderweise heißt sie „The Dismemberment Plan gets rich“. Das ist doch mal ein gutes Timing !

**Auf dieser Pearl Jam Tour spielen ja auch die Vandals als Support. Kannst Du Dir diese ziemlich ungewöhnlich Auswahl von Bands für das Vorprogramm erklären ?**

... in den USA werden Sonic Youth und Supergrass spielen. Ich denke mal, die Mitglieder von Pearl Jam kommen ja alle aus Punkbands und wissen daher genau wie es ist in einer Band dieser Größe zu spielen. In der Vergangenheit hatte sie daher Bands wie American Music Club, Mudhoney oder

die Murder City Devils mit auf ihren Touren, alles kleinere Bands. Ich finde es sehr cool, daß sie immer noch nach kleineren Bands schauen. Es gibt so viele Bands die groß werden und solche Sachen vergessen. Sie nehmen dann lieber andere, große Bands mit auf Tour von großen Labels. Die brauchen die Hilfe nicht, die haben das nötige Geld. Ich kann ihnen nicht genug danken, daß sie immer noch ein Ohr am Boden haben. Ich meine, es ist jetzt schwer in die richtigen Worte zu kleiden, aber diesen großen müßen doch wissen, daß es andere, bessere Bands da draußen gibt! Zum Beispiel eine Band wie Matchbox 20 muß doch wissen, daß es da Bands wie Karate gibt, die einfach bessere Musik machen und damit kein Geld verdienen. Ich würde mich schämen, wäre ich in einer solch großen Band die viel Geld machen würde und wüßte, daß es Bands gibt die viel besser sind, sich ihren Arsch abspielen und nicht über die Runden kommen. Ich denke auch, daß Pearl Jam als Band gut sind und daher haben sie meinen Respekt und ich gehe gerne mit ihnen auf Tour. Würden wir von einer Band wie z.B. Creed gefragt ob wir mit ihnen touren wollten, dann müßte ich „nein“ sagen. Ich bin froh mit Pearl Jam auf Tour zu gehen und freue mich darauf.

**Was sind Eure Erwartungen nach der Tour mit Pearl Jam? Denkt ihr, daß in den Wochen danach, wenn ihr weiterhin durch Europa fährt gerade wegen Eures Supportes für Pearl Jam mehr Leute zu den Clubkonzerten kommen werden?**

Ich bin nicht sicher. Als wir im April auf Tour waren kamen allerdings schon Leute extra weil sie gehört hatten, daß wir mit Pearl Jam auf Tour gehen würden. Sie wollten sehen was es mit uns auf sich hatte.



**Habt Ihr auch einige Reaktionen oder**

Sie schienen Spaß zu haben, auch wenn sich einige doch verwundert am Kopf kratzten. Wir sind ja zugegebenermaßen etwas seltsam, mit all' diesen Samples und Geräuschen. Einige waren verwirrt, aber Pearl Jam beispielsweise hatten ja schon viele eher ungewöhnliche Bands als Support. Ich weiß' nicht ob sie sich etwas um uns scheren. Aber man muß es so sehen: wenn im Publikum 10.000 Leute sind und uns nur ein Prozent von denen mag, so sind das schon 100 Leute und die würden einen solchen Club wie diesen heute Abend schon füllen. Wenn wir nur ein Prozent des Publikums überzeugen können, können wir nach Europa zurückkommen und wieder durch Clubs touren.

**Erst seid Ihr von einem Majorlabel gedroppt worden und habt nun diese Erfolge wie die Tour mit Pearl Jam, fast durchweg gute Kritiken und einen steigenden Bekanntheitsgrad, gibt es eine Chance, daß Ihr zu einem Majorlabel zurückkehren werdet?**

Nein, niemals! Man müßte mir eine unglaubliche Summe Geld anbieten, daß ich dieses noch einmal durchmachen würde. Es war eine sehr gute Lehrstunde, aber nicht viele Bands halten das aus, was mit uns passierte. Wir hatten sehr viel Glück so wie es bei uns gelaufen ist. Ich würde es nie wieder machen. Es ist eine verrückte Maschinerie, mit all' diesen Verträgen usw. Wenn wir jetzt eine Frage haben rufen wir Kim (Colletta) an oder fahren zu ihr nach Hause. Wir haben ein Desinteresse an Majorlabels momentan.

**Aber wenn man seinen Lebensunterhalt davon bestreiten muß, ist es da nicht einfacher und bequemer auf einem Majorlabel zu sein? Regelmäßigere Zahlungen etc. ...**

Ja, auf jeden Fall. Wir haben erst kürzlich alle komplett aufgehört zu arbeiten und leben momentan alle von der Band. Ich habe momentan zwar nicht viel Geld daher, aber ich lebe sparsam und bin so sehr glücklich. Ich muß mir morgens keinen Wecker stellen um nicht zu verschlafen und zu spät zur Arbeit zu erscheinen. Das wird nicht für ewig so anhalten und weitergehen und wahrscheinlich werde ich zum Herbst hin wieder arbeiten gehen müssen. Aber momentan komme ich gut aus. Viele meiner alten Kumpels machen viel mehr Geld als ich, aber ich mache genau das, was ich schon immer machen wollte.

**Plant Ihr dieses noch lange so fortzuführen? Euch gibt es glaub' ich schon seit 6 (?) Jahren ?**

... seit 7 1/2 Jahren. Wir werden das so lange machen, bis es einfach keinen Spaß mehr

macht und wir keine Songs mehr schreiben können. Jede man aufwachen und sagen: „ich will nicht mehr auf die „ich will nicht mehr so leben“, aber im Moment ist richtig.

**Und nun etwas komplett anderes noch zum ich durch Eure homepage clickte, bekam ich den Ihr ziemlich stark für die neuen Medien wie z.B. seid.**

Ja, auf jeden Fall. Unser Schlagzeuger ist Pro- unser Sänger macht auch Webdesign und unser arbeitet ebenfalls in der Computerbranche. Wir sind stark für die Mp3 Verbreitung und das Internet.

**... also steht Ihr Sachen wie z.B. Napster positiv Ihr habt ja auf Eurer Homepage einige Kommentare abgegeben.**

Wir sind definitiv offen für solche Sachen und freuen Leute MP3s von uns hören. Travis, unser Sänger hat eine Menge darüber geschrieben. Es ist wie Radio zieht sich seine Sachen halt aus dem Computer. Ich z.B. Metallica in Bezug hierauf nicht verstehen.

**Ist das so etwas wie Eure kleine Rache an der Plattenindustrie?**

Das könnte man so sagen. Ich hoffe, daß Sachen wie z.B. Napster der Musikindustrie zusetzten, denn die Majorlabels ruinieren mit ihrer momentanen Praxis die Musik. Sie pushen Bands aus Gründen des Images und nicht der Musik wegen. Das ist eine furchtbare Sache. Ich habe nichts dagegen unsere Musik mit anderen Leuten zu teilen.

**Hat diese Napster-Sache denn für Euch Vorteile? Ihr lebt ja von der Musik, aber so könnte es ja sein, das durch Napster die Leute Eure Platten nicht mehr kaufen ...**

Für uns? Na klar. Nimm als Beispiel, daß Du einen Freund in Nürnberg hast, der Dich anruft und fragt wie eine bestimmte Band klingt, die demnächst in seiner Gegend spielen wird. Wenn Du eine CD von ihnen hast, kannst Du sie auf Napster stellen und er hat die Möglichkeit sie sich herunterzuladen und anzuhören. Gefällt es ihm, geht er auf das Konzert. Abgesehen davon, denke ich, daß die Leute, wenn ihnen die Musik gefällt auch die richtige CD oder Platte dazu haben wollen, mit dem original Cover, Booklet und Lyrics. Napster hält sie nicht vom Kauf einer Cd ab, das halte ich für Mist. Oder denk' an die späten 70er- 80er Jahre, als die Musikkassetten aufkamen, machten sich viele Leute Kopien der Alben auf Kassetten. Aber man will später auch das Album haben, das Artwork etc. Auf lange Sicht gesehen bringt dieser Musikaustausch auch mehr Zuschauer auf Konzerte, vor allem bei kleineren Bands. Naja und bei großen Bands ... scheiße, bei den tausenden von Leuten die Metallica von Napster heruntergeladen haben, wird fast jeder von denen mindestens eine gekaufte Metallica Cd haben, Shirts oder sie sogar dann auf einem Konzert gesehen haben. Daher verstehe ich ihren Wirbel darum auf keinen Fall und halte ihn für einen großen Blödsinn.  
... das waren meine Fragen. Danke für das Interview.



Band bricht irgendwann auseinander, ... vielleicht bis auf die Rolling Stones. Irgendwann wird „Bühne“ oder gerade genau

**Schluß: als Eindruck, daß das Internet**

grammierer, Gitarrist also alle sehr

**gegenüber? dazu**

uns, wenn auf der site hören, man kann Leute wie

# LESS THAN JAKE

## Borders & Boundaries

New  
CD/LP  
Out  
Oct.  
24th  
2000

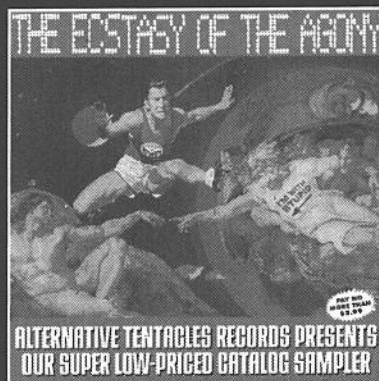
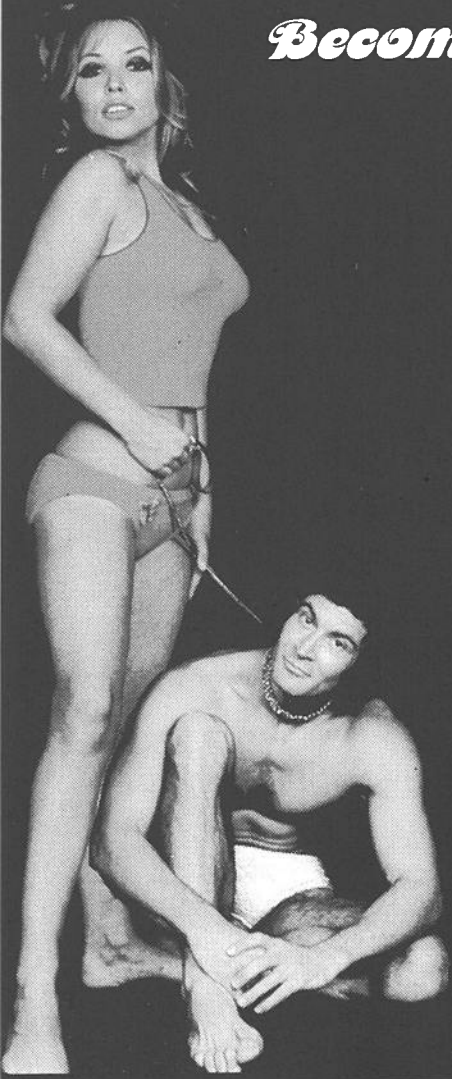
Produced by:  
Steve Kravac  
& Less Than Jake

Mixed by:  
Bill Stevenson  
Stephen Egerton  
Jason Livermore



FAT WRECK CHORDS P.O. Box 193690 San Francisco, CA 94119 www.fatwreck.com www.lessthanjake.com

## Become a Slave To Our Latest Releases...



### VARIOUS ARTISTS

#### THE ECSTASY OF THE AGONY

Yes! Guaranteed to be the most bang for your buck. Our new super-low priced sampler is here! With a little know and some mighty strong ambition we somehow managed to squeeze 30 of our current artists and bands on just one little CD at over 75 minutes! Tons of exclusive and previously un-released tracks! Now you can easily sample the fine music and spoken word releases from the mighty A.T.R. roster right now. We cover all the bases on this one. Everything from new JELLO BIAFRA, VICTIMS FAMILY, THE CAUSEY WAY, to upcoming MUMIA ABU-JAMAL, NOMEANSNO, and HALF JAPANESE. Your prayers have finally been answered. Go out and get this one now!

VIRUS 252 CD \$7.50



### SLIM CESSNA'S AUTO CLUB

#### ALWAYS SAY PLEASE AND THANKYOU

Denver's finest yodeling outcasts bring you their third full length album of country twang and bizarre Skillful songs and plenty of cussing will make this a classic release. "The country band that plays the bar at the end of the world." -Jello Biafra

VIRUS 247 LP: \$15.00 / CD \$14.50



### THE NO WTO COMBO

#### LIVE FROM THE BATTLE IN SEATTLE

Live from inside the curfew zone at the WTO events in Seattle. JELLO BIAFRA, KRIST NOVOSILIC, KIM THAYIL and GINA MAINWAL join up for spoken word and live music. Over 45 min. Huge booklet includes WTO info, photos and liner notes from the band.

VIRUS 250 LP: \$15.00 / CD \$14.50



### AMEBIX

#### ARISE PLUS TWO

The re-issue of the defining crust-punk offering from the U.K. Originally released in 1985, this record has influenced them all from SEPULTURA to NEUROISIS. Contains liner notes from PUSHEAD and rare photos. LP includes bonus 7" with two un-released tracks!

VIRUS 243 LP+7": \$16.50 / CD \$14.50



### RATOS DE PORAO

#### SISTEMA PELO CRUCIFIA

A newly recorded version of the first hardcore album ever recorded in Brazil from 1983! Now updated from the band that brought it to you so damn heavy and brutal the first time. Ultra fast and political based hardcore. Mixed and produced by Billy Anderson.

VIRUS 249 LP \$15.00 / CD: \$14.50

## ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS

P.O. BOX 419092, SAN FRANCISCO, CA. 94141-9092, USA. SEND \$1.00 (U.S. FUNDS) FOR A CATALOG. ★WWW.ALTERNATIVETENTACLES.COM★

#### Cobra Gang:

sven "derte" dertinger (stimme), kai beisner (git., zweitesang), falko fuge (git.), tom pfortner (bass, zweitesang), adrian schütte (schlagzeug)

#### Soleil Noir:

uwe schönpflug (git., stimme), christian harms (git.), thorsten sauer (bass, leider abwesend), seine vertretung lee "bass-mati" rice (bass, upset-fame), stefan sauer (schlagzeug)

## Tourbericht Sommer 2000

# Soleil Noir & Cobra Gang ...on the road

#### 22.7.00 A-Linz:

um 8 morgens recht müde in braunschweig los, erstmal im nieselregen zur bank, geld holen. auf tom's wunsch nochmal zurück in die wohnung, da ich tom's freundin maren eingeschlossen habe. er hatte wohl vergessen, daß sie bei ihm gepennt hat... nach dieser spektakulären freilassung erstmal nach wolfenbüttel, die anderen einsammeln und ausreichend proviant einholen. nun begeben wir uns auf die ca. 9-10 std dauernde fahrt nach linz. kaum raus aus d-land, scheint die sonne. alle sind gut drauf. in linz finden wir die (das?) kapu schnell. falko bringt den ersten riesenlacher: kommt vom klo und ihm hängen 50 cm klopapier aus der hose. adrian bemerkt als erster, alle krachen sich weg. der laden ist gemütlich, das essen lecker. es verirren sich ca. 40 leute, darunter viele punks, in den laden. nun zeigt sich, daß ca. 8mal proben nicht genug war. lee hat binnen 10 tagen schnell 13 unserer lieder gelernt, da er für originalbassist thorsten, der keinen urlaub gekriegt hat und lieber schön zivildienst leistet, kurzfristig eingesprungen ist. der auftritt verläuft trotzdem ok, viele leute finden's gut, 150 dm gage pro band. unkosten gedeckt, platten verkaufe ich auch welche. einige unterhaltungen im backstageraum, falko muß schon wieder einstecken: klemens (der konzertorganisator) verkündet, daß "falko" in österreich sinngemäß gleichzusetzen ist mit unserem "horst". man schmunzelt... es wird noch ein wenig gefeiert, getrunken und geraucht, und es geht recht spät ins bett.

#### 23.7. I-Turin:

wieder früh hoch, lecker frühstück in linz, um 9 geht's los, 800 km (= ca. 8-9 std) bis turin abreißen. die stimmung ist locker, wir kommen gut voran. die veranstalter holen uns am ortseingang turin ab und bringen uns zum auftrittsort, einem besetzten haus (eher gehöft) am ortsränd. da in italien viele alte bauernhöfe und häuser recht kaputt leerstehen, ist das da mit dem häuserbesetzen alles etwas einfacher, bzw. es wird von der polizei nicht sofort und so rigoros

geräumt. ok, ein großes gelände, freilaufende, recht zahme hunde (viele von uns fühlen sich diesbezüglich etwas unwohl), alles etwas verfallen. bühne ist draußen, unter einem dach (ehemals traktorstellplatz o.ä.). es gibt kein fließendes wasser, keine toilette, aber strom. gegen abend kommen sehr viele mücken zusammen. ebenfalls gegen abend setzt heftiger regen ein. als abendessen bekommen wir einen sehr kleinen teller nudeln mit tomaten-gemüse-soße, cobra gang fahren nochmal los, pizza kaufen. die ist ultra-lecker (und reichlich!). in italien nimmt man keinen eintritt für punkkonzerte, sondern finanziert die gage aus dem getränkeverkauf. regen kommt gegen 22.00 h zum ende, so langsam kommen auch ein paar leute. als das konzert beginnt, befinden sich ca. 15 gäste auf dem gelände, davon 5-6 vor der bühne, neben unseren leuten. wir spielen etwas mißmutig und recht schlecht, beide bands feiern sich gegenseitig zum trost. es spielt noch eine dritte band, Stilicidio, eine nachfolgebänd von Antisgammo und Strage. ganz ok, härterer stil als wir, langsam, schwer, ein bißchen simple neurosis mit drin, grunzer und kräherin (mit mieser stimme) am mikro. nicht jedermanns sache. nach dem konzert sind alle müde von der langen fahrt, die veranstalter legen jetzt erst richtig los und drehen furchtbar laut schrägen, schlechten noise-techno auf. unsere raucher werden regelmäßig nach zigaretten angeschnorrt, bald sind diese alle, aber auch dann wird tabak nicht angenommen, kippen sollen's sein. dieser satz bildet beinahe die komplette kommunikation mit den leuten vor ort. man spricht kaum mit uns, meiner meinung nach liegt das evtl. an unseren beiden vw-soundfoundation bussen. dabei sehen die ja nur teuer aus, gekostet haben sie uns lediglich knapp 300 dm vollkaskoversicherung und sprit. aber punk ist wahrscheinlich, mit 9 mann in einer doppelt so teuren, rostigen 20l-auf-100-km-schleuder aufeinanderzuhocken... naja. am plattenstand, den ich für 4 leute aufgebaut habe (sic!), versucht mir irgendein dichter asi selbstgemachte mescaline-kapseln und lsd anzu-

drehen. ich lehne dankend ab. er hält mir dann noch großzügig jeden von meinen buttons vor die nase und will wissen, ob das eine band ist und sein kumpel nervt mich, ob ich ihm nicht dies und jenes schenken könnte. sie verabschieden sich endlich, aber nicht ohne mir noch zwei-dreimal ihren drogenkomplettservice ans herz zu legen. sehr früh ins bett. lee schläft im vw-bus, der bei jedem beat vibriert. gratulation. meine ohrenstöpsel erfüllen mir den ersten guten dienst, anders mein ddr-armee-schlafsack: da hat man schon ein moskitonetz dran, und dann entpuppt es sich gleich in der ersten nacht als völlige scheiße. da es auf dem gesicht liegt, stechen die klugen mücken natürlich einfach durch...

#### 24.7. I-Lido Di Savio:

wir stehen auf, es gibt kein frühstück. es kommt noch besser: es gibt auch keine gage. man bietet uns stattdessen ca. 10 l diesel pro vw bus an, den man vor zwei tagen aus irgendwelchen lkw gesaugt hat. astrein, das erste minus, 800 km hergefahren, eigenes essen eingekauft und dann 10 l diesel- das kann nicht hinhalten. harms' zippo feuerzeug liegt nicht mehr in der küche und bleibt auch nach gründlicher suche verschwunden. frühstück vor einem riesigen supermarkt (mit euro-norm-toilette, yeah!) und dann schnell weiter nach lido di savio. wieder mehrere hundert kilometer (3-400?). wir nehmen roberto von Stilicidio mit, da diese mit 6 leuten und 3 hunden und equipment in einem (!) alten pkw unterwegs sind. punk! die vw busse mit klimaanlage entpuppen sich als gute wahl. bei 30 recht angenehmer fahrkomfort. in lido di savio angekommen, finden wir das besetzte haus "il castello" (das schloß-???) sehr schnell. uns schwant nix gutes bezüglich der gage, aber es kommt noch dicker: 1,5 meter neben dem haus verlaufen gleise, die in benutzung sind und keine 40 meter auf der anderen seite steht eine kleine kläranlage für die touristenwohnungen im weiteren umkreis. die riecht wie eine große, und man hat eigentlich den ganzen tag einen dezenten scheiße-geruch in der nase, außer

der wind weht mal zur kläranlage hin, was er selten tut. derte hat keinen bock mehr. wir überspielen unsere enttäuschung mit schlechtem humor, kriegen aber wenigstens bier und ein ekliges schauspiel zu sehen. einer der mitgebrachten hunde begattet eine läufige kampfhündin und bleibt irgendwie stecken. die bewohner versuchen, den rüden mit wasser abzukühlen, erstmal ohne erfolg. nachdem dieser die hündin ein paar mal sehr häßlich hinter sich her über den platz geschleift hat, lösen sie sich. die arme hündin muß erstmal im haus versorgt werden, ist aber am nächsten morgen wieder fit... essen (nudeln + tomatensoße, aber leckerer und viel mehr als in turin, und salat (herrlich)) ist gut, es bleibt trocken und es kommen so 10-15 leute, außer den bewohnerInnen. unsere stimmung ist nicht die beste. es gibt eine kleine nette bühne im garten, auf der wir dann ok zu werke gehen, ein besucher und seine freundin (er war schonmal in d-land) sind total begeistert,

panisch, alle auf jeden fall wach. meine ohrenstöpsel machen es nur halb so schlimm für mich. ich glaube weiterhin tapfer an mein moskitonetz, was aber die mücken nicht daran hindert, mein gesicht in dieser nacht mit 6 weiteren stichen völlig zu einem streuselkuchen zu machen.

#### 25.7. I-Day Off:

recht erfrischt aufgewacht, lange geschlafen, da wir heute keinen auftritt und keinen zeitdruck haben. es gibt wieder kein frühstück, dafür eine toilette und eine dusche, die tropft zwar mehr als sie läuft, aber immerhin eine dusche. für 5 minuten erfrischen, bevor einen der scheißduft wieder einholt. ich sehe eine ca. 30 cm lange eidechse - hübsch. eigentlich sollten wir heute in padua spielen, fiel aber kurzfristig aus, wg. bullen-streß (ich weiß nicht genau, was da war). bevor wir wieder zu einem supermarkt fahren, um zu frühstücken, stecken wir

beraum, klare luft und nette leute. am abend holen wir drei bekannte/ freunde vom bahnhof ab, die mit interrail umherziehen, gehen pizza essen (ok lecker), kurz zum strand, dann zurück zum raum. dort fangen Seed 'n' Feed an, ihr equipment aufzubauen und geben spontan 5 lieder zum besten. meine güte, sind die gut! danach sollen wir anderen bands auch noch spielen, aber nach der vorstellung hat keiner mehr so richtig bock... aber um höflich zu bleiben, spielen sowohl soleil noir als auch cobra gang noch 5 stücke. danach noch ein bißchen abgegangen, natürlich getrunken und geraucht, und ab in die heia.

#### 26.7. I-Viareggio/ Marina di Pisa:

frühstück im supermarkt gekauft und vor dem proberaum gegessen. eigentlich sollte das konzert heute im proberaum stattfinden, aber spontan bietet sich uns die möglichkeit, für 200 dm pro band auf einem fest zur befreiung vom



kaufen ein tshirt und eine single von uns (yeah) und haben damit anscheinend auch die lizenz zum vollabern erworben. die anderen platten hab ich gar nicht aufgebaut - für wen auch? nur schlepperei, und dann mach ich womöglich noch miese beim umtausch... die italienische band spielt wieder als letztes, gott sei dank. als wir (soleil noir) fertig sind, gönne ich mir erstmal ein bier und lasse die müden knochen nebst seele ein wenig baumeln. erste, leichte sehnsucht nach meiner freundin kirstin kommt auf. ein paar leute fahren noch zum nahegelegenen strand, die anderen (u.a. ich) legen sich bald hin. mitten in der nacht dann der schock: zuerst ein leises zischen, dann ein leichtes rauschen, dann mittelschweres vibrieren, dann bricht die hölle los: der lose fensterrahmen (ohne fensterglas) schlägt plötzlich gegen die wand auf, in 1,5 metern donnert ein langer zug in voller fahrt vorbei, das licht zuckt durch den raum, danach wieder stille. einige sind hellwach -

noch 25 dm gage pro band ein. wieder viel zu wenig, aber wir bedanken uns artig. die andere band, dessen bassist mauro (von biba records) die beiden auftritte für uns organisiert hat, ist schon weg als wir fahren. naja. brötchen mit mozzarella, tomate und pesto erweist sich immer mehr als lieblingessen, ist aber auch verdammt lecker... obst, pesto, tomaten sehr billig, milchprodukte wie joghurt, milch und quark teurer (500 g naturjoghurt ca. 4,-). zum ersten mal müssen wir auf ein typisch italienisches klo kacken gehen. so ein mist! griffe an der wand, wanne mit mittelloch im boden, füße auf die fußrasten, hose runter, hinhängen, ab geht's - echt nichts für mich stillen brüter, hier läßt man sich gar keine ruhe zum kacken. wir fahren schonmal gemütlich nach viareggio, wo uns lorenzo, der bei Seed 'n' Feed (eine band, die in italien etwa so bekannt ist wie hier wizo) spielt + singt, zum proberaum bringt; in dem wir die nächsten zwei nächte schlafen werden. riesenpro-

faschismus 1945 (das fest dauert 27 tage!) der kommunistischen partei italiens zu spielen. dort, in marina di pisa, was etwa 25 min. von viareggio entfernt liegt, bekommen wir (natürlich!?) lecker pizza und ein paar bier/ cola. es gibt einen stand, an dem man t-shirts mit che, fahnen, parteifewerzeuge, skatspiele mit hammer und sichel und sonstige kommunistische artikel erwerben kann, antifaschistische infostände und als mein persönliches highlight ein kommunistisches glücksrad. man dreht das hammer und sichel-symbol und kann einige preise gewinnen. herrlich. ich bin versucht, ausgelassen mit dem ersten band des kapitals zu wedeln, den ich mir so für zwischendurch zum lesen mitgenommen habe. gegen ende der tour werde ich trotz weglassens der dreiundachtzig vorwörter auf seite 62 (beim tausch-wert) stehengeblieben sein... (räusper). zum ersten mal haben wir einen mischer und eine bombenanlage. bis jetzt waren ja eh alle italien-kon-

zerte draußen, aber dies hier wird der hit. 30-40 leute sehen uns und klatschen auch mal, oder jubeln sogar. bis auf linz hatten wir das ja auch noch nicht. die tshirts und singles werden ein wenig feucht vom abendtau, aber naja... ich spiele mit sonnenbrille (3 stück 5 dm im wiglo, sehen auch entsprechend aus), da die scheinwerfer so blenden. man nennt mich neidisch coole sau. Seed 'n Feed spielen auch noch ein paar lieder. richtig gute band mittlerweile, ihre alten sachen sind ja eher nicht so... zurück im proberraum, trinken und rauchen einige von uns noch, bevor wir schlafengehen.

#### 27.7. I-Arese/ Day Off:

nach dem frühstück, das natürlich aus eigener tasche bezahlt wird, ist es klar - der auftritt in arese (bei mailand) fällt aus, da letzte nacht dort im proberraum eingebrochen wurde. eine der originelleren ausreden, die wir von veranstaltern hören. obwohl, wahrscheinlich stimmt das auch noch... also kriegsrat, auch pow-wow genannt: mein vorschlag ist es, geradewegs schonmal nach straubing zu fahren. kai's vorschlag ist, noch nicht ins eklige deutschland zu fahren und bei bekannten in vicenza noch einen tag am strand zu verbringen. es kann keine einigung erzielt werden, sodaß ein bus mit 5 leuten nach straubing und ein bus mit 4 leuten nach vicenza fährt. vorher bringen wir die interrailer zum bahnhof. während der fahrt macht sich die müdigkeit bemerkbar, es ist recht still, und nach straubing sind es auch gut 800 km. nicht mal tom's tour-dauer-reißer (penis verhaftet - er hat gestanden) erntet die ihm gebührenden lacher. kurz nach münchen (von unten gesehen) setzt fieser platzregen ein, der uns etwa 25 min. lang zwingt, 20-30 kmh zu fahren. nichtsdestotrotz kommen wir heil, aber stinkend und im regen, in straubing an, wo wir eine komfortable, trockene holzhütte mit holzfußboden zugewiesen kriegen. gemütlich. man bietet uns bier an, wein haben wir noch aus italien, und der abend ist in ordnung. ich schlafe in dieser nacht sehr gut und lange.

#### 28.7. D-Straubing:

wir bekommen frühstück (oooo!) und sehen den leuten zu, wie sie im nieselregen die letzten arbeiten verrichten. soll ja immerhin ein zwei-tage-open air werden. sieht gut aus, viel arbeit und mühe. eine junge dame fragt mich, ob wir denn nicht wußten, wann das festival losgeht ("hobt's ihr des nit g'wußt, wonn des festiwal losgeha tat"). ich bin kurz baff, komme auch nicht dazu, zu antworten, weil sie schnell abhaut, also grinse ich mir eins in den bart. vormittags treffen dann kirstin und zwei freundinnen ein, die extra wegen uns nach straubing gekommen sind. nach der freudigen begrüßung fahren die drei nach deggen-

dorf um kaffee zu trinken, und wir fahren ins freibad, drehen bei regen ein

paar runden und duschen dann so richtig heiß. herrlich! frisch rasiert und nach duschgel duftend fahren wir zurück zum festivalgelände. zwischendurch hört es auf zu regnen, ab ca. 17 h erstmal ganz. per handy erfahren wir, daß die anderen einen nachmittag in vicenza verbrachten, dann abends zur küste gefahren sind (30 min) um die nacht am strand zu verbringen und den sonnenaufgang anzusehen. als sie dann um 6 h morgens (sie wollten ja zeitig los) zum bus kamen, bemerkten sie, daß das türschloß kaputt war. das handschuhfach war ebenfalls aufgebrochen und kai's videokamera (von opa geliehen), kai's taschencomputer (1200 dm) und 100 dm aus seinem portemonnaie fehlten. für ihn ein bombiger tagesbeginn. zur polizei - die machte erst um halb 10 auf. danach noch zu 'nem übersetzer, und um 11- 1/2 12 kamen sie dann weg. um ca. 17 h rufen sie an, daß sie bei münchen 30 km im stau stecken. gegen 17.20 h rufen sie an, um mitzuteilen, daß 500 andere auch die idee hatten, an der nächsten abfahrt auf die bundesstraße zu wechseln - wieder stau. prima, wir (soleil noir) sollten um 18.30 h anfangen. endlich, gegen 19.15 h kommen sie müde an, ruckzuck das equipment auf die bühne und los geht's - wir beeilen uns etwas, um das zeitlimit nicht zu überreizen, und die etwa 35 leute im matsch finden's klasse. dann setzt wieder leichter regen ein, was aber meiner stimmung keinen abbruch tut (wir haben es hinter uns, und die gage, 300 dm pro band, ist auch sehr willkommen), als cobra gang spielen. die anderen bands finden wir dann auch verdammt uninteressant, und so feiern wir noch gemütlich den tourabschluss. nochmal gut geschlafen und in aller frühe ab nach hause.. man fragt uns (etwas enttäuscht?), ob wir jetzt schon fahren würden, aber wir wollen so dringend nach

hause... die frühe abreise ist also nicht böse gemeint. naja.



auf jeden fall werden wir auf das anbot von algis, irgendwann nochmal in straubing zu spielen, gerne zurückkommen.

was bleibt, ist unter anderem die gewißheit, daß eine tour im sommer ziemlich blöde ist. einige sachen müssen anders gemacht werden, aber so, wie es gelaufen ist, ist's schon ok: unsere bandkasse (etwa 400 dm) ist jetzt leer, cobra gang haben jeder nen hunderter gelassen. wir haben uns überraschend gut verstanden, haben auch nette leute kennengelernt, acht tage lang dem alltäglichen tritt den langen finger gezeigt und jede menge zu erzählen. spätestens im herbst 2001 soll es eine neuauflage dieses shit-smelling-road-to-hell-movies geben, allerdings haben wir uns vorgenommen, bis dahin schon reich und berühmt zu sein.

stefan.

Soleil Noir- Kontakt: entweder soleil.noir@gmx.net oder The Pleasure Syndicate c/o s.sauer / c.rank thielemannstr. 3 38104 braunschweig

Cobra Gang- Kontakt: entweder cobra-gang@gmx.de oder c/o k. beisner hoheluftchaussee 68 20253 hamburg



17 OF YOUR FAVORITE PUNK BANDS  
COVER THEIR FAVORITE METAL SONGS

**AFI**  
**STRUNG OUT**  
**A NEW FOUND GLORY**  
**THE ATARIS**  
**TEN FOOT POLE**  
**DIESEL BOY**  
**THE AQUABATS**  
**TURNEDOWN**  
**BIGWIG**  
**LINK 80**  
**DYNAMITE BOY**  
**AND MORE...**



FOR A FREE  
CATALOG WRITE TO:  
**13772 GOLDENWEST ST #545**  
**WESTMINSTER, CA 92683**

DIGITAL DOWNLOADS  
AVAILABLE



<http://www.fearlessrecords.com>

**OUT NOW**

Vagrant Records  
**Another Year On The Streets**

special low price \$5 - available 10.17.00 - pre-order now  
featuring new unreleased music by:



**Alkaline Trio • Face To Face • Saves The Day • The Get Up Kids • No Motiv**  
**Rocket From The Crypt • Gotohells • Reggie And The Full Effect • Automatic 7**  
**The New Amsterdams • The Anniversary • Koufax**



Vagrant Records, P.M.B. 361, 2118 Wilshire Blvd., Santa Monica, CA 90403 Cd's: \$10ppd Lp: \$8ppd  
All foreign orders add \$2 for the first item \$1 each additional order on-line: [www.vagrant.com](http://www.vagrant.com)

SEND IN THIS AD FOR FREE BUTTONS & STICKERS

**SFH 4-Track Demo CD**  
Uha, schon wieder Ska-Punk, diesmal aus 40699 Erkrath, wo auch immer das liegt. Die Bandmitglieder haben ganz sicher Sublime CD's zu Hause, wahrscheinlich auch was von Against All Authority und, klar, Operation Ivy. Hey, der erste Song knallt, die anderen 3 Songs auch O.K., ganz passabler mehrstimmiger Gesang. Weitermachen.

(christoph)

G. Hoersch, Höhenweg 6, 40699 Erkrath

**DOWNGRADED** -'new sun rising' CDs

Vier mal doomiger Grindcore aus Deutschlands Süden. Obwohl das ja nicht so meine Musik ist, gefällt mir das sehr, was ich hier höre, denn DG haben mächtig wumms. Anstatt sich in lange und nervige Metal Standards zu flüchten, hauen sie einfach brachial drauf. erinnert mich manchmal an die „Hollowman“ von ENTOMBED. Auch der Sänger weiß zu überzeugen. Weiter so!

(jörg)

Tel: 0170-9393422  
od. 07952-5725

**99% BITCH**

-'demo' CD  
Rauher und ungestümer Punk 'n'Roll. Leider ist der Sound des Demos etwas mies, da

anscheinend wirklich im Proberaum oder live aufgenommen (was ja eigentlich schon wieder verdammt old school cool ist). Bei einer besseren Aufnahme böhrnt das Ding bestimmt.

(jörg)

Viking Wreckords, Mühlenstr. 8, 23552 Lübeck

**4 CHAMBERS OF IVORY** - 's/t'

4 CHAMBERS OF IVORY ist ein Einmann-Projekt, das man im gediegenen Punk/HC Bereich einordnen kann. Verspielt und zugleich wegweisend sind die Klänge auf diesem Promotape! Ein wenig störend ist jedoch das synthetische Schlagzeug, denn Punk/HC lebt einfach vom Drummer aus Fleisch und Blut. Alles in allem ein interessantes Einmann-Werk!

(howie)

W. Groß, Am Maueracker 2, 86732 Oettingen

**SINCERITY** - 'Positive Hardcore'

OK, ich wusste gar nicht, dass man mittlerweile schon zwischen positivem und negativem Hardcore unterscheidet...

SINCERITY - einigen wir uns darauf - spielen Hardcore! Da bleibt dann auch kein Auge trocken, wenn die

Maschinerie so richtig in Fahrt kommt! Langsame und schnelle Parts wechseln sich im richtigen Verhältnis ab - so muss es sein! Auf 'Positive Hardcore' befinden sich elf energiegeladene Kracher, die gar nicht besser eingeleitet werden könnten, als von den SPICE GIRLS... (howie)

B. Lexius, Rubensstr. 22, 59368 Werne

**THE BROKEN SOULS** - 'Trust?'

Was, nur drei Songs? THE BROKEN SOULS sind sozusagen die Vorgängerband von 4 CHAMBERS OF IVORY



Gut's Pie Earshot von Sebastian

- ein Projekt zweier Jungs, das es leider nicht mehr gibt. THE BROKEN SOULS kommen ganz schön „evil“ rüber, sei es aufgrund der fetten Gitarren, oder auch aufgrund der bösen, kratzigen Stimme, egal, die Seele wurde mir aber spätestens dann gebrochen, als mir wieder einfiel, dass ich alles andere als ein Freund des elektrischen Drummers bin! Ein Schlagzeuger in diesem Musikbereich muss leben, schwitzen und stinken!

(howie)

W. Groß, Am Maueracker 2, 86732 Oettingen

**STRANGE NOTEWORTHY** - '4 Track Demo' MCD

Mann könnte motzen das dieses Demo wie eine aufgenommene Probe klingt, aber wenn ich das hier feststelle, meine ich es durchaus positiv. Proben können kleine Konzerte sein, bei der die Band sich selber überzeugen kann, oder es eben nicht schafft. Strange Noteworthy schaffen das absolut. Sie spielen ein sehr krachiges Gescheppere irgendwo zwischen Fugazi und Big Black. Die

Beschreibung ist absichtlich sehr wage gehalten, den ich habe dieses Demo jetzt in den vergangenen Tagen sehr oft gehört, und es macht Spaß! Die Qualität könnte etwas besser sein und auch der Name der Band ist ziemlich dämlich, aber das kann alles noch werden, ich warte mal ab. (al) Gib'ts für DM 6,- bei Falko Schneider, Mittelstr. 25, 57589 Obermörsbach

**SUNBEAM ROCKET** - 'Move Over To The Next Seat' (Advance CD)

Subeam Rocket legen mit 'Move...' eine ausgereifte und abwechslungsreiche Demo-CD vor, die wohl in Kürze auch über ein kleines Nürnberger Label in den Handel kommen

wird. Musikalisch pendeln

sie zwischen

alten Foo

Fighters,

Helmet

und

Samiam.

Unter der

Regie von

BluNoise

Guido und

Blackmails Kurt

Ebelhäuser

wurden vierzehn

abwechslungsreiche

Emoperlen

eingespielt, mit

denen sich die

Raketen schon jetzt an

die Spitze des

deutschen Indierock

schießen.

(frank d.)

F. Klemm, Mainaustr. 6,

78464 Konstanz

(wahrscheinlich bald über

Millipede Records)

**DIE GRÄTENKINDER** -

'Agiert Schläuer' Demo CD

Die Grätenkinder aus Braunschweiger existieren schon seit 1996, was man ihrer Musik leider kaum anmerkt. LoFi, Hamburg und Trashesound ist ja eigentlich mein Ding! Wenn aber die Drums ständig daneben liegen, der Sänger kräht wie ein verschlafener Hahn, grauselige Texte nöhlt und dann auch noch die genialen Mutton Birds mit einem „Wellington“-Cover vergewaltigt werden, dann hört bei mir der Spass auf. Liebe Orgelspielerin, gönn dir doch auch mal was und mach deine eigene sexy Sixtiescombo' auf. (frank d.)

C. Heine, Sielkamp 10b, 38112

Braunschweig

heine@80prozent.de

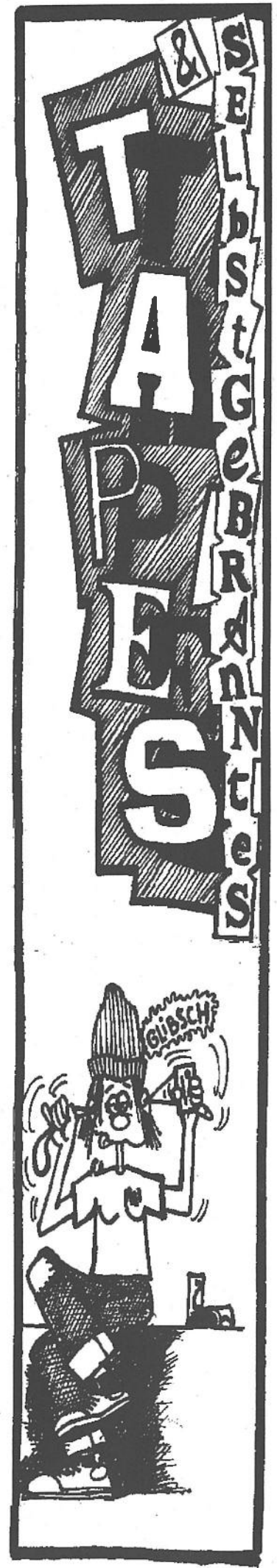
**DER RAKETENHUND** - 'Demo'

CD

Oh je, Christian von den Grätenblagen hat auch noch ein Soloprojekt (oder isset doch ne Band) mit dem allerdings coolen Namen „Der Raketenhund“. Trashiger Deutschpunk der besser als die Gräten um die Ecke kommt, jedoch auch kaum überzeugen kann. Sorry! (frank d.)

Kontakt:

s.o.



# GrndNtnl

Ich habe euch ja nun schon mehrmals mit Geschichten über Bands behelligt, die aus Oakland kommen und auf Vaccination Records ihre Platten veröffentlichen. Und ich werde es weiterhin tun. Zumindest, solange es so hervorragende Gruppen sind, wie Ninewood (waren, muss man leider jetzt wohl sagen, wo sie unlängst im "Bottom Of The Hill" in San Francisco ihre letzte Show spielten) oder so gute, wie es seit kürzerem GrndNtnl Brnds, sprich: Grandnational Brands, eine sind, und ganz



besonders dann, wenn sie so hervorragende Platten machen, wie "Communicating For Influence" eine ist, das Debüt dieser neuen Band um Label-Guy Dren MacDonald, erhältlich wie der übrige VacRec-Katalog bei Flight13. Was so toll an dieser Platte ist, habe ich bereits im letzten Heft angedeutet, von wegen überzeugende Koexistenz von Tradition und Fortschritt, die Weiterführung einer Tradition, die nicht nur eine musikalische ist, sondern sich hier auch persönlich manifestiert. Bei GrndNtnl Brnds spielen, unter teils gefälschten Namen, eine der beiden Sängerinnen der nicht mehr existenten Avant-Rock-Band Fibulator, deren Platten eine echte Entdeckung sind, Dren von Giant Ant Farm, die zwei Alben auf Vaccination mit rumpelndem Folk, Klezmer-Rock und rollenden Moritaten veröffentlichten, Rich Wells, der in Bands wie Little My und Din Triptych wirkte, und nicht zuletzt Tom Scandura, der in einer Unzahl von Bands spielte und spielt, von denen die Bekannteste vielleicht The Molecules sind, über die ähnliches zu sagen wäre wie über Fibulator. Ganz dicker Tip! Auch diese Band gibt es leider nicht mehr, und auch hier schlummert angeblich noch eine Menge Stoff in den Archiven. Schätze, die möglicherweise niemand ans Licht der Öffentlichkeit heben wird. Scandura, wie gesagt, spielt in verschiedenen Bands, wie Spezzo Rota, die, wie man hört, vertrackten Rock, wie ihn auch Eskimo oder

## Eine starke Zukunft im Rck pardon, im Rock..

Ebola Soup spielten, aus denen Spezzo Rota hervorgingen, mit italienischem Belcanto verzieren. Aber auch auf Abenden experimenteller Musik lässt er sich blicken, wo er dann in gänzlich freier Form mit anderen Verwandten im Geiste spielt.

Es gibt übrigens einen hervorragenden Sampler, der auf zwei Platten dokumentiert, was in der "Afterworld-Lounge" in den Jahren von 1991 bis 1993 in Oakland und Umgebung geschah und zwar seither dieses offensichtlich legendären Clubs beraubt nicht mehr so konzentriert zu beobachten, jedoch immer noch eng ineinander verzahnt.

Zusammen spielen GrndNtnl Brnds jedenfalls, wie erwähnt, Rockmusik, die manch einen an Souled American erinnert, die mal ergreifend schön, mal schroff, mal schräg, mal kraus und manchmal alles zur gleichen Zeit ist. Und immer ist da auch diese Ironie und das weitläufige Interesse an den verschiedensten Sorten von Musik, wie es auch den Res. der weit verzweigten Familie auszeichnet. Noch Fragen? Wie war's mit einem Interview...

Das alte Spiel: Wer seid ihr, woher kommt ihr, wohin geht ihr, und warum habt ihr den Bandnamen von GrndNtnl in GrndNtnl Brnds geändert?

Irena: *Wir haben den Namen geändert, weil wir unheilbar Unzufriedene sind, die nie mit etwas sehr lange glücklich sind, vor allem mit so etwas was wie einem Namen, der etwas von dem verwirrenden Selbst erfassen soll. Erfinde etwas, zerstör' es, erfinde etwas, zerstör' es, was gib't's zu Mittag? Alles isst... warum sollte man sich mit einer Sache begnügen? Und in dieser Hinsicht habe ich bei dem was ich tat immer das gleiche gemacht, immer und immer wieder.*

Rich Wells: *Fortschritt bedeutet in der industrialisierten Gesellschaft, in der wir leben, nie zurückzuschauen und selten vorwärts. Die Mitglieder von GrndNtnl Brnds sind nach verschiedenen Kriterien ausgewählt: Wie sie mit Rückschlägen umgehen, wie mit Lob, wie sie Arbeitsstandards weiterentwickeln, und wie sie die Rockmusik-Industrie herausfordern. All dies sind wichtige Überlegungen. Der Namenswechsel war das Ergebnis einer zweijährigen Studie, in der mehr als 5.000 Teilnehmer befragt wurden.*

Mir kam es vor, als entwickelte sich eure Platte von den etwas harscheren Stücken am Anfang hin zu eher schönen, zum Teil wirklich verdammt schönen, fast balladesken Stücken. Wolltet ihr Mainstream-Hörer abschrecken und so die süßen Sachen für abenteuerlustige Konsumenten aufbewahren?

Irena: *Das ist passiert, weil wir der normalen Schablone für Rock-Alben gefolgt sind, nach dem du mit den drei zugänglichsten, gängigsten Stücken beginnst und von dort aus immer schlechter wirst. Ich schätze, wir sind zu ängstlich, um es irgendwie anders zu machen. Außerdem ist es gut, in der Frühphase der Produktentwicklung nach solch einer Formel zu verfahren als Grundlage für weitere Hypothesen. Nach deinem Kommentar vermute ich, wir könnten eine üble Fehlkalkulation hinsichtlich der Zugänglichkeit gemacht haben. Hmmm...Aber du bist nur einer von sechs Milliarden, und langsam erhalten wir mehr Daten, die dieses Thema erhellen werden. Ich bin recht zuversichtlich. Mindestens acht oder neun andere haben das Produkt erworben. Das höchste Ziel ist es natürlich, den durchschnittlichen Hörer zu gewinnen. Wir möchten die Welt zusammenbringen, weißt du?! Selbst wenn das eine Reduktion in totaler bedeutet.*

Rich: *Wie Irena fest stellte, folgten wir einer Schablone für Rock-Platten - die über die Bücher des Kongresses der Vereinigten Staaten erhältlich ist, aber ihr sollte problemlos in der Lage sein, sie in Deutschland zu finden. Wir haben eine geringe Anzahl kleiner Modifikationen bei der Abfolge vorgenommen, wobei wir auf die Ergebnisse zurückgriffen, die wir aus unserer Studie gewonnen haben.*

Ihr sagt: "Rockmusik wird weiterhin die Art und Weise verändern, wie wir arbeiten, leben, spielen und lernen. Es gab bei euch in der Ecke mal ein paar Typen, die mittels Rock das Ende von Rock bewerkstelligen wollten. Könnte die Unterstützung von Rock quasi zwangsläufig zu seiner Auslöschung führen..."

Irena: *Oh ja, die Typen. Hm. Ich habe diese ganze mathematische Propaganda nie verstanden, die die drauf hatten. Ein Teil davon war wohl, dass die Punktgröße zu klein war... Rich?*

Rich: *Während wir eine freundschaftliche Arbeitsbeziehung mit der "Rock Against Rock"-Fraktion haben, pflegen wir diese rein als Ergebnis der sich verlagernden Kräfte in unserer freien Marktwirtschaft. Während Grndntnl Brnds nicht über die Zukunft der Rock Musik spekuliert, arbeiten wir auch in keiner Weise aktiv auf ihre Zerstörung hin. Ganz im Gegenteil sogar. Unser Anliegen als Organisation ist, zum Teil, auf eine starke Zukunft in Rock hinzuwirken. Man könnte sogar sagen, dass uns das Team von "Rock Against Rock" hilft, unser Ziel zu erreichen, ob sie das mit Absicht tun oder nicht, ist eine andere Sache.*

...und was würde an sein Stelle treten? Rock?

Irena: *Ich würde hier gerne einen Seitenaspekt einbringen. Eines Tages hörte ich Radio - das hilft mir, meine Gedanken abzuschalten -, und sie hatten einen Beitrag über das Schreien. Ich war erstaunt, diese Leute bei einem Wettbewerb zu hören, wo sie laute, lange Schreie ausstießen. Sie erklärten, dass, bevor*

# Brnds

es das Telephon und so gab, Gemeinschaften sich miteinander verständigten, indem sie brüllten, und man konnte diese Leute meilenweit hören. Und, ja, sie erwähnten, dass es manchmal zu etwas anderem als direkter Kommunikation wurde, die Sorte von "wir sind hier, wir sind hier"-Schreien, die der unmittelbare Ursprung von Rockmusik sind. Man kann kaum dem Versuch widerstehen, aus so einer tief verwurzelten menschlichen Tendenz Kapital zu schlagen und sie für die eigenen Zwecke zu gebrauchen. Und all das wird eines Tages zusammenbrechen. Beton, weißt du, und Dinge, die sich bewegen.

Rich: Zum Glück sind wir keine "bottom-line"-Company, also nochmal, die Zukunft, die Aktualität von Rock ist nicht unser Anliegen. Ich würde gern hören was die Leute in der Abteilung Forschung und Entwicklung sagen würden, wenn wir sie darüber fragten, was Rock werden wird. Sie sind ziemlich kopfstark, weißt du.

Es scheint mir eine Gemeinsamkeit bei den Bands aus eurem Umkreis zu sein, dass es starke folkloristische Einflüsse gibt. Bei GrndNtnl Brnds gibt es einen deutlichen Country-Einfluss, wie ich finde. Ich fühle mich manchmal an Geraldine Fibbers erinnert, die Rockband von Nels Cline und Carla Bozulich. Von denen abgesehen fielen mir nicht viele Bands ein, bei denen aus vermeintlich konventionellen Mitteln fortschrittliche Rockmusik entsteht. Ich habe mich kürzlich mit einem Bekannten über Sachen wie Steelye Dan und die Westküste und die spezifisch souveräne und lockere Handhabung musikalischer Virtuosität unterhalten. Ist es das Wetter? Ist es ein falscher Eindruck? Ein Zufall? (Ich glaube, ich schweife ab...)

Irena: Ich finde mich da nicht ganz zurecht. Ich finde Steelye Dan, aber ich habe noch nie Geraldine Fibbers gehört, was ich noch habe. Sie ist nicht gemeint, nicht, dass das wichtig ist. Vielleicht willst du darauf hinaus, dass es schwierig ist, jeder zu gefallen. Darauf lässt es hinaus, wenn du viele verschiedene Dinge magst oder versuchst, eine Menge Leute zu erfreuen oder zu beeinflussen. Was "progressiv" angeht, betrachte ich das als Defekt. Auch wenn es manchmal angenehm ist. Aber ich denke, die Wirklichkeit willst du wissen, ob wir noch Bands kennen, die du gern hören würdest, deshalb gebe ich weiter an Dren. Solange er nicht verärgert, Wintermittens und Art Of Flying Lirds/Lords Of Howling zu erwähnen...

Rich: Steelye Dan sind ein hervorragendes Beispiel für gute Musik, wenn auch nicht für Rock. Geraldine Fibbers und Scarnella, die Essenz der Geraldine Fibbers sind Beispiele für Rock für Intellektuelle. Wintermittens sind ein anderes gutes Beispiel dafür. Die Westküsten-Verbindung ist jedoch eine unbedeutende, denn obwohl Steelye Dan in L.A. aufnahmen, hatten sie eher eine New York-Essenz. Interessanterweise kommen Wintermittens von Überall und Nirgendwo. Ich hörte, sie seien aus Frankreich, und ich hörte, sie kämen aus Kentucky. Was ist wahr?

Dren: Offengesagt hasse ich Steelye Dan wirklich, aber ich hörte sie, als ich zur Highschool ging, und das finde ich ziemlich peinlich. Die Bands mag ich seit ich sie in kleinen Clubs in



Long Beach spielen sah, als ich dort lebte. Aber wahrscheinlich habe ich sie seit 1996 nicht mehr gehört. Es gefällt mir, dass du Country- und Folk-Einflüsse bei uns hörst, obwohl niemand daran dachte, als wir an dieser Musik arbeiteten. Ich liebe Hank Williams und Patsy Cline und höre eine Menge Hawaiianische Steelguitar-Musik aus den 20ern und 30ern.

Ähm, "the roctelsat hot bird", der Investitionsrückfluss an die Kunden, wovon auf dem Cover eurer Platte zu lesen ist... Ich verstehe das nicht. Könntet ihr das kurz erklären, für potenzielle Kunden? Wie können unsere Leser von euren Produkten profitieren?

Irena: Gosh, so wie du das sagst, hört es sich wie der Phönix an. Das ist ziemlich lustig. Ich würde sagen, was eure Leser von unseren Produkten an Gewinn haben könnten ist, Gedanken an sich selbst für einen Moment beiseite zu legen. Das Denken ganz allgemein zu blockieren. Aber Rich...

Rich: Interessierte Parteien sollten mich über die Vaccination-Website für mehr Roctelsat-Information kontaktieren. Ohne langwierige technische Erklärungen der Hot Bird-Serie könne wir hier sagen, dass es eurer Firma Rentabilität in einer Umgebung mit breitem Austausch ermöglicht.

Ich fand es amüsant, dass ihr jemanden in der Band habt, der als Avantgarde-Komponist geführt wird. Was macht er bei GrndNtnl Brnds, außer avantgardistisch zu komponieren. Und wer komponiert den Rest, der nicht Avantgarde ist? Was komponiert Rich Wells, wenn er nicht für euch komponiert? Was macht er bei den Konzerten? Und wer ist für den Hank Williams-Einfluss zuständig?

Irena: Nun, Rich komponiert keine Avantgarde für GrndNtnl Brnds, das sind andere Sachen, die er in der Vergangenheit gemacht hat. Wir haben ihn in die Band geholt, weil diese Art von Arbeit dein Maß technischer Zweckmäßigkeit erhöht, und wir brauchten jemanden, der nicht nur "rocken" kann, wie man so schön sagt, sondern auch die physischen Realitäten von Rockmusik, wie Vibrationen und Wellen, auseinander nehmen konnte und mit der Rekonstruktion und Übertragung in andere Manifestationen von Teilchen beginnen konnte. Weißt du, so dass wir uns alle etwas ähnlicher fühlen können, ein bisschen mehr gemeinsamen Boden haben, und ein bisschen

glücklicher sind, ohne es auch nur zu bemerken. Gibt es Hank Williams-Einflüsse? Oh, das ist ein ziemlicher Fortschritt! Ich war mir dessen nicht bewusst.

Rich: Irena hat meine Position gut getroffen. Ich glaube nicht, dass ich das weiter ausführen kann, außer zu sagen, dass nicht genug Avantgarde-Komponisten - zumindest hierzulande - das Maß von Wagemut und "self-aggrandizement" haben, das nötig ist, um dieser Profession gerecht zu werden.

Wer sind die drei kleinen Männer auf dem Cover?

Rich: Es sind drei Berater, mit denen wir auf einer regelmäßigen Basis arbeiten. Die Photos entstanden während eines technischen Gipfels, den wir im letzten Jahr abhielten.

Auf der Website von Vaccination steht, GrndNtnl Brnds würden keine Club-Shows mehr in der Bay Area machen. Warum? Sind die Clubs in der Bay Area so schlecht?

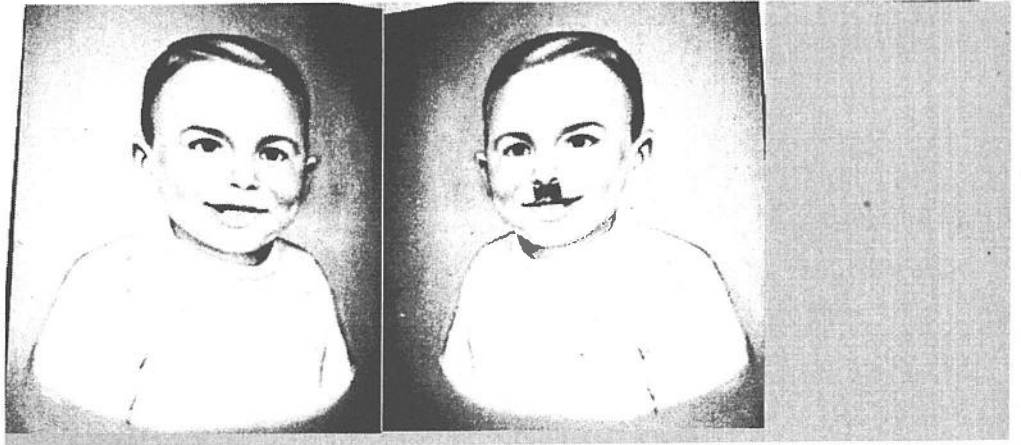
Irena: Nein, Clubs sind ganz grundsätzlich beschissen. Nein. Wir machen immer noch gelegentlich Club-Shows, aber wir sind sehr daran interessiert, die Leute zu ermutigen, Rockmusik und jede andere Musik an neue Orte zu bringen. Du kannst bei jemandem zuhause spielen, und so weiß plötzlich dein Nachbar etwas über dich, was er vorher nicht wusste, und Babys können auf eine Party kommen, aber nicht in einen Club. Und was passiert, wenn du Rockmusik zu einer anderen Tageszeit hören kannst? Und so weiter. Ich denke, das verändert es. So wie Musik anders klingt, wenn du sie im Auto hörst, wenn du durch Utah oder Arizona fährst, wo all die großen Steine herumliegen. Du bist in deinem Apartment und dann gehst du in einen Club und kommst völlig durcheinander, weil du kein Konzept von deinen eigenen Maßstäben hast. Wirklich, du bist sehr klein in der Welt, und das kann eine große Stütze sein, wenn du leidest. Fortsetzung folgt möglicherweise...

Rich: Die Clubs in unserem Land leiden an einem Mangel an technischem Wissen und Equipment, und wir haben oft das Gefühl, dass es unseren Kunden gegenüber nicht fair ist, einen Service unter Standard zu stellen, gefiltert durch einen Mittelsmann. Durch Auftritte bei privaten Parties und Firmenfeiern kann GrndNtnl Brnds eine "turn-key" Lösung anbieten, die bei weitem den Service

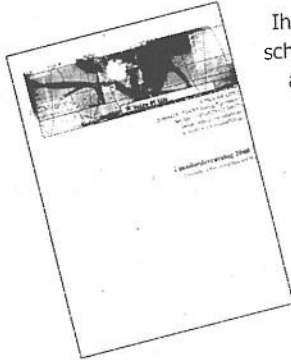
überschreitet, den wir in einer Club-Umgebung anbieten könnten.

Dren: Ich denke, sie haben das bestens beantwortet. Ich persönlich habe einfach die mittelgroßen Clubs hier satt, hauptsächlich, weil sie keine echten Musik-Clubs sind. Es sind Bars, wo Leute hingehen, um Darts oder Billard zu spielen und Bier zu trinken, und so gestalten sie den Raum. Die Musik kommt immer erst danach. Die Bands sind da, um den Getränkeumsatz zu steigern, und wir wollen nicht mehr anderen Leuten helfen, Getränke zu verkaufen. Ich spiele lieber in jemandes Hinterhof oder Wohnzimmer und lasse ihre Hunde um meinen Amp herumlaufen und die Mikrokabel verfolgen.

fotos & fragen: stone



from **OLDSCHOOL** to **NEWSCHOOL** from **EMO** to **METAL** we have'em all

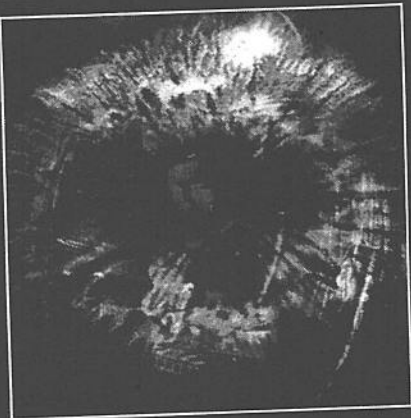


Ihr habt die Schnauze voll von überteuerten CD's/Platten...dann schreibt einen freundlichen Brief mit eurer Anschrift an die unten aufgeführte Adresse und ihr bekommt unseren umfangreichen Mailorderkatalog/Newslisten...umgehend zugeschickt.

voice of life  
p.o.box 1137  
04701 Leisnig  
Germany

fon/fax: ++49.(0)34321.50573

besucht unseren onlineshop unter [WWW.VOICEOFLIFE.DE](http://WWW.VOICEOFLIFE.DE)



Aclys  
"Liedergeburt" CD  
out now on voice of life

**Fuse And**

'reading backwards' CD

**OUT NOW!**

13 PostRock Knaller



**TOURDATEN:**

- 30. 09. München, Kulturstation
- 02. 10. Dresden, AZ Conni
- 03. 10. Leipzig, Zora
- 04. 10. Nürnberg, K4
- 05. 10. Stuttgart, Iba
- 06. 10. Bochum, Blackout
- 07. 10. Erfurt, Domizil (Hailischbar)
- 08. 10. Bonn, Bla
- 27. 10. Rheine, Dramabar
- 28. 10. Suhl, AJZ

\*special:

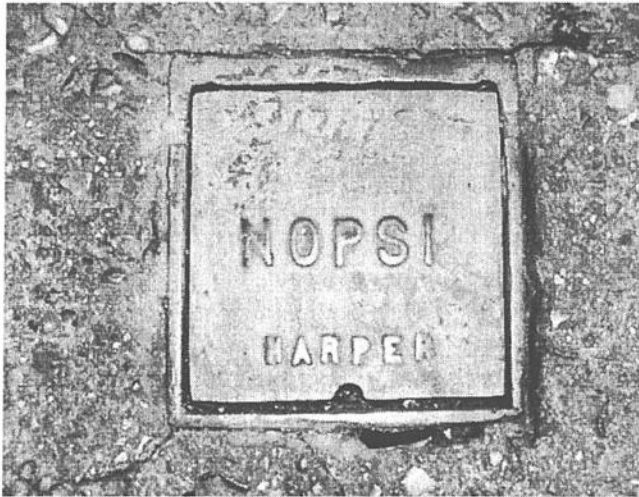
**SANTORIN REC.**  
Drum&Bass Nacht feat.

DJ LIGHTWOOD (pressure, Iübingen)  
DJ MONOTYPE (pulsecode, Bonn)

INFO: [www.fuseand.de](http://www.fuseand.de) + [www.f-spin.de](http://www.f-spin.de) + [www.santorin.de](http://www.santorin.de)

**F-SPIN** records  
FRANZÖSISCH 3 - 30111 B 000

*Ich erinnere mich noch sehr genau an dieses Konzert im Keller der Kölner Rhenania. Links und rechts standen zwei Fernseher, auf denen unentwegt jene Szene aus Cronenbergs "Scanners" lief, in der ein Kopf explodiert. Ich kannte den Film damals noch nicht, aber schon dieser visuelle Aspekt machte das Konzert faszinierend. Pitchshifter waren es, die damals mit ihrer ersten Platte "Submit" auf Tour waren. Die Platte erschien zunächst bei Peaceville und später noch einmal bei Earache. Der Rahmen war damit abgesteckt. Pitchshifter gehörten zu jener Gruppe von Bands auf den beiden Death-Metal-Labels, die es schafften, brutal und neu zu klingen. Godflesh und Scorn - das dürften die beiden anderen wichtigen Namen gewesen sein. Irgendwann ging aber ausgerechnet die Gruppe, die Medienkritik am deutlichsten äußerte, zu einem Major, man erweiterte das musikalische Spektrum, und ich verlor das Interesse. Die CD "www.pitchshifter.com" habe ich bis heute nicht gehört. Umso interessanter war dann der Auftritt der Band bei einem Festival im vorigen Jahr, wo ich sie eher durch Zufall sah. Das war zwar nicht mehr so hart und schwer wie früher, aber trotzdem richtig gut. Und diesen Eindruck bestätigten sowohl eine EP, die in den USA auf Alternative Tentacles erschien, als auch die neue Platte "Deviant". Übrigens vermutlich die erste Major-Platte mit einem Cover aus dem Crass-Umfeld. Tja, und so rutscht mal wieder eine "große" Band ins Trust. Hier das Interview mit J. S. Clayden.*



# PITCH SHIFTER

**Ich musste mich erstmal schlau machen, was "deviant" bedeutet. Seht ihr euch als selbst als "seltsame Typen"?**

Das war ein kleiner Scherz. "Normale" Leute sehen uns wahrscheinlich als "deviants" an, wegen der Musik, die wir machen, wie wir aussehen oder unseren Texten. Aber für uns sind Leute wie der Papst oder die Königin "deviants". Gesellschaftliche Einrichtungen wie der Staat oder die Kirche sind viel schlimmer.

**Ich war mir nicht sicher, ob der Begriff positiv oder negativ ist. Ich habe die Erklärung "nicht normal" bekommen. Klingt doch gut...**

Eigentlich ist das negativ. Es gibt zum Beispiel "sexual deviants". Wir wollen das aber natürlich umdrehen. Die Leute sollen insofern "nicht normal" sein, als dass sie ihre Augen öffnen. Wir haben ja selbst eine Menge Fragen. Aber es gibt Dinge, die uns wichtig sind. Wir sind alle Mitglieder bei amnesty international, und es gibt einen direkten Link zu ihnen von unserer Webseite. Wir lassen AK Press auf unseren Konzerten verkaufen, AntiFa-Gruppen haben Stände und so weiter. Wir wollen nicht predigen, aber die Leute sollen die Möglichkeit bekommen, andere Antworten zu finden.

**Glaubst Du eigentlich, dass ihr erfolgreich seid damit, andere Leute zu erreichen? Oder zählt am Ende ohnehin nur, dass ihr eure Ideen verwirklicht?**

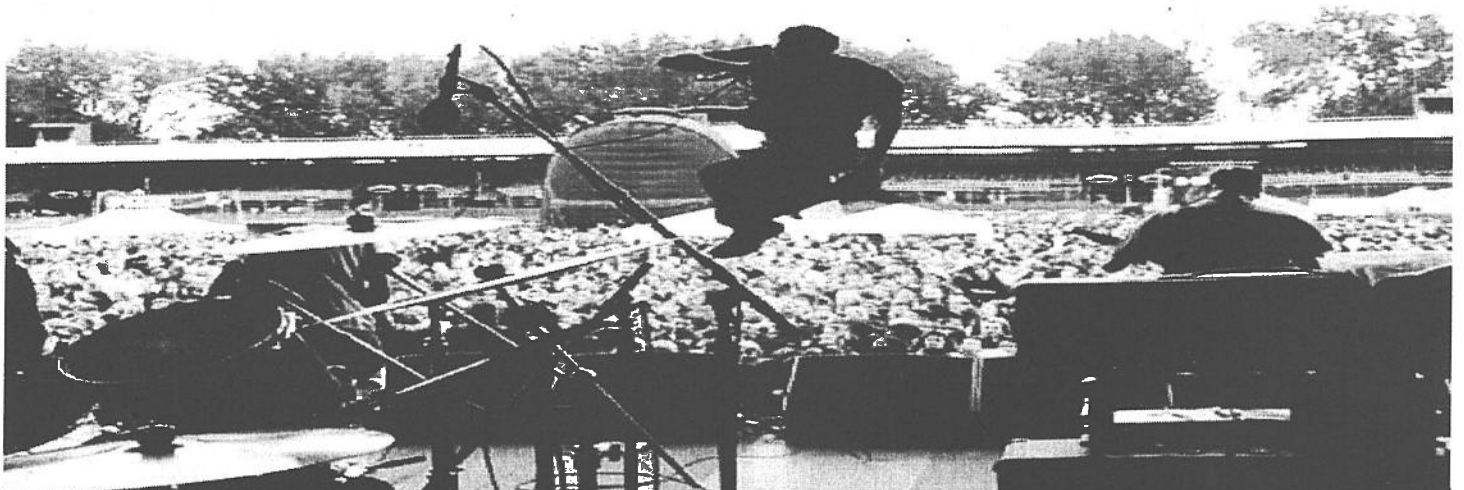
Ich halte eh nichts davon zu predigen. Am Ende erreicht man nichts damit. Die Leute wenden sich eher ab. Wenn die Leute nur unsere Musik hören wollen, ist das schließlich auch okay. Wir mögen unsere Musik ja auch. Wir sind keine politische Band. Wir sind erst einmal Musiker, aber wir sind auch Leute, denen bestimmte Dinge wichtig sind und die sich dafür engagieren. Wir wollen niemals "Führer" sein. Geht auch gar nicht, wir können keinen Weg vorgeben, wo wir uns in einigen Dingen in der Band nicht mal einig sind. Aber ich denke, dass viele Leute AK Press nicht kennen, und so etwas wollen wir ihnen näher bringen.

**Ich bin in den 80ern sozialisiert worden und habe da noch bestimmte Demos mitbekommen. Ich weiß gar nicht, wie das heute ist, inwiefern Leute so etwas noch interessiert.**

**Sind Pitchshifter-Fans denn eher politisch als meinetwegen Oasis-Fans?**

Ich glaube schon, dass mehr Leute politisch interessiert sind. Bestimmte Informationen liefern wir ja auf der Webseite, oder wir geben ihnen die Möglichkeit, sich zu informieren und etwas anders zu machen, auf den Shows. Es gibt ja auch einfache Dinge: Ich habe zum Beispiel eine Visakarte, aber die ist von Greenpeace. Und je 100 Dollar, die ich ausbebe, geht ein Dollar an sie. Man kann also so etwas machen. Ich meine, wir leben auch nicht von Brot und Wasser und schlafen auf Nägeln, bloß weil wir politisch sind. Die Frage ist doch eher, was man im normalen Alltag anders machen kann.

**Dieses Crass-Artwork, das ihr benutzt habt, hat mich natürlich sehr an die 80er erinnert...**



Ja, die 90er waren definitiv ein Jahrzehnt des Konsums, und die Leute kümmerten sich eher darum zu konsumieren. Aber ich denke schon, dass die Menschen politisch erzogen sind.

Ja, das Cover ist vom Crass-Sänger gemacht und schon ziemlich alt. Aber ich denke, dass der Papst und die Königin zeitlose Symbole sind.

**Ich musste sofort an Margaret Thatcher denken, die ja nun schon ein paar Jahre verschwunden ist. Aber ist Tony Blair nicht eigentlich viel schlimmer?**

Wir benutzen eher ein generelles Konzept, ähnlich wie in "God Save The Queen". Wir wollen nicht so sehr bestimmte Personen angreifen, sondern eher die Institutionen Kirche und Staat, und dafür sind die Beiden sehr gut. Außerdem fürchte ich, dass in den USA niemand weiß, wer Tony Blair, eigentlich ist.

**Seht ihr euch eigentlich in einer Tradition mit Bands wie Crass, Dead Kennedys und so weiter?**

Ja, ich denke schon, dass wir eine Punkband sind. Immerhin geht es dabei weniger um einen Sound als um eine Idee. Musikalisch sind wir vielleicht eher eine Rockband, aber ich denke, dass auch U2 streckenweise Punk waren.

**Gab es eigentlich Reaktionen auf euren "Un-U.K."-Song?**

Ja, es gab ein paar Probleme mit englischen Radiostationen. Und ich bekam deswegen einen in die Presse von so einem rechtsradikalen Typ, der auf eines unserer Konzerte gekommen ist. Die Leute stagediven ja bei unseren Konzerten, also war es nicht ungewöhnlich, als dieser Typ auf der Bühne stand. Plötzlich schrie er "England - love it or leave it" und schlug von hinten zu. Dann verschwand er. Dieser Typ ist das beste Beispiel für England. Er mochte nicht, was ich sagte, also schlug er zu.

**Lass uns mal über Medien reden. Früher habt ihr schon medien-kritische Ideen verbreitet, und in der neuen CD ist ein Comic, wo es um Radiostationen geht, die Gehirnwäsche betreiben.**

Für so viele Leute ist der Fernseher ja auch so etwas wie ein Gott - wenn ich mir zum Beispiel meine Eltern anschau mit ihrem Fernseher im Wohnzimmer, die alles glaubten, was sie sahen. Bloß weil sich jemand als "Experte" bezeichnete, glaubten sie ihm. Hey, ich bin ein Experte in Jugendkultur, aber ich bin nicht im Fernsehen zu sehen. Was für eine Qualifikation braucht man dafür, ein Experte zu sein? Ich denke, dass das Internet immer noch wesentlich freier ist. Okay, man darf dort natürlich auch nicht alles glauben. Aber im Fernsehen definitiv auch nicht. Wir haben die BBC News, die British Broadcasting Corporation News, die von der Regierung bezahlt werden. Denen kann man ja nun wirklich nicht glauben. Wenn in Nordirland etwas passiert, war es immer die IRA. Wenn wir Probleme mit anderen Ländern haben, ist deren Regierung Schuld. Oh Mann... Im Internet hat man eine größere Chance, andere Meinungen zu finden.

**Ihr nutzt die Medien intensiv...**

Ja, weil man die Sprache der Leute sprechen muss. Die Menschen verstehen die Werbesprache, also benutzen wir so etwas auch. Wir haben jetzt ein paar große Shows in London, bei denen wir zusätzlich Videoprojektoren einsetzen können. Die Musik ist nur der Ausgangspunkt, für mich ist die Webseite genauso wichtig. Immerhin wird die von sehr vielen Leuten besucht. Ich finde es gut, dass man da direkt mit Leuten kommunizieren kann. Wir machen die auch selbst und haben keine große Firma dafür beauftragt. So viele andere Bands nutzen sie einfach nur, um T-Shirts zu verkaufen. Für mich ist es eher die Möglichkeit, Informationen zu verbreiten. Wenn man mich etwas fragt, kann ich mit der passenden Webseite antworten. Ich weiß gar nicht, ich glaube wir verkaufen zwei T-Shirts oder so.

**Wo wir bei Medien sind: Ihr seid auf MCA, also auf Universal, die nun Seagram gehören, einem Getränkeproduzenten. Ist das nicht seltsam, bei solch einem Medienkonzern unter Vertrag zu stehen? Ihr versucht einen Unterschied zu machen, aber letztlich will die Firma nur verkaufen - egal, ob das Getränke oder Platten sind.**

Genau genommen ist die gesamte Plattenindustrie legalisierte Prostitution, und ich sehe überhaupt keinen Unterschied zwischen MCA und Earache. Beide interessieren sich absolut nicht für die Bands. Sie wollen nur Geld machen. Und solange man nicht reiche Eltern hat, muss man eben einen Plattenvertrag unterschreiben. Da bin ich dann lieber auf einem großen Label. Man wird ohnehin abgezockt. Wichtig ist aber, was zwischen Band und den Fans passiert. Plattenfirmen sind ein notwendiges Übel. Aber es war natürlich großartig, eine Platte auf Alternative Tentacles zu machen, auch wenn es nur eine Lizenzveröffentlichung ist. Jello Biafra ist ein Freund von uns.

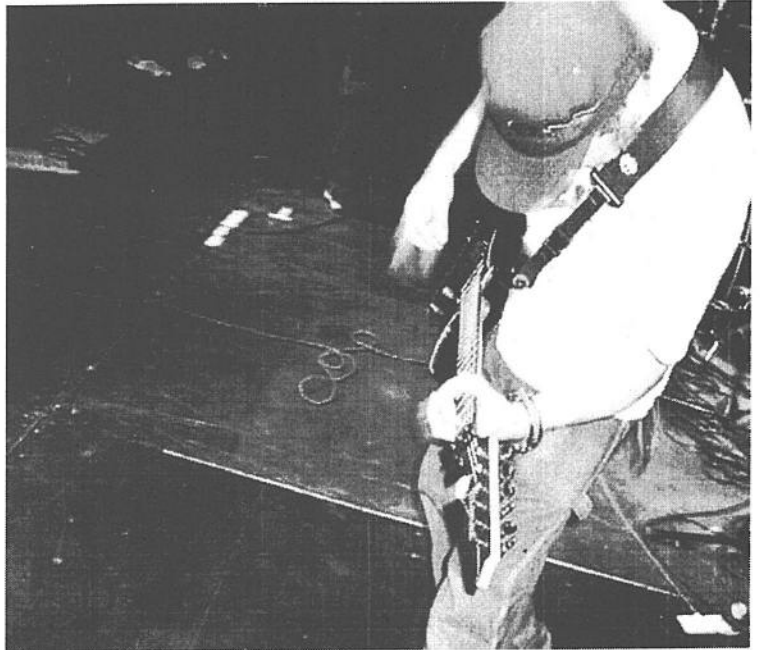
**Er singt ja auch auf der neuen Platte.**

Wir wollten das schon lange machen, aber irgendwie klappte es nie. Wir nahmen dann in Los Angeles auf, und Biafra bot an, ins Studio zu kommen. Es war eine aufregende Erfahrung, ihn zu produzieren. Wenn mir vor Jahren so etwas vorausgesagt hätte, hätte ich das nie geglaubt.

**Wollt ihr nicht mal eine ganze Platte zusammen machen, so wie Lard beispielsweise?**

Das bin ich jetzt oft gefragt worden. Es wäre auch sehr cool, aber wir sind alle ziemlich beschäftigt.

**Ihr habt all diese Samples auf der CD, die man benutzen kann. Kriegt ihr da eigentlich Resultate zurück?**



**Aber im Fernsehen definitiv auch nicht. Wir haben die BBC News, die British Broadcasting Corporation News, die von der Regierung bezahlt werden. Denen kann man ja nun wirklich nicht glauben. Wenn in Nordirland etwas passiert, war es immer die IRA. Wenn wir Probleme mit anderen Ländern haben, ist deren Regierung Schuld. Oh Mann... Im Internet hat man eine größere Chance, andere Meinungen zu finden.**



Ja, eine Menge sogar. Einige sind sogar ziemlich beeindruckend. Das Meiste ist natürlich eher Techno-orientiert. Es gibt leider kaum Rockbands, die die Sachen benutzen.

**Auf der CD ist auch das neue Video. Früher habt ihr immer Ausschnitte aus Cronenberg-Videos genutzt...**

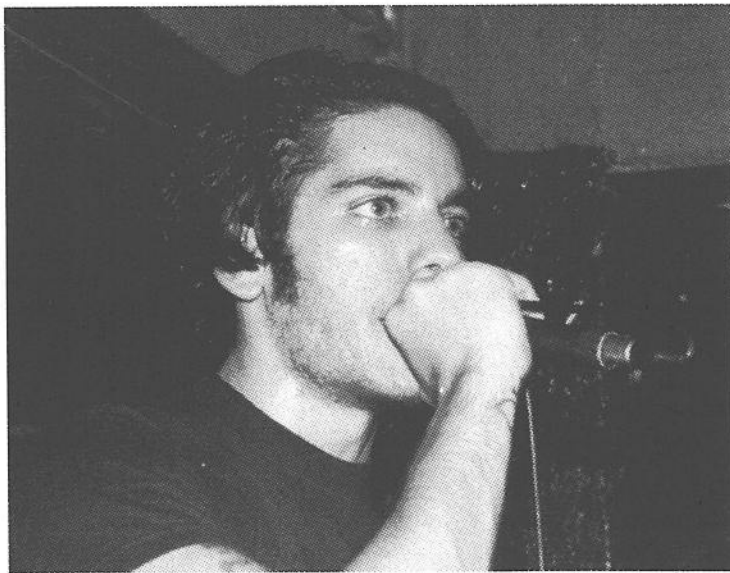
Die visuelle Seite war auch immer sehr wichtig für uns. Wir haben es auf die CD gepackt, damit die Leute zum einen mehr für ihr Geld bekommen und zum anderen damit sie besser verstehen, um was uns geht. Das Video hat ein Freund von uns auf einem iMac gemacht nach einem Skript von mir. Er macht auch all die Projektionen für die beiden Londoner Shows. Es war aber auch klasse, damals einfach hart und laut zu spielen und dazu Cronenberg-Videos zu benutzen. Er weiß davon aber nichts, also erzähl ihm nichts. Wir würden ja ganz gerne mal was für einen Film von ihm machen, aber leider werden im Filmbusiness immer nur ganz bestimmte Bands auf ganz bestimmten Labels genutzt.

---

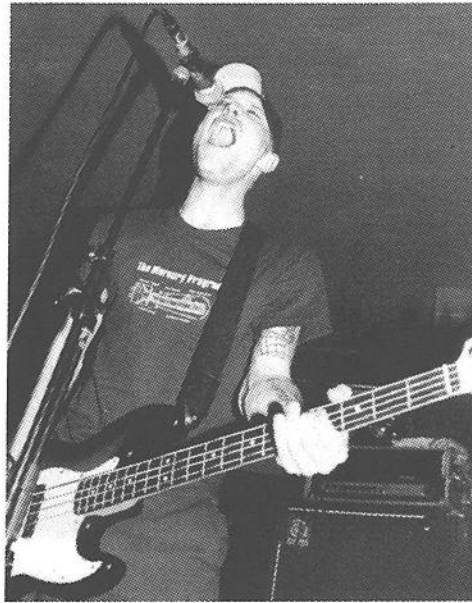
---

know what you fucking get ?

ΚΝΟΜ ΜΡΑΓ ΛΟΝ ΤΙΣΚΙΝΩ ΔΕΡ Σ



# molotov cocktail



*As friends rust. Geile band aus Gainesville. Können rocken, für Mitgröhlchoräle ist gesorgt. Zweite Tour, Platten sollte man besitzen. Gig in Hannover war leider nicht so doll (wie seinerzeit in Hardcorehausen - Mainz Finthen). Trotz allem witziger Abend. Mit den Leuten von No redeeming social value (der Vorband) um ein Bier gewettet, wer älter ist. Hicks und knapp gewonnen. Fotos und Inti von Daniel unter spiritueller Hilfe seitens Torsten.*

D: Mein Name ist Damion, ich bin der Sänger für As friends rust.

**Warum spricht man eigentlich immer mit Sängern?**

D: Ich würde mir wünschen, (das der Grund wäre) dass es im Punk und H/C auch einen inhaltlichen Teil geben sollte, der es unausweichlich macht, die Lyrics zu vernachlässigen und man deshalb mit dem Sänger spricht. Das wäre das Ideal. Auf der anderen Seite behandeln wir in unserer Szene Sänger immer noch ein wenig wie in einer traditionellen Rockband - der Führer der Band und so.

**Kommst du dir dadurch manchmal wie eine celebrity vor?**

D: Manchmal - nicht sehr häufig. Wenn jemand kommt und mir erzählt, daß er unsere Platten liebt und daß er die Lyrics alle auswendig kennt, dann versuche ich die Situation zu entschärfen, indem ich mit ihm dann über eher gewöhnliche Dinge rede, etwas länger eben, ob er Hunger hat und ob wir was essen gehen wollen, solche Dinge eben, ich fühle

mich dabei sehr unwohl.

**Als ich euch auf der ersten Tour in Mainz sah, hast du zwischen den Songs relativ viel erzählt, dies und jenes. Laß uns das doch mal realistisch angehen - was bringt's? Erreicht man damit jemanden? Ist das effektiv?**

D: Ja, schon. Aber das ist mit dieser Band hier schwer zu prüfen, da es diese Band nicht wegen eines einzigen Anliegens gibt, wir haben kein spezifische Agenda oder so etwas - wie andere Bands, die dem Publikum mitteilen wollen, daß sie nicht trinken, nicht rauchen kein Fleisch essen sollen - keinen Käse essen sollen, all diese Dinge. In den Fällen ist das leicht zu sehen, wenn jemand sagt 'Ich habe wegen eurer Band mit diesem und jenem aufgehört'.

Als As friends rust haben wir keine speziellen Messages, außer vielleicht, daß man ehrlich zu sich selbst sein sollte und seinen Schwächen.

Es gibt aber zwischen Publikum und Band noch einen weiteren Grund, zwischen Liedern Sachen zu sagen: Es entspannt die Lage, es ist einfach netter, wenn man hören kann, wovon der nächste Song handelt, oder? Warum wir ihn spielen und so, als im Gegenteil einfach nur auf die Bühne zu kraxeln und die Songs runterzuschrubben - ohne Interaktion und Kommunikation.

**Kommunikation? Das verlangt doch nach einem Dialog und von der Bühne runter ist ein Monolog?**

D: Das stimmt. Die Karten sehen fürs

Publikum schlecht aus, wenn die Band als einzige den ganzen Wechselstrom abkriegt, durch die Mikros, die ganze Elektrizität, die durch deine Ohren fliegt, aber gerade deshalb ist reden doch angenehm und macht die Grenze zwischen Bühne und Publikum weicher..?

**Stell' dir vor, du hättest alle finanziellen und technischen Möglichkeiten der Welt zur Verfügung und wolltest irgendeine Message verbreiten, wie würdest du da vorgehen? Welches Medium würdest du wählen?**

D: Ich weiß es nicht. Über so etwas habe ich noch nie nachgedacht. Ich habe mich immer als Teil einer kleinen, subkulturellen Welt gesehen, ohne Macht, Leute, die sich nicht viel aussuchen können, und auch nie mit solcher Macht ausgestattet werden.

**Euer kürzester Song (dessen einzige zwei Textzeilen hier irgendwo graphisch verwurstet werden) handelt davon, wie ein paar Jungs ein Gebäude angesteckt haben, da dieses Haus das erste einer Reihe von Neubauten sein sollte, die ein Viertel sozial 'aufwerten' solle & damit vor allem die Preise nach oben katalpultiert. Hast du jemals einen Molotov Cocktail gebaut?**

D: Ja.

**Und benutzt?**

D: Nein, also nicht für direkte Aktion verwandt, sondern einfach nur auf die Straße geworfen - als Kind. Aber das Lied handelt auch nicht davon, daß ich einen Molotov Cocktail benutze. Es hat ja nichts mit uns so direkt zu tun, sondern handelt von Leuten aus

# as friends

unserer Nachbarschaft, die die Initiative ergriffen haben und das Gebäude sprengen, um einer Veränderung des sozialen Gefüges um uns herum entgegenzuwirken. Das Gebäude symbolisierte eine Menge negativer Veränderungen in unserer Nachbarschaft, der Familien, die dort leben, einfach unserer ganzen Klasse, in der wir eingruppiert sind. Alles lower class, wir liegen alle deutlich unter der Armutsgrenze, wir leben da im 'student ghetto' in Gainesville, Crackheads wohnen da neben Punkrockern, neben Familien mit geringem Einkommen... wir mögen die Bandbreite des Lebens dort sehr.

**Mit einem brennenden Haus wird man kaum die finanzielle Aufwertung eines Viertels, sofern ein kommerzielles Interesse daran bei anderen besteht, aufhalten können, oder?**

D: Das stimmt. Aber dieses Gebäude war eines der ersten, mit denen der Wandel initiiert wurde. Es ist natürlich ein langwieriger Prozeß, es gab viele Stadtversammlungen, auf denen wir auch waren, wo erklärt wurde, wie das 'University Heights' Projekt aussehen sollte. Und es war die Antwort der Nachbarschaft auf das gesamte Projekt und es hat die Verantwortlichen eine Stange Geld gekostet und die Planung um etwa 3 Monate zurückgeworfen. Auch wenn es damit den globalen Prozeß der 'gentrification' keineswegs anhalten wird, so verstärkte sich dadurch die Solidarität im Viertel deutlich.

Neulich rezensierte ich die aktuelle **Against all authority** Platte und kam dabei zu dem Gedanken, daß sie gegen genau das gleiche wettern wie sagen wir Jello Biafra vor 20 Jahren, sich aber trotz der großen Zuhörerschaft der Dead Kennedies und des großen Medieninteresses nicht viel geändert hat. Eigentlich gar nichts. Die Leute, die damals die DK Parolen auf der Jacke hatten sind heute Grundstücksmakler.

D: Naja, es gibt natürlich einige Ausnahmen, wir haben bei uns in der Stadt einige Leute, die

weit über 40 sind und immer noch **Rocking mohawks** sind, aber es werden immer viel zu wenig sein, um große Reunion - Treffen abzufeiern. Die Hippies waren schon eine viel stärker Mainstream orientierte Subkultur und viel viel mehr Leute nahmen teil.

**Ich weiß nicht, ob es sonderlich Mainstream war, in den Sixties Drogen zu rauchen.**

D: Gut, das vielleicht nicht, aber dennoch war die Hippiekultur in den Sechzigern und Siebzigern enorm - und mit den Zahlen können die Punks und Hardcoreler von heute nicht konkurrieren. Das einzige, was heute diese Größe hat, wäre die Rap und Hiphop Kultur.

**Das ist eine interessante Parallele- glaubst du das es je Hip Hop Reunion Parties geben wird, wo in 20 Jahren Public Enemy spielen? Chuck D als der neue Jerry Garcia?**

D: Na schon eher... die Hip Hop Kultur gründet viel stärker auf den ökonomischen Stand der Leute, das Viertel, in dem du groß geworden bist, welche ethnischen Minderheiten dort leben, während die Hardcorezene keine echte soziale Bindung hat, es sind meistens ein paar gelangweilte Kids mit viel zu viel Geld, die sich eben all die schöne Kleidung, die dazu gehört, leisten können, die Platten... der Focus liegt auf den T-Shirts und den Platten - den Zusätzen eben. In der letzten Zeit handelt Hardcore nicht mehr von der Musik, sondern vom Beiprogramm - keine Message. Sondern T-Shirts. Natürlich ist das auch bei der Hip Hop Szene ähnlich, aber es ist viel einfacher für ein Hardcore Kid, in die Szene zu kommen, und diese auch wieder zu verlassen. Es gibt ja auch keinen Grund, länger dort zu bleiben. Es gibt keine soziale Verpflichtung gegenüber ihrer Szene. Die Leute im Hip Hop haben oftmals keine Wahl - es ist eben ihr Leben, sie wurden da rein geboren, die Straßen, auf denen sie leben werden, bis sie sterben. Hardcore geht nicht so tief.

Caleb (Bass): Aber es gibt schon einige Leute

im Punkrock, für die das tiefer geht -

D: Das ist nicht der Punkt. Keiner wird als Punker geboren, keiner stirbt als Punker. Es ist für die Leute im Hip Hop letztlich viel logischer, mit 75 noch Hip Hop zu sein.

C: Aber wenn du 30 wirst und hast in zig Bands gespielt und Tattoos und weißnichtwas, dann ist das dein Leben.

D: Ja aber dein Leben hat dann nur 15 Jahre gedauert.

C: Aber es werden dadurch letztlich mehr Leute, diese ganzen Kids, die ihr ganzes Leben in Bands gespielt haben-

D: Also vielleicht wird es mal eine Reunion show geben, auf der du 10 deiner H/C Kids triffst und 15 deiner Punkrockfreunde, Aber es wird keine Hardcorefestivals mit 50 Jährigen geben. So optimistisch kannst du nicht sein. Dies ist ein Kommen und Gehen, die meisten Leute haben nicht den Mumm, länger als drei Jahre hier zu sein - in der Zukunft wirst du vielleicht ein paar Leute in Blaumännern sehen, die immer noch die Verbindung zur Straße haben, die die Musik reflektiert. Achtzehn- bis Zweiunzwanzig-jährige.

C: Aber—

D: Nein, keine Ausnahmen! Ich generalisiere hier, um meinen Punkt deutlich zu machen: Hip Hop ist wahr und echt - das Leben. Punkrock ist ein Style.

Du hast zweimal gesagt, daß es früher anders gewesen sei - irgendwie besser. Kann es sein, dass das darauf beruht, daß du mit 18 auf einem Konzert logischerweise eine viel intensivere Erfahrung hattest als jetzt; und desweiteren das die Leute, die mit dir zusammen Unity und weiß-nicht-was gebrüllt haben. Sich genau wie du mit der Zeit zu ihrer eigenen Persönlichkeit entwickelten und feststellten, daß sie eigentlich gar nichts gemeinsam haben (oder nur sehr wenig).

C: Dann ist die Szene Bullshit, denn es soll ja

that's what you fuckin' get



eigentlich nicht so sein, daß du mit 23 sagst: Oh, eigentlich ist Hardcore scheiße, ich hör' damit jetzt auf, sondern du solltest dein ganzes Leben eben zu Shows und so gehen, oder?  
D: Du solltest. Aber sie tun es nicht. Du tust es, weil du mit 30 hier sitzt und deinen Rekorder hältst, vielleicht sitzt du in 20 Jahren auf der gleichen Couch und befragst eine Band.

**Bis dahin fallen mir keine Fragen mehr ein.**  
D: Als ich anfing, auf Shows zu gehen, gab es viel mehr ältere Leute, die damals in ihren Mitt- bis Endzwanzigern waren. Ich sehe all diesen Leute nicht mehr, wenn wir dort spielen. Ich sehe auch die Drei- und zwanzigjährigen nicht mehr, die ich noch

auch wegen der Musik, die durch einige Veränderungen gegangen ist - der Metal-Kram, die sich ändernde Mode, das beeinflusst die Leute leider zu sehr.

C: Aber es wird ein wenig besser, wenn die Leute zum Beispiel bei uns zuhause in Gainesville älter werden, Familien gründen, das finde ich recht cool... als wir das erste Mal hier waren, haben wir hier in Europa komplett andere Leute gesehen, es scheint, als ob sie immer jünger werden.

D: Nicht nur jüngere Leute, sondern einfach immer weniger.  
**Sie können ja auf einen anderen Wagen aufspringen. Hier gibt es nicht so große Unterschiede zwischen den anderen Jugendkulturen.**

D: Ich bin überhaupt keine spirituelle Person, aber ich will das Wort 'Bestimmung' verwenden - wenn du 'bestimmt' dazu bist, die Welt eben mit den Augen eines Punkrockers zu sehen, dann wirst du da auch enden oder zumindest eine lange lange Zeit verweilen. Diejenigen die zwischen 18 und 22 ein paar T-Shirts kaufen und dann in die Rave Clubs gehen sind sicherlich keine schlechteren Menschen - ich sage eben nur das einige Leute Besucher sind, während andere Bewohner sind. Und ich bin ein Bewohner.

**Jetzt noch 5 sinnentleerte Fragen, die mir auf der Bahnfahrt hierher einfiehlen, weil mir sonst gar nichts mehr einfiehl.**

1.) Wie wichtig ist Plattensammeln?

D: Überhaupt nicht wichtig.

C: Plattensammeln ist scheiße, ich finde Vinyl schön und so, aber ich kenne so viele Kids, die ihre Platten nicht einmal hören, die auf ihnen sitzen und sagen: 'eines Tages ist diese Youth of today Testpressung eine Menge Geld wert.'

D: Und sie mögen die Band nicht einmal. Aber es hängt eher mit der Motivation zusammen. Wenn man an die Wertsteigerung und den

Angebereffekt denkt, ist es scheiße. Wenn man natürlich sein Leben damit dokumen-

tiert, ist es cool, die Konzerte, die du besucht hast, die Bands, die du getroffen hast oder in denen du gespielt hast - sammel' sie! Das ist dann wie ein Photoalbum. Aber meistens ist es Bullshit.

**2.) Sollten Häuser aus Stein oder Holz gebaut werden?**

D: Stein

C: Stein. Häuser aus Holz brennen ja relativ leicht

**Aber sie sind billiger**

C: Dennoch: sie können brennen. Wenn dich jemand nicht mag, kann er es anzünden.

D: Außerdem ist das mit Holz als Rohstoff mit langwierigen Konsequenzen verbunden.

C: Stein sieht auch besser aus.

**3.) Welches Geschwindigkeitslimit sollte es in den USA geben?**

C: In den Staaten? Ja.

D: Wenn wir diese Scheiße beantworten, sollen wir idealistisch rangehen, oder bedenken, wie die Leute in den Staaten im Moment fahren?

**Oh absolut realistisch.**

D: Wenn wir uns anschauen, wie die im Moment dort fahren, sind 55 oder 60 Meilen völlig ausreichend, die Leute könnten mit ihrer Freiheit nicht umgehen. Hier sieht es deutlich sicherer aus. Auch wenn die Leute viel schneller fahren können.

**Eh? Wir reden von Deutschland? Uffffff**

D: Eigentlich bin ich dafür, daß die Macht in den Händen der Leute liegen sollte. Jeder sollte vernünftig genug sein, seine Geschwindigkeit zu wählen und so weiter. Das ist der anarchistische Ansatz, aber ich bezweifle, daß er umsetzbar ist. Oftmals sind es gerade diese Gesetze, die die Leute dazu veranlassen, in einer solch unpassenden Art damit umzugehen. Das ist wie mit dem Trinken in den USA - das man keinen Drink offen auf der Straße trinken darf und so. Die Leute hier fragen uns - Warum darf man das eigentlich nicht? Und wir wissen es nicht, keiner weiß es. Und dadurch wird der Themenkomplex verzerrt - genauso wie bei dem Alter.

C: Ohne Regeln würden sich die meisten Leute sicher besser im Griff haben.

D: Du kannst den Leuten, die ihr ganzes Leben diese Regel mit der Geschwindigkeit



von der Zeit kenne, als ich dort wohnte. Die Leute haben einfach aufgegeben.. vielleicht



hatten, diese nicht wegnehmen, weil sie sofort durchdrehen würden.

4.) **Habt ihr 'The edge of quarrel gesehen' ?**  
C: Ja! Ja! Jaaa! Mein Freund Derek spielt da mit. Verdammt schlechte Schauspielerei, aber er ist gut.

D: Darf ich noch was anmerken? Mir ist aufgefallen, daß es in der letzten Zeit öfters den Versuch innerhalb der Punk und H/C Szene gibt, Filme zu machen, unabhängige Filmemacher miteinzuschließen. Scott Leibin von Bloodlink Records bringt jetzt auch Undergroundfilme raus... das finde ich cool, es gibt eine neue alternative Medienszene diesbezüglich, die aus unseren Reihen stammt. Tausend und Tausende schlechter CDs, jetzt gibt es immerhin noch schlechte Filme, aber immerhin Filme!

5.) **Was ist gefährlicher fürs menschliche Leben: Das Auto oder der Fernseher?**

D: TV

C: Das Auto ist direkt genommen gefährlicher.

D: Und hat mehr negative direkte ökologische Auswirkungen, aber der Fernseher kann dich dazu bewegen, ein Auto zu kaufen!

**Das ist eine smarte Antwort.**

C: Ich schaue Fernsehen und habe kein Auto.

D: Ich schaue auch Fernsehen und habe kein Auto.

Ich habe ein Auto und drei Fernseher. Ups.

**In welcher Band würdet ihr gerne mal mitspielen oder ein Originalmitglied ersetzen? Die Standardfrage.**

D: Die Frage ist für mich schlecht, weil ich singe.

Aber du könntest dir vorstellen, Baß zu spielen und damit der coole Typ zu sein!

D: Ich wollte immer der coole Typ sein!!

C: Turbonegro, eine Tour, nur um zu sehen,

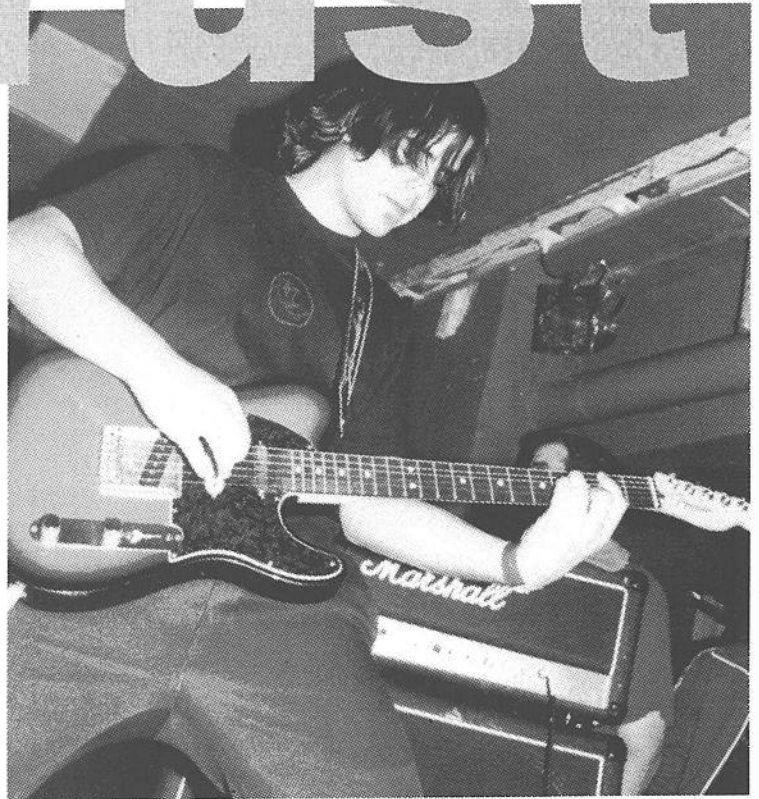
wie wild ihre Tours sind.

**Sie haben ihre Einfamilienhäuser...**

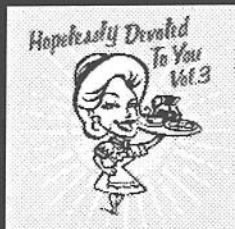
D: Pixies oder Bad Brains. Ich will da nicht singen, irgendwas spielen, nichts wichtiges, nur um zu sehen, wie es ist.

*Gitarrist kommt vorbei und wirft ein: Radiohead an der Gitarre, weil ich jeden ihrer Songs spielen kann...*

# rust



## HOPELESS RECORDS



### Hopelessly Devoted To You Vol. 3

HR648-cd sampler out Oct 3rd  
11 unreleased tracks, 22 tracks in all.  
New Cheap priced sampler



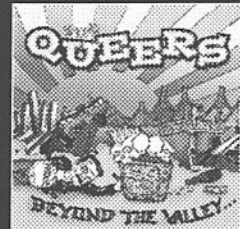
### The Story So Far

When Fortune Smiled  
HR646-mcd out now!  
Denis (singer) from 88 Fingers Louie  
and members of King For a Day



### Dillinger Four

Versus God  
HR644-lp/cd out now!  
Dillinger Four make the Sex Pistols look  
like wimpy winners. -Minn Star Tribune



### The Queers

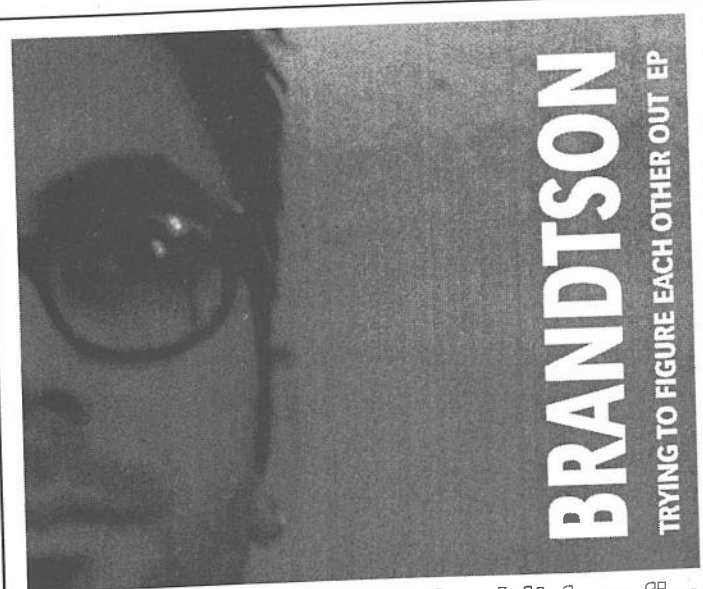
Beyond the Valley...  
HR643-lp/cd out now!  
Classic, pop-punk favorites deliver 14  
new anthems to re-break the mold

## AGAINST ALL AUTHORITY Europe Tour sept. 7 - oct. 7

new AAA record out now "24 Hour Roadside Resistance" HR642-lp/cd

Hopeless Records PO Box 7495 Van Nuys, CA 91409 order online at [www.hopelessrecords.com](http://www.hopelessrecords.com)





**BRANDTSON**

TRYING TO FIGURE EACH OTHER OUT EP

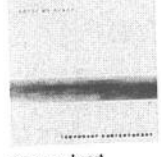
deep elm records sound spirit fury fire



brandtson  
trying to figure... cdep.\$9



the white octave  
style no. 6312 cd.\$12



cross my heart  
temporary contemporary cd.\$12



imbroco  
are you my lionkiller? cdep.\$9

postpaid usa - credit-check-cash-mo - superfast service - europe/s.america add \$2 - asia/australia add \$3 - canada/mex add \$1  
get all four emo diaries compilations (53 songs) for \$40 - new SAMPLER with 19 songs from 14 bands only \$3 POSTPAID WORLDWIDE

post box 36939 charlotte, nc 28236 usa - (704) DE-DIRECT  
order@deepelm.com - sounds, tours, news, more on website

[www.deepelm.com](http://www.deepelm.com)

**ANTENA KRZYKU - 2/2000**

Could i speak polish, i would most probably have found a lot of nice stuff to read and tell you about. Alas, i don't speak polish, so i can just state, that these folks write about ear-pleasers like Mick Harris, Make Up, Sweep The Leg Johnny, the masterful Captain Beefheart, Surrogat, the history of Dub and so on and so forth. Good, that i have ears to hear, so i can listen to the CD, featuring the likes of Glenn Branca, MX 80, Elliot Sharps Carbon, The Vandermark 5 and some other cool shit. For the rest of you polish-speaking, english-reading, musically enlightened readers out there: Get it!

(stone)

A4, 10 zł at Antena Krzyku Unc.; 51-109 Wrocław; ul. Na Polance 10d/6; Poland

**FRACTURE - #12 June 2000**

What do we think of a fanzine, that does interviews with AT THE DRIVE-IN? We at least get interested, maybe take a look, and if it's not dealing with the weather, we might even read it. These little big-hair-guys are not just a great band, but also funny people. The new issue of Fracture does us aforementioned favour, plus giving scene reports, columns, an interesting piece on the german Trans Solar-Label, dumba Ray Cappo and a story i haven't really read yet about a guy who goes to Slovenia and Croatia to perform some performances, which mentions the funny note, that the person, naming itself Minx Grill, is surprised that Ljubljana is such a pretty place, since he or she supposed it to be "somewhat concrete and modernist, darkly industrial", for he or she associates it mainly with the band Laibach, and sums up, what the guy i travelled with in 1992 said he wanted to see there. We went, and were... surprised, for it's such a lovely city. Damn, i would like to go there again. Last time must've been in 1995.

What else? Good Clean Fun, Stalingrad and the usual review section.

(stone)

A4 für \$2 c/o Fracture; PO Box 623; Cardiff; CF3 4ZA; Wales; UK

**INTERPOL TIMES # 14**

Fettes (100 seiten!!!) A4er mit prägepapiercover, das auf den ersten blick einen guten eindruck macht. Das teil ist komplett in englisch, wohl weil ein teil der belegschaft aus GB ist. Bisweilen ist das schulenglisch einzelner schreiber (1-2) etwas irritierend, aber im grossen und ganzen liest sich das heft recht gut. Der umstand, dass es sich bei der ausgabe um die „serial murder issue“ handelt hat mich zunächst mal etwas zurückschrecken lassen. Zuviel schindluder wurde mit diesem thema ja schon getrieben. Allerdings war ich dann von dem betreffenden artikel doch angenehm überrascht, da er in keinster weise effekthascherisch oder gar verherrlichend ist. Lediglich der umstand, dass die untermauerung mit fakten bzw. verweise auf etwaige literarische fundstellen (lediglich lesetips gibt's am ende) fehlt/fehlen,

ist schade. Leider ist das ja ein manko, das häufig zine-artikeln anhaftet, die sich mit einem anspruchsvollen thema beschäftigen. In solchen fällen wäre eine „wissenschaftlichere“ herangehensweise begrüssenwert. Nicht so toll sind allerdings die kurzcharakteristika diverser serien killér, die aufgrund ihrer teils recht flapsigen ausdrucksweise den guten eindruck des hauptartikels etwas nivellieren.

Ansonsten gibt's einige kolumnen vornehmlich zum thema, deren qualität leicht variiert. Schlicht und ergreifend scheisse ist jedoch dpms gewäsch über black metal. Dass bei dem verein spacken sondergleichen sind/waren (netterweise haben sich einiger gegenseitig umgebracht, bzw. wurden deswegen aus dem verkehr gezogen), weiss ich auch. Dass mensch es affig finden kann, halbnackt und komisch bemalt im wald rumzurennen geht auch ok (die meinung teile ich übrigens auch). Nur hier die keule auszupacken und in überbelten boulevard stil fiktion und halbwarheiten in die welt zu scheissen finde ich bedenklich. Zumal dadurch ein problem auf das dpm berechnigterweise aufmerksam macht untergeht: himheimer, die mit einschlägigen shirts (hier skrewdriver und burzum) rumlaufen, weil sie die musik klasse finden, sich aber keinen kopf machen über die inhalte, die von der band vertreten werden. Und das ist nicht nur ein problem des black metal. Dieses problem lässt sich - gerade in den letzten jahren - auch im HC finden. Also erst denken, dann schreiben - und die infos vielleicht nicht aus der neuen revue oder von explosiv hernehmen. Dass das geht, hat gerade dpm in diesem heft ja bewiesen.

Natürlich gibt's auch einige - meist unterhaltsame - interviews und zwar mit avail, at the drive-in (überflüssig), boy sets fire, dahmer (der band - auch so kann man mit dem thema massenmörder umgehen ... naja), impel, pridebowl, xsarahx, soia ...

Dazu gibt's ein paar scene-reporte und nen reisebericht über prag. Allerdings wäre es nicht schlecht, bei den kommenden ausgaben vorher ordentlich korrektur zu lesen, da es teilweise von fehlern nur so wimmelt. Irritierend sind vor allem fehler, wie „right“, wenn der sinn des satzes nur ein „write“ zulässt oder die „white power malicious“ von denen bei avail ein paar mal die rede ist, bei denen es sich aber wohl eher um „militias“ auch wenn die durchaus „malicious“ sein können.

Auch am layout lässt sich rummeckern. Die unzähligen reviews sind leider alles andere als übersichtlich und auch sonst könnte das ganze ein wenige mehr strukturiert sein. Im ganzen wird mehr dem schlichten layout gefrönt, ohne jedoch optische langeweile aufkommen zu lassen. Alles in allem ein empfehlenswertes heft - leider ohne preisangabe. (sebastian) dpm, auf dem stefansberg 58, 53340 meckenheim

ZWISCHENSÜLUNG # 3

**HASS**

Neue CD / LP

**ENDSTATION**

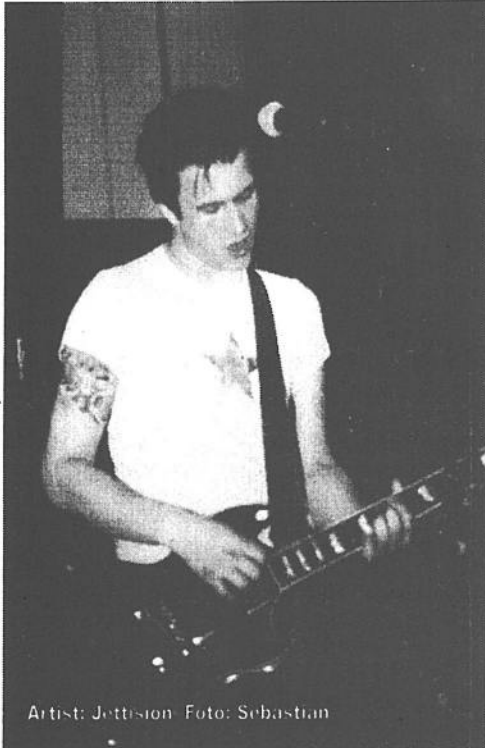
- 30.07.2000 Rostock - Force Attack Festival
  - 29.09.2000 Salzgitter - Forellenhof
  - 30.09.2000 Berlin - Pfefferberg
  - 01.10.2000 Dresden - Titty Twister
  - 02.10.2000 Leipzig - Conne Island
  - 06.10.2000 Bad Salzungen - Kallewerk
  - 07.10.2000 München - Feierwerk
  - 13.10.2000 Oldenburg - Alhambra
  - 14.10.2000 Lübeck - Treibsand Alternative
  - 15.10.2000 Hamburg - Hafenklang
  - 20.10.2000 Koblenz - Suppkultur
  - 21.10.2000 Karlsruhe - Altes Stadion
  - 27.10.2000 Oettingen - Juze
  - 28.10.2000 Plauen - Alte Kaffeerösterei
  - 31.10.2000 Essen - Zeche Carl
  - 04.11.2000 ZÜRICH - Dynamo
  - 10.11.2000 Gütersloh - Büro
- ... weitere Termine folgen!

Booking: Dröonland Produktion  
Imre • Tel/Fax 0381-453372  
Mobil 01723242601  
droenland@t-online.de

**HASS**  
PRODUKTION  
Im SPV Vertrieb

Dieses A5er (36 seiten) hab ich am rande des diesjährigen TRUST-festes in der kantine aufs auge gedrückt bekommen. Und jetzt sitz ich da und soll doll was schreiben ... das ding ist kopiert (schnippsel-layout) und enthält interviews mit tagtraum, bash!, pocken und bratbeaters. Ausserdem gibt's reviews, nen veggie-artikel für potentielle veggie-anfänger und zeug, dessen sinn ich nicht so recht finden konnte. Das ist nun mal gar nicht meine welt. Leider fand ich das geschriebene auch nicht wirklich interessant. Trotz eigen-initiative und so weiter: lass mal stecken... Preis ist mir nicht bekannt. (sebastian)

m. grobe, thomaweg 4, 41539 dortmann



Artist: Jettison Foto: Sebastian

#### BEAN BAXTER #7

Australian zine that deals mainly with melodic punk. Contains interviews with no idea, 99 reasons why, no grace and blue line medic, some reviews (zines, records and beer) on 24 A4 pages. With that font-type the zine could be used as a 1<sup>st</sup> grade reading book - what a waste of space. To tell the truth: this zine is not too exciting, especially when you take a look at the price: I think 3 aussie\$ is bit too much. Maybe they improved the zine over the past year...

For more info contact: Bean Baxter Magazine: 15 Eastment Street, Northcote 3070, VIC Australia (sebastian)

#### Rautie - "Heinz und Pifie - Nanu-Ragout aus Dosen!"

Bei Nanu-Ragout aus Dosen handelt es sich um eine Reise auf den Mond. Heinz, der intellektuelle Legastheniker und Pifie der Wurm machen sich mit Hilfe des Sandmannes auf den Weg zum Mond um den dort lebenden Pinguin zu fangen. Ihr fragt euch sicher, warum sie dies tun wollen, nun die Antwort ist ganz einfach, weil sie anstatt Pinguin-Ragout aus Dosen zu essen lieber ein frisch zubereitetes Ragout

verzehren möchten. - Leider ist das alles nicht so einfach, aber lest selbst. Alles in allem ein sehr netter Comic, den man sicher desöfteren durchschauen kann und man wird immer wieder nette Kleinigkeiten entdecken die einen zum Schmunzeln bringen. Doch, gefällt mir. Kostet übrigens 14 Mark das Teil.

#### Panel - ambitious comix # 20

Panel ist ein Comic-Zine, daß schon eine ganze Weile sein Unwesen treibt, zehn Jahre um genau zu sein. In dieser Ausgabe werden Comix von ulf k., peter puck (sehr zu empfehlen!!!) rautie (siehe oben), peka, wittek, ole comoll, markus grolik, atta und noch anderen Künstlern vorgestellt. Zusätzlich zu den teilweise sehr exzellenten Comics gibt es noch Reviews. In den meisten dieser Kunstwerke werden kleine und skurile

Alltagsgeschichten verarbeitet. Die Geschichte von Peter Puck - "Auf Wohnungssuche" hat es mir besonders angetan.

Wahrscheinlich hat so etwas jeder schon mal erlebt. Panel # 20 gibt es für 5 Mark, die hier gut angelegt sind.

Beide Comics sind im guten Fachhandel erhältlich oder direkt bei Edition Panel, Postfach 102665, 28026 Bremen, email: panel@web.de

(der axel)

#### DIE GEISTER DIE ICH RIEF... #2

bei der 82 seitigen A4 publikation der bremer gruffies gegen rechts geht es um die aufdeckung, analyse und bekämpfung rechter umtriebe in der gothic/wave scene. exzellent recherchiert und kompetent geschrieben stellt die geister eine regelrechte informationsflut dar, die zudem noch hochgradig interessant ist, und das nicht nur für sympathisanten der schwarzen scene. die zeit für dieses heft sollte man sich als subkulturell interessierteR auf jedenfall nehmen. für 5 DM + porto zu beziehen über nachfolgende adresse. (torsten)

gruffies gegen rechts bremen, kulturzentrum schlachthof, findorffstr. 51, 28215 bremen

#### ANGRY THOREAUAN #26

und wieder einmal ist oberinquisitor Rev. Randall Tin-ear auf der suche nach verbündeten im kreuzzug gegen das maximumrocknroll. zentrales kriegspropaganda-zielobject ist diesmal ex-mrr hurz jeff bale, welcher seit geraumer zeit eine 'broschüre' namens hitlist unters volk bringt. erwartungsgemäß werden im duett ein paar panzerfaustgeschosse in richtung mrr abgefeuert, die zwar mit ordentlich getöse durch die luft fliegen, deren zerstörerische wirkung aber natürlich gleich null ist. marylin

manson mag man auch nicht sonderlich. eine überzeugung, die sich in einem offenen brief an eben jenen manifestiert. nebenbei bemerkt, eine reichlich peinliche angelegenheit als punkrockinquisitor so eine substanzbefreite soße überhaupt zu drucken. naja, aber es gibt ja noch reichlich anderen lesestoff im AT wie los angeles downtown diary, the rock n roll bankrobber und hetze gegen usps. alles in allem eine ordentlich nummer, die sich für 6 us dollar bei nachfolgender adresse beziehen läßt. (torsten)

angry thoreauan magazine, pob 3478, hollywood ca 90078 usa

#### MEDIAREADER #3

Very interesting and intellectual free zine from the states. Al Burian from MILEMARKER is one of the writers and did a very cool think about commodification in society in general and subculture in specific. There is also a good interview with two social scientists about art as a new form of religion. Highly recommended zine for those interested in postmodern theory or better said thoughts. Send some \$ for postage (you'll get something like 30 copies to spread them among your friends for only 10\$!) to: MEDIAREADER, PO Box, 994, Chapel Hill, NC 27514, USA, email: spynation@mindspring.com (jobst)

#### BOARDSTEIN # 4

Skateboarding is Punkrock! Boardstein is Skateboarding! Auch mit der 4. Ausgabe und obwohl mittlerweile an jedem Kiosk erhältlich, beweist das BS immer noch Fanzine Charakter. Ein Heft von Leuten für Leute die Sk8boarding ernst meinen und nicht nur im Mainstream schwimmen. Hauptthema der September Ausgabe ist natürlich der Monster Mastership in Dortmund. Witzig wie immer aber auch die diversen Rubriken z.B. die Boardsteinschwalben (...und Bums welch Zufall wurden unsere beiden Cousinen abgebildet!!). Spaß bei Seite - absolute Kaufempfehlung.

(harm & malte)

Boardstein, Paderbornerstr. 15, 44143 Dortmund

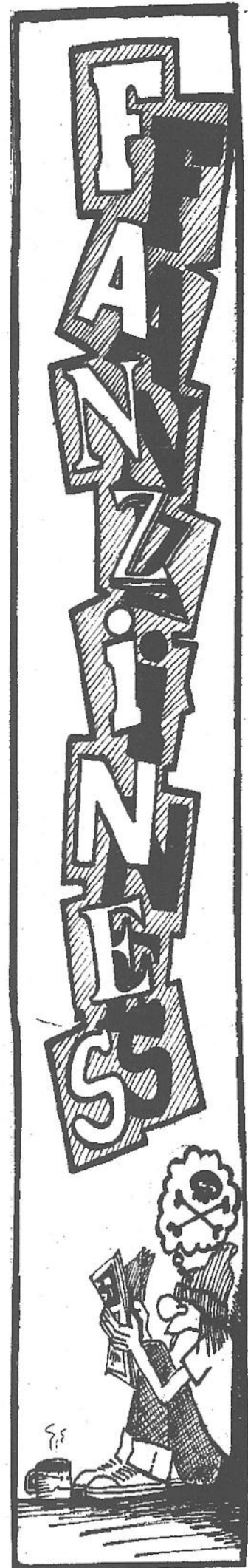
#### THOUGHTS #August 2000

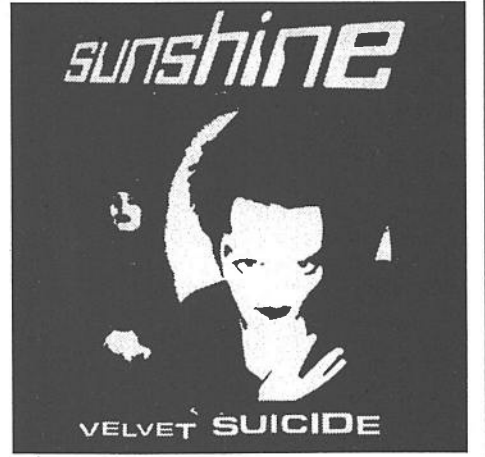
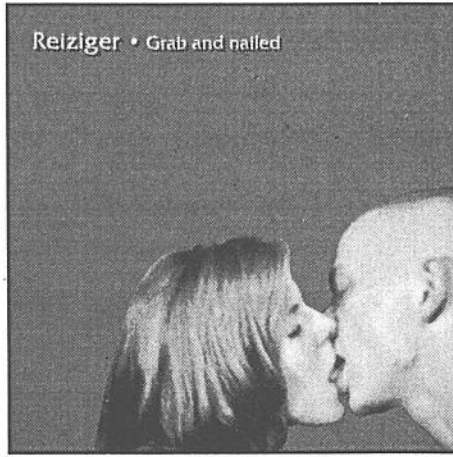
Kleines kopiertes A5 Zine. Neben ein paar dürftigen Kolumnen gibt es noch Reviews, ein Bericht über die EXPO und einige Interviews mit Bands die das Trust schon vor ewigen Zeiten drin hatte. Am schockiertesten war ich von der Internet Kolumne, da dort fast wortwörtlich der Inhalt meines ersten Hang Ten's drin steht (und den Namen Version 2.0 hatte ich irgendwann Anfang dieses Jahres..tststs). Nur war die von 1998 und liebe „Denker“ etwas mehr Medienkompetenz könnt ihr euren Lesern schon zutrauen. Das dürftige Dingelchen gibt es für 3,50 DM inkl. Porto. (jörg)

B. Schlüter, Hinter der Mainte 1, 31039 Wallenstedt

#### Th edge of quarrel - VIDEO

Reviewversuch Nummer 1: (unverändert)





Lvmen - Raison D`Etre LP/CD/CASS

Reiziger • Grab And Nailed 7"/MCD

Sunshine • Velvet Suicide LP/CD

## • Out Now On Day After Records •

also available:

Kevorkian • Who Is Who 7"

Only If You Call Me Jonathan • September Malevolency 7"/MCD

Serpico • Heroes Of The Bomb Scare 7"

Ember • Seven Samurai LP/CD

Sunshine • Hysterical Stereo Loops LP • now repressed on colored vinyl!!

Postpaid prices : 7"/MCD/LP/CD 8/15/19/20 DEM or 5/8/11/10 USD

Get in touch for the wholesale prices. We carry a lot of other labels as well.

For our complete mailorder catalog with thousands of titles send 2 DEM stamp or 1 USD.

Day After Records PO Box 153 35201 AS Czech Republic fax +420 166 527283 email: info@dayafter.cz

Distributed by Green Hell, X-Mist, Per Koro, Fairplay, Silverspeed, Flight 13, Greed Rec., Scorched Earth Policy, Core-Tex etc

# WIE EIN FAUSTSCHLAG VON SLIME UND EIN ARSCHTRITT VON AC/DC!



ANFALL – FEUER, EIS UND ENERGIE CD/LP



www.anfall-punkrocker.de

## DEUTSCHPUNK FÜR ALLE BANGER, PUNKS UND ROCKER UNTER EUCH!



visit our websites:  
www.centurymedia.com  
www.centurymedia.de



phonag records



Century Media Records • Schäferstr. 33a • 44147 Dortmund • Tel.: +49-231-8297-0 • Fax.: +49-231-8297-101 • e-mail: mail@centurymedia.de

Ich bin ja 30 geworden, und dazu hat mir ein Freund, der einige Jahre Shit gecheckt hat, ein wenig Gras der XXX-Klasse geschenkt. Jetzt haben Al und ich gerade davon die Hälfte geraucht. Wir haben witzig Zeug geredet und Stooges gehört. Und jetzt schauen wir uns diesen grandiosen Film an, der von einem brutalen Krieg in unseren Vorstädten berichtet: It's punk vs. straight edge - and the streets are not safe. Al findets geil dass der Punker nen Bart hat und die SE Kiddies sehen aus wie Westcoast Kadetten in den Fünzigern.

(hier dann Abbruch meinerseits, weil zu voll)

#### Reviewversuch Nummer 2:

In etwa zwei Stunden wird die Geschichte eines jungen Mannes erzählt, den es in die Fremde schlug und der danach zurückkehrte, seine alten Freunde verfeindet vorfindet und versucht zu retten, was nicht mehr geht.

Mehr Handlung gibt's eigentlich nicht, klar, es gibt einen Batzen der merkwürdigsten Charaktere, die auftauchen und Unfug treiben, der Film ist ein Meilenstein aus folgenden 6 Gründen:

1.) DIY AS FUCK! Die Leute haben den über zwei Jahre auf Hi8 gemacht; wenn ich daran denke, wie lange die meisten anderen Menschen sich mit einer Saché beschäftigen können... maximum Respekt!

2.) H/C AS FUCK! Der Soundtrack von Trial and Botch wurde wohl eigens für den Film geschrieben und er passt sehr sehr gut.

3.) PUNK AS FUCK! Die Murder City Devils treten 'live' auf und zeigen, warum sie so gut sind....

4.) INK AS FUCK! Alle sind tätowiert, oder zumindest die meisten und dann eher großflächig.

5.) GORE AS FUCK! Bei den im Minutentakt stattfindenden Schlägereien wird großzügig Ketchup verteilt

6.) FUNNY AS FUCK! In der Opening Sequence zertreten die Punker eine Project X Single, die ein Edger zuvor sehr teuer aber ohne mit der Wimper zu zucken gekauft hat... und so weiter!

Kurzum:

Wenn Du nicht mehr so genau weißt, warum der Mainstream so scheiße ist, besorg Dir diesen Film und lass die Jeverkorken knallen... (daniel)

Bezug: Excursion / 15 \$ (incl.) / NTSC only!!! / POB 20224 / Seattle / WA 98102

#### GROW # 3

Für alle die alles übers Kiffen, Cannabis und Hanf wissen wollen - sowie noch einige Naturdrogen. In dieser Ausgabe, neben den üblichen News u.a. Alternative Drogenpolitik in Peru, Ethnobotanik: Giftlächlich, Hanfmode 2000, Kochen & Kiffen, Drogenerfahrungsberichte, uvm. das alles auf über 80 Seiten, farbig, für 5,50 am guten Kiosk. (dolf)  
Grow, Pf 11 05 62, 64220 Darmstadt

#### MAXIMUMROCKNROLL # 205 June

If you dont know by now what you get from Mrr, you are either new to this scene (then check it out) or

simply have no clue. Apart from all the standards, this issue deals with "Views on parenting in punk rock" - good theme. Read views from: Kenny Kaos, Travis (Assholeparade), Joe Banks (Avail), Doug Grime (God Hates Computers), Justin G., Ruth Schwartz (Mordam Rec.) Phil (Left for Dead), Matte Resist, Jessica (Reina Aveja), Robnoxious, Ken Fury, Evan (Scurry Dogs), Jon (Diet Society), Jeb Branin & more. More than 140 pages, plenty to read, plenty of ink on your fingers. 5,50 \$

(dolf)

Mrr, POB 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

#### Das Ox Kochbuch Teil II

Kaleschke-Style Titelzeichnung, guter Start Ich gebe zu, ich habe noch nicht alle Rezepte aus Teil I ausprobiert, aber ein paar. Ähnlich wird es mir auch mit dem zweiten Teil gehen. Hier sind auf über 200 Seiten massigst vegetarische & vegane Rezepte, diesmal von den unterschiedlichsten Leuten eingesandt, zusammengetragen.

Leserlich geschrieben, Zutatenliste, Symbole (vegan, für grosse Mengen geeignet, für Koch-Anfänger, wens schnell gehen muss, einfach) sowie den Ess-Soundtrack zu jedem Gericht, also welche Scheibe zu dem Gericht am besten passt, was will man mehr. Eine kurze Einleitung warum vegetarisch und Grundinfo zur Ernährung. Darf in keiner Küche fehlen, damit der Speiseplan abwechslungsreich bleibt. Kost 22.- DM (dolf)

Ventil Verlag, Augustiner Str. 18, 55116 Mainz

#### MAXIMUMROCKNROLL # 206 July

It says "Summer Fashion Special" on the cover - you are gonna get it for the wrong reasons, if you get it for that... Inside you find on over 140 pages, all the letters, columns, news, scenereports, music-, fanzine-, book- and film-reviews you expect. And on top of that interviews/articles: Drunk, Amulet, Ambition Mission, Esl, Lord High Fixers, Interstate, Cripple Bastard, Federation X, Valentine Killers, 25 things to know about the war in Colombia and Oil. Get it for 5,50 \$. (dolf)

Mrr, POB 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

#### GROW # 4

Das Heft für Hanffreunde, in der Juli/August Ausgabe mit Stadt-Report Barcelona, Ethnobotanik: Guaranaliane, Sicherheitsvideotik, Verhalten bei Hausdurchsuchungen, Haschischkultur in Indien, Homegrowing, Messe Utrecht, Hanfparade 2000, Millennium Marijuana March und, und, und viel mehr zum Thema Hanf. Für 5,50 am guten Kiosk. (dolf)  
Grow, Pf 11 05 62, 64220 Darmstadt

#### MAXIMUMROCKNROLL # 207 August

Another jam packed # from the Bay Area. This time with: Raw Power, Pekinska Patka, Unseen, Dementia

Thirteen, Confine, Hudson Falcons, Allergic to Whores, Harum Scarum and Tantrums. For 5,50 \$. (dolf)

Mrr, POB 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa



Artist: Zeros Foto: Sebastian

#### FLIPSIDE # 122

Wow, this seems to be even fatter than usual; plenty of colour, as always great photos & good stories, plenty of columns, live coverage, tons of reviews, zinelistings.... Interviews with Make Up, What Happens Next, Hammerlock, Chokebore, Coyote Men, Revelation, Rev. Norb, Boris the Sprinkler - just to name a few. For 3 bucks surface or 7 \$ air.

(dolf)

Flipside, POB 60790, Pasadena, CA 91116, Usa

#### MAULKÖRBE - Axel Klingenberg (hsg.)

Untertitel dieser Geschichtensammlung: Menschen in ihren Revolten. Die Revolte also als identitätsstiftendes Element. Eine zuweilen recht prinzipielle Angelegenheit, wenn es lediglich darum geht, gegen ein zwar einhellig, potenziell jedoch aus unterschiedlichsten Gründen abgelehntes Verhältnis aufzumucken und den Gegner spontan herauszufordern, ohne sich der Mühe zu unterziehen, sich groß Gedanken über Strategie und Taktik zu machen. Die Ergebnisse sind nicht selten niederschmetternd, weshalb eine heroische Grundhaltung sich als praktisch erweist. Hier werden in den literarischen Formen des Essays und der Erzählung oder Kurzgeschichte Beispiele solcher Aufstände reflektiert, was manchmal durchaus erheitern kann. Als Beispiele seien da unser geschätzter Herr Knuppertz mit seinen Erinnerungen an Punk oder auch Jan Off mit einer Anekdote aus einer längst vergangenen Epoche bundesdeutscher Wirklichkeit genannt. (stone)

A5 für 5 Mark im Verlag A. Reiffer; Albert-Schweitzer-Straße 17; 38118 Braunschweig

#### REVELATION # 16

Anscheinend hat dieses Heft bisweilen einige Durchhänger gehabt, existierte monatelang nur im Konjunktiv vor sich hin und

unterwarf sich stilistischen Rosskuren. Wenn ich mich richtig entsinne gab es das Revelation schon Anfang der Neunziger und die Zeichen der Zeit standen damals auf Heavy Metal. Ganz anders nun: Alboth!, Surrogat, Oleg Kostrov,

Bohren & der Club Of Gore, Staalplaat-Label und derlei mehr, nix Metal, viel Fortschritt der musikalischen Sorte. Die Schreibe mäandert entsprechend zwischen Präntention und lyrischem Bemühen talabwärts, nicht immer der eigenen Ambition gewachsen, aber wachsen wir nicht alle an unseren Aufgaben? Die beiliegende CD enthält Erfreuliches von den Genannten und einigen anderen.

(stone)

A4 für acht Mark und Porto bei T. Meyer; Achenstraße 7; 58453 Witten.

#### S.U.B.H. # 31

Unverzichtbar für Freunde des geschriebenen Wortes abseits des literarischen Kanons unserer hehren kulturellen Identität. Diesmal mit einem Essay über die Situationistische Internationale, einem Interview mit dem Songwriter Vic Chesnutt, allerlei Geschichten und Gedichten sowie Rezensionen von Druckwerken und Tonträgern. (stone)

A5 für 3,50 Mark im Verlag A. Reiffer; Albert-Schweitzer-Straße 17; 38118 Braunschweig

#### FAKE # 12

Sehr nett aufgemachtes „Umsonst-Fanzine“ aus Berlin im halben A4 Format. Musikalisch geht es eher in die elektronische Richtung plus Literatur- und Kunst- und Plattenbesprechungen. Fundierte Schreibe macht das Ganze insbesondere für „nicht nur Punkrock Fixierte“ sehr lesenswert. Themen u.a.: Built To Spill, Talkin Loud, Bowery Electric, Gilles Petersson. Erscheint leider sehr unregelmäßig. (frank d.)

A. Meyer, Postfach 93 02 07, 12417 Berlin; gegen Porto

Distributed by Mordam  
sales@mordamrecords.com  
mordamrecords.com

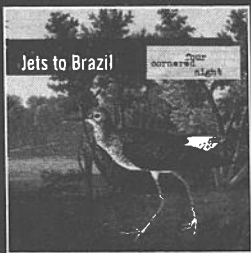
Order online at [jadetree.com](http://jadetree.com)!



Jets To Brazil  
"Four Cornered  
Night"  
DBL LP/CD  
JT1052

\*  
Out August 15

\*  
U.S. Tour starts  
in September!



2310 Kennwynn Rd. Wilmington, DE 19810 / [jadetree@jadetree.com](mailto:jadetree@jadetree.com) / [jadetree.com](http://jadetree.com)

cedric

omar

tony

jin

paul



# at the drive-in

relationship of command

**relationship of command**  
**Euphorie! Energie! Elektrizität!**  
**Der purste Wahnsinn!**  
**VÖ: 18.09.00**



[www.virgin.de](http://www.virgin.de)



# NO MORE ROTTEN MUSIC



VD WE TRUST+++IN DVD WE TRUST+++IN DVD WE TRUST+++IN D

© TORSTEN

## AMERICAN PIE

Regie: Paul Weitz  
USA 1999  
Platinum Edition

Freunde derben amerikanischen Teenieklamauks rund um das Thema DER ERSTE SEX bekommen mit der American Pie DVD die 16:9 Widescreen Vollführung, der bereits 6 Millionen Kinobesucher nicht zu widerstehen vermochten.

die  
Highschool  
ein oder  
kläglich  
zu landen  
gleich sie  
Komik



Und ich gebe es ja zu. Auch mir haben Abenteuer der unbeholfenen Kids Kevin, Jim, Finsch und Oz den anderen Schmutzler entlockt. Ihre Versuche beim weiblichen Geschlecht sind zumeist amüsant inszeniert, wenn nicht immer einer unfreiwilligen entbehren, begründet durch all zu offensichtliche Genre Klischees.

Letztlich

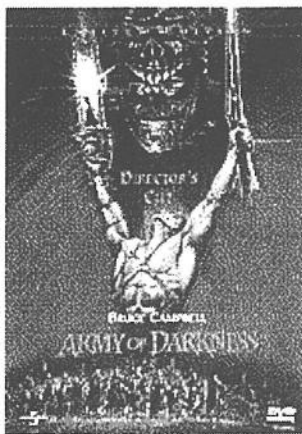
kleine Absurditäten, die den Film aus einer eindimensionalen Zuschauerzielgruppe heraus hieften, und zu dem Blockbuster machten der er ist.

Dem Kinoerfolg des Filmes mehr als gerecht werdend, präsentiert Mawa American Pie als ungekürzte, satt bestückte doppel DVD der Platinum Edition, auf der ein englischer dd5.1 O-Ton genau so Platz findet, wie die deutschen dd5.1 und dts5.1 Tracks. Die aufwendig animierten Menüs führen uns weiterhin durch Extras wie Making of, Interviews, Flirt Chat, Audio Commentary Track der Film Crew, Goofs, Bio- und Filmographien, Outtakes, Produktionsnotizen, Trailern und und und. Die Platinum Editionen der Firma Mawa bieten wirklich alles was des Konsumenten Herz begehrt.

mawa

## ARMY OF DARKNESS

Regie: Sam Raimi  
USA 1992 / NTSC / Ländercode 0  
Limited Director's Cut Edition



Listen up, you primitive screwheads! hier kommt Sam Raimi's finales Sequel seiner legendären Evil Dead Reihe. Offenkundiger als die beiden Vorgänger Evil Dead und Evil Dead 2, ist Army Of Darkness eine brillante Horrorkomödie mit gelegentlich fast schon slapstickhafter Note. Die Splatterorgien der Vergangenheit weitestgehend hinter sich lassend, inszeniert Raimi mit einem satten Budget der Universal Studios ein imposant komödiantisches Spektakel im ritterlichen Mittelalter. Bruce Campell alias Ash, durch das Necronomicon, das Buch des Todes, in diese rustikale Zeitepoche katapultiert, spielt einmal mehr den

tolpatschigen, um kernig-markige Sprüche nie verlegenen, Helden im Kampf gegen die Mächte des Bösen. Nur daß er sich seiner Haut diesmal nicht ein paar wildgewordener Dämonen zu erwehren hat, sondern gleich mit einer kompletten Armada, der Armee der Finsternis, konfrontiert ist. Welche zu allem Überfluß erst durch seine eigene Dusseligkeit aus ihrer schlummernden Ruhe geweckt wurde, um nun durch die Zerstörung des Necronomicon die Welt ein für allemal unter das Joch des Bösen zu stellen. Ausgestattet mit dem Original Ending, Deleted Scenes, Storyboards, amerikanischem Dolby Digital 2.0 Ton, Audio Commentary Tracks von Sam Raimi und Bruce Campell und einer 16:9 Widescreen Codierung, ist diese ungeschnittene Anchor Bay DVD allemal der übelst verstümmelten deutschen Universal Fsk16 Version vorzuziehen. Wie ihr allerdings wissen dürft, benötigt ihr für Code 0 DVD's einen modifizierten Player, sowie einen NTSC tauglichen Fernseher.

www.anchorbayentertainment.com

## DOBERMANN

Regie: Jan Kouen  
FRA 1997

Digital Surround Edition

Dobermann ist das, was wir klassischerweise einen Gangster nennen. er überfällt Geldtransporter, Banken, was auch immer lohnenswert erscheint. Und er ist nicht irgendein Gangster, nein, er ist DER Gangster. Der Berühmteste, der Gefürchtetste, der Skrupelloseste, der Brutalste. Der, der die Kanone bereits mit in den Kinderwagen gelegt bekommen hat, im Film übrigens sehr erfrischend in Szene gesetzt. Eine Schar von bizarren Hilfgangstern um sich geschart, ist er der Mann, den Recht und Ordnung nicht dulden können. Ein Rebel, ein Outlaw, ein Stachel in den Wertevorstellungen dieser Gesellschaft, aber nicht zwingendermaßen ein Unsympath. Verkörpert er doch einen vogelfreien Anti-Helden Typus, dessen latent durchschimmernden Zorro meets James Dean Charme wir nicht in der Lage sind mit Verachtung zu strafen. Ihm als Gegenspieler gegenüber steht der Cop Christini, dessen Attitüde in etwa dem klassischen Bullenbild der deutschen Linken entsprechen dürfte. Faschistisches Auftreten, brutalste Verhörmethoden, und ganz offensichtlich psychisch der Realität entrückt. Über dem Gesetz stehend, nach seinen eigenen Regeln handelnd, will er Dobermann zur Strecke bringen, tot nicht lebendig. Den Schult beiden bei ihrem Katz



produzieren, reicht eigentlich gar nicht großen Schlußfinale Nachtclub dürfte Action Film vor Neid tränen Die Augen der dürften wohl nur tränen haben. Werden Minute an auf eine Bilder und extremer

und die Asche, den die und Maus spiel für einen einzigen Film aus. Alleine der im professionell zerholzte jedem Hollywood mindestens ein Auge lassen.

Zuschauer hingegen wenig Grund zum sie doch von der ersten Reise stylisch-surrealer Kamerafahrten geschickt, die schnell vergessen machen, daß der Plot eigentlich nicht zu viel mehr als einem schnöden Action Reißer taugt. So ist denn auch das eigentlich fesselnde an diesem Film die faszinierend comichafte Photographie, deren Wirkung man sich nur schwerlich entziehen kann. Zuviel Tiefgründiges sollte in Dobermann also nicht gesucht werden. Wenngleich auch ein äußerst empfehlenswertes, so bleibt es dennoch nur ein poppig grelles Action Spektakel, welches filmischer bestenfalls umzusetzen vermag, daß die gesellschaftliche Rollenverteilung zwischen Gut und Böse in unserer ach so heilen Welt nicht zwingendermaßen fest definiert ist.

Ausstattungsfragen können sich anspruchsvolle Menschen bei dieser DVD von vornherein schenken. Einziger Bonus sind 2 Trailer zu den Filmen 'Dobermann' und 'Ein Fisch namens Ärger'. Bei den Sprachen beschränkt sich die Auswahlmöglichkeit zwischen deutscher Dolby Digital 5.1 Codierung, oder deutschem DTS 5.1. Immerhin finden wir das Bild im original 16:9 Widescreen Kinoformat vor, was in Bezug auf das fehlende Bonusmaterial aber nur einen schwachen Trost darstellen kann. Einer Investition von rund 50 DM sollten da doch wesentlich schlagkräftigere Kaufanreize zu grunde liegen als dies bei dem hier vorliegendem Dobermann Paket der Fall ist. Nichts desto trotz handelt es sich um ein amüsantes Filmvergnügen, welches alle Freunde, gepflegter Kurzweil restlos befriedigen sollte.

BMG Video

## EVIL DEAD II

Regie: Sam Raimi  
USA 1987 / NTSC / Ländercode 0  
Limited Tin Can Edition

Auf das auch der letzte Spritzer Blut und der kleinste Schrei in höchst Möglicher Klarheit auf unsere Sinnesorgane trifft, trägt dieser Anchor Bay Release wieder einmal das THX Gütesiegel, welches bestens bekannter Garant für bestechende Bild- und Tonqualität ist. Wohl nie zuvor wurde



## HALLOWEEN 5

Regie: Dominique Othenin-Girard  
USA 1989 / NTSC / Ländercode 0  
Limited Tin Can Edition

Oberschlitzer  
Michael Myers mit  
seinem

Vorschulhorror ist  
auch nicht tot  
zukriegen. Im  
fünften Sequel hat er  
es vornehmlich auf  
die kleine Jamie  
abgesehen, was in



Sam Raimi's zweiter Streich seiner tanzenden Teufelsorgie in einer so liebevollen und noblen Form feilgeboten, wie mit der hier vorliegenden Limited Edition Box. In eine schicke Metallbox eingebettet finden wir ein kommentiertes, durch das Fangoria Magazin erstelltes, 48 seitiges Booklet, eine Filmplakat Minireplikation, sowie natürlich das ungeschnittene Meisterwerk in seiner amerikanischen Originalfassung im 16:9 Widescreen Format. Als wäre die Verpackung alleine nicht schon Collectors Item genug haben sich auch noch Extras wie *The Gore The Merrier* Featurette, Trailer, Still Galleries, Talent Bios und Audio Commentary Tracks von Sam Raimi, Bruce Campell, Scott Spiegel und Grag Nicotero auf diese DVD verirrt. Einmal mehr wird vor allem durch das Making Off Raimi's komödiantische Intention seiner Gore-Orgien deutlich, die insbesondere die deutschen Sittenwächter so nie verstehen wollten. Zu blutig und gewaltverherrlichend erschienen ihnen das Dämonengemetzel, als daß mündige Bürger damit hätten konfrontiert werden dürfen. Die offensichtliche Überspitzung durch cartoonesque Bilder blieb in deutschen Staatsanwaltsköpfen unverständlich, und wurde folglich mit Verbannung geächtet. Der ungeschränkten Popularität hat dies freilich keinen Abbruch getan, ganz im Gegenteil wurde *Evil Dead II* jüngst erst wieder in HIGH FIDELITY als bester Horrorfilm aller Zeiten bezeichnet. Eine Bewertung die so ganz falsch sicher nicht ist, wenngleich solche Beurteilungen natürlich nie auch nur ansatzweise sachlich objektive Züge erkennen lassen. Unzweifelhaft hingegen sind 85 Minuten teuflisch hohen Unterhaltungswertes, in denen Ash ein weiteres Mal in einer einsamen Waldhütte seine Kettensäge zum Zerkleinern allerlei Dämonenunrats zu gebrauchen weiß.  
Anchor Bay Entertainment

Zeiten von Filmen wie *Scream* bestenfalls noch für gepflegten Sonntagnachmittags-Horror taugt. Auch wenn es sich hierbei um den brutalsten aller Halloween Filme handeln soll, ändert das letztlich nichts am mageren Plot, der trotz gewisser Spannungsmomente eher Schlaftablette denn Koffein-Dröhnung ist. Ob die aufwendige Metallbox für diesen Streifen wirklich hätte sein müssen darf doch bezweifelt werden. Zumal es nicht einmal zur THX Zertifizierung des Materials gelangt hat. Das 48 seitige Booklet ist im Prinzip löblich, bietet jedoch außer Bildern vom Set und Finished Produkt keine weiteren Kommentare oder Informationen, und ist somit, naja, auch nicht wirklich von Bedeutung. Das DVD Bonusmaterial beschränkt sich im Wesentlichen auf Interviews mit den Darstellerinnen Dabielle Harris und Ellie Cornell. Ab und zu schleichen sich auch mal kurze *BEHIND THE SCENES* Ausschnitte in die Interviews, jedoch kann man dies nur schwerlich als *MAKING OF* bezeichnen. Da mag es fast schon kalkulierendes Geschäftsgebaren sein, diese Box auf 15000 Einheiten zu limitieren, da von einer größeren Nachfrage eh nicht auszugehen ist.  
Anchor Bay Entertainment

## HELLRAISER

Regie: Clive Barker  
USA 1987 / NTSC / Ländercode 0

Mit dieser jüngst erschienenen, THX zertifizierten Neuauflage Clive Barker's Horrorklassikers, präsentiert Anchor Bay der werten Fangemeinde der höllischen Cenobiten Parade um Chefstachelkopf Pinhead diesen Kultkracher zum ersten mal im ultimativen Sound and Vision Vollblast. Eigens durch Regisseur und Drehbuchautor Clive Barker zusammengestelltes Bonusmaterial wie Trailer, Resurrection Featurette, Still Gallery und Audio Commentary Tracks verfullständigen den positiven Gesamteindruck, dessen Grundstein bereits durch die 16:9 Widescreen Präsentation gelegt wurde. Des Englischen mächtig sollte man allerdings sein, kommt diese Version doch ganz ohne weitere Sprachfassungen respektive Untertitel aus. Ein guter Grund hier nicht zuzuschlagen ließe sich wohl nur in der ebenfalls durch Anchor Bay veröffentlichten limitierten *Hellraiser/Hellraiser2* Tin Can Edition finden, welche ob der geringen Auflage aber rasend schnell vergriffen sein dürfte. Den Fehler mich all zu sehr über Filminhalte auszulassen habe ich bereits zur genüge in dieser Rubrik begangen. Sollte also ernsthaft jemandem unter euch Horrorfilmliebenden Clive Barker's Tor zur Hölle unbekannt sein, so kann ich nur sagen ARME SAU. Du hast einen ganz großen Festtag verpaßt.  
Anchor Bay Entertainment

## FEAR CITY

Regie: Abel Ferrara  
USA 1984

Dra di net um oh oh oh, der Killer der geht um oh oh oh.... Zu offensichtlich versucht Underground Regisseur Ferrara in seinem Thriller *Fear City* die atmosphärische Ausstrahlung eines Meisterwerkes wie *scorsese's TAXI DRIVER* zu adaptieren, in dem er ebenfalls einen Pseudo-Moralisten auf seine Heimatstadt New York losläßt, um diese von ihrem überquellendem, schmierigem Abschaum zu befreien. bedauerlicherweise bleiben Ferrara's Charaktere dabei aber so erschreckend blaß, daß die für einen Thriller zwingend notwendige Spannung kaum aufkommen mag. Zu fahrig wurden hier Versatzstücke aus Slasher-, Thriller- und gesellschaftskritischen Elementen zusammengestückelt, als das ein, sich durch die Stripperinnenszene des New Yorker Rotlichtviertels mordender Psychopath, noch eine außergewöhnliche Bedrohlichkeit ausstrahlen könnte. Die ebenfalls lieblos skizzierten Figuren des Zuhälters Matt (Tom Berenger) und der Stripperin Loretta (Melanie Griffith) tragen ihr übriges dazu bei, *Fear City* zu solch einer hilflos wirkenden Großstadt-Dschungel Studie zu degradieren.



Im 4:3 Vollbild Format und Dolby Digital 2.0 Ton präsentiert e-m-s mit *Fear City* eine der wenigen Multi-Angle DVD's, bei der sich während des Films durch Knopfdruck die Betrachtungsperspektive ändern läßt. In diesem konkreten Fall bedeutet das, ein hin und her schalten zwischen dem Original US-Cut und der deutschen Synchronfassung. Zugegebenermaßen ein Feature dessen Gebrauchswert eher im Verborgenen bleibt, da sich Szene X eben nicht aus einer anderen Perspektive betrachten läßt, sondern lediglich in eine alternativ geschnittene Filmversion gewechselt wird. Mitunter wechselt man also zwischen Szenen hin und her, die nicht zwingendermaßen zu einander passen. Als Spielerei sicher nett gemeint, als *Selling Point* hingegen eher bedeutungslos. Nichts desto trotz befinden sich aber 2 unterschiedlich geschnittene Versionen auf diesem Silberling, was Freunde Abel Ferraras sicher genau so zu schätzen wissen, wie das enthaltene Kurzportrait und die Trailer Sektion.

e-m-s

## JACKIE BROWN

Regie: Quentin Tarantino  
USA 1997  
Deluxe Edition

Im Grunde ist die Sache schnell erzählt, es geht um 500.000 Dollar, und jeder will sie haben. Jeder? Na gut, fast jeder. Denn Kautionsvermittler Max Cherry ist eigentlich nur scharf auf Jackie Brown, die für den Waffenhändler Ordell in ihrer Funktion als Flugbegleiterin regelmäßig Bares von Mexiko nach Amerika schmuggelt, bis sie eines Tages mit einem Batzen Schwarzgeld im Gepäck durch FBI Beamte am Flughafen hops genommen wird. Nachdem der, unserer sexy Jackie bis aufs Mark verfallene Max, sie mit Ordell's Kohle auf Kaution aus dem Knast geholt hat, hilft er Jackie denn auch postwendend beim Schmieden eines raffinierten Planes, welcher unbemerkt Ordell gegen die ihm auf den Fersen seienden, und sie selbst unter Druck setzenden, FBI Agenten ausspielen soll, ohne daß diese wiederum Wind davon bekommen, daß auch sie nur Spielball im kniffligen Plan der gerissenen Miss Brown sind.





Ein Plan, der am Ende die 500.000 Mäuse die ihren sein läßt, Ordell für immer und ewig erledigt, und sie zugleich vor weiterer Verfolgung des FBI bewahrt.

Untermahlt von schwarzem 60's und 70's Soul erzählt Tarantino seine stimmungsvoll in Szene gesetzte Geschichte mit viel Witz und Gespür für kultverdächtige Charaktere. Charaktere, die nie die Schräglage des Skurilen erreichen, und dennoch alle nicht so recht von dieser Welt zu sein scheinen. Ach Himmel, dieser Film ist so großartig, er kann es sich leisten Robert De Niro, Bridget Fonda und Michael Keaton in Nebenrollen verkümmern zu lassen, während Pam Grier in der Rolle der Jackie Brown allen namhaften Stars die Show stiehlt. Und da sich BMG nicht hat lumpen lassen, können wir uns neben der deutschen Synchronfassung auch wahlweise am englischen Original des Filmes erfreuen, und bekommen in beiden Fällen glasklares Dolby Digital 5.1 serviert.

Als weitere Extras befinden sich interaktive Features, Trailer, Goofs, Cast & Crew Infos, Inside Jokes, Statements einiger Darsteller, sowie Interviews mit Robert De Niro und Quentin Tarantino auf dieser DVD. Einzig und allein die fehlenden finnischen Untertitel könnten bei gewissen Filmfreunden Anlaß zur Kritik sein ☹. Ernsthaft, wer an solch einem satten Paket etwas zu merkern hat, ist selbst schuld, und kann einzig und allein dem Lager der ewigen Nörgler zugerechnet werden. Wir jedenfalls können nicht anders, als diese DVD unter SCHWER EMPFEHLENSWERT einzuordnen.

BMG Video

## KILLING ZOE

Regie: Roger Avery  
USA 1994

Hm, sehen wir es mal positiv. Bei Euro Video's Killing Zoe DVD kann man sich wirklich voll und ganz auf das Wesentliche, den Film, konzentrieren, ohne durch Making Of's, Behind the scene Reportagen, Interviews oder sonstigem Gimmick Schnippchen in irgend einer Art und Weise abgelenkt zu werden. All diese, dem DVD Medium in der Regel so gut zu Gesichte stehenden Extras, nämlich komplett. Leider leider das auch den englischen Originalton so daß wir vorläufig weiter im tapen werden, ob Dialoge wie "in es gut wenn man frisch gebumbst das kommt riesig an." skuriler Synchronisationsarbeit, oder aber der Genialität des Drehbuchautors und Regisseurs Roger Avery entsprangen. Betrachtet man den kompletten Film, erscheint Letzteres wahrscheinlicher. dieser doch immerhin über seine Spieldauer mit einem kruden Mix aus kaltblütig-verachtender Gewalt und einer guten Portion Wahnsinn zu glänzen. Eric Stolz in der Rolle des amerikanischen Safeknackers Zed kommt dabei eher der paralysiert-passive Part des heimlichen Sympathen, des sogenannten Guten, zu. Unfähig sich gegen die auf ihn einstürzenden Einflüsse wie Liebe und Wahnsinn zu schützen, steuert er unmerklich weiter und weiter auf einen existenziellen Abgrund zu, dem zu entfliehen er letztlich kaum noch im Stande zu sein scheint. Anders gesagt, Zed besucht seinen alten Kumpel Eric (Jean-Hugues Anglade) in Paris, um mit ihm und seiner schrägen Gang eine Bank auszurauben. Bereits bei seiner Ankunft am Flughafen wird ihm vom Taxi Fahrer Meusche das Kommando aus der Hand genommen, in dem er ihm die Prostituierte Zoe (Julie Delpy) für die Nacht vermittelt. Weniger kitschig als man geneigt ist zu meinen, beginnt sich zwischen den Beiden eine Romanze anzubahnen, bis sich ihre Wege durch den plötzlichen Besuch Eriks für's Erste wieder trennen. Dieser nämlich schmeißt Zoe im hohen Bogen aus Zed's Hotelzimmer, um mit ihm einen drogenverrauschten Trip durchs Pariser Nachtleben zu starten, bevor am nächsten Tag der Coup über die Bühne gehen soll. Bereits hier deutet sich der kaltblütige Kamikaze Wahnsinn des aidserkrankten Eric an, welcher im Bankraub des folgenden Tages seinen blutigen Höhepunkt finden soll. Der Tag, an dem sich dann endlich auch wieder die Wege der Lovers in Progress kreuzen, da Zoe tagsüber ihre Brötchen als Angestellte in genau jener Bank verdient, die im Begriff ist, Schauplatz eines GEWALTigen Finales zu werden.



fehlen schließt mit ein, Dunkeln paris ist riecht.

Weiß gesamte Erotik,

Doch doch, ein Film mit hohem Kurzweilfaktor, ganz bestimmt. Bedenkenlos zu empfehlen, wenn auch die ein oder andere Träne über die nicht vorhandene Bonusausstattung vergossen werden darf. Euro Video

## LOST HIGHWAY

Regie: David Lynch  
USA 1996

Widescreen Edition

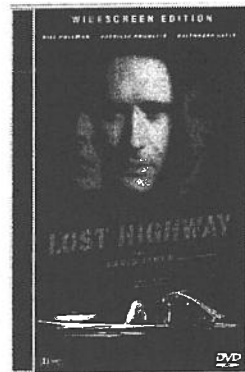
Wow, mit diesem Film hat David Lynch es endgültig geschafft, sein Publikum total zu verarschen. Was man bei seinen vorherigen Streifen unter Einsatz wohlwollender Interpretationsfreudigkeit noch als extravagante Skurilität bejubelt mochte, verkehrt sich spätestens bei Lost Highway in eine Aneinanderreihung sogenannter kultfilmtauglicher Elemente, die jedoch zu keinem Zeitpunkt einen spielfilmgerechten Zusammenhang in der Storyline finden.

Fred Mason ist kronisch eifersüchtig auf sein hübsches Weibchen. Vor der Haustür finden sich all morgentlich Videotapes, welche anfangs Aussen- später aber auch Innenaufnahmen des Hauses, sowie des schlafenden Pärchens Fred und Rene Mason zeigen. Die Polizei wird alarmiert, und der Film vermag bis zu diesem Zeitpunkt geschickt mit Spannungsmomenten zu spielen, die den Zuschauer durchaus zu fesseln wissen. Doch dann ermordet der psychisch labile Mason anscheinend seine Frau, wird verhaftet und zum Tode verurteilt. Soweit so gut. Nur warum verwandelt er sich in seiner Zelle plötzlich in den Automechaniker Pete Dayton? Von nun an bleibt so ziemlich alles im Unklaren was der Klärung bedürfte. Wieso wollen Pete's Eltern ihm nicht erzählen, was in jener Nacht, bevor er in der Zelle Masons als Selbiger aufwachte, mit ihm passierte? Warum taucht die ermordete Rene Mason plötzlich als Blondchen mit dem Namen Alice Wakefield wieder auf, um sich Pete an den Hals zu schmeißen? Sollen dies alles Masons Visionen in Erwartung der Hinrichtung auf dem elektrischen Stuhl sein? Der Wunsch seiner Lage entfliehen zu können, indem er in die hHut eines Anderen schlüpft, um so ein neues Leben anfangen zu können?

Ein neues Leben mit der alten Frau, noch einmal ganz von Vorne, so als würde man sich gerade erst kennen lernen? Dieses alte Spiel, welches nie funktioniert, weil sich die Vergangenheit nicht so einfach ausradieren läßt, sie einen doch immer wieder einholt?

Lynch denkt nicht einmal daran, auch nur eine dieser Fragen im Film zu klären. die Hoffnung, die als Bonusmaterial enthaltenen Interviews mit David Lynch, Patricia Arquette und Bill Pullham könnten ein wenig Licht in das Dunkel dieses Machwerkes bringen, zerplatzen aufgrund der wischiwaschi Statements schnell wie Seifenblasen. Ganz im Gegenteil offenbaren diese eher noch, daß selbst die Darsteller Lynch's Visionen nicht zu durchschauen vermögen. Diese aber, entgegen der unbedeutenden Meinung des Rezensenten, als äußerst faszinierend erachten. David Lynch hat fraglos großartige Filme gemacht, zu denen dieser hier aber ganz sicher nicht gehört. Eine zusammenhanglose Verkettung abgründiger Psychotrip Visionen mag einigen Leuten möglicherweise wie ein Interpretationsparadis erscheinen, eine Spielweise auf dem Weg zum angestrebten Psychologie Studium. Nur reicht bloße Effekthascherei doch für eines mal ganz sicher nicht, einen guten Spielfilm. Außer den erwähnten Interviews finden sich noch 2 Trailer als Bonus Material auf dieser DVD, was alles in allem eher mager ist. Immerhin kann man wenigstens zwischen der deutschen und englischen Dolby Digital 5.1 Fassung wählen. ...so man denn ernsthaft gedenkt in Lost Highway Geld zu investieren.

BMG Video



## PULP FICTION

Regie: Quentin Tarantino  
USA 1994

Deluxe Edition

Ein Film, ein bißchen wie das Leben. All das zumeist absurde sich um uns herum abspielende Geschehen, sind wir gar nicht in der Lage in einem



Rutsch aufzunehmen, von Real Time erst gar nicht zu sprechen. Und so springt denn auch Tarantinos Film in den Zeitabschnitten, sowie seinen parallelen Handlungssträngen, gerne hin und her und her und hin, um zu guter letzt, wie der Kreislauf des Lebens, wieder bei der Eingangsszene zu landen, welche gleichzeitig einen würdigen Schlußpunkt eines wahren Kultfilmes setzt. An Glücksgefühlen der ganz besonderen Art dürfte sich insbesondere die Fraktion der Cineasten beim Genuß dieses Filmes erfreuen. Ist er doch erstens gespickt mit Filmzitatzen, und weist zweitens einen so außergewöhnlichen Handlungsaufbau auf, daß er bei Erscheinen 1994 förmlich als Revolution des Gangster Genres tituliert wurde. Unter diesen Aspekten wirkt es denn auch wenig verwunderlich, daß Tarantinos virtuos inszenierte Gangster Story mit Auszeichnungen wie Oskar, Golden Globe und Goldener Palme regelrecht überschüttet wurde.

Von den beiden Aushilfskriminellen der Opening Scene, Honey Bunny und Pumpkin, gelangen wir schnell zum ersten Block der eigentlich Hauptakteure, den Profikillern Vince Vega (John Travolta) und Jules Winnfield (Samuel L. Jackson). Ganz egal ob sie sich auf dem Weg zu einer anstehenden Liquidierung befinden, ihre Dialoge klingen, als führen sie geradewegs zu einem Wochenendpicknick. Ein Kunstgriff, mit dem Tarantino immer wieder sehr schön die oftmals recht ruppigen Gewaltszenen im Film konterkariert. Mit Lebensphilosophie und anderen Nichtigkeiten nicht geizend, geht es um des Quarterpounders europäische Bezeichnung, und um die Abartigkeit der Holländer, Fritten mit Majo zu vergiften. Ihr Auftraggeber Marsellus Wallace kommt erst später ins Spiel, wie er den Profiboxer Butch (Bruce Willis) schmiert, seinen nächsten Kampf zu verlieren. Der aber macht lieber Kasse auf eigene Rechnung und gewinnt den Fight. Als er bei seiner Flucht Wallace durch einen unglücklichen Zufall auf einer Straßenkreuzung antrifft, und ihn vergeblich versucht zu überfahren, stolpern die Beiden in einen Gebrauchtteletrögerladen, welcher von einem perversen Redneck betrieben wird, der sich mit seinem Kumpan an Butch und Wallace zu schaffen machen will. Butch gelingt jedoch die Flucht, während Marsellus von Zed bearbeitet wird. Nachdem wir zwischenzeitlich noch von einem Vergnügungstrip von Marsellus' Frau Mia (Uma Thurman) und Vince Vega erzählt bekommen, bei dem die Beiden in Saturday Night Fever Manier eine heiße Sohle aufs Paket legen, und Mia anschließend fast an einer Überdosis draufgeht, landen wir schließlich wieder bei Vince's und Jules' anfänglichem Auftrag, einen ominösen Koffer zurückzuholen, um den ein paar Kleinkriminelle Marsellus beschießen wollten. Nach Vince's und Jules' Auftreten aber, werden diese Amateur-Gangster zukünftig wohl nur noch die Würmer in der Erde über's Ohr hauen können. Blöd nur, daß Vince einen von ihnen versehentlich auf der Fahrt zu Marsellus in seinem Auto erschießt. So in die Bedrülje gebracht, suchen sie Unterschlupf bei Jules' Kumpel Jimmy, gespielt von Tarantino selbst. Der, wenig erfreut über das besudelte Vehikel in seiner Garage, fürchtet nichts mehr als die Wutanfälle seiner Frau, die jeden Augenblick von der Nachtschicht nach Hause kommen kann, und ihm ganz sicher die Hölle heiß machen wird, sollte die Leiche bis dahin nicht verschwunden sein. Der Mann für prikäre Problemlösungen betritt die Bildfläche. Mr. Wolf. Durch seine scharfsinnige Organisation, gelingt es die Schweinerei gerade noch rechtzeitig zu beseitigen. 150 Minuten amüsanten Filmspaßes finden nun ein Ende in der schon erwähnten Anfangssequenz, in der Hunny Bunny und Pumpkin ein Restaurant überfallen, in dem unglücklicherweise auch Vince und Jules frühstückten. Nach einigem Tam Tam gewinnt Jules jedoch die Oberhand und die beiden Spar-Gangster verlassen reumütig das Lokal, nachdem sie zuvor noch Jules' gesammelte Lebensweisheiten über sich ergehen lassen mußten. Für Jules aber ist nach diesem Tag eines klar, daß von nun an schluß sein muß mit seinem Profikiller Darsein. Denn den Umstand seines unversehrten Lebens hält er für eine göttliche Fügung. Hatte doch bei der morgendlichen Kofferaktion einer der Liquidierten vergeblich versucht ihn und Vince mit einer Monsterwumme aus 2 Metern Entfernung umzupusten. Und bevor Jules es sich doch noch anders überlegt, und Tarantino weitere verworrene Sequenzen in den Kopf kommen, entlassen uns die beiden aus dieser vergnüglichen Rundumunterhaltung mit den finalen Worten WIR GEHEN JETZT BESSER.

Das in der Originalfassung angeblich über 250 mal fallende Wort Fuck findet leider in der deutschen Synchronisation kaum Berücksichtigung. Glücklicherweise bietet diese DVD Deluxe Edition aber den deutschen als auch den englischen Originalton in Dolby Digital 5.1, so daß alle Fans Tarantinos scharfsinniger Dialoge sich nicht ob dilettantischer Synchronisationsarbeit die Haare raufen brauchen. Und auch sonst geizt BMG nicht mit Extras. Von türkischen Untertiteln über Goofs, Inside Jokes, Deleted Scenes, Marsellus' Koffer Theorie, Crew Statements und einem interaktivem 'Drück den Burger' Feature bis hin zu einem halben Dutzend Trailern bietet diese DVD so ziemlich alles, was man von diesem Medium erwartet. Selbst die oftmals besser bestückten US DVD's können hiergegen nicht anstinken, so daß, wer also meint zu müssen hier können sollte.

BMG Video

## REPO MAN

Regie: Alex Cox

USA 1984 / NTSC / Ländercode 1

Limites Tin Can Edition

Und noch eine Anchor Bay Deluxe Edition eines Filmes, der sich vor allem in Punkkreisen großer Popularität erfreuen dürfte. Dreht er sich doch um LA Punk Otto (Emilio Estevez), der mit seiner FUCK YOU ALL Attitüde

in  
einem  
wilden  
Plot  
aus  
Action  
und  
Sci-Fi  
Movie  
hinter  
einem



ominösen 64er Chevy her ist, für den sich auch US Behörden und andere Gauner interessieren. Nicht zuletzt der grandiose Soundtrack mit Bands wie Black Flag, Fear, Suicidal Tendencies, Circle Jerks und The Plugz machte Repo Man zu einer Bombe von Film, dessen DVD Version sich anno 2000 THX zertifiziert in einer limitierten, nobel aufgemachten Metallbox präsentiert. Ergänzend zum 16:9 formatigen Hauptfilm werden noch Video und Kino Trailer sowie Talent Bios geboten. Und wer sich bei belieben den Film gerne mit Alex Cox's Kommentaren geben möchte, hat hier die Möglichkeit den optionalen Audio Commentary Track auszuwählen. Wenig verwunderlich sucht man auf US DVD's zumeist vergeblich nach weiteren Sprachfassungen, und so ist denn auch im Falle Repo Man's lediglich der englische O-Ton enthalten. Wie bereits von anderen Anchor Bay Limited Edition Boxen bekannt, enthält auch Repo Man eine Mini Reproduktion des Filmplakates sowie ein fettes Booklet mit haufenweise Informationen und Randnotizen zum Film. Der absolute Clou aber ist die enthaltene Bonus CD (reguläres CD Format), welche den kompletten Soundtrack mit oben bereits erwähnten Bands beinhaltet. Für anspruchsvolle Musik- und Filmfreunde haben wir hier also ganz sicher wieder ein MUST HAVE Objekt.

Anchor Bay Entertainment

## SIEBEN

Regie: David Fincher

USA 1995

DTS Special Edition

Summerset bringt es in der Schlußszene perfekt auf den Punkt, John Doo ist ihnen weit überlegen. Der Mann, der die Detectives Summerset (Morgan Freeman) und Mills (Brad Pitt) seit einigen Tagen mit seinen Ritualmorden auf Trap hält, legt in all seinem Wahnsinn eine Genialität an den Tag, der letztlich auch der junge, hitzig aufbrausende Mills unterliegt. Mills hatte alles dafür getan, endlich aus seinem Provinznest zur Mordkommission in den Moloch Großstadt versetzt zu werden. Hier trifft er auf den ausgebrannten Summerset, der seinen Dienst zwar quittiert hat, seinen Nachfolger aber für die nächsten 7 Tage quasi in den Job einweisen wird. Gleich ihr erster gemeinsamer Fall stellt sich nach kurzer Zeit als eine brutale Mordserie eines wahnsinnig-genialen Killers heraus,

welcher mit seinem Werk der Welt über die sieben Todsünden Maßlosigkeit, Habsucht, Trägheit, Zorn, Hochmut, Wollust und Neid predigt. Durch nicht ganz legale FBI Untersuchungsmethoden gelingt es den Beiden schließlich John Doo zu identifizieren und seine Wohnung ausfindig zu machen. Durch sein so unerwartetes Auffliegen ist Doo zu einer Planänderung gezwungen. Er stellt sich selbst, doch sein Werk ist noch nicht vollendet, das wissen die Detectives, denn bislang sind es nur 5 Ritualmorde. Doo läßt die Beiden wissen, es gäbe noch 2 weitere unentdeckte Morde, und er werde ausschließlich Summerset und Mills, so sie denn einwilligen, zu den Leichen führen. Und diese haben letztlich keine andere Wahl als sich John Doo's diktat zu beugen.

SEVEN ist ein Monster von Film. Eine düstere Studie menschlicher Abgründe. Ohne Frage der beste Thriller der letzten Jahre. Finchers Bilder kreieren eine hoffnungslos-düstere Atmosphäre, skizzieren Charaktere, Menschen, und ihre ohnmächtige Hilflosigkeit über Gefühlen wie Wut, Haß, Rache und Vergeltung zu stehen. Kevin Spacey in der Rolle des John



Doo kommt hier der Part des kühlen, kalkulierenden Wahnsinnigen zu, während Brat Pitt weiter und weiter in einen Abgrund gezogen wird, aus dem er zwar John Doo aber nicht mehr sich selbst befreien kann. Der Tradition von Filmen wie *das Schweigen der Lämmer* folgend, bildet *sieben* die ultimative Speerspitze der beklemmend bestialischen Psycho Thriller Generation der Neunziger Jahre.

Freunde Amerikanischer Originalversionen dürfte die enthaltene Englische Tonspur freuen, welche wie auch die deutsche in DD 5.1 codiert ist. Optionale Deutsche Untertitel gehören ebenso zur Ausstattung wie ein 20 minütiges Making Of. Das ist alles in allem ein ganz akzeptables Preis/Leistungsverhältnis. Aus den USA erreichen uns zwar schon wieder Meldungen über eine dort erscheinende 2 DVD Box mit tonnenweise Bonusmaterial, aber sei's drum, der Deutsche Synchronon wird auf der Ami DVD nicht drauf sein. Von daher ist man mit Mawa's Special Edition recht ordentlich bedient.

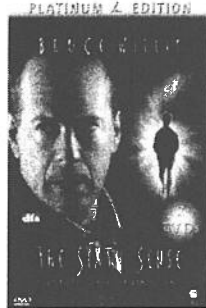
mawa

## THE SIXTH SENSE

Regie: M. Night Shyamalan  
USA 1999

Platinum Edition

Obwohl Kinderpsychologe Malcom Crowe offiziell die höchsten Ehren bekommt, und auch vor sich selbst und seiner Frau als toller Hecht darsteht, hat er doch eine Sache ganz kräftig versaut. Das Leben Vincent Grays, welcher vor 10 Jahren von Crowe in die Psychiatrie eingewiesen wurde, nachdem dessen krankhafte Angstzustände durch ihn als nicht therapierbar eingestuft wurden. Malcom Crowe nun lauthals anklagend, ihn damals im Stich gelassen zu haben, dringt Gray in dessen Haus ein, und verpaßt ihm einen Bauchschuß, bevor er seine eigene geschundene Psyche mit einem Kopfschuß im ganzen Bad verteilt. Wenige Monate später gerät Crowe dann an einen Jungen namens Cole Sear, der Vincent in jeder Beziehung sehr ähnlich ist. Kind geschiedener Eltern, als Außenseiter



isoliert von seinen Mitschülern, beladen mit kronischen Angstzuständen und extremen Verhaltensstörungen. Durch die Heilung seines neuen Patienten erhofft sich Crowe Linderung seiner eigenen, ihn plagenden, Schuldgefühle. Jedoch stellt sich auch dieser Fall kronischer Psychosen erneut als schier ausweglos dar. Eröffnet Cole Malcom doch die Unglaublichkeit, er sähe die Geister toter Menschen, die jedoch gar nicht wüßten, daß sie tot seien, und sich gegenseitig auch nicht sehen könnten. Cole's Ängste mit seinem Psychologen-Latain schematisieren wollend, ist Crowe kurz davor, die gleichen Fehler wie

seinerzeit bei Vincent zu begehen, bevor es ihm schließlich doch noch gelingt, sich den ihm offenbaren Tatsachen zu stellen.

Bruce Willis in der Rolle des Kinderpsychologen Malcom Crowe und Haley Joel Osment als Cole schlagen sich beachtlich durch eine recht vorhersehbare und nicht ganz klischeefreie Handlung, die einzig und alleine durch ihr überraschendes Ende dem Damoklesschwert der Durchschnittlichkeit zu entfliehen vermag. Eine gute Stunde lang konzentriert sich der Film auf die Dialoge zwischen Cole und Malcom, ehe das große Geheimnis um Cole's Angstzustände aus dem Sack gelassen wird. Nicht immer vermag Sixth Sense in dieser Zeit den Zuschauer voll und ganz bei der Stange zu halten. Obwohl auch in dieser 'geisterfreien' Phase gerne und gut mit klassischen Grusel-Spannungsmomenten hantiert wird, eröffnen sich doch deutliche Längen beim Versuch der Atmosphäregestaltung. Verhindert werden können hätte dies sicherlich durch ein früheres Auftreten der, erst in den letzten 30 Minuten auftauchenden, lebensnah gehalten Geister. Ein schauriger Effekt, fernab jeglicher klindlich-märchenhafter Geisterphantasie, dessen Wirkung sich sehr positiv auf den Schlußabschnitt des Filmes niederschlägt. Wo der einen Gestalt der halbe Hinterkopf fehlt oder der anderen das verbrannte Gesicht 'gut' steht, hängen in der Schule auch schonmal gerne ein paar Menschen am Galgen. Jeder einzelne Tote für sich alleine dazu geeignet, Cole dem absoluten Wahnsinn ein Stück näher zu bringen. Daß Crowe es letztlich, wie in einer Hollywood Produktion nicht anders zu erwarten, tatsächlich schafft, Cole einen angstfreien Umgang, mit den im grunde hamlosen Toten zu ermöglichen, mag ihn von seinen Schuldgefühlen Vincent Gray gegenüber befreien. Dennoch bewahrt ihn dies alles wenig vor einer alptraum- wie schicksalhaften Erkenntnis in Bezug auf seine eigene Person. Eine Erkenntnis, die den Film im Nachhinein in ein gänzlich anderes Licht stellt, ohne ihn jedoch zu dem überragenden Meisterwerk zu machen, als das er gerne angepriesen wird.

Die Ausstattung dieser doppel DVD ist phenomenal. 115 Minuten Bonus Material verteilen sich auf ein Making Of, Interviews, Behind the scene und Europapremieren Reports, Kurzbiographien, Filmographien, geschnittene Szenen, Trailer und und und. Obendrauf bekommen wir noch

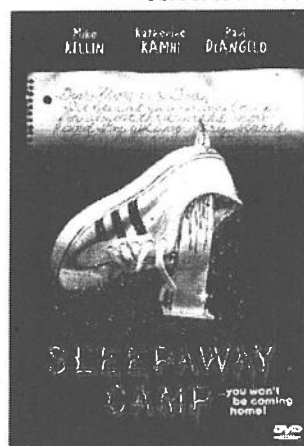
die Auswahl geboten, zwischen Deutschem Dolby Digital 5.1, dts 5.1 sowie Englischem Dolby Digital 5.1. Wenngleich der Film auch nicht immer höchsten Ansprüchen genügen dürfte, so hat sich Mawa in Bezug auf Extra Features doch ganz sicher nicht lumpen lassen, und diese DVD zu einem Paradebeispiel konsumentenfreundlicher Veröffentlichungspolitik gemacht..

mawa

## SLEEPAWAY CAMP

Regie: Robert Hitzik

USA 1983 / NTSC / Ländercode 0



Erst einmal sollten wir uns darüber einig sein, daß pre-pubertären Sparhorror der frühen Achtziger niemand zu seinem Wohlbefinden brauchen sollte. Machen wir es also kurz. Die Teenies Ricky und Angela gehen, wie in den Staaten weitläufig üblich, in den Ferien ins Summer Camp, und unterwerfen sich all den aufoktruierten Spaßzwängen die einem adhoc klischeemäßig in den Sinn kommen. Und oh Wunder, es dauert nicht lange bis eine blutige Mordserie beginnt, die ein paar Verdächtigungen nach sich zieht, welche sich allesamt als

Humbuk herausstellend, den Raum für ein zugegebenermaßen überraschendes Finale eröffnen. Passend zur mäßigen Unterhaltsamkeit dieses Filmes gebärt sich auch die DVD Ausstattung äußerst mager. Bekommen wir beim Bild noch eine 16:9 Fassung geboten, so kommt der Ton nicht über ein Dolby Digital Mono hinaus. Bonus Material als solches läßt sich nur in einem Theatrical Trailer und einem Audio Commentary Track von Regisseur Robert Hitzik und Darstellerin Felissa Rose ausmachen. Positiv hingegen ist die Bildqualität zu bewerten, die bei älteren Horrorfilmen nicht immer zu überzeugen weiß. Diese negative Erfahrung werden wohl alle die bestätigen können, die kürzlich ebenfalls in den 'Genuß' der dritten Bloodedition Box der Firma Laser Paradise gekommen sind, deren Qualität, ich muß es so deutlich sagen, so unter aller Sau war, daß sich die Produzenten solchen Mülls ernsthaft nach ihrem geistigen Zustand befragen lassen müssen. Um diesen nämlich scheint es nicht sonderlich gut bestellt zu sein. Anchor Bay hingegen brauchen sich um diesen nun wirklich keine Gedanken zu machen. Mag Sleepaway Camp filmisch gesehen auch nicht so der Reißer sein, so bietet er Fans dieses Genres doch immerhin die Qualität, die man von einer DVD erwarten sollte.

Anchor Bay Entertainment



**PENNYWISE**

**LIVE @ THE KEY CLUB**

*includes live anthem "Bro Hymn"*

**OUT october 16th**



**downset.**

**check your people**

**OUT**

**OCTOBER 9TH**



**downset.**

**check your people**



Epitaph [WWW.EPITAPH.COM](http://WWW.EPITAPH.COM)

Epitaph Europe P.O. Box 10574  
1001 EN Amsterdam The Netherlands

# burning airlines

Tja, was für eine undankbare Aufgabe – ein Interview mit J. Robbins von Burning Airlines ist schon ein wenig kompliziert. Hat man hier doch sozusagen einen der elder statesmen des Emocore vor sich, ohne dessen Einfluß die heutige Szene so überhaupt nicht denkbar wäre.

Seine ersten Erfahrungen sammelte er als Mitglied von Government Issue und wurde dann Gitarrist und Sänger der legendären Jawbox, die eine der ersten Gruppen waren, die sperrigen D.C.-Hardcore mit poppigen, melodischen Elementen kombinierten und somit quasi zu sowas wie Gründervätern des genannten Genres wurden. Als ob das noch nicht genug wäre, ist J. Robbins daneben auch noch Produzent ungefähr der Hälfte aller bedeutenden Platten in diesem Bereich – genannt seien hier nur die Texas is the Reason-LP, "Nothing feels good" von Promise Ring und "Frame and canvas" von Braid.

Nun ist er also mit seiner neuen Band Burning Airlines unterwegs, und es fiel mir schon ziemlich schwer, die Fragen vor allem darauf zu beschränken, aber ich denke, es hätte ihm auch nicht gefallen, ständig über seine Vergangenheit reden zu müssen. Warum auch – haben Burning Airlines doch mit "Mission: Control!" (auf DeSoto) eine schöne Platte gemacht, die jetzt vielleicht nicht der Überhammer ist, aber doch mehr als gute Unterhaltung bietet! Das Interview haben wir dann im Gleis 22 gemacht, wo sie zusammen mit Dismemberment Plan gespielt haben. Ursprünglich waren ja Promise Ring Headliner, aber lest selbst...

**Wie lief denn die Tour bisher so? Da war ja dieses Problem mit Promise Ring...**

Nun ja, eigentlich gibt es da nur ein großes Problem, und zwar haben Promise Ring die gesamte Tour abgesagt. Davey von Bohlen, ihr Sänger, hatte schon über ein Jahr lang richtig schlimme Kopfschmerzen, und als es dann mit der Tour losgehen sollte, wurde es so schlimm, das er sich kaum noch bewegen konnte. Im Krankenhaus wurde dann ein Hirntumor bei ihm festgestellt, der aber zum Glück gutartig war. Den haben die Ärzte dann wegoperiert, und Davey geht es mittlerweile wieder ganz gut. Er muß sich jetzt nur ausruhen, dann wird er auch wieder auftreten können.

**Das ist jetzt schon eure zweite Europa-Tour. Auf der ersten gab es ja auch schon Probleme. Da habe ich euch mit Braid im Gleis 22 gesehen, und du hast den Auftritt alleine gespielt, weil deine Kollegen wohl krank waren. Lastet da ein Fluch auf euch, oder so?** Das ist schon komisch, denn wenn man die jetzige Tour mit der davor vergleicht, ist es im Moment richtig gut! Als ich mit meinen vorigen Bands in Europa getourt habe, war das immer im Winter, und immer ist irgendwer krank geworden. Letztes Mal hat unser Drummer\* dann eine Lungenentzündung gekriegt und konnte nicht spielen. Wenn ich an diesen ganzen Kram denke, läuft diese Tour wie gesagt echt gut, es ist Sommer und alle

Leute bleiben gesund!

Ich würde aber nicht sagen, daß da ein Fluch auf uns lastet. Es ist eher so, daß es für uns ganz normal ist, daß in Europa solche Sachen passieren!

**O.K., dann möchte ich dich mal was zu eurer Platte fragen. Ich finde, daß man darauf ziemlich viele verschiedene Einflüsse hört, u.a. auch Jazzkram und D'n'B. Habt ihr das bewusst gemacht, um euch vielleicht auch ein bißchen von den angesagten, melodisch glatten Bands abzusetzen?**

Wir versuchen schon, melodische Songs zu schreiben. Wir verwenden dabei aber auch Melodien, die nicht ganz so offensichtlich sind. Daneben experimentieren wir gerne mit un-

gewöhnlichen Rhythmen und versuchen

eigentlich, uns von vielen Stilen beeinflussen zu lassen, eben nicht nur

Rock. Der Song "..." zum Beispiel ist entstanden, nachdem ich viel Roni Size gehört habe. Andere Songs sind wiederum von alten Post-Punk-Bands wie Gang of Four beeinflusst. Mike, unser Bassist, hört sich auch viel brasilianische Musik und Radio-R'n'B an.

**So Zeug wie Destiny's Child?!**

Ja, genau so was. Wir versuchen halt, auch aus solchem Kram Einflüsse zu ziehen.

**Jeder in der Band hat ja eine ziemlich lange**

**musikalische Geschichte. Würdest du sagen, daß Burning Airlines von all deinen Bands bisher die größte Herausforderung darstellen?**

Nein, eigentlich nicht, es ist eher eine andere Situation. Ich persönlich bin mir darüber, was ich denn eigentlich erreichen will, klar geworden, als Jawbox noch zusammen waren. Ich will nur versuchen, gute Songs zu schreiben, die melodisch und aggressiv sind und die eine bestimmte Idee von Popmusik verkörpern. Genau das macht diese Band, und genau das haben auch Jawbox versucht, der Unterschied ist nur, daß ich jetzt mit anderen Leuten zusammenspiele.

**Du hast da gerade etwas von Popmusik gesagt. Seht ihr euch als Popband?**

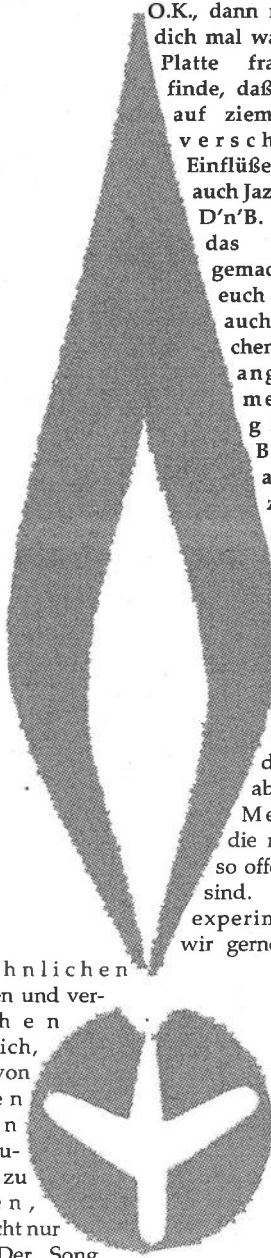
Nein, denn Pop beinhaltet populär, und Burning Airlines sind nicht gerade sehr bekannt! Wir lassen uns aber von Pop inspirieren, und der Grund, daß es dann am Ende doch Punkrock ist, ist einfach der, daß wir mit Schlagzeug, Bass und Gitarre am besten umgehen können. Trotzdem wollen wir uns davon nicht beschränken lassen. Ein gutes Beispiel dafür ist der Song "Carnival" auf der Platte. Da gibt es einen einen kurzen Part, den ich geschrieben habe, als ich mir ein Stück von Duke Ellington angehört habe. Da fiel mir ein total verdrehter Akkordwechsel auf, den ich mir dann rausgehört habe und daraus ist im Prinzip "Carnival" entstanden.

**Worum geht es denn eigentlich in dem Song "My pornograph"?**

Nun, wir haben so einen kleinen Jam gespielt, der ziemlich percussion-lastig war. Ich hab' da im Studio auch noch mit elektronischen Elementen gearbeitet, so daß das Ganze am Ende sehr rhythmus-orientiert geworden ist. Darüber haben wir dann ein Sprachsample aus der Kafka-Verfilmung "Der Prozeß" von Orson Welles laufen lassen. Es stammt aus der Eröffnungsszene des Filmes, die von Welles extra für den Film zusätzlich zum Originaltext geschrieben wurde. Da geht es um folgendes: Die Männer, die Josef K., die Hauptfigur, verhaften wollen, schauen in seinem Zimmer seine Buch- und Plattensammlung durch. Josef K. ist dann ganz furchtbar aufgebracht und sagt: "You won't find any subversive literature or pornography here!" Dann fragen sie ihn, wozu denn sein Plattenspieler gut wäre, worauf er sagt: "That's my pornograph!" Darauf schwärzt er sich dann natürlich selber an. Ich fand diese Szene schon immer witzig und dachte mir, daß sie gut zu unserem Stück passen würde.

**Nun zu etwas anderem: Mit Jawbox warst du ja auf einem Major (Atlantic), mit Burning Airlines seit ihr jetzt wieder bei einem Indie-Label, nämlich DeSoto. Welche Gründe hatten ihr für diese Rückkehr zu überschaubaren Strukturen?**

Zunächst einmal gab es überhaupt keine ande-



# B.F.C.

## vinyl wonderland

presents:

### QUYD

inthebox tour

- 10.10. Braunschweig
- 13.10. Wolfenbüttel
- 14.10. Marburg
- 15.10. München
- 16.10. Berlin
- 17.10. Rathenow
- 18.10. Halle
- 19.10. Hermsdorf
- 20.10. Lichtenfels
- 21.10. Hammerstadt
- 23.10. Bochum
- 24.10. Karlsruhe
- 25.10. Tübingen
- 26.10. Homburg
- 27.10. Fulda
- 28.10. Baunatal

Sonst gibt es noch  
folgendes auf die Ohren

10.10.

Braunschweig/ Drachenflug

Marshes & Unlogistic

& quyd

23.10.

Braunschweig/ Jolly Joker

Terrorgruppe & Burning

Heads & Heideroosjes &

Die Strafe

jack in the box LP 18,-

blame mcd 13,-

balm mcd 11,-

( Preise incl. Porto )

b.f.c. Kastanienallee 11  
38102 Braunschweig  
fon: 0531/7073959  
bfo\_buero @ freenet.de

re Möglichkeit, da kein Major-Label auf uns zugekommen ist. Zudem waren Jawbox schon damals ziemlich froh, von Atlantic gedroppt zu werden, denn ich persönlich fühle mich nur in einer Situation wohl, die ich auch verstehe und überblicken kann. Atlantic dagegen habe ich überhaupt nicht verstanden, es war einfach zu groß und nur profit-orientiert. It fucked with our heads being on a major label! Wir haben die ganze Zeit versucht, selbst Verantwortung für die Band zu übernehmen und nicht Teil des Systems zu werden. Aber ich denke, wenn man in diesem System Erfolg haben möchte, muß man zwangsläufig auch Teil davon werden.

Daher denke ich, daß die Situation eines Indie-Labels für uns genau richtig ist, da wir hier auch eine gewisse Art der Kontrolle über das Schicksal der Band haben.

**DeSoto wird ja auch von Kim Colleta, der ehemaligen Jawbox-Bassistin betrieben, was die Sache wahrscheinlich für dich auch einfacher macht...**

Ja, Kim ist auch sonst eine meiner besten Freundinnen, und da sie den Großteil der Labelarbeit alleine macht, ist das ganze auch viel persönlicher.

**Was hat es eigentlich mit diesem 80er Jahre-Einfluß auf sich? Ihr habt ja auf einer Splitsingle mit Braid ein Stück von Echo and the Bunnymen gecover't, gerade hast du auch Gang of Four erwähnt. Ist das eine große Inspiration für euch?**

Da mußt du erst einmal verstehen, daß ich Punkrock 1984 entdeckt habe. Ich hatte gerade die Highschool abgeschlossen und bin in der Zeit viel zu Punkkonzerten gegangen. Das war das erste Mal, daß ich Leute in meinem Alter gesehen habe, die eigene Bands hatten und Platten aufgenommen haben. Damals war es dann auch viel schwieriger, Undergroundplatten zu finden, und hatte man sie erstmal gefunden, waren sie wie ein Schatz. Manchmal gab es schon populäre Bands wie Echo and the Bunnymen, die ich gut fand, andererseits eben auch sowas wie Gang of Four. Wenn man damals in Washington D.C. lebte, war man schon froh, wenn man eine Punkplatte aus Chicago in die Finger bekam, das Ganze spielte sich eben sehr stark auf einer lokalen Ebene ab. Das ist sozusagen meine persönliche Version der 80er, die sich sicher von der der meisten anderen Leute unterscheidet. Weißt du, es wird im Moment oft von so einer Art Revival dieser Zeit geredet. Das sind dann ausgerechnet solche Bands wie No Doubt, und damit habe ich natürlich nichts zu tun...

Viele Leute sagen ja auch, daß die 80er ein schlechtes Jahrzehnt für die Musik gewesen sind, aber wenn man mal den Mainstream außen vor läßt, ist eigentlich genau das Gegenteil der Fall, siehe nur SST, Dischord usw.

Das sind eben auch genau "meine" 80er Jahre, wenn du so willst.

**Wie siehst du denn im Gegensatz zu damals die jetzige Situation, in der bestimmte Aspekte der Punk/HC-Szene langsam Teil des Mainstreams werden, z.B. At the Drive-In auf Tour mit RATM, Dismemberment Plan mit Pearl Jam oder Sunny Day Real Estate mit R.E.M. Denkst du, das ist eine positive Entwicklung?**

Ich denke, das ist auf jeden Fall eine gute Sache für die jeweiligen Bands. Ich weiß aber nicht, ob das für die Kultur insgesamt eine so gute Entwicklung ist. Es ist vielleicht auch schon zu spät, sich darüber überhaupt ein Urteil zu bilden.

Die Bands, die du jetzt gerade genannt hast, sind sehr spezifische Beispiele. Für mich stehen diese Einzelfälle eher noch für ein allgemeines Phänomen, denn heutzutage wird es immer schwieriger, überhaupt noch einen Underground aufzubauen, einfach weil Informationen so schnell verbreitet werden. Die ganze Kultur wird immer mehr kommerzialisiert, und zwar jeder Aspekt der Kultur – auch der Underground.

Wie gesagt: Wenn ich mir die individuellen Bands angucke, freue ich mich natürlich für sie, wie z.B. Dismemberment Plan (die der gute f. ja auch produziert hat – Hans). Es ist super für die Jungs, auf einer Bühne vor zehntausenden zu spielen. Abschließend kann ich dazu aber auch nur sagen: There are other things that scare me more! (lacht)

*Das war's jetzt also, und was bleibt mir nun noch zu sagen? Der gute Mann hat einige interessante Sachen zu sagen, anderes hat man irgendwie auch schon hundertmal gehört. Ich denke aber, jemandem, der schon solange mit dabei ist, wird man die ein oder andere abgedroschene Phrase nicht übernehmen, oder?! Zum Konzert ist zu sagen, daß Burning Airlines wie zu erwarten ein sehr souveränes Set gespielt haben, jedoch vom durchgedrehten Dismemberment Plan schon ein bißchen an die Wand gespielt wurden. Nun ja, so kam's gehen... Ich bin jetzt draussen, auf Wiedersehen!*

Interview und Text: Hans Frese

# ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.  
Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.  
Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:  
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe- # 81)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

# GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihre reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni; verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkabo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-)

Das Abo wird nicht automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:  
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn

Bitte unterschreiben

an:  
TRUST  
POSTFACH 11 07 62  
28087 Bremen

an:  
TRUST  
POSTFACH 11 07 62  
28087 Bremen

this records will bring you a

# california summer breeze

You sing, you dance, you smile  
you surf, you drink, you fart

i farted...



**PARENTAL  
ADVISORY**  
UNBELIEVABLE GOOD

parental advisory series  
**THE ZIGGENS**

The Ziggens "Sleazy Rider" (CD)

V.A. "I Farted..." (CD)  
Sublime, Filibuster,  
Turbo A.C.'s, Slup u.a.



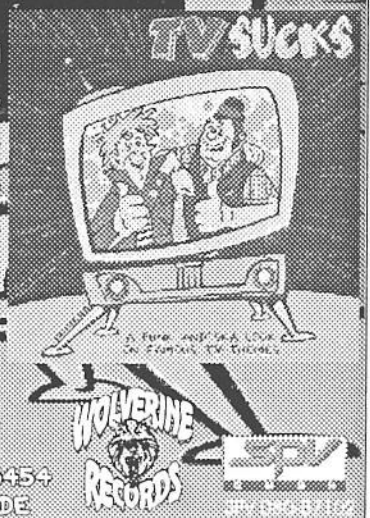
Halfpint "Recollection" (CD)



## Fernsehen war gestern...

# TV SUCKS

24 Punk und Ska Bands covern bekannte TV Serien Melodien aus 40 Jahren Fernsehgeschichte. U.a. mit NO USE FOR A NAME, BUTLERS, SWOONS, BENUTS, FLUCHTWEG, SKIN OF TEARS, BIG WIG, FROHLIX, BRADLEYS, EX-MAQUINA, DIE STRAFE mit Coverversionen von "Raumpatrouille-Orion", "Miss Marple", "Wickie", "Der Kli-Kla-Kla-WitterBus", "Magnum", "M\*A\*S\*H", "Der Mann aus den Bergen", "Beverly Hills 90210", "Cheers", "Friends", "Spiderman", "Familie Feuerstein" u.v.m. Unglaublich aber wahr!



präsentiert von  
**OX** WÄRSCHAUER  
FEST

AB 28,80 IN HANDEL  
ODER FÜR 22,00 DM + 3,00 DM PORTO  
(BAR/SHECK/NUR IN DEUTSCHLAND) BEI:

WOLVERINE RECORDS  
KAISERSWERTHER STR.166  
40474 DÜSSELDORF  
FON: 0211/719493 FAX: 713454  
WWW.WOLVERINE-RECORDS.DE

SPV DMS 8711/2



Moin, in Nacken. Neues Heft neues HHO. Bevor ich wieder meine fiesen und frisch entdeckten Adressen anpreise, werde ich erst einmal den kleinen Berg abbauen, der mir per Mail empfohlen wurde, was ihr natürlich auch/jederzeit machen könnt. Nur keine Hemmungen, ich bin fast halb so nett, wie ich aussehe... HAH HAH HAH  
Ok, schluß mit lustig.

Wenn ihr etwas für Kunst und so'n Zeug überhabt und das dann auch noch was mit HC zu tun haben soll, dann schaut Euch die Homepage der "Pathetic Art-Hegemony Conspiracy" (<http://www.geocities.com/pahe2000/>) an. Beseheteerte Idealisten haben da den Versuch gemacht, Punk und Hardcore in verschiedenen Ansätzen greifbar zu machen: Lyrik & Prosa gibt's da, neben Essays und Graphiken

(wobei Graphiken bisher noch gar keine zu sehen sind, unzuverlässiges "Künstlerpack" halt, kriegt wohl nix auf die Reihe?). Auch gibt's da noch ein - mehr oder weniger - willkürlich zusammengestelltes Verzeichnis von Songtexten. Irgend ein Depp hat gedacht, er könne dadurch gewisse Inhalte greifbar machen, die mittlerweile oft im Punk- und Hardcorekontext unter den Tisch fallen. Auf (<http://www.buddyhead.com/>) findet ihr ein wirklich gutes Online Mag. Nicht nur die Aufmachung gefällt, nein auch die Schreibe ist prima. Ein Tipp für alle Fanzine und Online Mag Macher. Schaut euch die FAQ vom Buddyhead an...hehehe.

Einen echt großen Wurf will die häßlichste Band der Welt, SPINAL TAP, machen, indem sie auf ihrer Site (<http://www.tapster.com/>) das Programm "Tapster" feil bieten, welches dem Original "Napster" Konkurrenz machen soll. Problem ist nur, das man nur einen (in Zahlen 1) Song, natürlich von der langweiligsten Band der Welt, SPINAL TAP, downloaden kann. Für etwas mehr Abwechslung sorgt das Freemag auf (<http://www.freemag.de/>).

Auch wenn das Layout etwas altbacken ist, kann sich der Inhalt doch schon sehen lassen. Mächtig stylish geht es auf (<http://www.chatjay.com/>) ab. Auch wenn ich noch gar nicht gecheckt hab, worum es geht, finde ich das Layout so geil. Naja, achso es geht um Net Radio on demand. Das soll heißen ihr könnt euch da ein Programm runterladen, mit dem ihr euch eurer eigenes Radioprogramm zusammenstellt und hören könnt, wenn ihr ONLINE!!! Seid. Teures Radio!! Da ist ja die GLEZ noch billiger!! Was ich echt praktisch finde und ich mich auch wundere, warum es das nicht schon vorher gab? Ein Dating Service für Punkrocker. Auf (<http://members.home.net/westbeverly/dating/frames.htm>) findet ihr treffwillige und könnt euch auch selbst mit allem pi-pa-po (Foto u.s.w.) anbieten.

Super interessant! Und einige Mädchen haben sogar ne eigene Website, z.B. Sari (<http://hometown.aol.com/dexterslove/>). Die Site ist allerdings voll Scheiße :-). Wenn ihr häßliche Rollschuhe von K2 gewinnen wollt, könnt ihr mal (<http://www.k2skates.de/umfrage/index.htm>) abchecken, aber wer will schon inlinen? Achso, da kann man auch noch nach Ibiza, wenn man gewinnt! Wenn ihr ne Band habt und die etwas international bewerben möchtet, könnt ihr das anscheinend mit (<http://www.houseofjordan.com/hoj/college.htm>) machen. Die Jungs machen Sampler mit neuen Bands und schicken diese in die weite Welt zu Typen, wie mir, bei dem diese dann verschimmeln...hehehe just kidding!

Wer mit anderen über alte Punkbands debattieren will, kann dies nun in einer eigens dafür eingerichteten Mailingliste tun. Anmelden müßt ihr euch unter (<http://www.egroups.com/group/Subway-Train>). Für das Nächste laß ich die Macher mal selber schreiben: Digitaler Musikdemo-Briefkasten bei Wintrup. Seit Montag, den 21. August 2000, bietet der Wintrup Musikverlag als einer der ersten in Deutschland Bands und Künstlern die Möglichkeit, ihre Demo-Titel in Form von MP3 Files auf der Homepage (<http://www.wintrup.de>) und auf diesem Weg zur Inverlagnahme anzubieten. Ok, danke. So, nach dem ganzen Buisness Kack mal was nettes zur Entspannung. GÖLZPARK ist eine Art Moorhuhn im Southpark Design, jaja ich weiss das gibt es schon, aber hier hat sich ne Firma die Mühe gemacht seine Mitarbeiter zum Abschluß frei zu geben hehe. Die Adresse lautet (<http://www.funpromedia.de/>). Huch ich muß weg :- ) aber noch zum Schluß das tolle Kochrezept des Monats. BTW wenn ihr ein geiles Rezept habt, schickt es mir doch, ich werde es testen. Das Gericht heißt:

Rau xao - Pfannengerührtes Gemüse mit Tofuwürfeln - ein Rezept aus Vietnam

Wenn Sie genügend Zeit haben, dann marinieren Sie die Tofuwürfel vorher etwas länger

#### Zutaten

250g Tofu, gewürfelt  
1 Karotte, in dünne Scheiben geschnitten  
300g Broccoli, in kleine Röschen geteilt  
1 grüne Chilischote, entkernt und fein gehackt  
50g Pilze, in dünne Scheiben geschnitten  
50g Bohnensprossen  
3 Frühlingszwiebeln, zerschnitten  
2 EL Sojasauce  
2 Knoblauchzehen, gepresst  
1 EL Limetten- oder Zitronensaft  
1/2 TL Ingwerpulver  
1/2 TL gemahlener Kreuzkümmel  
3 EL Koriandergrün, fein geschnitten  
Öl

#### Zubereitung

1. Die Sojasauce mit Knoblauch, Limetten- oder Zitronensaft, Ingwerpulver und gemahlenem Kreuzkümmel verrühren und über die Tofuwürfel gießen. Das kann man bereits einige Stunden vorher tun.
2. Öl im Wok erhitzen und die Karotte 1 Minute pfannrühren. Anschließend den Broccoli und Chili einstreuen und weitere 2 Minuten pfannrühren.
3. Danach die Pilze und die marinierten Tofuwürfel unterheben und 12 Minuten pfannrühren. Zuletzt die Bohnensprossen und die Frühlingszwiebeln einstreuen und eine weitere 1/2 Minute pfannrühren. Mit dem Koriandergrün bestreuen und servieren.

So, guten Appetit. Das Rezept stammt von (<http://www.vegan.de/>). Wir sehen uns!

Hang ten,  
Jörg

evil.wavras@gmx.de

15 YEARS!



eMPTY  
Records



**The Zeros - Right Now**

CD EFA 1260515 Trax, Andere als auf der US/CD. Feat ElVez 20DM



**DOA - Something Better**

CD/LP EFA 12206 Nach 20 Jahren gibts dieses legendaere Album offiziell wieder. CD20DM LP15DM



**SpringtOifel -**

Weck, Wurst & Oi CD&LP EFA 12606. Eine der besten Oi!Scheiben ever! Nur Hits. CD20DM, LP15 DM

**Coming Soon  
Schliessmuskel -**

Aufstand alter Maenner CD  
Endlich ein neues Album!  
EFA 12209

**I Was A Punk Before You  
Was A Punk - CompCD**  
mit DOA, Lurkers, Rattus, GBH,  
White Flag, Ramones, Nuns,  
Sator, Sham69, Damned, Hosen,  
Misfits, ...

**SafetyPins -**

Shake&Spew CD

**WhiteFlag -**

Eternally Undone CD

**Neue Singles, jetzt raus!**

**Lurkers- Go Ahead  
White Flag - Way Down  
The Nuns - Hustler Blue  
D.O.A. - Nerv Breakd.**

je 8DM

**ACHTUNG  
NEUE ADRESSE**

eMPTY Records  
Spitzwiesenstr. 50  
90765 Fuerth

e-mail: empty@empty.de  
homepage:

**www.empty.de**

**AT THE DRIVE-IN - 'One Armed**

Scissors' MCD  
Okay: Im TRUST über At the Drive-In zu schreiben, das ist, wie zu den Bekehrten predigen, Eulen nach Athen zu tragen, oder den Dom in Köln zu lassen, denn da gehört es hin, das Dom. Halt, nicht ganz Köln, denn schließlich gibt es ein kleines galliges Verdachtsmoment: Sollte nicht die benamste Band in der Obhut und auf Ross Robinsons Fittchen in die blattvergoldeten Himmel des Musikgeschäfts entschweben? Na? Na? Ross Robinson, sie wissen schon: Fear Factory und die erste Limp Bizkit? Graus und Grusel! Das kann einem einfachen Manne schon die Haare senkrecht stellen, aber da haben At The Drive-In schließlich wenig zu befürchten, steht doch zumindest zweier Haartracht ohnehin schon gepflegt den Newton'schen Gesetzen zum Trotz. Mit bängen, schweißklammen Fingern eingelegt: Das erste Zeugnis dieser Liaison dangerouse, dieser mutmaßlichen Mesalliance, gleichzeitig der erste Vorschmack auf Größeres, nicht nur im Sinne des Formates... Und es darf Entwarnung gegeben, ja, mehr noch: frohe Kunde von Marathon nach Athen, statt Eulen nämlich, getragen werden. "One Armed Scissors" hat schon auf der letzten Tour ATDIs gefallen, mit einer Kadenz, die wahrscheinlich aus LedZep's "Babe I'm Gonna Leave You" stammt, die anderen beiden Songs schließen nahtlos an diesen Hit mit dem sporadischen Dreivierteltakt an, heißt und folgt daraus: Es bemächtigt sich meiner eine schier unbezähmbare Unruhe, eine hibbelige Nervosität, der Drang, in der Gegend herum zu springen und zu schreien. Mannmannmann, was für eine Band! (stone)  
Grandroyal/Zomba

**EVERLASTING THE WAY - 'Long-**

Stretch-Motorcycle-Hymn-Highway'  
Sean Meadows, bekannt von June Of 44, Lungfish oder Sonora Pine, fuhr nach einer Tour mit June Of 44 und der Fertigstellung eines Soundtracks zwei Jahre lang durch die Weltgeschichte und vollendete nach und nach, was er in Los Angeles begonnen hatte: "Long Stretch-Motorcycle-Hymn-Highway". Auf seinem Weg, unter anderem über Hawaii, Guatemala, Tennessee, Chicago und Italien, traf er einen Haufen Leute, Leute wie Jon Theodore (Golden), Fred Erskine (June Of 44) oder Sasha Tilotta, den Sohn zweier Uzeda-Musiker. Mit solchen Leuten macht man natürlich nicht irgendwelche Musik, sondern nimmt, zumindest in diesem Fall, ein dermaßen entspanntes Album voller schöner Skizzen auf, die sowohl von der Rockvergangenheit der Mitwirkenden künden, wie sie die Liebe zu Jazz und Dub - nicht selten bei June Of 44-Musikern vorzufinden - widerspiegelt; Skizzen, die ebenso imaginäre Bilder vertonen könnten, wie sie aus den zufällig sich ereigneten Instrumentierungen Funken schlagen. (stone)  
Monitor/Southern

**MONDO GENERATOR - 'Cocaine**

Rodeo'  
Nick Oliveri war Gründungsmitglied von Kyuss. Nach zwei Alben verließ er die Band, stieg bei den Dwarves ein, flog dort wieder 'raus, gründete ein paar andere Bands und kehrte vor zwei Jahren an die Seite von Kyuss-Gitarrist Josh Homme zurück, um in dessen neuer Band Queens Of The Stone Age zu spielen.

Eine jener Bands, mit denen Nick sich in der Zeit nach Kyuss vergnügte, hieß Mondo Generator. "Cocaine Rodeo", das musikalische Vermächtnis, ist die ungekämmt, mit Tequila und Koks notdürftig auf Kurs gehaltene und ein bisschen gemeinere Version der QOTSA. Dort darf Nick Oliveri sich ab und an gehörig was wegschreien, hier hielt ihn niemand und nichts zurück. Zusammen mit seinen Kyuss-Kollegen und ein paar anderen vor drei Jahren aufgenommen, lässt Oliveri ganz ungehemmt die Sau raus, wie er es spätestens bei den Dwarves gelernt hat. (stone)  
Southern Lord/Efa

**THE WANT - 'Greatest Hits Vol. 5'**

Robert Plant hatte viele Nachahmer, aber nicht einmal David Coverdale, der mit den Jahren immer gebräunter und

blonder werdende Sänger der immer schlechter werdenden Whitesnake, kam dem Meister so nah, wie es Kenneth Leer von The Want aus New Jersey auf deren Debüt "Greatest Hits Vol. 5" tut. In Zeiten, wo Platt selbst nur wenig mehr als ein Schatten seiner selbst ist, dürfen Fans der zweitgrößten Hardrock-Band der Welt (nach Sabbath, klar, oder?) aufatmen. Schlegzeuger Rick Florio rumpelt erhaben wie Bonham-selig-selbst und Adam Vaik weiß sich zwischen Page und Toni Iommi hervorragend ins Benehmen zu setzen. Kurz: Sie rocken mit einer Stilsicherheit, die eine Menge von dem, was derzeit an Seventies-inspiriertem Rock die Runde macht, zu ambitioniertem Versagertum degradiert. Übrigens sind The Want eher "Heartbreaker" als "Stairway To Heaven", viel mehr "Rock'n'Roll" denn "Goin' To California". Nicht weiter wunderbarlich, auf einer Platte, deren Songs Titel wie "Yeah Yeah" tragen... (stone)

Southern Lord/Efa

**ONE MAN AND HIS DROID - 'One Man And His Droid'**

Es war nicht unbedingt zu vermuten, dass es ausgerechnet in Warsingsfehn eine Band gibt, die derart feinen melodiegetränkten Hardcore der Sorte veranstaltet, die in letzter Zeit als "Emo-Core" ins Gerede geriet. In den fünf Songs ihrer CD lassen sich durchaus Anklänge an Starmarket, Texas Is The Reason und Konsorten oder auch deren Ahnen wie die Moving Targets finden. Aber One Man And His Droid klingen nicht wie Clones, sie beackern nur die gleiche Scholle: Druckvoller Rock, dem bei allem Volumen ein permanenter Grundton der Traurigkeit eigen ist. Dabei stehen sie den namhaften Bands des Genres in nichts nach. Fünf schöne Songs, mit Breaks, Tempowechseln und allem was so dazu gehört, sowie mit Texten, die nachdenkliche Einblicke in das Innenleben westeuropäischer Jugendlicher leisten. (stone)  
Kitchen Revolution Records;  
KRecords@gmx.net

**ALL SCARS - 'Introduction To**

Humanity'  
"Mein Name ist Mensch", schallt es aus dem Wald. Schwarz, rot, gelb, weiß, zehntausend Jahre alt, man kennt das ja spätestens seit den Scherben, von denen später noch zu reden ist, rsp. im letzten Heft die Rede war, wo eigentlich auch dieser Text stehen sollte, es aber aus nicht mehr wichtigen und schwer nachvollziehbaren Gründen nicht tat. Hier wird es mal wieder zum Programm erhoben: "Break down power structures, introduce yourself to humanity", steht zu lesen.

Die "revolutionäre Herangehensweise", von der gleichfalls geschrieben steht, ist kollektive Improvisation, kollektives Musizieren, keine stilistischen Grenzen. Das ist zwar fast schon wieder ein Gemeinplatz, aber schön ist es trotzdem. Eine Affinität zum freieren Musizieren wäre allerdings vorteilhaft, so man sich denn hieran rezipierend versuchen möchte. Meine Mitbewohnerinnen assoziierten nämlich flugs etwas von "Soundcheck, missglückter". In der Tat: So habe zumindest ich Leute wie Brendan und James Canty noch nicht spielen gehört. Slowdime Records mausert sich, wie's scheint, zu einem Label, auf das zukünftig aufzupassen ist. (stone)

Slowdime/Southern

**SLUDGE - 'Scarecrow Messiah'**

Angeblich haben diese Herren eine Gothic-Metal-Vergangenheit. Von der ist hier zum Glück nichts mehr zu hören. Dafür gibt es solide bratenden Metal-Rock, wie ihn einst Entombed kultiviert haben und die Spiritual Beggars neulich zu Charts-Ehren brachten. Sludge sind weniger hymnisch, weniger elegant als jene, lassen aber gleichfalls nichts anbrennen und drücken machtvoll nach vorn. (stone)  
Headstrong/Zomba

**PITCHSHIFTER - 'Deviant'**

Überraschend öde sind sie geworden. Man mag ja von ihrem Kreuzüber aus Metal und Breakbeat, den sie spätestens

auf "www.pitchshifter.com" zur Reife gebracht hatten, halten, was man will. Die 2000er Version davon sieht jedenfalls nur noch halbes Tempo und halbe Wut, dafür aber doppelt Melodik und doppelte Eingängigkeit vor. Das kann doch einfach nichts gescheites werden. Naja, wer weiß, vielleicht ja doch, dieser Versuch zumindest darf getrost, trotz ein, zwei halbwegs netter Songs und Mitwirkung durch Ol'Biafra, als gescheit betrachtet werden. (stone)  
MCA

**REIZIGER** - 'Grab And Nailed' MCD  
Auf ihrem Wege in Richtung Karate sind Reiziger ein paar Schritte weiter gekommen. Drei neue Songs zeugen hier davon. Sie zeugen auch davon, dass sie ganz mählich von diesem Weg abkommen, was nicht weiter schlimm ist, enthebt es sie doch schönen Epigonentums. Die stets etwas gedrückte Stimmung blieb, 'Taj Mahal Of Paper' besitzt Lapse-artige Untertöne, und in "Navigator", in dem beständig ein "dear Coltrane" angesungen ist, der/die/das bisschen nicht in Stücke fallen soll, dass sich meine Wenigkeit fragt, ob sie John, Alice oder sonst einen des Clans meinen und in welche Stücke er/sie/es zerfallen könnte -, in "Navigator" jedenfalls kommt es schließlich noch zum Einsatz einer akustischen Gitarre mit späterer Unterfütterung durch eine Orgel, so dass zwar meine Frage, was' Coltrane hier gedacht wird, nicht beantwortet, gleichwohl jedoch wohlklingendes erzeugt wird. Mal schauen, was der sich in Zeiten wie diesen dieserart ankündigende Longplayer so bringen wird. (stone)  
Day After Rec.; www.dayafter.cz

**BUZZCOCKS** - 'Small Songs With Big Hearts/Beating Hearts' DoCD  
Zwei Mal Buzzcocks bei Konzerten in Manchester (1978) und London (1979) mit guten Ergebnissen mitgeschnitten. Große Band gewesen. Was soll ich da noch sagen, außer: Gehet hin und tut, was ihr nicht lassen könnt, lasst, was ihr nicht tun könnt, alt genug seid ihr ja... (stone)  
(Emi)

**AUTOMATIC 7** - 'beggar's life' CD  
Sehr straight (was auch immer das heißen mag) kommen die mir bisher unbekannteren Automatic 7 aus L.A. daher. Ihren Sound könnte man irgendwo zwischen Face to Face und (ja doch) Social Distortion angliedern. Social Distortion auch schon deshalb, da mich der Gesang oftmals sehr an die Stimme des Altmeisters Mike Ness erinnert. Auf jeden Fall ist 'beggar's life' ein sehr druckvoll und gut produziertes Album, daß mit Sicherheit viele Freunde gewinnen wird. Ich denke ich kann mich dem Freundeskreis anschließen, denn die melodisch - rockige Mischung ist zwar nicht unbedingt was neues, aber altbewährtes setzt sich nunmal doch meistens durch. Punk und Rock eben...! (harm)

Vagrant Records

**THE PRESCRIPTIONS** - 'why we don't rent to women' CD  
Ähnlich erfrischend grasgrün wie das ästhetisch gestaltete Cover klingt das Debütalbum von The Prescriptions. Mir stach als erstes der Frauengesang ins Ohr, dem ich, seit mich mein Mitbewohner eines besseren belehrt hat, nicht mehr unbedingt abgeneigt bin. Vergleiche mit Bands wie Bikini Kill und The Breeders sind mit Sicherheit nicht unangebracht. Nichtsdestotrotz ist mir der "Indie Rock" (schäbliches Wort) in vielerlei Hinsicht zu schrammelig und irgendwie zu anstrengend. Zumindest fällt mir momentan keine geeignete Situation ein, in der ich diese Scheibe auflegen würde (vielleicht Rasen mähen). Zu erwähnen wäre da noch, daß die drei Damen Exmitglieder der Bands Smoothies, Motorhome und Boredoms sind. Wem das jetzt was sagt sollte sich die Platte mal anhören. Nur mal am Rande - mein Frauengesangsgeheimtip sind die Detroit Cobras! (harm)  
Johanns Face Records

**GESCHMACKSVERSTÄRKER** - 'bolw your Cover' CD

Seit ich mir Atari Teenage Riot ohne Ohrenstöpsel auf der Skateboard WM in Münster angetan habe (ich glaube es war 98ig), läuft mir chronisch blutiger Eiter aus den Ohren. Ich erzähle das, weil ich mir sicher bin, daß mir Geschmacksverstärker ähnlich zusetzen würden. Was ist das für ein Sound? Spontan fallen mir Nine Inch Nails, Ministry und die oben besagten A.T.R. ein. Ein schreiender, punkiger Gesang, massige Samples und verzerrte Gitarren untermauert von seltsamen Techno(break)beats. Wie der ravende Fachmann diese Art von Musik nennt, weiß ich nicht. Auf jeden Fall ist dieser "Industrial" (?) Sound nichts für irgendwelche Love Parade Weicheier. Da stellt sich mir die Frage, wer ist die Konsumentengruppe? Für Technolappen ist es zu abgefahren und für altmodische Chucksträger wie mich ist es zu elektronisch. Ob es etwas dazwischen gibt, müsst ihr selbst entscheiden. (harm)

**THE ROYAL BEAT CONSPIRACY** - 'GalaGalore' CD  
Dies ist ein herrliches Album für alle 60iger Eltern, die ihren Viva - verwöhnten Sprößlingen mal zeigen wollen wie sich Rockmusik früher angehört hat und heute noch anhören kann. Mit anderen Worten - dies ist ein Album quer durch die Rockgeschichte. Das Debütalbum der Schweden (übrigens unterstützt durch die Bläsergruppe "Royal Horns") strotzt nur so vor Rock, Glanz und Glamour. Wenn man mich fragt, gibt es heute nur noch wenige Bands, die so stilgetreu, in früher "Stonesmanie", Garage Rock, Balladen, Pop, Soul und teilweise Rockabilly miteinander verbinden können (aber mich fragt ja keiner!). Dies ist mit Sicherheit kein Album für Leute, die sich nur auf Punk Rock beschränken, aber wenn "Mann" eine musikalisch aufgeschlossene junge "Frau" ist, wird "Mann" auf seine Kosten kommen. Es ist nicht zu überhören, daß die Royal Beat Boys begnadete Mucker sind und daher bleibt der von mir so geliebte Rotzfaktor etwas auf der Strecke. Gimme some Glam, Gimme some Glam Boys!!! (harm)  
Bad Afro Records

**THE TURBO A.C.'s** - 'damnation overdrive' CD(reissue)  
Uij - Ich darf was über die Turbos schreiben! Aber was? Wer die drei Haudegen bisher noch nicht kennt sollte sich besser auf Fanzines wie Young Miss beschränken! Also, da ich davon ausgehe, dass die Mehrheit von euch daß Trust nicht nur durch Zufall als WG - Klokeltüre in die Hände bekommen hat, muß ich euch ja nicht erzählen, daß die Turbo A.C.'s eine der geilsten Punk Rock Bands der Gegenwart sind. Ich muß auch nicht erwähnen, daß die live Gigs immer ein Highlight im Konzertterminkalender sind, da die drei mit einfachsten Mitteln immer ein Höllenspektakel entfachen und von den Punks hin zu den Billies über die Metal kids zu den Skateboardern feinste Tret-Arsch-Atmosphäre aufkommen lassen. Neu ist auch nicht, dass Surflegende Dick Dale den Gitarrensound der Turbos maßgeblich inspiriert hat und daß das Album "damnation overdrive" der Vorgänger von "winner take all" ist und somit nochmal als Reissue erschienen ist. Aber bevor ich euch langweile, da ihr eh schon alles wisst, halte ich jetzt lieber meinen Sabbel (I really love that shit!!!) (harm)  
Blackout Records

**THE CRUEL & UNUSUAL** - CD  
Drei Leute drei Akkorde. Na, ja, vielleicht hier und da mal ein Paar mehr, zumindest ist sofort klar, dass the Cruel & Unusual sich definitiv nur dem Punk verschrieben haben. Ein Blick auf das Cover oder in das Booklet lassen Mißverständnisse gar nicht erst zu. Es geht um ficken auf der Straße, Kanonen und Gestank. Ich bin mir sicher, dass mir die Scheibe früher gar nicht so schlecht gefallen hätte, aber irgendwie fehlt ihr das gewisse Etwas. Punk dieser Art wird schnell eintönig, aber das ein oder andere Lied lässt sich mit Sicherheit anhören (es muß ja nicht immer gleich die ganze Platte von vorne bis hinten sein!). Ich möchte dem Album, das übrigens keinen Namen trägt, nicht

zu nahe treten, denn Punk ist schließlich immer noch besser als ca. 96% der restlichen Musik auf Planet Erde. Doch auch hier gibt es nun mal Unterschiede. "...I repeat. You can't beat fuckin' in the street." (harm)  
Mortville Records

**Punk O Rama # 5** - Sampler  
Punk O Rama - Klappe die fünfte! Böse Zungen behaupten ja, dass Epitaph ein geldgieriges Pussylabel ist, welches ohne Rücksicht den Geist der Punkmusik verrät und verkauft. Genau genommen mag das ja auch stimmen, aber sind wir mal ehrlich, wer von uns hat nicht mindestens ein Scheibchen von dem besagten Label heimlich im Schrank stehen. Spätestens bei Bands wie Dwarves, Dropkick Murphys, Zen Guerilla und den himmlisch höllischen New Bomb Turks muß sich nicht mal mehr der ernst zunehmende Punkrocker schämen. Eben solche Bands bereichern wieder mal den Epitaph Schleuderpreis-sampler. Darüber hinaus sind Hardcore Legenden wie Madball, Zeke und Agnostic Front mit von der Partie. Die deutschen Botschafter in Sachen Punkrock sind die Terrorgruppe und als Bonus gibt es noch unveröffentlichte Stücke von NOFX, All und Guttermouth. ...und das ganze für nicht mal zwei Fifferlinge! (harm)  
Epitaph/Connected

**LES SAVY FAV** - 'Rome' MCD  
"File under: Art Rock Boy Band", steht auf dem beigegepackten Zettel. Das gefällt, das passt ganz gut auf den immer smarten Noise-Rock im Bermuda-Dreieck zwischen Shellac, Jesus Lizard, Sonic Youth und Pavement. Mittlerweile etwas klarer strukturiert, wohl weil, wie ich eben besagten Schreiben entnehme, bislang zwei Gitarristen für entsprechende Wucht gesorgt hatten, nun aber nur noch einer davon vorhanden ist. So hört man wenigstens jetzt die ätherischen Sound-Spielereien zwischendrin. Fünf Songs für ein Halleluja, das natürlich größer ausfiel, handelte es sich um ein ganzes Album. (stone)  
Southern/Efa

**SOLBAKKEN** - 'Limited Brazen Sound' & 'Pinanti'  
Es muss der Name des Labels gewesen sein, der mich an eine fast vergessene, sehr gute Band aus Eindhoven (?) denken ließ, und tatsächlich sind zwei Drittel von Solbakken früher in Lul gewesen. Die coverten seinerzeit auf ihrem ersten Album "Makeshift" von This Heat, hatten eben dort eine lange Liste von Namen vermerkt, die nahe legte, dass es sich bei Lul um ausgemachte wie aufgeweckte Musik-Freunde handelte, und spielten schön verschachtelt hektisch, gleichwohl mit Sinn für Melodie und Pop-Appeal. Das war wohl so um 1987 herum und von "hooverflags", hier nur der Name des Labels, war schon damals die Rede. Heute lassen sie es etwas entspannter angehen, immer noch jedoch verschachtelt, melodisch, immer noch mit Akzent auf Song, manchmal auch mit dezenten Streichern oder Mellotronen. "Pinanti" scheint das neuere beider Alben zu sein, besonders alt ist wohl auch das andere nicht. Die neueren Songs sind ausgereifter, verweisen weniger zurück auf die musikalische Achtziger-Jugend der Akteure, allerdings ist es im Grunde der gleiche Ansatz, fortschrittliche Rockmusik zu machen, wie ihn bspw. auch Lul hatten. Unspektakulär, smart, schön. (stone)  
Hooverflag/Konkurrent

**GOOD RIDDANCE** - 'The Phenomenon Of Craving' CDEP  
So'ne Band, die mir immer gepflegt am Arsch vorbei ging. Nicht, dass dafür ein besonderer Grund bestünde. Vielmehr bewirkt die totale Absenz von Eigenschaften, die mich - sei's positiv, sei's negativ - berührten, dass ich eben noch eigens kurz nachschauen musste, ob ich die wirklich mal mit At The Drive-In gesehen habe, oder ob es seinerzeit eine von unzählbaren, (nicht wirklich) anderen Melodicore-Bands war. Sechs neue Songs, aufgenommen von Bill Stevenson im Blasting Room. (stone)  
Fat Wreck/Spv



**DANCE HALL CRASHERS** - 'The Live Record'  
Töfter Pop mit Punk und Ska, hier für Unverbesserliche auch nochmal in der Live-Version, weil ja erst da auch diese Band erst so richtig zu den eigentlichen Stärken aufläuft, wobei bekanntlich das neueste Album immer das Beste ist, weil a) die Band so gut ist wie nie und b) es zum ersten Mal gelungen ist, das Live-Feeling, das ja bekanntlich das ist, was eigentlich die Band ausmacht, im Studio zu reproduzieren. Oder eben die Live-Intensität auch unter Bühnen-Bedingungen wiederzugeben und auf Tape zu bannen. So ist das. (stone)  
Fat Wreck/Spv

**CERBERUS SHOAL** - 'Crash My Moon Yacht'  
Aus dem Nordwesten der USA kommen diese Leute, die schwer Improv-geschult sind und sich überdies einer Vielzahl teils merkwürdiger Instrumente bedienen. Neben Gitarren, Streichinstrumenten und einer Vielzahl von Perkussionsmitteln ist hier auch eine Djembe zu hören, eine Oud, eine singende Säge, eine Balalaika und etliches mehr. Drauf musizieren sie von ambienten Stillleben zwischen Postrock und nicht ganz frühen Pink Floyd bis hin zu Bigband-ausmaßigen Stücken, in denen Ethno-Instrumentarium mit freierem Jazz sich verbindet. Das ist, und wenn ich lese, was ich da gerade geschrieben habe, mag ich's fast nicht glauben, reichlich und trotz und gerade wegen sporadischer Affinität zu Kitsch und Pathos ganz außerordentlich schön. Außer gegen Ende, da singt so ein Typ so derart hippiesk, da wird einem ganz blümerant. Aber zuvor sind's etliche Minuten reiner Freude. (stone)  
Pandemonium/Cargo

**THE FLYING LUTTENBACHERS** - 'Alptraum'  
Ein gottverdammter Alptraum ist diese Platte sicherlich für Leute, die ihre Musik zum Vierteltakt nehmen, bei denen in alter Manier immer noch auf Tonika Dominante und Subdominante folgen; solche Menschen sind mit diesem Alptraum schwer gestraft. Wohl dürfte es auch Cellisten geben, die bei dem, was hier ihrem Instrument geschieht, sich kreischend an Mutters Brust werfen, wie auch Kontrabassisten, Saxophonisten und Schlagwerker gleicher Schule, denn das hier ist musikalische Anarchie. Wer die Flying Luttenbachers Ende letzten Jahres gesehen hat, kann sich vorstellen, was ich meine. 'Alptraum', im Januar 2000 in Chicago live aufgenommen, zeigt im Prinzip die Luttenbachers besagter Tour. Zwar ist gerade bei derartiger Musik, im Prinzip also radikalem Free Jazz, der besser dran, der auch sehen darf, aber nichtsdestotrotz ist es gelungen, hier in Auszügen die sendende Intensität der Band um Weasel Walter zu reproduzieren. Heiß. (stone)  
Pandemonium/Cargo

**EWA BRAUN** - 'Electromovement'  
Ewa Braun haben schon vor ein paar Monaten mit einem Album mein freundliches Interesse erregt. "Electromovement" ist nun der gelungene Mitschnitt eines Konzertes aus dem Februar in Danzig. Noch ausufernder aber auch schwereloser spielen sie hier ihre ohnehin schon epischen Stücke. Ein wenig erinnert das mittlerweile durchaus an ähnliche Werke von Das Weeth Experience - sacht rollende Stücke, effektiv voll verlangsamte Dynamik und Trance. Eine sehr schöne Platte. (stone)  
Antena Krzyku; P.O. Box 74; 50-211 Wroclaw 36; Polen.

**PROZAC+** - '3'  
Soso, Dover auf Italienisch, wo die doch Guano Apes auf Spanisch waren. Gemeinsamkeiten? Naja, schon, aber doch eher der weniger spezifischen Sorte. Hier wie da spielen Frauen mit, was mit Musik eher wenig zu tun hat, und hier wie da tummelt sich's im weiten Land des alternativen Rock. Prozac+ sind dabei deutlich poppiger als die Guano Apes, ein wenig süßlicher als Dover - die Single hat sogar ein Streichquartett -, haben ein paar nette Songs, die eigentlich eher zu nett sind, aber immerhin sind sie nicht so schweinerös wie beim Göttinger Referenzmodell, und

einen Tick besser als bei den Spaniern. Eine, ähem, nette Version von "Boys Don't Cry" hat es hier auch noch. Jetzt wisst ihr's! (Wenn das mal keine nüchterne Plattenbesprechung war...) (stone)

Emi

**KRACH-KONTROLLE**

Relapse, die etwas weniger aufregende Fraktion: **ORIGIN** debütieren mit einem soliden, schnellen, metallischen und unbetitelten Album. Bei einigermaßen Durchschlagskraft, wie bei nicht ohne Wechselung nicht eben viel an der Matte. Mosh! Bretter, Mosh und nochmal das Ganze. Entfaltet in seiner Stumpfheit durchaus Wirkung, aber dennoch...

**BENÜMB** gehen da schon ein gut Stück vütdener ans Werk. "Withering Stands Of Hope" ist definitiv die beste weil radikalste Platte in diesem Stapel, auch weil Benümb in weniger als 24 Minuten immerhin 32 Stücke schaffen und noch ein wenig von dieser alten Grindcore-Schule sind, die neben einer gewissen 'social awareness' (Songs über die WTO und so.) auch noch Witz hat.

**EXHUMED** sind mit "Slaughtercult" zwar auch einigermaßen wüst am Werk, stehen aber auf alberne Blackmetal-Posen und Kunstblut und fisselige Gitarrensoli, was natürlich Punktabzug gibt. (stone)

alle bei Relapse/Zomba

**SHOW BUSINESS GIANTS** - 'Self-Aggrandizement Keeps Us Going'

In momentaner Unkenntnis darüber, ob dieses Werk der anderen Band des No Means No-Gitarristen Tom Holliston hier schon gewürdigt würde, sei nur kurz gesagt, dass diese Platte ihre Reize zwar nicht allzu spektakulär verbreitet, diese aber dennoch besitzt und nicht ganz zu Unrecht als ihre "Zappa-Platte" firmiert. Hinsetzen, Texte lesen und sich an den Schrüllen und Grillen dieser Leute erfreuen! (stone)  
Smoeff; P.O. Box 14598; 1001 LB Amsterdam, NL.

**REMOVAL** - 'Remove All'

Aus Vancouver kommen diese drei Männer, die als Removal einen ziemlich sehr okayen Instrumental-Rock spielen, breakreich, verschachtelt, leicht metallisch und gewitzt. Ein paar dazwischen funkende Samplingspielereien machen zwar noch keine moderne Platte daraus, aber wie ihr wisst, muss das ja auch nicht sein. (stone)  
Smoeff; P.O. Box 14598; 1001 LB Amsterdam, NL.

**DIVERSE ARTISTEN** - 'Puck Rock Vol. 2'

21 Songs über mein Lieblingsthema - neben Fußball. Sehr viel (zu viel) Punkrock für meinen Geschmack. Neben den eigentlich recht guten Hanson Brothers gibt sich Licht und Schatten hier ausgiebig die Klinke in die Hand, und um dem Fass den Boden, oder um im Bild zu bleiben; dem Schiedsrichter die Zähne auszuschlagen, dürfen auch nochmal die Boskops ran! Ansonsten: Riverdales, Pansy Division, Steakknife, D.O.A. und ein Haufen mehr. (stone)

Smoeff; P.O. Box 14598; 1001 LB Amsterdam, NL.

**RED STARS THEORY** - 'Red Stars Theory' EP

Zwei neue Songs und zwei Remix-Versionen von Stücken ihres letztjährigen Albums "Life In A Bubble Can be Beautiful". Ungeheuer ätherische, langsame und auch ziemlich schöne Musik von einem ehemaligen Built To Spill-Musiker, einem Typen von Modest Mouse plus Kollegen. So langsam, dass sie mit vier Stücken eine geschlagene halbe Stunde zubringen. (stone)  
Touch & Go/Efa

**Dumm gelaufen...**

... ist die Sache bei **ELEKTRONORD**, **TEN BENSON** und **(HED) P.E.**, denen es einfach nicht gelungen ist, gescheite Platten aufzunehmen. Erstere machen in deutscher Härte und haben mit "Hauptgewinn" (Bite Your Ear/Indigo), das zwar ein paar ganz tofte modernere Beats benutzt, aber damit auch wieder nur den gleichen Unfug anstellt, wie die anderen Kasper, haben also mit "Hauptgewinn" nicht gerade ein angemessen betiteltes Debüt aufgenommen. **TEN BENSON** klingen

auf "Hiss" (Splendid/Connected) zwar wirklich ein klein wenig nach einem Zusammenstoß von ZZ Top, Beck und Mark E. Smith, aber nach einem, bei dem doch viel kaputt gegangen ist und lediglich eine zwar skurrile, aber deshalb nicht gleich gute Platte übrig blieb.

Ganz besonders schlimm ist allerdings der Metal/HipHop-Crossover von **(HED) P.E.**, der auf "Broke" (Jive/Zomba) nun wirklich kaum ein Klischee unbehelligt am Wegesrand vor sich hin schimmeln lässt. Interessant höchstens noch, wie die bösen Buben dieser Welt immer schnell dabei sind, den eigenen Kopf zu verleugnen und die Gesellschaft anzuklagen, die da angeblich aus ihnen gemacht hat was sie geworden sind, und damit meinen sie durchaus ihre geschundene, verführte Psyche, nicht die ökonomischen Voraussetzungen, die dafür sorgen, dass es sich mit allerlei Scherflein umlagern muss, sprich: die materielle Not, denn von dem Streben nach Gütern, die nicht lediglich existenzielle Bedürfnisse befriedigen, wissen sie hier durchaus ein Lied zu singen, welches "Feel Good" heißt.

"Der Song erzählt vom Ende der Welt und darüber, dass in der westlichen Welt jeder nur einen dicken Schlitten fahren und eine gute Zeit haben möchte. Auf dieser Seite der Welt scheint sich einfach niemand darum zu kümmern, dass anderswo Menschen vor Hunger sterben", so lässt Sänger Jähred mitteilen.

Amerika darf sich glücklich schätzen, so grundkritische Bürger zu besitzen, die es nicht nur leicht nehmen, dass sie von den gesellschaftlichen Reichtümern so wenig abbekommen, nein, sie finden das auch noch gut! Allerdings ist das auch eine hierzulande recht weit verbreitete "Kritik" am Kapitalismus. Bloß nicht herausfinden wollen, warum denn, wenn es einen schon interessiert, andere Leute hungern. Lieber selbst ein wenig mitleiden und vielleicht noch anderen Leuten ihren Wohlstand missgönnen. Da freuen sich die Naturvölker...  
Noch etwas anderes: Es stimmt gar

nicht, dass in der westlichen Welt jeder nur einen dicken Schlitten fahren will und eine gute Zeit haben möchte. Ich möchte nämlich auch nebst anderem noch eine nette Hütte in mediterranem Klima und eine Stereoanlage. (stone)

**TODAY IS THE DAY** - 'Live Till You Die'  
Leider, leider ist das hier kein neues TITD-Album, sondern eine Mischung von Live-Aufnahmen und Studio-Raritäten. Die Live-Aufnahmen gehören nicht eben zu den essenzielleren Dingen im Leben, denn derormalendenden Intensität, die Steve Austin und Begleitung auf ihren Platten erreichten, kommen sie zwar auch auf der Bühne nahe, aber die Reproduktion taugt wegen mangelhafter Technik in diesem Falle nicht viel. Interessanter dann schon die Cover-Versionen von Bad Companys "Feel Like Makin' Love", "Why Don't We Do It On The Road" (Beatles) und Chris Isaaks "Wicked Game" wo sich tatsächlich irgendwo im Hintergrund ein leises Aufblitzen von Humor zu verbergen scheint, wie in der akustischen Version von "Blindspot". Wie schreiben sie doch so schön in manchen Blättern: "Nur was für Fans", rsp.: "Für Neueinsteiger nicht unbedingt zu empfehlen." (stone)  
Relapse/Zomba

**NAPALM DEATH** - 'Enemy Of The Music Business'

Ach, die Herrschaften sind auch immer noch da..., und sie kommen zurecht, auch wenn sie seit zehn Jahren keine wirklich neue Idee mehr hatten. Die letzten drei, vier Alben unterscheiden sich deshalb in etwa so weit, wie sich zwei Ramones-Songs unterscheiden. "Enemy Of The Music Business" ist in diesem Rahmen wohl das beste Album, das Napalm Death im Jahr 2000 veröffentlichten konnten. Ich halte es da doch eher mit "Scum" um der ersten Peel-Session. (stone)  
Dreamcatcher/Zomba

**RANCID** - 'Rancid'  
Da stand etwas von Discharge im Newsletter der Firma, die hierzulande

# TRUST

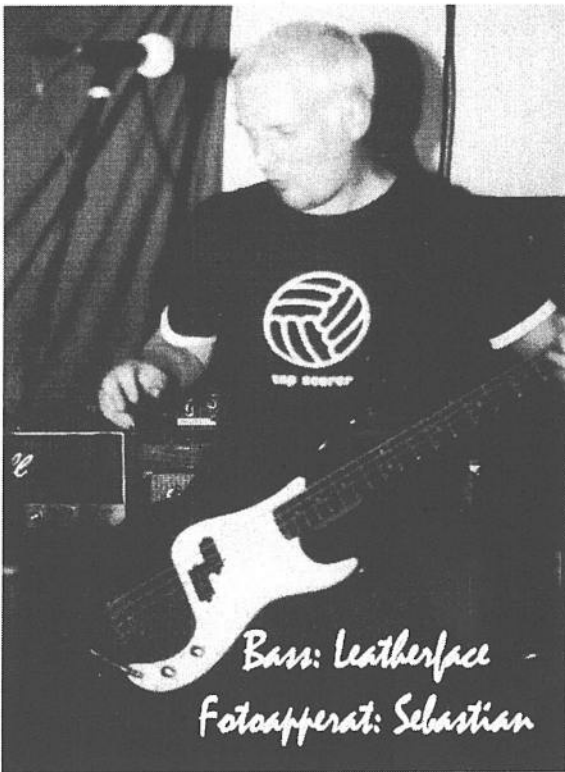
# IST

# SCHEISSE!

\* Anstatt dein Geld für einen langweiligen VISIONS-Abklatsch auszugeben (...und das VISIONS ist schon Mega-Dreck!), schick lieber einen 10-Mark-Schein an uns - und du erhältst sofort einen neuen Mailorder-Katalog, ein paar Gratiszugaben und auch noch eine CD-Compilation mit ein paar aktuellen Highlights aus unserem Programm (22 scheißcoole Bands, von denen du wahrscheinlich noch nie was gehört hast)!

**X-MIST RECORDS, Postfach 1545, 72195 Nagold**  
**www.x-mist.de**

\* gilt natürlich auch für fast alle anderen Magazine!



Bass: Leatherface  
Fotoapparat: Sebastian

es wäre zumindest zu kurz gegriffen, würde man sie hier als große Fische in einem kleinen Tümpel denunzieren. Ilse Lau sind auch so toll. Wer die ganze Skin Graft-Szenerie, bizarren Rock der Sorte U.S. Maple, Laddio Bolocko oder Colossamite oder ganz allgemein diese etwas andere Sorte von "Rock"-Musik zum Interesse gemacht hat, sollte sich diese Band zu Gemüt führen. "CIE.de Koe"

Werbung für die neue Rancid macht. Und das Cover in seiner schwarzweißen Pracht erinnert einschließlich beigelegtem Poster an den oft kopierten Crass-Stil. Und tatsächlich klingen Rancid in Maßen crustig, haben den Ska über Bord (oder sonstwohin) geworfen und dürften von den Superstars der Punker-Szene - Bad Religion, NOFX, Green Day, Offspring und so weiter- so mit die Einzigen sein, bei denen sich unterm Iro noch anderes als Langweile, Alterszucker und ab und zu ein Bier regt. Das geht schwer in Ordnung, zumal sich unter den 22 Songs durchaus ein paar Hits verstecken. (stone)  
Hellcat/Epitaph/Connected

**THE WEAKERTHANS** - 'Left And Leaving'

**THE BEAR QUARTET** - 'My War'  
Zwei Bands, die unaufdringlich freundliche Songs spielen. Zwei Bands, die ganz ohne klangliche Offensive auskommen, ohne den Drang, eine musikalische Revolution anzuzetteln, auch wenn sie mit einer politischen Revolution wohl durchaus sympathisieren. Die Weakerthans sind dabei immer noch eine Punkband, und ihre Songs haben manchmal noch laute Gitarren, wenn auch nicht mehr so viele wie auf "Fallow". Und wie Jawbreaker erzählen sie Geschichten; welche in denen ganz profane Dinge verhandelt werden, wie das, was eine 40-Stunden-Woche mit einem so anrichten kann, Songs, in denen signierte Slayer-T-Shirts und Freunde, die längst fortgegangen sind, tragende Rollen spielen. Und manchmal zitieren sie im Booklet gar aus Marx und Engels.

Das schwedische Bear Quartet lässt es sich zwar nicht nehmen, auf "My War" sogar ausgerechnet den Opener elektronisch zu verfremden, spielt ansonsten aber im Grunde auch Folk, hier wie bei den Weakerthans ist eine Nähe zu Neil Young nicht zu verhehlen, und verlässt sich auf ein klassisches Instrumentarium. Auch hier werden melancholische Rationnements vorgelegt, in denen die Verhältnisse nicht nur vorkommen sondern auch eindeutig Gegenstand sind. "You say the check's in the mail/I hope it's not too late/food, food must be paid", singt Mattias Aikberg in "I Can Wait". Eine ganz diesseitige Sorte von Songwritern, die nicht zuletzt aus der Ablehnung der Realität ihre Schönheit destilliert. (stone)

Weakerthans: B.A./Indigo  
Bear Quartet: A Westside  
Fabrication/Indigo

**ILSE LAU** - 'CIE.de Koe'  
Es gibt in Bremen derzeit nicht viele Bands, die weiter der Rede wert wären. Ilse Lau gehören zu den wenigen. Und

dokumentiert, womit Ilse Lau in den letzten einhalb Jahren bereits auf verschiedenen Bühnen von sich reden gemacht haben: Eine verquere, nichtsdestotrotz mitreißende Instrumental-Musik, deren nähere Verwandte neben den genannten gern auch Captain Beefheart geheißen werden, auch wenn die Musiker selbst behaupten es gehe hier vielmehr, zumindest aber auch um New Wave, England und 80er Jahre. Zwischen freien Passagen und komplexen Konstruktionen, angetrieben von einem bei aller Diffizilität enorm energischem Schlagzeug, stoßen Gitarre und Saxophon in unerforschte Regionen vor, während der Bass stoisch das Fundament legt. Sicher, da denkt man auch noch an Jazz der freieren Sorte, wo überlieferte Formen zerstört werden und nur noch Sound übrig bleibt. Aber es ist Rock, es ist laut und explosiv, und das, nebenbei bemerkt, möglicherweise in Zukunft noch mehr, weil sich der Saxophonist mittlerweile von der Band verabschiedet hat. Kommt in einem ziemlich schönen Cover, handgeklebt und in verschiedenen bedruckten Editionen erhältlich. (stone)

Happy Zloty; happyzloty@web.de

**SUNNY DAY REAL ESTATE** - 'The Rising Tide'

Sie waren in Seattle, als Seattle pasierte, Subpop bot der Band, seinerzeit noch einem Hardcore-Ethos der Sorte Washington P.C., Fugazi et al. verpflichtet, einen Vertrag an. Die Band unterschrieb und passte doch so gar nicht zwischen Tad, Nirvana und Kohorten. Obendrein gaben Sunny Day Real Estate keine Interviews, machten keine Presse-Fotos und waren auch sonst ganz gegen Rockstartum eingestellt. Und ihre Musik hatte sowieso mit schmutzigem Hardcore nichts zu tun. Melodioselig, vergeistigt - viel zu schön, um Grunge zu sein. Trotzdem (oder deshalb?) scharten sie eine treue Gemeinde um sich, bis zwei Mann dem Rufe Dave Grohls zu den Foo Fighters folgten. Das war vorläufig das Ende von Sunny Day Real Estate.

1998 kehrten sie mit einem neuen Album zurück, und das Einzige, was sich neben einigen personellen Veränderungen getan hatte, war, dass ihre Musik noch schöner geworden war. Elegant, wie vielleicht noch Jane's Addiction es einst waren. Nun, nach einem Wechsel zur Industrie, haben sich frühere Idealismen verschliffen - sogar Interviews geben die Herren, wie das, was ihr in einer der nächsten Ausgaben im TRUST finden werdet - was Bands für gewöhnlich so formulieren, dass sie mit ihrer Musik möglichst viele Menschen erreichen wollen. "The Rising Tide", die

wieder einmal über allen Dingen majestätisch schwebende neue Platte, Ambrosia für unverbesserliche Melancholiker, dürfte dafür bestens geeignet sein. Höchstens noch, dass es jemand zu schön finden könnte... (stone)  
Timbeomb/Bmg

**MAN OR ASTRO-MAN?** - 'A Spectrum Of Infinite Scale'

Mal wieder um ein paar Parsec aus der sicheren Umlaufbahn des Planeten Surf abgekommen, Steve Albini getroffen, Rock für eine gute Sache befunden und das schöne Artwork im Info gelobt, aber mir nicht geschickt! Tztztz. Das gibt aber einen hinter die Löffel. (stone)

Epitaph/Connected

**IDAHO/COBOLT** - 'Split 7'

Kennt ihr Idaho? Deren unglaubliche Schwermut? Die von weit, weit her herein schwebenden Gitarren? Die Langsamkeit und die weiten Räume, die sich in Ihren Songs eröffnen? Kennt ihr zumindest eines der vier Alben, von denen mir eines einmal ganz zufällig in die Hände fiel? Wenn ihr Idaho kennt, dann freut ihr euch vielleicht, wie ich mich gefreut habe. Es gibt sie noch, und das ist schön. Auch schön ist, dass sie nichts verlernt haben. Und noch ein bisschen schöner ist, dass sie auf der anderen Seite dieser Single aus der Reihe eines Labels aus Magdeburg, innert derer jeweils eine amerikanische und eine europäische Band eine kleine Platte teilen, auf Ihre Brüder im Geiste stoßen, die, nach einem etwas schwächlichen zweiten Album, hier einen Song, ein Etwas kredenzen, dass an Codeine-geschwängelter Gemächlichkeit noch deutlich konsequenter ist, als der Beitrag von Idaho. Beides wirklich sehr großartig. (stone)  
snc-empire: www.snc-empire.de

**ANTIPRODUCT** - 'Consume and die ...' CD

... the rest is all fun. So lautet der komplette Titel des debut albums dieser Briten, deren Band Name deutlich mehr punk suggeriert, als sich dann letztlich auf der Scheibe finden lässt. An und für sich ist das ja balleibe nix negatives - ich denke mal ne spike n'leather kapelle mit so nem name hätte sicherlich auch nicht sofort das grosse frohlocken aus mir rausgekitzelt; schon allein wegen der klischees. Egal. Das hier kommt nicht nur in einer verpackung, die mich stark an englisches teengebäck erinnert, ist doch tatsächlich eine akustische umsetzung des selben: bestenfalls ist das ganze geschmackneutral - bisweilen aber schlicht ungenießbar. Immer jedoch schmeckt es künstlich (um das klar zustellen, ich red hier nicht von leckeren rosinen/buttermuffins sondern von diesen kleinen fiesen zuckerüberzogenen happen, die vorzugsweise in farbtönen - rosa, türkis und hellblau - daher kommen, die vorzugsweise in den 50ern bei kacheln verwendet wurden). Zugegeben, das zeug wird in der tat zum tee serviert und nachdem davon ausgehen ist, dass hier in der regel nicht die gäste vergrault werden sollen, scheint es doch tatsächlich leute zu geben, die diese dinger mögen. Ich gehöre leider nicht dazu.

Auf der insel scheinen AntiProduct allerdings recht gut anzukommen: auf 19 kopierten selten werden dem geneigten schreiberling gleich die lobeshymnen der britischen presse (was auf den 2 seiten aus japan stand konnte ich nicht genau entziffern) dargereicht (auf so was steh ich ja total - so geht wenigstens das schmierpapier nicht aus). Dass sie sowohl u.a. beim metal hammer, als auch beim kerrang hoch im kurs stehen, will ich mal unkommentiert lassen. Ach ja musikalisch soll das ein Mischung aus beatles und nin sein... na ja, um die jungs nicht komplett zu schlachten will ich das mal durchgehen lassen. (sebastian)  
livewire/cargo;

**BURST OF FIRE** - 's/t' MCD

Fünf junge typen aus frankfurt/m spielen hard-/metalcore. Und jetzt? Ich kann ja guten gewissens behaupten, dass ich dieser richtung nicht abgeneigt bin. Trotzdem (vielleicht auch deswegen) fällt es mir schwer hier in freudenstürme auszubrechen. Ich hab

nun mal schon die eine oder andere scheibe mit dem sound daheim, wie soll ich da dann die x-te abfeiern. Ich will's mal so sagen: wenn ihr Burst Of Fire live seht und ihr habt spass beim konzert, könnt ihr ruhig diesen 4-tracker kaufen. Da spricht nix dagegen. Oder aber ihr hegt sympathien gegenüber bands aus ffm und wollt die unterstützen. Auch dann könnt ihr zuschlagen. Ob ihr jetzt aber wirklich das ding einfach so (wegen der musik) irgendwo mühsam bestellen solltet... das kann ich euch echt nicht ans herz legen. Wie gesagt nicht schlecht, aber wenig aufregend. (sebastian)

**THE GO FASTER NUNS/ WILLY WONKAS** - 'Split 7'

Neues aus dem hause eat the beat und mal wieder auf nem 7 zöller der recht massiven art. Soll heißen es wurde mal wieder nicht an geld und vinyl gespart. Sehr ansprechen auch wieder das mehrfarb-karton-cover - da macht das plattenkaufen spass (ok, ich hab se nicht gekauft, hatte aber trotzdem spass)

Die bamberger holen mal wieder motorhead aus dem sack und holzen drauf los, dass es eine wahre freude ist. Ich bin ja schon auf die anstehende lp gespannt, gerade hinsichtlich der frage, ob das auf die dauer nicht fad wird... Willy Wonkas aus italen dagegen erinnern mich ein wenig an alte tankart mit besserem sänger und ohne metalgitarren-soli. Auch sehr unterhaltsam. (sebastian)

eat the beat rec., leipzigerstr. 3, 90491 nürnberg,

## NICH LANG SCHNACKEN

### KOPP IN NACKEN

die ruck zuck reviews ©torsten

\* **24 IDEAS** - 'discografia completa' cd: gesamtwerk der spanischen no for an answer. ziemlich old school und ziemlich naja. b core disc \* **BLEACHIN'** - 'everyone loves you everthings free' cd: fette elektrobeats, dazu ein rapper sowie blasse metal riffs meets disco-folk und fertig ist die maximale soundkatastrophe. bmg \* **THE BULEMICS** - 'talk dirty to me' cd: dreckiger rock n roll. schnell, rotzig und scheiße. twenty stone blatt \* **CALIBAN/HEAVEN SHALL BURN** - 'the split program' cd: 2 x grauslicher straight edge metal = kopfschmerz. lifeforce \* **CHEWY** - 'what took you so long' cd: ok 'er schwerer gitarren indie pop, nothing special. b track \* **CHIXDIGGIT** - 'from scene to shining scene' cd: guter pop punk ohne große besonderheiten. für zwischendurch mal ganz nett, aber auf dauer! honest don's \* **COME WHAT MAY** - 'innocence is treasure' cd: atmosphärischer kreisch-metal fernab jeglicher erträglichkeit. big m recordings \* **DEFTONES** - 'white pony' cd: scheissenlangweiliges wumbs-metal gejammer auf maverik. \* **FALSE PROPHETS** - 'blind roaches and fat vultures...' cd: re-release ihres 84er dedüts. early 80's ami punk für nostalgiker. alternative tentacles \* **FIVE EIGHT** - 'the good nurse' cd: schrecklich jammeriger seelentiefgangs rock aus athens georgia. bah, da zieht's einem ja alles zusammen. deep elm \* **FRAGMENT** - 'answers' cd: düster metal geruppe im sommer? oh nö, laß mal stecken. voice of life \* **HYBRID CHILDREN** - 'stardom is here' cd: grell stylicher finnen rock im punkigen gewand. genau so scheisse wie killer barbies. dream catcher \* **IMBROCO** - 'are you my lionkiller' cd: die x-te hundertprozent durchschnitts-langweiler indie emo kapelle aus den staaten, welche uns deep elm hier unterjubeln will. dieser plan ist mal sauber gescheitert. \* **THE JUKEBOX SCENARIO** - 'same 7': versuchen mit mäßigem erfolg scremo helden wie 400 years nachzueifern. snc-empire \* **KOTTONMOUTH KINGS** - 'high society' cd: rap-metal geschnarche auf capitol. \* **KRIGSHOT** - '...och hotet kvarstar' 7': für freunde gepflegter schwedischer verCRUSTung hält sound pollution hier acht teile scheiprigsten supergedröhns bereit. \* **LENGTH OF TIME** - 'how good the world could

be...again' cd: belgischer edger metal mit life of agony anleihen, schlecht!  
 goodlife \* **METHOD OF MAYHEM** - 'same' cd: tommy long schlong lee's crossover verbrechen am guten geschmack. mca \* **MOHNOTON** - 'analog' cd: deutschpunk mit 'ner spur rockigen bad religion sounds. vitaminenpillen \* **THE NEW RISING SONS** - theives and angels' cdep: amis vergewaltigen brit pop. prima brechmittel. grapeOS \* **OUT COLD** - 'two broken hearts are better than one' cd: avail ohne drive und melodien kommt diesem gebräu hier schon sehr nahe. kangeroo \* **PISSING RAZORS** - 'fields of disbelief' cd: stumpfer hartmetall bohrer der firma noise records. \* **THE PROMISE RING** - 'electric pink' epCD: pop losers! jade tree \* **PROZAC** - '3' cd: italo pop rock, der mal den opener für u2 machen dürfte, wie bitter. emi \* **RYKER'S** - 'from the cradle to the grave' docd: kasseler proll metal-core als doppel live cd. nur was für starke nerven. century media \* **SHUTDOWN** - 'few and far between' cd: vorsicht! victory hat in einer nacht und nebel aktion wieder ein paar bissige hardcore affen aus dem new yorker zoo befreit, die nun schamlos ihr unwesen treiben. \* **SILK 99** - 'power' cd: durchschnittlicher alternative rock, abgeguckt bei skunk ansie. superrock records \* **SILKWORM** - 'lifestyle' cd: netter indie rock headin' for the TOTAL UNSPEKTAKULÄR liga. touch & go. \* **STAMPIN' GROUND** - 'carved from empty words' cd: slayer epigonen auf century media. \* **SURROGAT** - 'rock' cd: shellac meets rollins meets goldene zitronen im weitläufigen land zwischen nett und nervig. motor \* **TEXAS TERRI AND THE STIFF ONES** - 'eat shit!' cd: LA rock der marke frühe guns n roses. twenty stone blatt \* **TINNITUS** - 'auf dem weg' cd: die ärzte machen spaß, tinnitus nicht. wolverine records \* **UNDERWORLD** - 'everything, everything' cd: ganz passabler live-techno, mehr nicht. und ja, born slippy ist drauf. jbo \* **UNDYING** - 'the whispered lies of angels' cd: erträglich-vegan sXe melodic-metal-core von ex-catharsis leuten. goodlife \* **V.A.** - 'trustkill family tree' cd: trustkill label compi mit u.a. shai hulud, turmoil, nora, poison the well, burn it down, disembodied, harvest, endeavor uvm. goodlife \* **THE VANDALS** - 'look what I almost stepped in...' cd: pop-core welcher sträflich mit unterhaltungswert geizt. nitro \* **WILT** - 'bastinado' docd: folkiger gitarren-pop wie wir ihn von bob mould kennen. nett, bestenfalls. pias \* **YAMP** - 'progression' cd: melodiefreies old school hardcore punk geknatter von frau antje aus holland. kangeroo \*

**ALL** - 'problematic' cd  
 hossa, gerade als man denken mochte, der rock n roll sei nach der hot water music tour erst einmal auf eine lange, mehrmonatige urlaubsreise gegangen, schlägt die neue all in meinem cd player ein wie eine monstah bombe. cooler melodischer californica punk, der für die sonnige sonntagnachmittagslandstraße genau so taugt, wie für die geschwindigkeitsbegrenzungsfreien autobahnstrecken, die es ja immer noch

vereinzelt geben soll. mit dieser scheibe jedenfalls bist du für alle pisten bestens gerüstet, so du es denn schaffst, dich nicht der versuchung hinzugeben, die hände vom steuer zu nehmen und ständig begeistert die fäuste durch die luft zu schwingen, was zugegebenermaßen reichlich schwer fallen dürfte. (torsten)  
 epitaph/pias

**THE ARRIVALS** - 'goodbye new world' cd  
 chicagoer punk rock kapelle zwischen social distortion und leatherface. machen im grunde alles richtig, wenn sie sich nur nicht das große kreuz der austauschbarkeit auf ihre schultern geladen hätten. (torsten)  
 thick records

**AS FRIENDS RUST** - 'an anthology of short fiction and non-fiction' cd  
 nein, das hier ist LEIDER keine neue as friends rust, sondern lediglich der urerelease ihrer fist of time 10" auf goodlife, sowie einem operation ivy cover und einem song von der split 7" mit discount. haben wir natürlich alles längst, und sind daher etwas enttäuscht, immer noch kein reguläres album dieser grandiossten aller grandiosen melodischen hardcore bands auf dem tisch liegen zu haben. (torsten)  
 doghouse records / green hell

**AVAIL** - 'one wrench' cd  
 wie nicht anders zu erwarten, bringt der hochdruckmotor avail auch nach dem herstellerwechsel zu fat wreck einen ungläublichen antriebsdruck auf die tankurbelwelle deines körpers. in 14 kleinen melodisch-aggressiven punkcore häppchen brettert one wrench über einen hinweg, daß man meinen könnte, eine armada presslufthammer liefe amok. konstant hoher qualitätslevel also in hause avail. (torsten)  
 fat wreck/spv

**B MOVIE RATS** - 'bad for you' cd  
 die leder jacken rock n roller fraktion unter euch sollte der neuen b movie rats mal ein ohr schenken. those guys are on fire. zumindest klingen sie so, als würde ihnen jemand kräftig feuer unterm arsch machen. ein kick ass stück jagd das nächste, und wenn du den kopf ganz tief in die boxen steckst, kannst du sogar den schweiß riechen, den diese band bei ihren darbietungen zweifelsohne absondert. cooler high speed tattoo rock. (torsten)  
 junk records

**B MOVIE RATS** - 'make you bleed' cd  
 und das gleiche nochmal in grün. wohl das vorletzte album, und keinen deit schlechter. (torsten)  
 twenty stone blatt records

**BRANDSTON** - 'trying to figure each other out' cd  
 recht cooler emo pop mit wohllosiertem tiefgang anteil. das ganze geht so in die jimmy eat world richtung, ist aber glücklicherweise nicht so arg glatt gebügelt. (torsten)  
 deep elm

**JOHNNY CASH** - 'love god murder' 3cd  
 fette dreifach box des einzig wahren

country underclass aktivisten. und da kann ein jello biafra noch so viel von prairie home invasion faseln, wenn einer die berechtigung zu rücksichtslosen country schandtaten hat, dann ist das einzig und allein johnny cash. vom meister höchst persönlich zusammengestellt, gliedern sich die silberlinge dieser neuen retrospektive in die themenbereiche love, god und murder, und sind alle mit einander in extrem schmucke digipacks gehüllt. kommentiert wurden sie unter anderem von so bekennenden cash fans wie quentin tarantino oder bono vox. und auch herr cash selbst war sich zu ausführlichen liner notes nicht zu schade. alles in allem ein 48 song starkes schmuckstück, welches selbstredend auf klassiker wie ring of fire nicht verzichtet. (torsten)  
 sony

**COACH** - 'package deal' cdep  
 für freunde von oasis oder ähnlich gelagerten gehörgangbeleidigungen hier die erste deutsche band auf doghouse. schon interessant was so eine freundschaft zu metroschifter alles bewirken kann. (torsten)  
 doghouse records / green hell

**DAMAD / MEATJACK** - split' cd  
 die apocalyptische endzeitcore liga präsentiert in der saison 2000 ein amerikanisches nachwuchs duo, welches durch seine brachiale power so ziemlich alle konkurrenten seiner klasse hinter sich lassen dürfte. so ein gewaltiges erdbeben aus anarcho-kreislich, schneidenden metal gitarren und breitwandigen keyboardsounds wurde uns das letzte mal vielleicht zu neurosis besten zeiten serviert. (torsten)

at a loss recordings

**THE DAMAGE MANUAL** - same' cd  
 als einstiger halb-gott der industrial-rock scene sollte sich chris cornely besser auf seinen lorbeeren ausruhen, anstatt die welt mit wenig originellem david bowie ablatzsch zu beschenken. (torsten)  
 dream catcher

**DILLINGER FOUR** - 'versus god' cd  
 und gott hatte nicht den hauch einer chance als er von PUNK und ROCK so dermaßen welche in die fresse bekam, daß der kampf bereits nach 30 minuten klar entschieden war. zu flink und geschmeidig, zu druckvoll und gerissen, zu schlagkräftig und fintenreich standen D4 im kampf der kämpfe ihren mann, als daß irgendwelche alten zausel dagegen hätten anstinken können. wer sich auch mal wieder richtig fein von erstklassigem, schwungvoll-melodischem punk verlaten lassen möchte, der kann gegen ein kleines entgelt gemeinsam mit D4 in den ring steigen, und sich rechts und links schön welche abholen. (torsten)  
 hopeless records

**DROWNINGMAN** - 'rock and roll killing machine' cd  
 zuerst einmal ist das cover einfach nur großartig. komplett in weiß gehalten, zielt es neben ein paar blutsprekeln ein herausgerissener backenzahn. die

hiermit schon angedeutete brutalität und intensität des albums stellt sich denn auch sehr bald als noch viel drastischer als vermutet heraus. drowningmans chaos-core ist in der tat eine urgewalt an musikalischer durchschlagskraft. kompakt und unerbittlich wie ein diamantbohrmeißel rütteln sich die songs durch die ohren, durch den körper, durch den sinn. auf daß sie nichts weiter von dir übrig lassen als eine tiefende, blutige, fleischige, am boden liegende masse. rock and roll killing machine, kein scheiß. (torsten)

revelation

**EC8OR** - 'the one and only high and low' cd  
 musik sollte leuten in den arsch, und nicht mit großem galopp in die eier treten. musik sollte den körper und nicht die nerven angreifen. leider haben es patric c und gina nicht geschafft sich an solch einfache devisen zu halten. die radikalität, die man diesem verbreak-beatemo elektro crunch (juchu, eine neue schublade), ob der zumeist fehlenden brachial-aggressiven beats, geneigt ist abzuspüren, holt uns übel unten beipackend spätestens in form von ginas asynchron zeternden gesangsversuchen wieder ein. die ganze sache wirkt sehr verkopft, sehr konstruiert, ohne den nötigen flow, der zum beispiel gabba in den stand höchster hardcore ehren erhebt. ec8or hingegen kriechen irgendwo im modrigen elektro morast herum, und stechen tanzwütigem volk mit scharfen spaten hinterrücks in die waden. keine schöne sache sowas. (torsten)  
 dhr

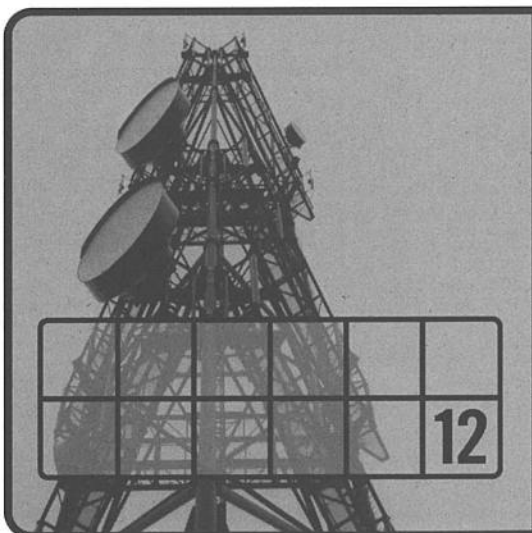
**ENGINE DOWN** - 'to bury within the sound' cd  
 herrlicher, leicht dissonanter emo rock aus harrisonburg, virginia, der elegant den spagat zwischen kopflastigkeit und groovender tankompatibilität schafft. sowas gefällt natürlich. (torsten)  
 lovitt records / green hell

**THE ENKIDELS** - 'can't stop the enkidels' cd  
 wenn auch nicht unbedingt ein killer, so ist 's doch auf jedenfall ganz geiler pop-punk-rock. kann man sich zumindest ordentlich zu bewegen, wenn das tanzbein mal wieder geschwungen, und auch die faust, hoch erhoben in der luft kreisend, zu ihrem recht kommen soll. (torsten)  
 initial records / green hell

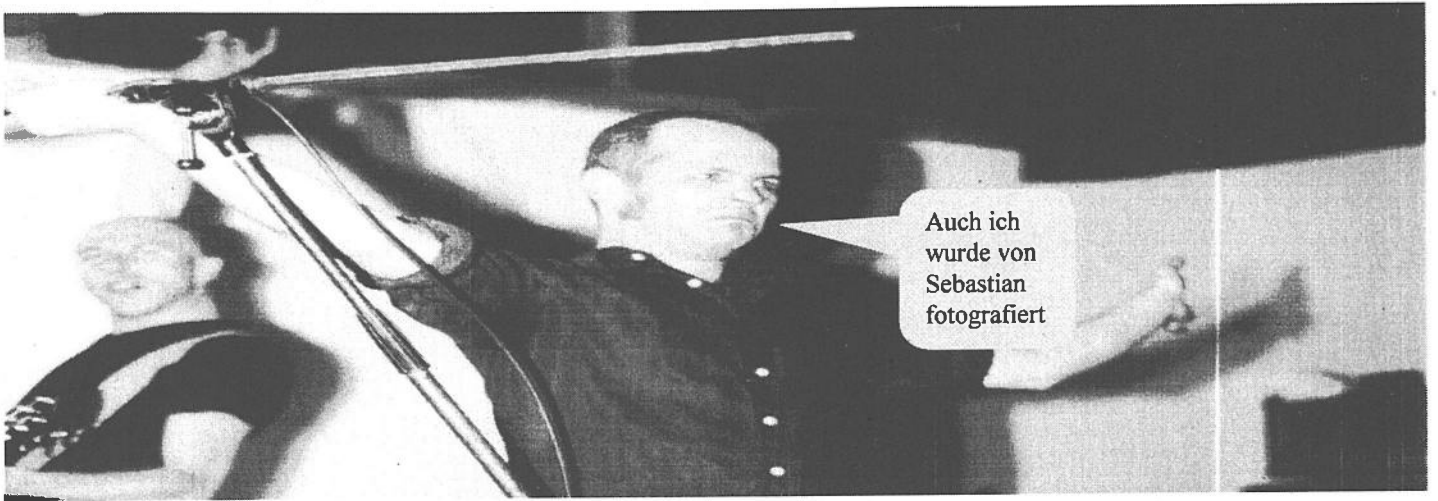
**ES WERDEN 3 JUNGE MÄNNER VERDÄCHTIGT** - 'aus ereignisloser zeit' cd  
 instrumentale cocktailtrinker musik. mexiko, cha cha, melancholie, cocktails können verdammt vielseitig sein. vor allem sind sie aber eines mal ganz sicher, ziemlich lecker. (torsten)  
 tradesign

**GIST** - 'pretest retest' cd  
 leicht dröger, vor sich hin plätschernder dc rock, dessen welligkeit wohl doch eher längerer natur ist. (torsten)  
 red stapler records

**GODS REFLEX** - 'scenes from a motel



<p><b>bambi davidson</b> el flaco</p> <p>12p.004 12inch</p> <p>green or black vinyl</p> <p>just two guys playing guitars and drums, somewhere between don caballero, lou reed and minuteman</p>	<p><b>kitty empire</b> for a fraction of a second...</p> <p>12p.005 12inch</p> <p>13 brandnew tracks</p>	<p><b>coney noise</b> ensuing and preceding</p> <p>12p.001 10inch</p> <p>screamprint</p>	<p><b>the brother and sister jam</b> split-lp with coney noise and useless wooden toys</p> <p>12p.002 12inch</p> <p>220 gram colorvinyl</p>
<p>distributed by:          x-mist          bluNoise mailorder          flight 13</p> <p>or direct:          12pylons records          untere bleichgasse 1          91413 neustadt/aisch          09161-874697          order@12pylons.com</p> <p>check pylonmailorder:          www.12pylons.com</p> <p><b>12 pylons</b></p>			



Auch ich wurde von Sebastian fotografiert

**seduction' cd**

erfreulich entspannter gefühlsrock von jungen menschen aus rockford, illinois. als erstes gefällt mir mal die stimme. warum? weil sie gut klingt natürlich. wie sie klingt? ja wie bitte beschreibt man denn eine stimme? hell, dunkel, tief, hoch, grell, grün, hund, katze, maus? nun ja, sie ist unaufdringlich und eher hochlagig, aber nicht zu fiepsig, sondern einfach nur harmonisch angenehm. und die gitarren passen mit ihren melodien sehr schön dazu. bass und schlagzeug sind ebenfalls eher sympathische zeitgenossen, und versuchen rücksichtsvollerweise die harmonie nicht durch rüpelhaftes auftreten zu zerstören. all diese kleinen puzzleteile zusammengenommen, ergibt sich ein äußerst feines stück musik, welches du beim nächsten gang zu deinem tonträger dealer deines vertrauens mit auf die MUST HAVE liste setzen solltest. (torsten)  
johannes face records

**HUSKING BEE** - 'the sun and the moon' cdep  
tretboot in seenot.... recht durchschnittlich kämpfen sich die japaner von husking bee durch die unruhigen melodico-emo-rock gewässer. wie gut daß ihr turn nur ganze 4 stücke kurz war, denn bei einer längeren tour wäre höchstwahrscheinlich mit schiffbruch zu rechnen gewesen. (torsten)  
doghouse records / green hell

**THE IMPOSSIBLES** - 'return' cd  
für power pop ist's zu rockig. für rock ist's zu dünn. für dünne ist's zu sperrig. für sperrige ist's zu weich. für weiche ist's nicht emo genug. für wen es genau das richtige ist weiß ich nicht. für mich ist es vor allem eines, furchtbar langweilig. (torsten)  
fueled by ramen / green hell

**IRON MAIDEN** - 'brave new world' cd  
bruce dickinson ist wieder da. und passend zu seiner neuen bon jovi frisur tritt er auch gleich mal bei top of the pops vor einem haufen kleiner kreischender mädchen auf. dem old school metall wird das herz bluten bei solchen bildern. da ist es fast schon ein segen, daß sich musikalisch im maiden lager kaum etwas getan hat. 80's metal halt. (torsten)  
emi

**THE JAZZ JUNE** - 'the medicine' cd  
so sehr sie und ich es auch versuchen, ich werde mit jazz june irgendwie nicht warm. die band ist wie eine wohnung mit defekter zentralheizung im eiskalten winter. ihrem college-emo fehlt einfach der treibende kraftvolle motor, um ein wenig wärmendes leben in die hütte zu bringen. (torsten)  
initial records / green hell

**J CHURCH** - 'one mississippi' cd  
j church sind gott. ihr pop punk regiert die welt. und du kaufst jetzt SOFORT diese platte. (torsten)  
honest don's

**LADY LUCK** - 'life in between' cd  
phantastisch frische pop platte mit einer großartigen sängerin namens denise miret. miret miret miret? richtig, die frau von agnostic front hartmann roger, welcher hier zugleich den bass bedient.

man mag es nach diesem namedropping kaum glauben, aber bei life in between

handelt es sich in der tat um nichts anderes als lupenreinen emo-power-pop, wie man ihn kaum besser spielen könnte. grandiose scheibe. (torsten)  
lucky seven records

**LAZYCAIN** - 'july to october' cd  
unlängst aufgelöste US college rock band, deren musikalischer nachlaß nicht gerade anlaß großer trauer über einen ach so bedauerlichen band split ist. auch 3000 das vorgänger-album kaufende verrirte können nicht über den austauschbarkeitsquotienten dieser band hinweg täuschen. so was finden bestenfalls braid fans gut, von denen es ja erstaunlicherweise immer noch welche geben soll. (torsten)  
doghouse records / green hell

**MIDFIELD GENERAL** - 'generalisation' cd  
midfield general ist so diese typische dancefloor rakete, die in der konstruktion und im design kaum macken aufweist. bei der die schubkraft allerdings so verschwindend gering ist, daß selbst ein platter autoreifen noch mehr druck aufzuweisen hat. schade um die guten ansätze und die versenkte konstruktionszeit. (torsten)  
skint

**MIOZÁN** - 'thorn in your side' cd  
bomber harris und seine gang melden sich auch im jahr 2000 wieder mit einer old school granate zurück, die sich gewaschen hat. frei von metal gewische gibts hier in einem musikalischen dreieck zwischen judge, ignite, und punkrockacademy immer schön auf die 12, daß einem das herz aufgeht. und auch joe d foster, der alte sack, bekannt aus ignite und unity tagen, hat sich nicht lumpen lassen, einen song zu diesem album beizusteuern. ein wenig nervig hingegen ist diese peinlich angehauchte, sich durch das ganze album ziehende, hardcore for life attitüde. aber nun gut, augen zu und durch, denn musikalisch ist's ein fest, keine frage. (torsten)  
mad mob

**MOODS FOR MODERNS** - 'two tracks left' cdep  
friedlich melodischer indie pop, freil von verseuchend britischen einflüssen. hätten gerne auch mehr als die drei dargebotenen stücke sein dürfen. (torsten)  
doghouse records / green hell

**THE NATIONAL ACROBAT** - 'for all practical purposes, is dead' cd  
schizo noise hardcore fucking ROCK. ein sound, der an dir rüttelt, dich schüttelt, dessen gitarren an dir sägen, während das schlagzeug seinem namen alle ehre macht, und wie ein wildgewordener bulle über deinen körper trampelt. und alles was du in kurzen ruhephasen, bevor dir abermals die frese poliert wird, über die lippen bringst ist der gierige schrei nach mehr, MORE MORE MORE. schizo noise hardcore fucking ROCK. (torsten)  
arise / green hell

**NO KNIFE / SUNSHINE** - 'split' 7"

wo sunshine erfolgreich das bauhaus erbe antreten, begreifen sich die amerikanischen no knife eher als groovigere sonic youth. was beide bei ihrem tun

verbindet, ist die beachtlich hohe qualität ihres schaffens, welche auf diesem siebenzöller zu einer angenehmen kurzweil führt. (torsten)

**OS 101** - 'pura vida' cd  
old school hardcore und melodischer punkrock, fein zusammengemixt, einmal umgerührt, und nicht geschüttelt. ein absoluter tanzbeschleuniger. (torsten)  
victory records

**QUEEN ADREENA** - 'taxidermy' cd  
trotz katle garside's exzellenter stimme wirkt queen adreena's alternative rock genau so fesselnd, wie ein haufen sekreterinnen im bondage-kurs an der örtlichen volkshochschule. (torsten)  
wea

**RIVER CITY REBELS** - 'racism, religion, and war...' cd  
clash meets rancid meets bläsersektion. eine einfache formel, welche wie von selbst zu einer ganz ordentlich rockenden Mischung politisch bewußten punk rocks führt. (torsten)  
victory records

**SAMIAM** - 'astray' cd  
hat das letzte album noch hautreizungen aufgrund seiner musikalischen nähe zu fury in the slaughterhouse bei mir ausgelöst, so fließt astray an mir herunter wie allmorgentliches duschwasser. nur wenig bleibt hängen, und meine bemühungen es aufzufangen sind auch nicht so recht erkennbar. konnte man samiam auf you freak me out noch ein gewisses händchen für hitpotential zugute halten, ganz egal ob man den sound mochte oder nicht, so scheint diese gabe anno 2000 in vorrühstand gegangen zu sein. natürlich, es ist classic samiam, sowie coca cola classic ist, wenn man im regal die richtige dose erwischt. aber im gegensatz zu cola prickelt samlams power pop einfach nicht mehr. er reiht sich vielmehr ein in eine welte riege endloser beliebigkeit, was vor allem eines ist, äußerst bedauerlich. denn hier scheint eine band von uns zu gehen, welche in der vergangenheit nun wirklich für mehr als nur einen super smasher gesorgt hat. (torsten)  
burning heart

**SCALPLOCK** - 'on whose terms?' cd  
rüdes anarcho grind gewürge. beginnt eigentlich recht vielversprechend mit afrikanischen stammesgesängen, um mir dann aber keine minute später brennende zigarettenstumpen in die ohren zu drücken. gar nicht schön sowas. (torsten)  
sound pollution

**SCRAPER!** - 'every turn' cd  
sympathischer britischer pop punk mit reichlich trompeten im gepäck. läßt es sich bestimmt super bier zu trinken... aber ich fange an von dingen zu reden, von denen ich keine ahnung habe © (torsten)  
boss tunage

**SLICK SHOES / COOTER** - 'split' cd  
slick shoes' melodischer hardcore auflauf nach mutters altem hausfrauenrezept macht genau so appetit auf

mehr, wie cooters würziges power pop süppchen. ein sicherer griff für freunde guten geschmacks. (torsten)  
fueled by ramen / green hell

**THE STEREO** - 'new tokyo is calling' cdep  
rufen wir uns nur noch einmal kurz in erinnerung, daß solch quarktaschen pop wie promise ring, trotz seiner armseligkeit immer noch in den höchsten himmel gehoben wird, so sollte es uns doch arg verwundern, wenn the stereo nicht in absehbarer zeit als neue sonne am gitarrenpop himmel gefeiert werden. besorgt euch lieber jetzt schon mal sonnenmilch mit lichtschutzfaktor 25. denn die dürfte bei the stereos strahlenintensität in kürzester zeit vergriffen sein. auch wenn man sich manchmal etwas schützen muß, von mir aus könnte das ganze jahr die sonne scheinen. (torsten)  
fueled by ramen / green hell

**STIMILION** - 'in and through the fight' cd  
cooler poppiger spaß punk aus münchen. ist mir persönlich zu zuckerwatte, taugt aber nichtsdestotrotz allemal mehr als so kasperquatsch wie blink 182. (torsten)  
dragstar records

**SUNNY DAY REAL ESTATE** - 'the rising tide' cd  
wohl kaum eine zweite band hat die letzten 8 jahre gitarren orientierten emo-pop mit solch epischer große zelebriert wie sunny day real estate aus seattle. sich dabei stets sperrig gebend, bauten sie nie auf den schnellen erfolg durch vordergründige einwegheits, deren catchy hooks bereits nach fünfmaligem hören wieder andödeten. ganz im gegenteil verlangten ihre stücke dem zuhörer sämtliche aufmerksamkeit dieser welt ab. sie hatten eine tiefe, die jeder für sich bereit sein mußte zu erkunden, um die wahre große dieser klassiker auf sich wirken zu lassen. diese tradition fortführend, gebärt sich auch the rising tide als holt emotionaler tiefseeforschung, verpackt in ein komplexes soundgewand, und letztlich einmal mehr dominiert durch enig's markant hohen gesang. wer also das schnelle glück sucht, und nicht die nötige geduld für einen vierten und fünften durchlauf dieser cd mitbringt, der sollte hier besser die finger von lassen. alle anderen hingegen werden the rising tide genau so großartig finden wie bereits die 3 vorgänger-alben. (torsten)  
time bomb recordings

**TEEN IDOLS** - 'full leather jacket' cd  
noch mehr leichte pop punk kost für zwischendurch gefällig? obwohl man dieses zeugs eigentlich immer gut verdrücken kann, macht es doch nie so richtig satt. dabei versuchen die teen idols ihrer heimatstadt nashville in form eines gehörigen rock n roll einschlags recht clever tribut zu zollen. nur bewirkt leider auch dieser kunstgriff kein zu stande kommen von songs, welche über den qualitätsstandard GUTE MITTEL-

KLASSE hinauskommen. wie gesagt, eine ordentliche aber austauschbare platte. (torsten)  
honest don 's

**UNTOGETHER** - 'semi-permanent' cd herrlich unverkrampfter indie gitarren rock, dessen pop anleihen nie so stark zum tragen kommen, daß das endprodukt zu einer süß-klebrigen masse zu verkommen droht. erinnert ein wenig an diese ostwestphalengeschichte mit bands wie mustang ford. (torsten)  
tumble weed records

**V.A.** - 'there is hard core making a entry in 2000' 3xCD definitiv zu viel für meine schwachen nerven ist eine 3fach cd ladung japanischen crust-cores. kein mensch kann sich das, ohne ernsthaft zerebralen schaden zu nehmen, in einem stück anhören. (torsten)  
straight up records/cargo

**WHAT HAPPENS NEXT?** - 'stand fast armageddon justice fighter!!!' cd ohne lange faxen zu machen, schleudern uns w.h.n. ihren schnörkellosen *play fast or die core* um die ohren, daß man meint, gut 15 jahre zurück versetzt worden zu sein. für alle alten säcke, die mal wieder die glorreichen alten zeiten feiern wollen sicher ein fest. (torsten)

sound pollution

**WINDFALL** - 'awaken' cd das letzte up-front album fand ich eigentlich, anscheinend im gegensatz zum rest der welt, ziemlich gut. von daher kann ich mir kaum erklären, was jeff terranova/up-front gestochen hat, nun mit einer hardrock band an den start zu gehen. nun gut, sie haben eine sängerin und versuchens auch mit melodie und dem ganzen kram. aber es ist und bleibt hardrock, und das wird in meiner kleinen intolleranten welt nunmal zumeist mit dem stempel SCHEISSE versehen. (torsten)  
smorgasboard records

**HIP HOP FÜR ARME HIP HOP FÜR BEINE**  
©torsten

**ABSOLUTE BEGINNER**  
'bambule:boombule' the remix album' cd  
irgendem schlauscheißer meinte mal, die remixerei sei der versuch, etwas aus songs heraus zu quetschen was gar nicht drin stecke. das ist wohl, wie so vieles andere auch, eine ansichtssache, über die sich bei lust und laune vortrefflich streiten ließe, unstrittig hingegen dürfte sein, daß die hier zu begutachtenden remixe, mit kleinen abstrichen vielleicht, verdammt viel aus den tracks der hamburgener deutsch-hopper zu holen wissen. tracks, die meine person im original nicht immer zu überzeugen vermochten, mausern sich plötzlich doch tatsächlich zu kleinen tanzdrogen, denen man sich nur mit mühe verschließen kann. kompetent, groovig, unpenlich, gut.  
motor

**BUSTA RHYMES** - 'anarchy' cd wow, das ist jetzt mal 'ne saubere leistung. nicht ein einziger track der auch nur im ansatz einen funken cooler ideen versprüht. sicher eine der überflüssigsten hip hop veröffentlichungen des laufenden jahres, und somit, nach dem grandiosen letzten album, auch die bislang größte enttäuschung.  
elektra

**DEJAVUE** - 'zwei dumme ein gedanke' cdep  
berliner nachwuchs posse mit ihrer zweiten maxi. also sabbeln können sie, so viel ist mal sicher, und wer hierzu nicht tanzen kann, muß schon recht grob motorisch gestört sein. definitiv eine der besseren deutsch hop nummern.  
mazooma records

**DE LA SOUL** - 'art official intelligence: mosaic thump' cd  
wenn sich dieser tage mal wieder die frage nach dem alljährlichen sommerhit stellt, kann die antwort nur lauten: das erste drittel der neuen de la soul, die nämlich kicken die beats und schmieren die grooves, daß der hip auf hochtoureten hoppt wie ein 12 zylinder nach dem

ölwechsel, so erklärt sich denn vielleicht auch die tatsache, daß art intelligence bereits seit wochen schwer rotierend den soundtrack meiner sommerlichen autofahrten bildet. daß der ganz große groove gegen ende etwas in die regionen des gehobenen mittelmaßes absackt, ist bei solch einem furiosen start allemal zu entschuldigend, und kann an der uneingeschränkten kaufempfehlung nicht die bohne kratzen.  
tommy boy

**FETTES BROT** - 'für die welt' 2cd hamburgs chef schnacker erfreuen das volk mit einer prallen doppel cd voller amüsanten sprachwitzes in remixer und freigestalterischer form. anthologie nennt sich so etwas offiziell. von mir aus nenn es wie du willst, der unterhaltungswert bleibt doch der gleiche, und der ist wie gesagt in diesem fall erfreulich hoch.  
emi

**KILLAH PRIEST** - 'view from masada' cd  
manche sabbeln und sabbeln und sabbeln und sabbeln und merken einfach nicht, daß ihnen schon lange keiner mehr zu hört. denn neben des priesters ansprachen bietet auch die produktion wenig grund der heiligsprechung. wu-tang stangenware vom ersten bis zum letzten track.  
mca

**LIL' KIM** - 'the notorious kim' cd spiegelin spiegelin an der wand, wer ist die toughest bitch im ganzen land... dieses ganze fuck you hier suck you da getue wird dem bleichgesichtigen mittelklasse volk wohl ewig ein rätsel bleiben. die verbalen anflüge intellektuellen großraumvacuums mal außer acht gelassen, legt frau kim hier aber ein sauberes stück tanzbarer hip hop kultur vor. ihre tracks sind fett von hier bis bröckel, shaken ass wie sonst nur missy elliot und warten auch in der produktion mit reichlich gelungenen einfallen auf. zudem verbrät sie bei DON'T MESS WITH ME einen pat benatar sample, welches diesen song zu einem extremen kracher und absolutem album highlight macht. kann man sich also gut geben, wenn man auf scharfen shit steht.  
atlantic

**RUNAWAYS** - 'progress' cd vorsicht! extrem verschärfte südeingelische beat-offensive. mal ist es trip, mal ist es hip, aber letztlich ist es doch immer hop. auf jedenfall ganz fetter scheiß mein freund. kannst du zu tanzen, oder einfach nur nebenbei hören, ganz egal wo du bist. die fetten ausgeklügelten tracks überzeugen in allen lebenslagen. und das kann man jetzt wirklich nicht vielen veröffentlichungen attestieren.  
ultimate dilemma

**WYCLEF JEAN** - 'the ecleptic' cd wyclef geht mir so brutal auf die eier, daß diese inzwischen auf kürbisgröße angeschwollen sind. definitiv nur was für perverse schmerz fetischisten.  
columbia

**THE SHIFTERS** - 'Shattered' LP Wow!!! Verdammt schießcoolen Punkrock aus San Francisco präsentieren uns die Herren Green Hell hier. Die SHIFTERS gehen so dermaßen nach vorne los, wie ich es schon lange nicht mehr von einer 77er Punkband gehört habe. Hör ich da THE SAINTS? Der Vergleich ist wohl nicht ganz von der Hand zu weisen... Oder eine dreckigere Variante der grandiosen CHIXDIDDIGIT? Ja, auch. Textlich nicht gerade von der Happy Sunshine-Fraktion, aber ob das dann noch Punk wäre? Sehr cool Singalong! Ich bin begeistert und verlange, daß die 750 Stück dieser Vinylversion sofort ausverkauft werden! (jobst)  
Green Hell, Von-Steuben-Str. 17, 48143 Münster, www.greenhell.de

**BLOOD SUCKING FREAKS** - 'Bottlesick' CD  
Und weiter mit genialem Punkrock! Die BLOOD SUCKING FREAKS kommen aus Australien und haben da wohl schon die ein oder andere Platte veröffentlicht. Sounds of Subterranea bringen jetzt diese Perle auf den europäischen Markt.

## fence



## ON TOUR!!

21.09. - 03.10.00  
hotline: 0331 - 748 29 11

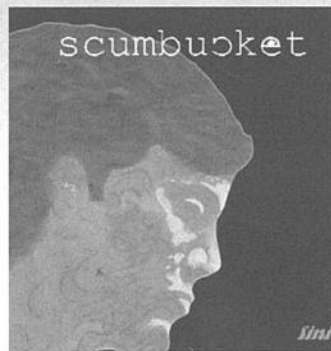
>>Herrlichste Melodien und kratzigste Gitarren ringen um die Vorherrschaft.<<  
>>...die beste Umsetzung von Pop und Rock seit den Beach Boys. Aber das Belgier das können, ist ja schon länger bekannt.<<

## FENCE: The Return Of Geronimo



## STEAKKNIFE: plugged into the amp of god

>>Das gute Gewissen des Punkrock!<<  
>>Nach über zwei Jahren endlich zurück.  
Das langerwartete Album der Herren in Schwarz um Lee Hollis.<<  
>>Kompromisslos und einfach:  
STEAKKNIFE.<<



## SCUMBUCKET: finistra

>>Brachial-Beates in Moll!<<  
>>Die letzte Hoffnung im Alternativ Rock!<<  
>>...dermaßen schön, mit roher Kraft...<<



forster str. 4-5, 10999 berlin  
www.noisolution.de // noisolution@vielklang.de

Voll in die Fresse mit Texten „Suck Me“, „Let's Kill Again“, „Fucked Around“ und „Kunt“ wird auch schnell klar in welcher Liga hier gespielt wird! Kommen wohl, und das will ich auch schwer hoffen, bald auf Tour. (jobst)  
Sounds of Subterranea, PF 103662, 34036 Kassel, gregor.samsa@gmx.de

**KING KHAN & THE SHRINES** 10"  
Kassel strikes back! König Kahn und seine Schreine rocken sich garagig, thrashig durch 6 R'n'B-Hits. 100% partytauglich und dabei schießcool. Könnte der nächste Hype werden und können tu ich es ihnen ganz bestimmt. (jobst)  
Sounds of Subterranea, PF 103662, 34036 Kassel, gregor.samsa@gmx.de

**LAST DAYS OF APRIL** - 'Angel Youth' CD  
Oh je, nicht wirklich Punk. Ich bin ja großer Fan der letzten LDOA LP, aber das hier... ich weiß nicht, auch nicht wirklich schlecht, aber halt total langweilig. Schade eigentlich. Keine Texte. Sieht schick aus. (jobst)  
Bad Taste / Connected

**ELLIOTT** - 'False Cathedrals' CD  
Daß EmoCore im Jahr 2000 nicht unbedingt tödliche Langeweile bedeuten muß, beweisen wieder mal ELLIOTT. Nach der auch tödlich langweiligen letzten 7" auf Revelation hab ich ja nix erwartet, aber „False Cathedrals“ ist wieder ebenso grandios wie die erste LP „US Songs“. Klingt zum Teil sehr nach der letzten KILL HOLIDAY, dann aber doch wieder sehr SMITHS-ig, ELLIOTT sind schon sehr nachdenklich und das schlägt sich auch in Texten wieder, die bei aller „Emotionalität“ nie so inhaltsleer werden, daß es weh tut. Ich bin wieder ELLIOTT-Fan! (jobst)  
Revelation

**THE NERVE AGENTS** - 'Days of the White Owl' CD  
Göttlich! Bands wie die NERVE AGENTS oder KILL YOUR IDOLS sind es die mich auch heute noch davon überzeugen, daß Hardcore die coolste Musik der Welt ist. Und vor allem so viel mehr als das. Voller Energie und mit coolen Texten rocken Ex-REDEMPTION 87 durch 12 kurze Hits - manchmal mit leichtem Hang zum Horror-Image der MISFITS, aber eigentlich nur gnadenlos rockender Alte-Schule HC-Punk. Göttlich, ich kanns nur noch mal wiederholen. (jobst)  
Revelation

**V.A.** - 'Stockholms Mangel' CD  
„Stockholms Mangel“ hat mal ein Tape-sampler Anfang der 80er geheissen, auf dem sich die großen Bands des schwedischen Punk zusammengefunden haben. Diese CD ist quasi eine Wiederveröffentlichung mit einigen Bonustracks und nach wie vor sind Bands wie MOB47, PROTES BENGOT oder auch DISCARD nichts anderes als schießcooler Punk. Ganz coole Linernotes, aber leider keine Texte. So ein wenig Punk-Geschichte kann ja nie schaden. (jobst)  
Swedish Punk Classics

**V.A.** „TV Sucks“ CD  
Hilfe! Wolverine lässt uns aber auch wirklich nicht in Ruhe mit seinen beschissenen Cover-Samplern. Nach diversen Punk- und Ska-Chartbustern machen sich jetzt zum größten Teil ohnehin lagwellige Punk- und Ska-Bands daran TV-Melodien zu covern. Vielleicht bin ich nicht normal und es gibt da draußen viele Leute, die unbedingt „Pippi Langstrumpf“ von den FROHLIX (ich hatte gehofft, daß die sich schon lange aufgelöst haben!), das „Großstadtrevier“ von den SWOONS oder „Eine schrecklich nette Familie“ von CRISIS WHAT CRISIS brauchen. Außerdem quälen uns DAS SKARTELL, NO USE FOR A NAME, BRADLEYS, FLUCHTWEG, SKIN OF TEARS und nicht zuletzt eine Band mit dem vielversprechenden Namen BALLERMANN 88. (jobst)  
Wolverine

**DONOTS** - 'Whatever happened to the 80s' MCD  
80s goes MainstreamPopPunk. Die Donots zollen dem schlechten Geschmack Tribut. Easy Listening würd ich

mal sagen. Wenn's im Radio läuft würd ich mich freuen.... (jobst)  
SuperSonic/Bmg

#### TEXT - 'Text' CD

Alles andere als Easy Listening sind die anderen Ex-REFUSED. TEXT sind nämlich REFUSED ohne Dennis, der ja bekanntlich jetzt THE (INTERNATIONAL) NOISE CONSPIRACY macht. Und TEXT gehen mindestens zwei Schritte weiter als REFUSED. Mit Punkrock hat das dann natürlich auf einer Ebene nicht mehr viel zu tun, auf einer anderen ist es aber wahrscheinlich SEHR Punkrock. Musik und Texte sind durch und durch postmodern, theoretisch, abstrakt, sich widersprechend, Frage aufwerfend, Pop dekonstruierend... Hoffentlich läuft das nie im Radio. Großartige Scheibe, kann ich tatsächlich sehr empfehlen!

(jobst)

Stickman/Indigo, www.stickman-records.de

#### TWENTY STONE BLATT-Label Special IRON BOSS (www.ironboss.com) sind

Amis die gern ein Bastard aus THIN LIZZY, KYUSS und SAINT VITUS wären und es eigentlich auch sind. Titel wie „Motherfucker“, „Eco-Freaks Nightmare“ oder „Hell Ride“ lassen eigentlich keine Frage offen. „Rides Again“ ist eine coole Scheibe voller White Trash Klischees. Die SNAKE CHARMERS sind dagegen schon viel sauberer. Mit Klischees wird aber sowohl optisch als auch musikalisch ordentlich geklotzt. So die SoCal-SOCIAL D-Schiene, aber dann doch mehr im klassischen Sinne Rock'n'Roll. Geht klar für mich.

**NUTRAJET** (www.nutrajet.com) ist ein GlamPunkPop-Duo aus Florida und wissen auf einer neongrünen/pinken CD durchaus zu rocken. Sehr poppig im Sinne von IGGY oder DAVID BOWIE, aber dabei schon sehr angepisst. Als letztes liegt mir eine CD von JAKKPOT vor, die so aussehen und klingen, als wären sie schon seit 20 Jahren Punk und wahrscheinlich liegt ich damit gar nicht mal so falsch. Jedenfalls finden sich auf „Lie, Cheat 'n' Steal“ 11 coole Punkrock-Hits für erwachsene Punks inkl. einem scheißgeilen Lied gegen die „pathetic poseur wannabes“ von GOLDFINGER. Ebenfalls eine coole CD. Meine Damen und Herren, TWENTY STONE BLATT kann mal angecheckt werden.

(jobst)

Twenty Stone Blatt

#### V.A. - 'Munster Records Goes Hi Fi' CD

Guter Labelsampler vom legendären spanischen GaragePunkRock-Label. Neben Legenden wie SONNY VINCENT, den FASTBACKS oder den SAFETY PINS (mit coolem LEWD-Cover) gibt es einen Haufen cooler Bands, die ich noch nicht kannte. Die Holländer MASHED POTATOES spielen zum Beispiel ein wunderbares JAM-lastiges Stück und CHRIS & TAD (Chris spielte bei den PRESIDENTS OF THE USA) bringen mit „Radio Control“ einen unglaublichen Hit. Ohne Fragen hat auch die mexikanische All-Girl-Band ULTRASONICAS eine gewisse Coolness. (jobst)  
Munster Rec.

#### V.A. - 'Red Ear Label Presents: Lazy Bastards' CD

Wie der Name schon andeutet ein weiterer Labelsampler. Diesmal aus dem holländischen Hause Red Ear und zu hören gibt es viele Bands aus Holland (YAWP, BREZHNEV, DIE NAKSE BANANEN, BLAKES 7,...), Deutschland (RADIOACTIVES, WILDE 13, MÄDEL NO MÄDELS,...), Schottland (Unique Freak), Frankreich (TAGADA) und USA (THE DERITA SISTERS). Gibt's bestimmt für billig. (jobst)  
Red Ear Label, www.redear.nl

#### JUMPIN' JUICE - 'chartbreaker the B-sides' CD

Als ich mir das Info zu Gemüte führte sträubten sich schon meine Nackenhaare, denn da steht etwas von Accordion und Folkeinfluss. Was bei mir für gewöhnlich schon für eine spontane Magenentleerung reicht. Aber was soll ich sagen, so schlimm ist es gar nicht. Der Folkeinfluss ist nur sehr klein und das Accordion fällt kaum auf, was wir wohl dem Mischer verdanken dürfen. Ansonsten ist der sehr melodische Punkrock von Jumpin' Juice sehr nett

anzuhören und hier und da auch richtig schön. (jörg)  
J. Gnan, Rother Hügel 3, 95326 Kulmbach

#### SKIFFLIN' POST PUNK - 'from Holland' CD

Wieso bekomme ich immer diese komischen Sachen? Hier präsentieren sich vier holländische Combos, mit ganz eigenem Stil. Sie mischen Skiffle mit einer Prise Folk und etwas Punk. Die 35 Songs gehen mir ehrlich gesagt allesamt am Arsch vorbei. (jörg)  
Costbar/Efa

#### D-FACT - 'the war undone' CD

Acht mal schleppender brutal Moshcore aus Luxemburg. Hier wird nicht lang rumgeschnackelt, sondern es gibt gleich volles Programm auf die Zwölf. Auch wenn die Musik für meinen Geschmack etwas zuviel Schwermetal abbekommen hat, wissen die Songs zu gefallen. (jörg)

D-Fact, 42, rte, de Gouv, L-9943 Hautbellain, Luxembourg



Eine schöne Gitarre.  
fotografiert von Sebastian

#### THREE PENNY OPERA - 's/t' CD

Sehr schönes Teil aus den usa. Melancholischer Emocore, mit einer fetten Prise DC. Verzweifelter als SEVEN STOREY MOUNTAIN und mehr HC als NO KNIFE, hat sich diese Platte in Handumdrehen in meine Stammfelle gespielt. Wird mit jedem Hören noch besser. Musik für graue Herbsttage. (jörg)

Troubleman Unlimited

#### BLATTERED - 'a twenty stone blatt compilation' CD

Ach du Scheisse! So Kinner packt mal alle eure Retro-Rock-Kiss-Cover-Clones Platten wieder in den Schrank, denn hier gibt es 100% Arschtritt Rock. Sehr bekannt kommen mir die Bands vom Twenty Stone Blatt Label ja nicht gerade vor, nur die GAZA STRIPPERS kenne ich, aber am meisten beeindruckt haben mich JAKKPOT und B-MOVIE

RATS. Die anderen Bands sind aber nicht minder gut! Damn, hell breaks loose. Kaufen! (jörg)  
Twenty Stone Blatt

#### TENSION - 'war cry' CD

Kaum zu glauben, das solch 80ties UK Punk auch noch im neuen Jahrtausend gemacht wird. Warum nicht! Anstatt der ganzen NOFX lieber mal ein EXPLOITED Clone. Ohne Kompromisse werden die zehn Song runtergeprügelt. Das klingt echt so Original nach den 80zigern, kaum zu glauben. Gefällt mir! (jörg)

Grilled Cheese/Cargo

#### GLUECISER - 'the general says hell yeah' CDS

Zwei neue Songs von den Kings of Schweinerock. Gefallen mir besser, als das was ich vom letzten Album noch weiß, da wieder mehr Druck dahinter steckt. Aber im Großen und Ganzen könnte es noch ne ganze Ecke mehr Wumms vertragen. Mal abwarten wie das restliche Album klingt. (jörg)  
White Jazz

#### THE WEAKERTHANS - 'Left and leaving'

Ich hab's mir wirklich überlegt. Lohnt es sich, manche Platten im Auto so laut zu hören, dass man vom Zug überfahren wird, weil man sämtliche Warnsignale überhört hat? Wenn ein Schauer den Rücken hinunterläuft, weil einfach Rockmusik läuft, die schon lange nicht mehr so gut war. Laute und leise Gitarren beeindruckend ohne viel Getöse. Folk & Country & Poppunk, jede dieser Bezeichnungen trifft. Eine charismatische, sanfte Stimme gibt Sätze wie "How I don't know what I should do with my hands when I talk to you. How you don't know where you should look, so you look at my hands." von sich. Die Magengegend zieht sich vor Melancholie zusammen und ein paar Takte später erscheint alles wieder doppelt hoffnungsvoll. Wie gut, dass John Samson Propagandi verlassen hat, um vor 2 Jahren mit den Weakerthans "Follow" zu veröffentlichen. Und noch besser, dass nun auch die zweite Platte überaus gelungen ist. Schön ist. Einfach schön klingt. Wenn du also z. B. eine Platte von den Weakerthans hörst, dann, ja dann scheiß auf den Zug. (christoph)  
B.A. Records/Indigo

#### HONEY FOR PETZI - 'teleski'

Popkomm '99. Köln (klar). Underground. Kollege Al und ich wollen einfach mal gucken, was denn im kleinen Raum so los ist. Wir betreten also den Raum, hören Beeindruckendes und sehen vier Knaben auf der Bühne, die wohl alle so um die 16 Jahre jung sein dürften. Höchstens. Und ziemlich bald ist klar, dass dies einer der besten Hörerlebnisse in diesem Jahr im Rahmen unser aller Lieblingsmesse sein wird. Solide und straight, laute Gitarren, dezenter Bass, treibendes, fast schon monoton angenehmes Schlagzeug. Der ab und an einsetzende charismatische Gesang übrigens in englischer Sprache, wobei wir nach dem Konzert herausfanden, dass die Jungs aus Lausanne nicht gerade übermäßig dem Englisch mächtig sind. Aber gut...die Musik zählt. Egal, ob man das nun als eine gute Gitarrenrockplatte oder Indie-Platte sehen will, in jedem Fall eine solide Platte einer Band, die im Auge zu behalten ist. (christoph)  
Supermodern Music/Indigo

#### THE BUTLERS - 'Fight like a lion'

Da fällt mir nicht viel ein: Nach dem gelungenem Album, auf welchen bekannte Fernsehmelodien im traditionellen Stil verskat wurden, nun wieder die etwas härtere Gangart mit einigem an Punk und Rock. Find ich nicht so spektakulär, aber wer's mag... (christoph)

Grover Rec./Spv

#### LOADED - 'Turn your head and cough'

Hey, was sagt man dazu! Mal wieder ein Ska-Album mit viel Punk und guten Melodien. Auch wenn es sich zugegebenermaßen ja nur um die Wiederveröffentlichung des Debütalbums handelt. Besonders überzeugend fand ich die Amerikaner aus Heidelberg vor geraumer Zeit live ja nicht, aber das Album taugt. Mit Umbesetzung (am Saxophon?) vielleicht auch demnächst

live gewohnt unkompliziert und überzeugend. (christoph)

Elmo rec./Spv

#### SKATREK - 'Move along'

Überraschend gutes Werk aus Darmstadt. Hervorragender männlein/weiblein Gesang zu traditionellem Ska /Reggae. Ich bekenne, mehrmals laut gesanglich diesen Tonträger begleitet zu haben. Auch nach dem "Sommer" very anhörenswert. (christoph)  
Grover/Spv

#### A GUY CALLED GERALD - 'Essence'

Auch nicht erst seit gestern am Musikmachen, der Herr aus Manchester. Dementsprechend sauber und gekonnt legt er hier teils komplexen Drum'n'Bass der softeren Machart vor. Für einen guten Schuß Harmonie sorgen diverse GastängerInnen wie z. B. Louise Rhodes von Lamb. Kann problemlos beim Werbejingle von Pro 7 und zu Hause im Hintergrund plätschern. (christoph)  
IK7 Records

#### RANCID - 'Rancid'

Man muss ihnen einfach ein Kompliment machen. Der nunmehr fünfte Longlayer der Kalifornier, schlicht "Rancid" betitelt, ist einfach wieder anders als die vorhergehenden Veröffentlichungen. Da hatten wir schnellen melodischen Punk, hitreichen Punk-Rock, von Reggae angehauchte Stücke, Oi Oi Oi und wohl den musikalischen Spaziergang durch das rancidsche Plattenregal. Einen genial hyperschnell tänzelnden Bass und eine 2Flaschen Whiskey + 10 Schachteln Zigaretten am Tag Stimme gibt's sowieso. Nur wenige Bands schaffen es wohl, so abwechslungsreiche Alben zu präsentieren. Rancid haben das geschafft und knüpfen auch mit ihrem neuen Werk an diese Vielseitigkeit an, besser gesagt, gehen zurück. Zurück in die frühen 80er, zurück zu rauhem, schnellen Punk/H.C. Zurück in die dunklen Hinterhöfe. Natürlich auch dies handwerklich ausgezeichnet mit guten Songs. Denkt was ihr wollt, diese Band kickt. (christoph)  
Hellcat Rec./Epitaph

#### CROSS MY HEART - 'temporary contemporary'

Ich handle das ja nicht gerne so fix ab, aber Emo-Rock ohne rechten Pfiff, von Sang und Klang mal ganz zu schweigen, ohne rechten Druck - das legen wir Ruck - Zuck beiseite. (christoph)  
Deep elm rec.,

#### EESCH - 'Candy Store'

Kalifornischer Poppunk aus was weiss ich woher, normal gut oder schlecht und unspektakulär. Ungefähr so mittelmaßig wie mein Reim. (christoph)  
Boss Tuneage Rec.,

#### HAMMERHAI - '... schlägt zurück' CD

Schade das dass Wort sympathisch einen faden Beigeschmack hat, aber Hammerai sind für mich einer der sympathischsten Vertreter in der deutschen Musiklandschaft. Ohne Klischeegehebe werden verschiedene Stilrichtungen gekonnt gemixt. Ihre etwas unkonventionelle Vorgehensweise sichert Hammerhai auch das Fortbestehen in einer Zeit nach dem großen SKA-Punk Boom. Wem das Ganze jetzt zu höchgestochen klingt, dem sei einfach nur gesagt, der POGO-Pinguin ist zurück und hat eine bunt gemischte Party in fettem Sound auf CD gebracht. Neben Bier und Spaß lässt diese Party aber auch genügend Platz für nette Gespräche und eben das macht sie eben doch so - sympathisch halt. (malte)

Nasty Vinyl / Spv

#### THE BRIAN SETZER ORCHESTRA - 'Vavoom' CD

Herr Setzer ist mit seinen 16 Erfolgsleuten zurück und hat sich mit seiner kleinen Armee wieder auf den Swing gestürzt, dass sich hinter Oberst Setzer der Stray Cats Kopf verbirgt, kann und will er sicher nicht geheim halten. Vielleicht ein strategischer Schachzug um auch nach dem großen Swing Ding noch Rocken zu können. Definitiv besser als die Big Band der deutschen Bundeswehr, die haben heute bei ihrem Auftritt im ZDF Fernsehgarten wirklich nicht

# greed records

wilhelmstr. 9a 33602 bielefeld fon: 0521/172124 www.greedrecords.de

laden label mailorder  
hc punk ska oil 60ies/trash



<b>AITKEN, LAUREL</b>	Meets Floyd LLOYD & the Potato 5	LP/CD	18,-/24,-	<b>FIXTURES, THE</b>	Forward	10"	17,-
<b>ALWAYS OUTNUMBERED</b>	Until tomorrow	CD	22,-	<b>HEADCOATS, THEE</b>	Elementary Headcoats	3xLP	37,-
<b>BLUETIP</b>	Hot (?) fast (+) union	MCD	19,-	<b>JIMMY EAT WORLD</b>	Same	CD	28,-
<b>BOBBYTEENS</b>	Not so sweet	LP	18,-	<b>KING KHAN &amp; HIS S.S.</b>	Spread your love like ...	10"	15,-
<b>BOXHAMSTERS</b>	Saugeschmerle	LP/CD	20,-/26,-	<b>MURKERS, THE</b>	Rock star god	DoLP/CD	27,-/31,-
<b>BLOOD SUCKING FREAKS</b>	Bottlesick	LP/CD	18,-/20,-	<b>MURDER CITY DEVILS</b>	In name & blood	LP/CD	21,-/31,-
<b>BURIED ALIVE / REACH THE SKY</b>	Split	LP/CD	8,50	<b>NOMEANSNO</b>	No one	DoLP/CD	26,-/28,-
<b>CHIXDIGGIT!</b>	From scene to shining scene	LP/CD	6,-/29,-	<b>SAMIAM</b>	Astray	LP/CD	20,-/28,-
<b>COURT JESTER'S CREW</b>	Machinery + 2	LP	7,-	<b>STEAKKNIFE</b>	Amp of god	LP/CD	18,-/25,-
<b>DELTA 72</b>	000	LP/CD	23,-/30,-	<b>SUICIDAL TENDENCIES</b>	Free your soul ...	CD	29,-
<b>DEAD BOYS</b>	We have come for your children	LP	18,-	<b>TURBONEGRO</b>	Hot cars & spent contraceptives	LP/CD	18,-/25,-
<b>EXPLOSION, THE</b>	Flash flash flash	LP/CD	21,-/29,-	<b>ZEN GUERRILLA</b>	Ghetto city version	7"	6,50

Kleine Auswahl von Tonträger-Zubehör: LP-Schutzhülle 0,25DM / CD-Leercassette (ohne Tray) 0,40DM / Kohlefaserbürste 8DM ...

All das und noch viel mehr findet Ihr auch in unserem Laden (Mo.-Fr. 12.00-19.30 Sa. 12.00-16.00) oder im Internet!

27.10.00 GREED FESTIVAL-Falkendom-Bielefeld (9,90DM): HOOKERS, SHE-MALE TROUBLE & EL GUAPO STUNTEAM

WWW.GREEDRECORDS.DE

WWW.GREEDRECORDS.DE

gerockt und sollten sich vielleicht auch einen ehemaligen Rock-a-Billy als Band-leader besorgen, mein Vorschlag Ted Herold! (malte)

Interscope

#### V.A. - 'SKA-Attack 2' CD

Die CD ist sicher nicht die Offenbarung in Sachen SKA - Da die CD aber bei Nasty Vinyl erschien, schafft es der Sampler vielleicht den ein oder anderen Punk zu überzeugen. Mit Slackers, Mr. Review und Dr. Ring Ding sind auch einige bekannte Namen dabei, zwar mit bereits veröffentlichten Stücken, aber zwischen den vielen jungen Bands die es hier zu entdecken gibt, dürfen ruhig einige altbekannteren „Klassiker“ dabei sein. (malte)

Nasty Vinyl / Spv

#### BEANS - 'c' mon get it on' CD

Das Booklet lässt keine Fragen offen: Kein übertriebener Style-Fetisch, die Texte wurden einfach abgedruckt wie sie mit Edding, Kugelschreiber oder Schreibmaschine zu Papier gebracht wurden. Mit meinen Gedanken war ich sofort bei Operation Ivy und einigen älteren Skate-Punk Helden - und der musikalische Inhalt sollte bestätigen was die schlichte Verpackung verspricht. Nein, keine schlechte Musik, sondern einfach rotziger Ami-Punk zwischen Ivy und Rancid. Wer von sowas nicht genug bekommen kann, bekommt hier wirklich einen Knaller präsentiert. (malte)

I Scream Records / Cargo

#### AWKWARD THOUGHT - 'Mayday' CD

New York Hardcore aber ohne Hip Hop Metal Gehabe sondern einfach nur nach vorne weg. Bei Konzerten von S.O.I.A. und Gruppen wie Judge waren die harten Jungs sicher Stammgäste. Es mag peinlich klingen, aber wenn man als kleiner europäischer Student den Männern vom Big Apple ihr hartes Leben abnimmt, klingt das musikalische Ergebnis eindrucksvoller als ein Plagiat aus Holland oder Wien. Sollte mein Gehirn vom Amerikanismus befallen sein oder ist das die ehrfürchtige Starre einer Maus im Angesicht der Schlange oder gefällt mir die CD einfach? - Fragen über Fragen... (malte)

I Scream Records / Cargo

#### ROSE ROSE - 'No Medicine cures an Asshole' CD

Wie schön wenn es noch Überraschungen gibt. Das Bandfoto lies nur einen Schluss zu, hier haben wir es mit der japanischen Variante von NOFX zu tun. Mit den passenden Worten über Sonne, Californien, Plagiate etc. auf den Lippen, schiebe ich die CD besserwisserisch in den Player und es ertönt ein heftiges Industrial Intrö. Ha - denke ich, wie witzig diese Melody Kasper haben immer noch einen alten Kalauer parat. Beim zweiten Lied schnalle ich dann endlich, dass es sich hier wirklich um eine derbe Kapelle handelt. Ausgerüstet mit dem Druck von Ministry und dem „groove“ von Helmet wird hier brachial zu Werke gegangen. Oh Ja, mir war das nicht mehr bewusst, aber ich finde solche

Sachen immer noch sehr geil. (malte)

(Straight Up Records)

#### CAPDOWN - 'Civil Disobedients' CD

Ein bunter Mix von Namen taucht im Presseinfo auf, Gorilla Biscuits, Rancid, Snuff, Dead Kennedys und Mighty Mighty Bosstones. Alles sehr sehr wohlklingende Bands aber so gezwungen muss man das wirklich nicht auf einer CD als einzelne Band mixen. Durch den schlechten Sound kommen sie sowieso an Gruppen wie die Bosstones oder Rancid nicht ran. Ich kann nur sagen, der Vergleich mit G.B. kommt bei einigen Liedern wirklich hin und dabei sollten die jungen Engländer dann auch bleiben. (malte)

Household Name / Plastic Head Music

#### THE CHORDS - 'So far away' CD

Zu einem besseren Zeitpunkt hätte mich dieser Rerelease des 1980er Albums wirklich nicht treffen können, denn in den letzten Monaten trifft der Power Pop und Mod Sound genau meinen und den Nerv des Freundeskreises. Neben den 12 Songs des Albums gibt es noch 10 Bonustracks, wodurch sich die Anschaffung wirklich lohnt. Vielleicht verstehe ich durch diese super CD endlich den Sinn hinter der Captain Oi! Rerelease Schwemme - na ja vielleicht aber auch nicht! (malte)

Captain Mod

#### V.A. - 'The Worldwide Tribute To The Real Oi!' CD

Kreativität sucht man im Oi! vergeblich, soviel ist mal klar. Schade wenn sich das dann auch auf diesem besonderen Coveralbum so sehr bemerkbar macht. Keine der Bands macht sich die Mühe die Songs ihrer Helden wie Cock Sparrer oder The Business in die Neuzeit zu transportieren und den Liedern einen eigenen Stempel aufzudrücken. Hier wird sich lediglich möglichst nah am Original gehalten, sogar die Sänger verstellen da schon mal ihre Stimme. Einzige Ausnahme die Rykers, sie bleiben auch beim Covern ihrem Stil reaktiv treu (nur den mag ich leider nicht) aber immerhin. Wegen den 27 Songs ansonsten aber für Leute zu empfehlen, die nicht alle Originale im Schrank haben. (malte)

I Scream Records / Cargo

#### V.A. - 'On The Street Again' CD

Bilder von Japan Punk Bands sind doch was schönes - personalisierte Zeitmaschinen. Musikalisch gehen die Punkte auf diesem USA/Japan Split aber an die Amis von Dropkick Murphys und A Poor Excuse. Die Japaner von Slang und Tom & Boot Boys (beide eher derbster Japan Core als Oi!) oder Punk klingen alles andere als ausgereift. Die CD ist wirklich nur was für Asian-Collector-Freaks oder Freunde vom D.M. Sound, denn deren Cover des Misfits Stückes „Halloween“ ist hier wirklich gelungen. (malte)

Straight Up Rec. / Cargo

Rereleases

Wieder in Kurzform die Platten, welche durch Captain Oi! ihren Weg nun auf CD gefunden haben. Gemächlich rocken **The Wanderers** durch die Gegend mit dem schlechtesten Keyboardsound der Welt, ansonsten recht schön (aber schöne Lieder hatten Huey Lewis and the News auch) - Na Ja jetzt ist „Only Lovers Left Alive“ halt wieder da.

**U.K. Subs** gibt es im Doppelpack. Zum einen Charlie Harper und Konsorten live 1980 im legendären Rainbow und zum anderen das vierte Album „Diminished Responsibility“. Campinos Lieblinge **The Boys** kommen mit zwei Alben auf einer CD daher „To Original Hell With“ und „Odds n Sods“. Die Boys gehörten mit Sicherheit zu den bessern Punkgeschichten aus England, ihre Instrumente beherrschen sie und lassen es gerne auch mal poppig melodios angehen. Ja das geht hier schon in Ordnung. (malte)

Captain Oi! Rec.

#### DURANGO 95 - 'Another day spent, another life lost' 7"

Wer mag Punkrock? Du? Gut, weiterlesen. Magst du vielleicht auch Hardcore, wie er Anfang der 80er gespielt wurde? Dann habe ich hier eine band, die dir gefallen könnte. Durango 95 kombinieren auf ihrer ersten 7" genau diese Einflüsse in fünf ziemlich eigenständigen, vor allem aber rockenden Songs. Hier sind übrigens Leute von Soma, Enfold und Highscore mit am Werke, weshalb es nicht wundert, daß die single für ein Debüt bereits unglaublich souverän und überzeugend klingt. Es gibt hier tolle Melodien, engagierte Texte, und hey, als ich zuletzt den Song 'Direct confrontation' gehört habe, dachte ich für einen Moment doch glatt, daß da Minor Threat zugange wären! Das allein ist schon ziemlich cool und daher lautet meine Empfehlung: kaufen!

(hans)

Bushido Records  
(www.bushidorecords.de)

#### ONE BOY AND HIS DROID - 'Better than dying' 7"

One boy and his droid, das war doch damals der Titel eines C 64-Spiels! Mit so einem Namen kann man ja eigentlich nur gewinnen, und richtig, das hier ist ziemlich gut. Die Jungs aus dem hohen Norden machen hier das Emo-Ding, als Vergleich würden mir spontan Saves the Day, GUK und Samiam einfallen. Also nichts mit Heul-Schmerz-Tristesse, vielmehr sind die Songs eher gutgelaunt und poppig, wobei 'leave' und 'no twinkling stars' echte hits sind. Die anderen beiden songs fallen dagegen ein bißchen ab, aber gut, was soll's! Insgesamt würde ich die 7" allen Emomern nahelegen, die sich mit den genannten bands anfreunden können. (hans)

Remaining Thoughts Records  
(tigerxfighter@gmx.net)

#### THE SWARM AKA KNEE DEEP IN THE DEAD - 'Old blue eyes is dead' 7"

Wow! Ich weiß gar nicht, was mit den jungen Leuten von heute los ist! Diese 7" ist auf jeden Fall vom Titel (Sinatra-Referenz), von den Texten und von den Linernotes her scheinbar darauf angelegt, möglichst viele Leute anzuspinnen. Leseprobe aus der Thankslist: „If you forgot you, cry me a river, you insignificant asshole!“ Das ist auf jeden Fall sehr lustig - im Gegensatz zur Musik. The Swarm (übrigens aus dem Grade-Umfeld) knüppeln nämlich dermaßen drauf los, daß einem das lachen schnell vergeht. Beschreiben kann man das ganze als eine Mischung aus hisped hc-parts und unglaublichen, langsamen Metalparts mit Grunzgesang. Eigentlich ist das ja nicht so mein Ding, aber dadurch, daß die Band sich selbst nicht allzu ernst zu nehmen scheint, wird das ganze dann doch wieder amüsant. Ach ja, bevor ich's vergesse: sehr schöne Aufnahme, außerdem findet sich noch eine Goli-Coverversion. (hans)

No Idea

#### THE GLORIA RECORD - 'A lull in traffic' 10"

Ich gestehe - ich habe eine heimliche Vorliebe für 80er Jahre-Bands! Wenn ich irgendwo Huey Lewis, Simple Minds oder U2 höre, fühle ich mich immer in solch lustige Filme wie „Zurück in die Zukunft“ oder „Teen Wolf“ versetzt, komplett mit lustigen Klamotten, unmöglichen Frisuren und Michael J. Fox. Das Problem ist nur, daß man gegenüber seinen tollen p.c. Freunden ein solches Faible nicht zugeben kann, ohne gleich einen Ausschluss aus den coolen Indie-Kreisen zu riskieren. Da kommt mir die neue Platte von Gloria Record gerade recht, ist diese Band doch neue Wirkungsstätte vom Mineral-Sänger. Also kann man auf dem imaginären Kritiker-Zettel unter credibility schon mal ein großes Kreuz machen und sich der Musik widmen. Diese wiederum ist ganz unverhohlen beeinflusst von 80er-Bands - man findet hier neben super Emo/Indie-Rock auch fette Keyboard-Synthesie-Teppiche, die dem ganzen so einen schön pathetischen Touch geben. Daneben gibt es natürlich wieder diese leidenden Mineral-Gesang, die man entweder liebt oder haßt. Ich finde das wie gesagt echt toll, aber jedermanns Geschmack ist das sicher nicht...entscheidet für euch selbst, aber sagt nicht, ich hätte euch nicht gewarnt! (hans)

Better Looking Records

(www.betterlookingrecords.com)

**JIMMY EAT WORLD** - 'Singles' CD  
Ah, die neue JEW, da kann man ja gar nicht enttäuscht werden. Obwohl, 'neu' in dem Sinne sind die hier versammelten Songs gar nicht, da es sich um eine Zusammenstellung aller Tracks handelt, die bisher nur auf single oder auf Compilations zu haben waren. Was jetzt bei anderen Bands sicher dieses "Och nö, keine Zusammenstellung von halbgenen Proberaum-Aufnahmen, bitte"-Gefühl hervorrufen würde, im Falle JEW kann ich allerdings Entwarnung geben - fast alle Tracks sind absolut gelungen (bis auf eine überflüssige Wedding Present-

Coverversion und ein Ausflug in ihre, äh, Skatepunk-Phase!). Insgesamt sind die Songs alle eher im Stile der „Static Prevails“, d.h. eher rau und rockig. Bleibt nur noch zu sagen, daß sie auf dem Konzert in Bochum noch ungefähr fünf absolut coole Stücke gespielt haben, die laut Aussage des Drummers alle auf dem nächsten Album sein werden. Wenn das irgendwann mal rauskommt (nicht auf Capitol, von denen wurden sie jetzt nämlich gedropt), freuen wir uns dann alle noch mehr! Ach ja, ich muß doch nicht extra erwähnen, daß Anhänger der Mörtel-Fraktion besser ihre Finger von dieser Platte lassen?! (hans)  
Big Wheel Recreation

**ANTISEEN** - 'Southern Hostility/Eat More Possum' CD

Man kann sagen was man will, aber diese CD rockt. Natürlich sind Antiseen Deppen, Sexisten, Rednecks, etc. und zu allem Überfluß auch noch ungeheuer stolz darauf, aber trotzdem rockt diese CD höllisch. Die Fans der Südstaatler behaupten dies zwar bei allen Platten und preisen Antiseen als die Krönung des Rocks, nur oft schien mir deren Zeugs beim reinhören, eher aus langsamen Cockrock mit Assotexten zu bestehen. Gerade die unsagbar große Anzahl von übel klingenden Liveplatten lies mich richtig kalt. Aber diese CD, es scheint sich um die beiden ersten LPs zu handeln, ist klasse, wenn man nicht auf die Texte achtet, oder einen derben Humor hat. (al)  
Man's Ruin

**HAMMERLOCK** - 'Anthems For Outlaws' CD

Ein Trio aus San Francisco das schon zwei Platten bei Onkel Kozik gemacht hat und nun hier ihren zweiten Longplayer vorstellt. Die eine Hälfte ist der inzwischen labeltypische Heavy-Rock mit zu vielen Solis und den textlichen Schwerpunkten auf Saufen, Prügel etc. Die andere Hälfte sind schnellere Punksongs ohne erkennbare Besonderheiten. Dazu stört noch der alles durchziehende Countrytouch, nicht so toll. (al)  
Man's Ruin

**SOULPREACHER** - 'Sonic' CD  
**SON OF OTIS** - 'Spacejumbafudge' CD

Wer Saint Vitus mochte und mal wieder richtig bängen will, der sollte sich die Soulpreacher sehr laut zu Gemüte führen. Die Songs sind immer zwischen 5 und 10 Minuten lang und machen bekifft bestimmt Spaß. Die Söhne des Otis machen ähnlichen Kram, ihre Songs sind kürzer und meistens schneller, aber auch hier ist der Hörer wahrscheinlich langhaarig und stoned. Alles nicht so richtig spannend, obwohl live mit viel Bier in der Rube, warum nicht. (al)  
Man's Ruin

**DEFDUMP** - 'Circle's Closing' MCD  
18 Minuten, bzw. 5 Songs New School, bzw. modernder NYHC, bzw. metallischen Hardcore mit Schreigesang. (al)

Defdumb, 24 Rue Du Parc, L-3782 Tetange, Luxembourg

**GEGENARBEIT** - 'Same' CD

Im Booklet steht als erstes, das dies keine Band, sondern ein Projekt von drei Leuten sei, die auch ihre Solowerke präsentieren. Und so kommt das ganze auch rüber, mal eine Deutschpunk-combo, mal "Schülerband", mal Billy Bragg auf deutsch mit Drumcomputer, mal einfach nur Akustikgitarre mit Gesang. Leider haben Gegenarbeit auch ihre "Lage D'Or-Phase", das nervt ziemlich, aber sonst ist diese CD recht unterhaltend. (al)  
Lomnidor, Heine (0531/2321810)

**V.A.** - 'World Warped III Live' CD  
Wie der Titel schon verrät ist dies eine Live-CD die während der Warped-Tour aufgenommen worden ist. Dabei sind No Use For A Name, 7 Seconds, Mighty Mighty Bosstones, Hot Water Music, No FX, Blink 182 und noch ein paar andere

sehr angesagte Bands. Jede Band hat einen Song und die meisten machen ihre Sache recht gut, oder besser gesagt, wer die jeweilige Band mag, mag auch ihren Livetrack. Gute CD fürs Auto, bzw. den Walkman. (al)  
SideOneDummy

**SUBMISSION HOLD** - 'Eat More Garlic' CD

Und wieder eine Platte aus Argentinien, die mir sehr gut gefällt. (Kauft euch sofort die Picture-Disk von den Fun People bei Flight 13, tolle Band, super schöne Platte, 20 Märker) Submission Hold kommen zwar aus Kanada, aber diese CD ist aus Argentinien. Wie die Fun People lassen sich auch Submission Hold nicht so klar klassifizieren. Es ist Punk mit Frauengesang, mal rasend schnell, klingt wie Conflict mit Frau am



Auch JETTISON wurde von SERASLAN fotografiert

Mikro, dann wieder ruhig, verspielt wie Souxie in ihren besten Tagen, aber auch Naked Aggression klingen durch. Schön!! (al)  
Civilizacion Violenta, CC 1768, Buenos Aires, Argentina

**ADORNED BROAD** - 'Asgard' CD

Teutonic War Metal nennen diese Typen ihre Musik, eine Mischung aus Death-Metal, Gruftmucke mit Elfengesang und Querflötengedudel. Grauenhaft!! Die Band ist im Booklet zu sehen, sie tragen mittelalterliche Kostüme und posen mit Steiltäxten!! Von der teuschten Kriegerromantik mal ganz zu schweigen. Was ein Scheiß! (al)  
Moonstorm

**EVIL CONDUCT** - 'Sorry...No!' CD

Oi. aus den Niederlanden von Leuten jenseits der 35 gespielt. Nicht mal schlecht, nichts neues natürlich, aber es wird auch nicht so getan als ob! Für Freunde von alten mittelschnellen englischen Sachen, wie z.B. Last Resort. (al)

Skanky 'Lil' Record, St. Catharinastraat 1/G, 5611 JA Eindhoven, Holland

**V.A.** - 'Pogo & Ochestra Vol. II' CD

Klasse Sache, neun japanische Crust/Hardcoretruppen prügeln sich in manchmal abenteuerlicher Tonqualität durch 45 Minuten. Früher hat man so etwas als Tape auf Konzerten, oder auf dem Flohmarkt gekauft. Damals waren die Bands zwar aus Skandinavien, aber der Sound war so ähnlich. Da fallen mir so Sachen wie Protest Bengt ein.....tolle Band. Na wie auch immer, irgendwie macht mir diese CD Spaß. (al)  
Straight Up/Cargo

**V.A.** - 'Klub Counter Action' CD

Und noch ein Sampler aus Japan. Hier wird außer der Crustecke auch noch die TKO/Streetpunk-artige Schiene gefahren. Die Soundqualität ist auch

besser, aber knapp 70 Minuten ermüden dann doch schnell. (al)  
Straight Up/Cargo

**V.A.** - 'Hopping Frog Vol. I' CD

Und Japansampler die dritte! Das Label heißt Hopping Frog und die Musik ist ein bisschen Melodycore und viel Skapunk. Die 16 Tracks, bzw. 39 Minuten teilen sich 6 Bands, wobei mir nur Pinball Mania wirklich zusagen, weil sie so dann doch kindisch klingen. Von den drei Samplern der unspektakulärste. (al)

Hopping Frog/Straight Up

**MINOR DISTURBANCE** - 'Bullet For You' MCD

Wären diese Songs vor 17 Jahren herausgekommen, wäre die Single inzwischen bestimmt eine gesuchte Rarität. Sie würde als Philadelphia-Kult bezeichnet und alle würden Minor Disturbance mit Adrenalin O.D. vergleichen. Leider wird diese MCD jetzt veröffentlicht, und deswegen werden diese tollen 7 Songs in 12 Minuten in der Masse an Platten die es jede Woche neu gibt untergehen. Völlig zu Unrecht finde ich. Bestellt sie für \$ 6 (incl. Porto).  
Run & Hide, P.O. Box 35094, Philadelphia, PA 19128, USA

**SILENT PAIN** - 'Screw' CD

Fast hätte ich diese Kritik mit dem Satz angefangen: "Hätten diese Band doch den Schmerz leise gelassen.". Aber das wäre nicht gerecht, denn Silent Pain machen ihren breakreichen New School Core nicht schlechter als andere, nur mich läßt es ziemlich kalt. (al)

Horror Business, Im Drubbel 6, 44534 Lünen

**MANGEL** - 'Bugs Off!' CD

Recht flotter Punk aus Holland mit lustiger Naked Raygun-Coverversion. Aber auch die eigenen Songs gefallen mir ausgesprochen gut. Im Promozettel steht Mangel seien eine Mischung aus Leatherface und DOA. Das schreibt jedes Label wenn sie eine drittklassige Band verkaufen will, aber diesmal STIMMT es. Die Stimme ist mit der von Mr. Stubbs zu vergleichen, vielleicht etwas rotziger, aber trotzdem, die Richtung stimmt. Und musikalisch stimmt es auch. Gute Platte, wahrscheinlich das beste was Vitaminepillen seit langen gemacht haben. (al)  
Vitanminpillen

**DECEMBER** - 'Praying Hopling Nothing' CD

Musik mosht, Sänger brüllt, viele Breaks, GÄHN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! (al)  
Inzane Rec.

**V.A.** - 'Lookout Freakout' CD

Lookout-Cheapo-Sampler für das Jahr 2000 mit 17 Tracks von den letzten Releases und 7 unveröffentlichten "Bonustracks". Ich hätte zwar von den meisten Platten andere Songs für diesen Sampler ausgesucht, gerade bei American Steel oder Ann Beretta, aber trotzdem für die zu erwarteten DM 10 ein Klasse Deal. (al)  
Lookout

**SLAM DUNK** - 'Neverknownpeace' CD

10 mal NYHC irgendwo zwischen S.O.I.A. und den Ryker's. Sehr professionel gemacht, aber mir zu austauschbar. Der Sänger erinnert an Choke von Slapshot. (al)  
J. Smekal, Silberne-Fisch-Gasse 9, 93047 Regensburg

**SOCKS** - 'Tap It Easy!' CD

Skapunk aus Jühlich, die Musik für den Sommer. Aber da wir dieses Jahr keinen hatten, geht mir auch diese ansonsten flotte Partymucke auf den Senkel. Das ist jetzt unfair Socks gegenüber, aber so ist es eben. Wer Skapunk mag, soll aml reinhören. (al)  
C. Cremer, Peter-Stommen-Str. 9, 52428 Jühlich

**BOXHAMSTERS** - 'Saugschmerle' CD

So, das ist sie also nun, die neue Boxies. Das Paket mit dem netten Sägefischstempel wird von mir hektisch aufgerissen und die CD sofort in die Anlage gelegt. Und schon der Opener T-61 läßt sofort merken, wer hier musiziert. Danach geht es Song auf Song. Sofort kommt es mir vor, als ob ich diese Platte schon seit Jahren im Schrank stehen habe. Als wäre sie ein lieb gewonnener Freund, so wie Prinz Albert. Gleichzeitig suche ich nach etwas, weis nicht was. Es kommt mir so vor, als ob kein richtiger Hit dabei wäre. So wie "Mono", oder "Herzblut", aber eigentlich sind trotzdem alle Songs so gut, das ich sie keinen Moment als eventuellen Füller ansehe. Nach einer guten Woche Dauerbeschallung ist es klar, diese Platte ist einfach genauso gut, wie die anderen der Boxies, also großartig!! Für mich haben sich als Hits das geniale Instrumental "Probealarm" und "T-800" entwickelt, aber wie ich auf unserem Konzert in der Kantine dieses Jahr miterleben durfte, sind die anderen Songs live auch klasse. Und welche Punkband traut sich schon ihre Liebe für Olivia Newton John so klar zu huldigen. Eine für die Insel, wären da nicht schon ein paar aus dem selben Hause. (al)  
Bad Moon

**GAZA STRIPPERS** - '1000 Watt Confessions' CD

Gott heißt Rick mit Vorname und wohnt in einem kleinen Kaff ca. 35 Meilen von Chicago entfernt. Er mag schnelle Autos, leichte Frauen, Alkohol und, ach ja, sein Nachname ist Sims. 10 Jahre lang machte er mit seiner Band, den Didjts, geistigen Punk-n-Roll, lang bevor dies eine Schublade wurde. Nach einem kurzen Zwischenstop als einer der Supersuckers und einer Mini-LP bei Man's Ruin gibt es hier jetzt endlich den ersten Longplayer der Gaza Strippers. Die sind nicht sehr weit weg von der letzten Didjts 12" und rockt höllisch. Sind auch gerade auf Tour und werden dann wohl auch kein Geheimtip mehr sein. (al)  
Lookout

**IGNITE** - 'a place called home' cd

dafür, daß eine band in der regel mausetot ist, welche ihren eigentlichen gründer, namensgeber und hauptsongwriter an die geldsegen bringende welt des graphic designs verliert, üben sich ignite, zumindest partiell, recht beachtlich in der kunst der selbstkopie. die danach noch vorhandenen hohlräume und lücken werden geschickt mit einer hitverdächtigen power-pop-punk-core abdruckmasse verschlossen, und zuguterletzt noch mit glänzendem glatten klarlack überzogen. sieht man mal von zoli's ariengesang, und seiner gefährlichen nähe zu klaus meine's scorpions verbrechen ab, ist a place called home also eine erstaunlich gute und abwechslungsreiche platte der melodischen hardcore liga, die kalifornischen zombies pauschal in dieser form nicht zuzutrauen war. (torsten)  
tvt records

**Dietmars Plattendurchlauf**

Auch wenn ich in meiner Kolumne im vorhergehenden Heft betont habe, dass nicht alles schlecht ist, was neu ist - von den CDs, die hier in den vergangenen Wochen eingetrudelt sind, waren die meisten ziemlich unauffregend. Das Schlimme ist: Sie waren nicht einmal wirklich schlecht, sondern vor allem nichtssagend. Und weil sich bei vielen der Platten die Kritik genauso leicht austauschen ließe wie die Musik, gibt es hier ein paar CDs im Schnelldurchlauf. Wer die jeweilige Musikrichtung mag, kann sich die Sachen ja gerne mal anhören. Vielleicht kommen andere ja auf ein besseres Urteil: "Bad Luck... Or The Plan?" von

IGNORANCE PARK (Mortville Records) musste ich mir gleich einige Male anhören. Nicht weil sie so gut gewesen ist, sondern weil sie so wenig gefällt, dass ich mich am Ende kaum mehr erinnern konnte, wie sie klang. Nennen wir es ganz einfach punkigen Hardcore, was die Amerikaner da machen. Vor zehn Jahren hätte ich vielleicht noch eine andere Einstellung dazu gehabt, jetzt glaub ich kaum, dass die CD hier nochmal laufen wird. "Eine englische HC-Band zu sein, hieß früher, dass man seinen Kopf im Takt einer Napalm-Death-Platte gegen die Wand schlug. Heute werden englische Bands einfach als gut anerkannt." Uff. Diesen Satz aus dem Info zur Split-CD "Hope Versus Realisation" der Bands SPINE und PRIMATE (Blackfish) musste ich erst einmal sacken lassen. Fest steht, dass die alten englischen Hardcore-Bands gut waren. SPINE und PRIMATE sind es nicht gerade. Erste machen eine zweitklassige Kopie des typischen Victory-Hardcore. Letztere singen kreischiger, haben aber ein unglaublich langweiliges Songwriting. Wenn so die Zukunft des englischen Hardcore aussieht... PN schneiden da schon weit besser ab. "Our Pitiful Paradise" (Funtime) kann man New-School- und Emo-Kids durchaus ans Herz legen. Die Belgier, die es offenbar schon acht Jahre gibt und die nun ihre dritte Platte vorlegen, klingen ganz nett. Mal verzweifelt und ruhig, mal verzweifelt und hart. Immerhin, das ist die erste CD, die ich hier wirklich empfehlen kann. Auch wenn es an mir vorbei geht. "The Element of Sonic Defiance" von STRUNG OUT (Fat Wreck) wird eh ihre Käufer finden, egal was ich hier schreibe. Ich bin kein großer Fan des Fat-Wreck-Sounds, von einigen, wenigen Bands abgesehen. Die neue Platte fängt gut und hart an, flacht dann aber ab, so dass meine übliche Kritik auch hier greift: Zu vielen Melody-Punk-Bands fehlt es einfach an einer eigenen Identität. Bei der Split-CD "The Nato Project" von UNITE und DECEMBER (Blackfish) ist mir nicht mal so recht aufgefallen, als die Bands wechselten. Das ist das Problem von Split-CDs. Beim Vinyl muss man wenigstens noch die Platte umdrehen. Nun ja, jedenfalls machen beide Bands Metalcore, den ich ja ganz gut finde, wenn er schön abgedreht ist. Ist mir hier aber nicht aufgefallen, was vielleicht daran liegt, dass die Aufmerksamkeit nach einem Schwung langweiliger CDs irgendwann zwangsläufig nachlässt. Trotzdem dürfte ich mit meiner Kritik richtig liegen. Eigentlich ist es schon niedlich, wenn sich eine Band NOT THAT STRAIGHT nennt, ihre CD unter dem Titel "Low Profile" (Funtime Records) verkauft, aber ihr Label das Ganze als einen "explosiven Cocktail aus Punk und Hardcore" bezeichnet. Das Wort "explosiv" würde ich sicherlich nicht benutzen, aber "Low Profile" ist auch nicht schlecht. Ein paar nette Sing-a-longs, etliche Riffs, die man schon kennt und ein Cover von NATIONS ON FIRE. Sollte man sich einfach mal anhören, schätze ich. Ob die beiden Straight-Up-Label-Sampler überhaupt in die Läden kommen, weiß ich gar nicht. Besprechen wir sie trotzdem mal. Die CDs mit insgesamt 40 Tracks sind weitgehend deckungsgleich, was die Bands angeht. Die BOLLOCKS waren ja schon mal hier auf Tour und machen GBH/CHAOS-UK-geprägten Punkcore. KNUCKLEDUST dürfte man auch kennen, der Rest ist eher unbekannt hierzulande - schließlich reden wir hier von japanischen Bands, die vermutlich alle aus Sapporo kommen dürften. Die Sampler haben natürlich das Problem: Es gibt einige gute Tracks, aber ebenso viel Ausschuss. Und so würde ich den Kauf dieser CDs vom Preis abhängig machen. Als Billig-Sampler kann man sie ohne weiteres mitnehmen. Ansonsten gilt festzustellen, dass Japancore auch nicht mehr wie früher ist... (dietmar)

AT THE DRIVE-IN - 'Relationship Of Commandment'  
Die Promo-CD kam grad noch rechtzeitig, bevor mein Tape auseinander zu fallen drohte. Das Label ist in der Zeit immer größer geworden, nun ist die Band auf Virgin gelandet, weswegen offenbar die Veröffentlichung noch einmal verschoben werden sollte. Ich

hatte es in meiner Kolumne im letzten Heft bereits angekündigt: Für mich ist "Relationship Of Commandment" die beste Emocore-Platte seit Fugazis "Repeater" und überhaupt die beste Platte der vergangenen circa fünf Jahre. So begeistert war ich schon lange nicht mehr von einer Platte. ATDI sind gegenüber "In/Casion/Out" härter geworden, zugleich strahlt die Platte eine unheimliche Melancholie aus. Und: die Gruppe lebt immer mehr ihren Hang zum Noise aus. Ich hatte - auch beim letzten Konzert - das Gefühl, dass es Zufall gewesen sein dürfte, dass auf der Platte so viele Hits sind. Sie hätte genauso gut auch nolala sein können - so noisig, dass kaum jemand sie verstanden hätte. Mal sehen, ob aus "Relationship" der erwartete Hit wird. Gönnten würde ich es ATDI ja. Vor allem, wenn sie danach wirklich die zu erwartende Kehrtwendung machen. (dietmar)  
Grand Royal/Virgin)

RECTIFY - 'Fall On Evil Days...'  
RECTIFY sind so in etwa die polnischen MIOZAN - weswegen "Fall on Evil Days" auch zu den wenigen CDs gehört, die mir in den vergangenen Wochen aufgefallen sind. Ich hatte angesichts des Covers, der Veröffentlichungen auf amerikanischen P.C.-Labels und des ausführlichen CRASS-Zitats eigentlich eher eine Crust-CD erwartet. Aber ich war auch nicht enttäuscht, als ich die Platte dann tatsächlich anhörte. RECTIFY haben genügend Energie, aber auch einige gute Songs - das ist es letztlich auch, was mich an die ebenso politisch inspirierten MIOZAN erinnert. Aber klar, auch das ist nicht die Hardcore-Offenbarung (stelle ich gerade zu hohe Ansprüche?) (dietmar)  
Pop Noise

OUTCOLD/VOORHEES - 'Everything You Believed In Was A Lie...'

Immer, wenn eine Band so richtig gut vor sich hin bollert, finde ich das erstmal gut. Deswegen kann ich auch nichts Schlechtes sagen, wenn zwei Bands das auf einer CD machen. Die englischen VOORHEES machen weiterhin den Hardcore, den ich von der Insel am meisten zu schätzen weiß: also sehr straight und leicht crustig. OUTCOLD kannte ich bislang nicht, aber prinzipiell sind sie ebenfalls in diese Ecke einzuordnen. Das Ganze klingt also ein bisschen altmodisch. Aber so lange die Gruppen dabei nicht ihre Energie verlieren, ist es okay. Und "Everything You Believed In..." ist absolut okay. (dietmar)

Coldfish

DJ FANGKIEBASSBETON - 'Astralkrach'  
Ohje. Ich will gar nicht so tun, als hätte ich verstanden, was DJ FANGKIEBASSBETON da macht. Nein, meine HipHop-Erfahrungen beschränken sich vor allem auf das Konsumieren irgendwelcher Sachen von Eminem und

anderen im Radio oder eben auf (gute alte Zeiten) GUNSHOT, DISPOSABLE HEROES und was sonst noch vermutlich jeder Hardcore-Hörer mal aus dieser Richtung gehört hat. Aber macht der DJ überhaupt HipHop? Erstmals ist "Astralkrach" (die Platte ist gar nicht so krachig instrumental - und gehört nicht zu einer HipHop-Platte Sprechgesang? So gesehen kann man eher eine Nähe zu Big Beats ausmachen - aber so richtig deckt sich diese Platte auch nicht mit meinen Vorstellungen von Big Beats. Wie auch immer man diese Musik nennt, mich als Außenstehenden hat der Kölner DJ durchaus fasziniert. Hier gibt es noch eine Menge zu entdecken. Also sollte man das auch ruhig mal antesten, wenn man auch nur ein wenig Nähe zu diesen Stilen hat und nicht allzu engstirnig ist. (dietmar)  
Music Is My Heroin, Rabenstr. 19, 40789 Monheim

THE DAMAGE MANUAL - 'The Damage Manual'

Ganz sicher haben diese Menschen ihre Meriten. Von Chris Connelly (Ministry, Revolting Cocks) über Jah Wobble (PIL) und Geordie Walker (Killing Joke) bis zu Martin Atkins, der schon mit NIN, Pigface und den Bands der Genannten unterwegs war. Das heißt leider nicht, dass sie zusammen eine Platte zustande bringen, die "unincorporated, focused, hungry and very dangerous" ist, wie uns der Werbezettelschreibers nichtsdestotrotz glauben machen will. Eigentlich klingen sie zusammen auf dieser Platte zwar durchaus nach den jeweiligen Wurzeln aber nichtsdestotrotz reichlich dröge, nicht zuletzt wohl, weil sie sich ausgerechnet vorgenommen haben, auf ihre Weise zu rocken, was nicht so recht funktionieren will. Kann ja auch nicht immer. (stone)  
Dreamcatcher/Zomba

POROSITY OF MIND - '///\_reset.'

Auch eher unerfreulich ist dieses Ding, nicht nur, weil es darauf mal wieder den guten alten Crossover aus Metal und Sprechgesang gibt, hier versetzt mit etwas Herumgedüstere, sondern weil die Band aus Oldenburg auch, vor allem was den Gesang angeht, nicht über öden Genre-Standard hinauskommen, und der sitzt schon tief genug. (stone)

Raiser/Cargo

THE BLACK HEART PROCESSION - 'Three'

Freunde der elegischen Musik der Black Heart Procession können auch beim dritten, erneut wunderschönen Album zugreifen. Wer sie noch nicht kennt, sich aber vorstellen könnte, an leicht verschrobene, schwermütigen Balladen, angerichtet hauptsächlich mit Klavier, singender Säge und asthmatischen Orgeln, intoniert mit einem ergreifend traurigen Gesang, Gefallen zu finden, der könnte wohl auch bald zu denen gehören, denen

lediglich die Veröffentlichung eines weiteren Albums dieser Leute aus San Diego bloß noch mitgeteilt werden muss. Alle anderen werden leider draußen bleiben müssen. (stone)

Touch & Go/Efa

BLONDE REDHEAD - 'Melodie Citronique'

So wie schon Elvis "Mus! i denn.." sang, die Beatles "Sie liebt dich" oder Nena "Ninety-nine Red Balloons", so geben Blonde Redhead hier ausgewähltes Liedgut in fremder Zunge für Fans far away von sich (zugegeben, "Chi e non e", der einzig neue Song, findet in Amadeos Muttersprache, dem Italienischen statt), drunter "Slogan" vom alten Schweinigel Serge Gainsbourg, "In Particular" auf Französisch, "Hated Because Of Great Qualities" sowie ein Remix von "Four Damaged Lemons", letztere drei Stücke schon bekannt vom letzten Album. (stone)  
Touch & Go/Efa

HEPCAT - 'Push 'n Shove'

Jaja, sie sind es ja doch immer noch, eine der erfolgreichsten Erscheinungen des Ska-Rummels, und natürlich sind sie das, weil sie eben keinen Rummelplatz-Ska der Sorte Butlers und Busters etc. spielen. Ein kräftiger Schlag Dub verhilft ihnen zu entspannten Vibes, ein wenig Calypso, ein wenig Soul und was sonst so geht. Und diesmal geht sogar ein wenig mehr als bei ihrem ersten Album. (stone)  
Hellcat

NO MEANS NO - 'One'

Meine Freude über neue No Means No-Platten ist auch nicht mehr die alte... "Beat On The Brat" so langsam zu spielen, wie es hier geschieht, ist einfach keine gute Idee, "Bitch's Brew" von Miles Davis mit hausgemachtem Text zu covern geht so halbwegs klar, ansonsten geben sie gewohnt verschachtelte eigene Songs zum Besten, die zunehmend fast schon zahlos daherkommen. Schade, aber nicht überraschend, was seinerseits auch schon wieder schade ist. (stone)

Alternative Tentacles/Wrong/Efa

FUSE AND - 'Reading Backwards'

Drei Männer aus Köln/Bonn, ein Drumcomputer und ihr neues Album, auf dem es postrockt, ab und an gar in Drum'n'Bass-Gefilde überlappt und bei alledem immer noch deutlich zu hören ist, dass hier Menschen am Werk sind, die der guten alten Kunst des Songschreibens zugetan, zumindest aber ihr durchaus verhaftet sind. Schließlich kommen diese Leute aus Bands wie Fluid To Gas, Crank und Mink Stole, da muss einen das nicht weiter verwundern. Und für einen energischen Chorus haben sie immer ein Plätzchen frei. Das ist durchaus charmant, das ist auch eigen, und es ist gelungen. Sorgfältig komponiert geben sich hier Bassxylo-

**ADHESIVE**  
"WE GOT THE BEAT" (ASR26)  
NEW ALBUM OUT IN OCTOBER!

[www.adhesivepunks.com](http://www.adhesivepunks.com)

DON'T FORGET TO CHECK OUT:  
**TEXT**  
(featuring members from Refused)  
**STONED**  
(new album late this year)

**adhesive we got the beat**

AMPERSAND RECORDS - box 4340 - 10267 Stockholm - SWEDEN  
ampersand@nons.se - www.ampersandrecords.com

phon-gestützte Passagen und Rock dem Wechselspiel hin, unterwandert Elektronisches mild gestimmte Songs auf halbverzerrten Gitarren. Angeblich lassen sie ihre Konzerte bisweilen ganz locker in D'n'B-Parties driften. Spielen demnächst um die Ecke, was durchaus ganz nett werden könnte. (stone)  
f-spin; Franzstr. 5; 53111 Bonn

**REALIGN** - 'Stagnation Is Death'  
"Farbe braucht das Land, denn es ist trist...", so singen Realign aus Bremen, erst vor ein paar Monaten auf Tour mit Cable Car Theory. Ich bin nicht so scharf darauf, zu wissen, was das Land braucht, um das es in dem Song "rot - gold - schwarz" geht. Lassen wir das leidige Thema der Lyrik beiseite, es gibt hier auch Musik, und zwar eine wütende, druckvolle Hardcore-Version, die wohl heutzutage dem "Anything goes"-Label Emo zugeschlagen wird. Nicht ohne Schlenker und Breaks, alles in allem jedoch auch nicht unbedingt das, was mir den Schweiß in die Stirn treibt. Dazu trägt erstens die nicht allzu eigene Behandlung des groben Stoffs bei, wie die bekanntlich auch nicht sehr ungewöhnliche moralische Betroffenheit, die sich in Wort und Ton durch die acht Stücke dieser Platte zieht. Halt, nehmen wir das letzte, nicht gelistete Stück aus, bei dem gibt es nämlich keinen Gesang, dafür, sanft gezipfte akustische Gitarren. (stone)  
Voice Of Life; PO-Box 1137; 04701 Leisnig

## SAMPLER-ECKE

Machen wir's kurz: Die meisten Zusammenstellungen saugen. Wie es eben in erster Linie beschissene Bands auf beschissenen Labels zu Plattenöffentlichungen bringen, so finden sich eben auch auf den Samplern beschissener Labels vorrangig beschissene Bands. Bekanntlich gibt es jetzt zudem auch noch das Internet, wo sich auch die beschissenen Bands, für die sich kein Label interessiert, ihren Mist unterbringen und öffentlich zugänglich machen können. Das ist die neue Freiheit, die auch noch ganz ohne Hierarchie auskommen soll, was natürlich Quatsch ist. Und Freiheit, Freiheit in meiner Sprache heißt "Lieber Tee", so sang es wohl Daliah Lavi oder womöglich auch irgendeine andere Sirene. **emusix.** heißt ein Label, das sowohl im weltweiten Gewebe als auch in realiter ein Label sein will (emusix. GmbH; Ecken-dorfer Str. 2-4; 33609 Bielefeld; www.emusix.com). Auf "Volume 1.0 - young & fresh", der realen Versammlung hauseigener Künstler findet sich ein breiter Querschnitt durch gruselige Stile, zwischen gemeinem Funk, den mit Level42 zu vergleichen ich nicht umhin kann, über öden Melodicore, mediokren, wahlweise aber auch grausigen Alternative-Kram und ebensolche elektronische Musik, mächtig okayen deutschsprachigen HipHop und andere Unerfreulichkeiten. Sollte ich den "Powerpop" (Beschreibung aus der Hausmitteilung) von Fern und den Bossa Nova-Song von Move D ausnehmen? Muss ich mir nochmal überlegen. Bis dahin vergesst die ganze Geschichte lieber.

Schon besser ist es um die beiden Kollektionen bestellt, die uns unsere netten Popkomm-Nachbarn von **Vielklang/Noisolution** in die Hand gedrückt haben. Zumindest '2000.2001' (Noisolution) hat ein paar Perlen auf sich vereint. Steakknife, Jud, Scumbucket, Dazerdoreal, Blackmail, No Underground und Mumble & Peg erlauben mehrheitlich Einblicke in ihre mehrheitlich demnächst zur Rede stehenden Alben. Mehr dazu dann, vorerst nur soviel: Ich weiß schon jetzt, dass ich die nächste Mumble & Peg-Platte lieben werde. Zwei bis drei weitere Gründe liefere ich euch gleich, zuvor noch sei mitgeteilt, dass der Vielklang-Sampler unter anderem Sachen wie Letzte Instanz, Subway To Sally und In Xtremo enthält, mit denen mich zu jagen kein Kunststück ist. Daneben gibt es Hamid Baroudi, Dazerdoreal, Skaos, Skalatones, Schwarz, Gitane Demone, Lilo Wanders und mehr aus der weiten Welt von Vielklang.

Die angesprochenen weiteren Gründe, Mumble & Peg zu lieben, finden sich auf 'Rawk Party', dem neuen Sampler des

von mir bekanntlich immens geschätzten Labels **Vaccination Records** aus Oakland. Die Zukunft der Rockmusik wird hier erforscht und zu einem, nicht zu gering zu veranschlagenden Teil auch hergestellt. In einem Geflecht von Musikern, die sich in fast sämtlichen musikalischen Regionen theoretisch und praktisch betätigen und eine Unzahl von Bands und Projekten betreiben. Die 'Rawk Party' steigt unter Beteiligung der aufgelösten, großartigen Idiot Flesh, die hier einen weiteren Song ihrer noch ausstehenden letzten Platte beisteuern, der wundervollen Ninewood, mittlerweile auch Vergangenheit, die uns einen Song von ihrer letzten und einen weiteren von ihrer nächsten, letzten, soeben in Vollendung begriffenen - natürlich auch wundervollen - CD schenken, der tollen Sleepytime Gorilla Museum, bei denen sich zwei Teile der Konkursmasse von Idiot Flesh, ein Teil Charming Hostess, ein mittlerweile wieder ausgeschiedener Teil von Slombis und ein Höllenperkussionist namens Moe vergnügen, Mumble & Peg und zweieinhalb ihrer neuen Songs, die überraschend anders sind als was auf ihren beiden Alben zu hören ist, GrndNtnl Brnds, über die ich noch an anderer Stelle schwärmen werde, Rube Waddell und der Red Bennies, eine neue VacRec-Band, die ausnahmsweise aus Salt Lake City und nicht aus der Buchtgegend kommt. 'Rawk Party' gibt es über Flight13 oder im feinen Internetladen [www.clamazon.com](http://www.clamazon.com)

Auch sehr erfreulich ist der 'Summer 2000'-Sampler von **Sonore**. Wer auf allerlei Arten fortschrittlicher Musik zwischen Rock und "E-Musik" abonniert ist, kennt dieses Label eventuell schon und liebt es entsprechend. Wer beides nicht tut, wird gebeten diese Bildungslücke umgehend zu schließen. Oder wollt ihr etwa ohne Platten von den Ruins euer jämmerliches Dasein fristen? Ohne Alboth? Ohne Hopy Kamiyama? Seht ihr... Ich mein' es doch nur gut mit euch \*seufz\* ([www.sonore.com](http://www.sonore.com)).

Was hätten wir da noch? Ah sicher, den 'Soundcrusher Vol.1' von **Listenable Records**. Ein Blick auf die Besetzungsliste lässt ahnen, was uns erwartet. Deranged, Crest Of Darkness, Luciferion, Abscess, Destructor, Devilyn und eine geschätzte Handvoll weiterer singen vom "Compulsive Urge To Kill", von "Christ Dethroned", "Reborn In Pain", "The Waltz Von Gehanger" und anderen Niedlichkeiten. Drauf steht: "Warning: This compilation is not for sale. It's a free promotional item. Anyone buying it is a complete dumb!!" Die grammatikalischen Schwächen seien mit der Adresse (Listenable Rec; P.B. 73; 62930 Wimereux; France) erklärt, die Songtitel sind (jeder ein (kleines) Gedicht (für sich) und ansonsten ist viel Krach. Ein Lichtblick, auch wenn das vielleicht das falsche Wort in diesem Zusammenhang sein mag, ist der Song von Abscess, bei denen es sich um die derzeitige Band von Chris Reifert (Ex-Death, Ex-Autopsy) handeln müsste. Unsere Popkomm-Nachbarn auf der anderen Seite heißen **Noiseworks**, und auch sie schenken uns einen Sampler. Selbiger heißt 'Re:Form:Stau 2000' und enthält Musik von Matchmate, Phonophobie, Hundertöf, Frost, Snow Crash und einem Haufen anderer, von denen ihr bestimmt noch nicht gehört habt. Das ist auch nicht weiter tragisch, weil sie musikalisch erstens eher im Mainstream agieren, Alternative Rock, deutschsprachigen College-Pop oder Elektrokram und Artverwandtes spielen und leider zweitens, mit Ausnahme von Mirroon und Waawe, beide mit elegischen, sich zu den Rändern hin verflüchtenden Gitarrensongs, auch samt und sonders nicht so wahnwitzig aufregend sind. Falls ihr wissen wollt, ob ich einfach nur einen lausigen Musikgeschmack habe und deshalb vielleicht irre, könnt ihr das Ding ja trotzdem bestellen, und zwar bei Noiseworks, PO Box 310; 09028 Chemnitz oder im Internet ([www.noiseworks-records.de](http://www.noiseworks-records.de)). Ich widme mich derweil der Sichtung der Berge von Platten, die sich in meiner Klausur aufgetürmt haben, während ich in Kalifornien war. Mehr dazu vielleicht noch an anderer Stelle. (stone)

**DON CABALLERO** - 'American Don'  
Manna für meine Ohren befindet sich erwartungsgemäß auf der neuen Platte von Don Caballero. Die nebenher auch noch im Schmieden von Songtiteln ("The Peter Criss Jazz", "Haven't Lived Afro Pop") nicht untalentierten Herren schwelgen wieder so selbstverständlich es nur eben geht in Komplexität, entfernen sich dabei weiter und weiter von ihren metallischen Ursprüngen, verzwirbeln neckisch die Enden ihres instrumentalen, mal wieder von Albini, der gerade übrigens eine ganz hervorragende Shellac-Platte verabreicht hat, von ebendem jedenfalls in abgespeckter Nüchternheit produzierten Rock, der immer schöner wird, immer seltener Gefahr läuft, durch unvorhersehbare Ausbrüche zu verstören. Kaum nötig zu bemerken, dass dennoch hier außergewöhnliches, großes, besser: Großes geschieht, von beträchtlicher Finesse und auf erstaunlichem, wenn nicht verblüffendem Verstiegenheitsniveau. Große Freude hierüber. (stone)  
Touch & Go/Efa

## Kurz und so...

**KOTTONMOUTH KINGS** - 'High Society' (Suburban Noize/Capitol)  
Selten so einen Mist gehört. Na, nicht wirklich selten, aber das spricht auch nicht für den bollerigen Metal-HipHop mit gutdraufen Cannabis Texten. Weg damit.

**3 DOORS DOWN** - 'The Better Life' (Motor)  
Die Zeit ist anscheinend reif, dass eine stinknormale Schweine-Rock/Pop-Band wie 3 Door Down sich in der weiten Welt des Alternative Rock ihren Platz erspielen kann. Mein Problem soll's nicht sein. Dabeisein muss ich aber wirklich nicht unbedingt.

**D-GENERATION** - 'Prohibition EP' 7" (Munster Records)  
Die beiden Songs der A-Seite: melodisch, punkig, mittelschnell und so lala. Der langsame Song auf der B-Seite ist eher so die amerikanische, endlose Highways und gebrochene Herzen zelebrierende Rock-Geschichte. Und so lala... (stone)

**STEAKKNIFE** - 'Plugged Into The Amp Of God'

Steakknife sind eine bemerkenswerte Band. Erstens, weil sie schmutzigen Punkrock mit hohem Wiedererkennungswert kultiviert haben, wie sonst nur wenige. Zweitens, weil sie nur ein Tempo kennen. Drittens, weil Steakknife auch nach mehreren mittelschweren Krisen und diversen Umbesetzungen unverkennbar Steakknife sind. Man mag es mögen, oder eben nicht, aber es besteht kein Zweifel: Auch das dritte Steakknife-Album tut dem keinen Abbruch. Songs wie "I Hope My Girlfriend Thinks I'm Cool" und "Amp Of God" stellen ohne Umschweife klar, worum es beim Rocken und somit bei Steakknife geht: In allen Lebenslagen die Haltung bewahren! Auch dann noch, wenn Papa ein Bulle ist.

Was Beharrlichkeit in Sound und Haltung angeht, gehören Steakknife damit in eine Reihe mit den Cramps oder den Ramones. (stone)  
Noisolution / Efa

**TEXT** - 'Text'

Refused sind nicht mehr. Dennis subvertiert seit einer Weile mit der International Noise Conspiracy. Der Rest stand vor den Überresten der alten Band, zu denen auch Aufnahmen für das geplante nächste Refused-Album gehörten. Als vielköpfiges Kollektiv aus Künstlern verschiedenster Disziplinen nahmen sie sich, was schon vorhanden war, und spinnen daran weiter. Sehr viel weiter. Dub, Rock, elektronische Minimalistik, ein wenig Hardcore, ein wenig Lo-Fi-Folk, ein wenig Jazz, lange Improvisationen und was ihnen als vielseitig Interessierten Zeitgenossen eben sonst so ge- und einfällt - ambitioniert, kühn und eigenwillig. Natürlich ergibt das alles andere als eine Party-Platte, wie "Shapes Of Punk To Come" durchaus und unter anderem noch eine war. Der Refused-Urknall ist Geschichte und die Elemente vertellen sich im Raum, ziehen lange Schlieren, finden sich in neuen Kombinationen und Formen. Natürlich sind sie damit bisweilen

nah dran an schwübeliger Hippie-Scheiße, aber sie rasten nicht, sie sind getrieben von dem anscheinend ungebundenen Willen, nicht stehenzubleiben. "Text" ist eine höchst unterhaltsame Angelegenheit. (stone)

Desperate Fight/Indigo

**J MASCIS & THE FOG** - 'More Light'  
Der Mann ist langsam, und er ist ein totaler Soundfreak. Deswegen hat es ihn erstens acht Monate seines Lebens gekostet, "More Light" aufzunehmen, und deshalb klingt zweitens diese Platte wieder so unverschämte toll, wie es schon die letzten Platten seiner alten Band Dinosaur jr. taten, die J Mascis sowieso mehr oder weniger allein aufgenommen und produziert hatte. Mit seinem Partner in crime Kevin Shields (My Bloody Valentine) verkroch er sich in sein Haus in Amherst und bastelte an "More Light", das einigermaßen überraschend mitsamt Ankündigung einer Tour im Spätherbst in unser Leben purzelt und, überhaupt nicht überraschend, so ganz das ist, was J Mascis über die Jahre bis zur Vollendung kultiviert hat: überschäumend lauter Pop mit den sehnsüchtigsten Melodien und den schönsten Gitarrensoli, die es gibt. Und dazu gehört auch auf dieser Platte die Nuance an Novität, die kleinen Dinge, die neu sind, wie, dass J Mascis jetzt auch mal Klavier spielt. Schön, dass er wieder da ist. Und schön, dass er immer noch der alte ist. "More Light" ist schlichtweg wunderschön. (stone)  
City Slang/Virgin

**MIGHTY D.** - 'In The Sad Valley Of Tears' CD

Todesmetal war schon vor 15 Jahren in meiner Metalhochphase nie mein Ding. Gut Slayer und Death waren natürlich cool, aber der Rest war mir einfach zu ideenlos, stumpf und klischeebelastet. Tja und Mighty D. machen da keine Ausnahme. Totenkopf-Cover (huhuhuh!), typische Düstertexte, „Heftzwecken verschluckt“ - Vocals und einfallloses Gitarrenengewisch lassen mich auch in Zukunft sicherlich nicht Satan preisen. Wahre Kuttenträger können aber auf jeden Fall zuschlagen. (frank d.)  
Moonstorm Records/Efa

**SPARECHANGE00** - '... at first sight' CD

Sparechange00 aus Canton, OH haben sich auf ihrem dritte Album dem Poppunk à la Face To Face, Lifetime verschrieben. Sänger Ryan Watts hat ein ähnlich geiles Organ wie Samiams Jason, die Drums scheppern leider ein wenig dumpf und einfalllos, manchmal werden sie etwas zu schmalzig (Marke schlechte Soul Asylum), aber insgesamt rockt das Ganze recht nett und flauschig daher. Was für den nicht dagewesenen Sommer (frank d.)  
Grilled Cheese/Cargo Music

**WIGGERSIDE** - 'Emergency' CD-EP

Californiapunk aus der Schweiz hört man auch nicht alle Tage. Die Genfer Skateteufel Wiggerside legen auf ihrer ersten EP „Emergency“ ein höllisches Tempo vor, das sie hin und wieder mit einer netten Prise Ska bremsen. Das Ganze ist zwar nicht besonders innovativ, macht aber definitiv Spaß. NoFX- und Millencolin Fans sollten hier zuschlagen. (frank d.)  
<http://www.multimania.com/wiggerside>

**RISE** - 'Jack' CD

Rise lösten sich bereits Ende 1993 nach ihrer damaligen Tour mit den begnadeten Tieflieder auf. Jetzt wurde ihr zweites und zugleich auch letztes Album „Jack“ durch die rührigen Boss Tuneage - Leute wiederveröffentlicht. Für alle Unwissenden: Rise waren Anfang der 90er zusammen mit Samiam die wohl beste Prä-Emo-Band (sic!) und live einfach unschlagbar! Obwohl ich schon damals ihren unbettelten Erstling um Längen besser fand, schütteln sie auf „Jack“ so manch eine zuckersüße Melodie aus dem Ärmel und erinnern mich hier stark an die alten Soul Asylum! (frank d.)  
Bosstoneage

**JOSH FREESE** - 'The Notorious One Man Orgy'

Tja, der Titel sagt schon einiges über diese Scheibe. Josh Freese ist in erster Linie Drummer der Vandals, nebenbei aber auch für Devo, A Perfect Circle und Guns n' Roses tätig und hat hier im Alleingang 12 Songs zwischen Kiddiecore und Poppunk eingespielt. Die Texte sind auf „superwitzsich“ gemacht, AB-Messages werden en masse eingeworfen, aber richtig doll kommt das irgendwie einfach nicht. (frank d.)

Kung Fu

**PRAWNS WITH HORNS** - 'Ampersand!' Prawns With Horns aus Fremantel, Australien haben sich dem Kreuzüberfunkt verschrieben und kochen auf ihrer dritten CD ein okayes Süppchen aus Ska, Funk, Schweinerock und Crossover. Selbst beschreiben sie ihren Sound als Frankzeppelinexperience und genau das ist mein Problem. Gut gespielter Muckerfunkrock, der mich einfach nicht kückt. Kauft Euch lieber alte Troublefunk- und Peppers - Scheiben. (frank d.)  
Phantom Music

**V.A.** - 'Boss Samplerage' Ausführliche Übersicht über das Programm des netten englischen Boss

Tuneage - Labels. Mit u.a. The Unknown, Asexuals, Eesch, Wat Tyler und Rise. (frank d.)  
Boss Tuneage

**SCHINDLER** - 'Three Years Old' Mini-CD Die englischen Schindler entstanden Ende 1998 aus den mir unbekanntesten Hardcore/Punkrockbands Mass und Shutdown und veröffentlichten mit dieser Mini-CD einen Appetizer für ihr im November erscheinendes Debüt-Album „Transverse Mercator“. Musikalisch rocken Schindler zwischen alten Killing Joke, Joy Division, Hüsker Dü und Mudhoney. Nett aber (noch) nicht wirklich zwingend. (frank d.)  
Org Records  
www.organart.com

**DIE KUNST** - 'Sweden' Puh, harter Stoff. Mad At The Sun und Leatherface - Leute widmen sich obskurem post-irgendwas Hardcore. Klingt ein wenig so als wenn alte Anarcho-Bands wie The Ex, The Plot oder Archbishop Kebab auf SST-Bands wie Minutemen und Angst treffen und eine Party mit Fugazi und PIL feiern. Die Songs sind kurz und vertrackt und klingen ständig

anders. Weird aber auch sehr spannend! (frank d.)

Boss Tuneage

**SOMMERSET** - 'More Songs' Endlich mal wieder guter Stoff aus Neuseeland. Um 1990 rum konnte ich nicht genug von neuseeländischen Bands bekommen. Damals richtete sich mein Hauptaugenmerk jedoch auf Indierock-Legenden wie The Chills, The Clean, Tall Dwarfs, Jean Paul Sartre Experience, Bailter Space u.v.a.. Punkrockbands waren mir außer Number 9 keine bekannt. Das ändert nun das kleine Karlsruher Label Get Up & Go! Mit einer Art Compilation CD der schon seit 1995 existenten Sommerset. Die vier Auckländer rocken hier bis zum umfallen und gefallen mir ausgesprochen gut! Samiam, Jimmy Eat World oder Lifetime - Fans sollten auf jeden Fall zugreifen! (frank d.)  
Get Up And Go!, Nanouk de Meijere, Marienstr. 2, 76137 Karlsruhe

**SEAN NA NA** - 'Dance Til Your Baby Is A Man!' Nerdrillenträger Sean Tillman war früher bei den AmRep Noiserockern Calvin Krime tätig und geht nun als Sean Na Na seine eigenen Wege. Nach

Joint Ventures mit Lois und Mary Lou Lord legt er mit 'Dance...' sein Debütalbum vor. Der gute Sean hat hier den Noiserock endgültig hinter sich gelassen und widmet sich nun in formidabler Art und Weise dem Indierock Built To Spillscher Prägung. Zehn Popperlen in wunderbarer Schräglage mit Herz, Hirn und Drive tummeln sich auf seiner kleinen runden Plastikscheibe und machen mich glücklich. „Sean Tillman is the new Stevie Wonder“, flunkert einem das Info vor. Ich denke da mehr an Elvis Costello oder Joe Jackson! (frank d.)

Troubleman Unlimited

**THE UNKNOWN** - 'Pop Art' Pop Art ist schon das fünfte Album der vier Cleveland-Punks und der Titel des Albums trifft voll ins Schwarze. The Unknown spielen Poppunk in kunstvoller Perfektion. Ihre Roots liegen im englischen Beat und bei Klassikern wie den Undertones und Stiff Little Fingers. Dazu kommt eine gehörig arschtreteende Prise All/Descendents. Das alles kumuliert in dreizehn klickenden Power-Pop-Punk Hits die jede Party zum kochen bringt. Yeah! (frank d.)  
Boss Tuneage

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

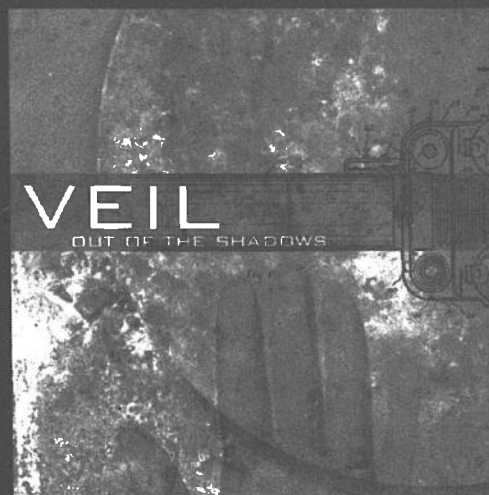
## LINDENBLVD RECORDS PRESENTS:

# VEIL - OUT OF THE SHADOWS

...WOW! WAS FÜR EINE KILLER EP!  
SOLLTE JEDER HELMET FAN HABEN! SUPER!  
EMP SOMMERKATALOG

"OUT OF THE SHADOWS" IST EIN GELUNGENER BLICK  
ÜBER DEN TELLERRAND, WIE ER AUCH EINIGEN ANDEREN  
NEW SCHOOLERN VERDAMMT GUT TUN WÜRD.  
ROCK HARD. J. JEADIKE 7 VON 10 P.

...HABEN SICH EIN GUTES STÜCKCHEN VOM IHREM  
BISHERIGEN HC ONLY SOUND GETRENNT.  
4 VON 6 PUNKTEN OX. #39



Linden Blvd / davenstedter str. 30  
30449 hannover / tel: 0511-3535699  
www.lindenblvd.de/info@lindenblvd

distributed by **CARGO RECORDS**

# BACKISSUES

**ACHTUNG!** Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben. Die Hefte 1-12, 16, 17, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

- #13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, **Firehose**, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi
- #14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, **NoMeansNo**, Adolescents
- #15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong**, **No FX**
- #18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate**, L.U.L.L., Hubert Selby
- #20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies**, Excel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi
- #21/1-90 u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All**, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.
- #25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7**, **Babes in Toyland**, Evil Horde, Bored
- #26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead**, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel
- #27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmänn
- #28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory
- #29/8-91 u.a. Assassins of God, **Boxhamsters**, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)
- #30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina**, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very
- #31/12-91 u.a. **Consolidated**, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro
- #32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex
- #33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxöplasma**, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze
- #34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler**, Tar
- #35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza
- #36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**
- #37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub**, Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine**, Bob Mould, UFO's
- #38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**
- #39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo
- #40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam
- #41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas
- #42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade**, Cell, Cement
- #43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwartzeneggar, **Tribe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns
- #44/2-94 u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons
- #45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel**, Gore, **Saprize**, Blood on the Saddle
- #46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Joneses, **Slime**, All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers**, Fischmob
- #47/8-94 u.a. **Jawbox**, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamental, Peach
- #48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva**, **Huggy Bear**, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc
- #49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker**, Pop will eat itself, Numb, Schwarze

- Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored
- #50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop**, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness
- #52/6-95 u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf
- #53/8-95 u.a. **Radical Development**, Shihad, Guzzard, **Terrorgruppe**, Mudhoney
- #54/10-95 u.a. **Fugazi**, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, **Kepona**, Simuinasiwo
- #55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bidé
- #56/2-96 u.a. **Slime**, Magic Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, VoiVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old
- #57/4-96 u.a. Jarbone, Kxiu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form
- #58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**
- #59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**
- #60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlok, T. Geiger, **E. Drooker**
- #61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, **Pansy Division**, Saprize, New Bomb Turks, **Supergouge**
- #62/2-97 u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug
- #63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**
- #64/6-97 u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer
- #65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollergebnis
- #66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, **Bier**, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam
- #67/12-97 u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine
- #68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z
- #69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly
- #70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellcopters, **The Ex**
- #71/8-98 u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**
- #72/10-98 u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura
- #73/12-98 u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Clairmel, **Vaccination Rec.**, Rancid
- #74/2-99 u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecision, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt
- #75/4-99 u.a. Abhinanda, Urheberrecht, Braid, **At the drive in**, Hammerhai, Teen Idols, Slackers, Blackmail, Pale, Couch, With Love
- #76/6-99 u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman**, Favez, Ninewood
- #77/8-99 u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**
- #78/10-99 **Drogenausgabe** (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....

- #79/12-99 u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail
- #80/2-00 u.a. Trial, Fu Manchu, Spirit Caravan, Fugazi, Good Riddance, Filibuster
- #81/4-00 u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln
- #82/6-00 u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden
- #83/8-00 u.a. The (Int.) Noise Conspiracy, Farside, Nürnberg Special, Murder City Devils, What happens next, Spazz, Snitch, Zeros, Bambi Davidson, 1Mai87
- #84/10-00 u.a. Solei Noir, Burning Airlines, Dismemberment Plan, As friends rust, Grndntnl Brnds

## Hiermit bestelle ich:

- |       |       |       |       |       |       |
|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 0 #13 | 0 #14 | 0 #15 | 0 #18 | 0 #20 | 0 #25 |
| 0 #26 | 0 #27 | 0 #28 | 0 #29 | 0 #30 | 0 #31 |
| 0 #32 | 0 #33 | 0 #34 | 0 #35 | 0 #36 | 0 #37 |
| 0 #38 | 0 #39 | 0 #40 | 0 #41 | 0 #42 | 0 #43 |
| 0 #44 | 0 #45 | 0 #46 | 0 #47 | 0 #48 | 0 #49 |
| 0 #50 | 0 #52 | 0 #53 | 0 #54 | 0 #55 | 0 #56 |
| 0 #57 | 0 #58 | 0 #59 | 0 #60 | 0 #61 | 0 #62 |
| 0 #63 | 0 #64 | 0 #65 | 0 #66 | 0 #67 | 0 #68 |
| 0 #69 | 0 #70 | 0 #71 | 0 #72 | 0 #73 | 0 #74 |
| 0 #75 | 0 #76 | 0 #76 | 0 #77 | 0 #78 | 0 #79 |
| 0 #80 | 0 #81 | 0 #82 | 0 #83 | 0 #84 |       |

Ersatztitel: \_\_\_\_\_

(bitte ankreuzen)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Das Geld habe ich:

- 0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)
- 0 per VR-Scheck beigelegt
- 0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)
- 0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

**TRUST - Back Issues**, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

